

Love after Concert

Von federfrau

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Glück im Unglück?	4
Kapitel 2: Willkommen im Wohnheim	8
Kapitel 3: Geister und andere Überraschungen	11
Kapitel 4: Shopping I	15
Kapitel 5: Shopping II	18
Kapitel 6: Wahrheiten I	22
Kapitel 7: Wahrheiten II	26
Kapitel 8: Frühaufsteher	29
Kapitel 9: Freunde I	33
Kapitel 10: Freunde II	36
Kapitel 11: Ein Gespräch unter Freunden I	41
Kapitel 12: Ein Gespräch unter Freunden II	45
Kapitel 13: Rückkehr?	49
Kapitel 14: (K)Ein ruhiger Tag I	52
Kapitel 15: (K)Ein ruhiger Tag II	56
Kapitel 16: Aussprache	59
Kapitel 17: Das Date I	62
Kapitel 18: Das Date II	66
Kapitel 19: Der Kuss I	72
Kapitel 20: Der Kuss II	75
Kapitel 21: Überlegungen	79
Kapitel 22: Jonas I	84
Kapitel 23: Selbstverständlichkeiten	88
Kapitel 24: Erkenntnisse	91
Kapitel 25: Fragen über Fragen	94
Kapitel 26: Unerwartete Vorkommnisse	99
Kapitel 27: Geständnisse	103
Kapitel 28: Im Hotel I	106
Kapitel 29: Im Hotel II - Im Schwimmbad	110
Kapitel 30: Im Hotel III - Jonas II	114
Kapitel 31: Im Hotel IV	118
Kapitel 32: Im Hotel V - Große Pläne I	122
Kapitel 33: Große Pläne II	126
Kapitel 34: Im Hotel VI - Große Pläne III	129

Kapitel 35: Kyungsoos Vorschlag	132
Kapitel 36: Der Crashkurs I	135
Kapitel 37: Baekhyun außer Kontrolle I	138
Kapitel 38: Eine (böse) Überraschung	141
Kapitel 39: Die Wette	144
Kapitel 40: Vorbereitungen für das Konzert	147
Kapitel 41: Das Konzert (und andere Probleme) I	150
Kapitel 42: Das Konzert (und andere Probleme) II	154
Kapitel 43: Große Pläne IV	157
Kapitel 44: Zurück im Wohnheim	161
Kapitel 45: Die Shoppingtour I	164
Kapitel 46: Die Shoppingtour II	168
Kapitel 47: Der Elternbesuch I - Überraschungen	173
Kapitel 48: Der Elternbesuch II	177
Kapitel 49: Das Chaos geht weiter	181
Kapitel 50: Überraschungen, Elterngespräch (und noch mehr Chaos)	184
Kapitel 51: Freunde, Brüder & Väter	188
Kapitel 52: Entschlüsse werden gefasst	190
Kapitel 53: Das Gespräch I	193
Kapitel 54: Das Gespräch II	196
Kapitel 55: Das Interview - Vorbereitungen I	199
Kapitel 56: Das Interview - Vorbereitungen II	202
Kapitel 57: Das Interview - letzte Vorbereitungen und Ankunft bei KBS	205
Kapitel 58: Das Interview	208
Kapitel 59: Das Interview II	211
Kapitel 60: Gespräche I	215
Kapitel 61: Gespräche II	218
Kapitel 62: Kris in Action I	221
Kapitel 63: Kris in Action II	224
Kapitel 64: Pläne werden geschmiedet I	227
Kapitel 65: Pläne werden geschmiedet II	230
Kapitel 66: Überraschungen	233
Kapitel 67: Kyungsoos Geheimnis	236
Kapitel 68: Geburtstagspläne I	239
Kapitel 69: Der ultimative Prank I	242
Kapitel 70: Baekhyun außer Kontrolle II	244
Kapitel 71: Geburtstagspläne II	247
Kapitel 72: Baekhyun außer Kontrolle III	250
Kapitel 73: D.O greift durch I	253
Kapitel 74: Mission gescheitert	256
Kapitel 75: Mission Rettet das Date - Neustart	260
Kapitel 76: Mission Rettet das Date - Lets go to the Party	263
Kapitel 77: Mission Rettet das Date - Final Goal	268
Kapitel 78: Baekhyuns Strafe	271
Kapitel 79: Der ultimative Prank II - letzte Vorbereitungen	274
Kapitel 80: Der ultimative Prank III - Die Geburtstagsüberraschung I	278

Kapitel 81: Der ultimative Prank IV- Die Geburtstagsüberraschung II	284
Kapitel 82: We are One	289
Kapitel 83: Happy Halloween Special	294
Kapitel 84: Happy Halloween Special Part 2	297
Kapitel 85: Weihnachts Special: Alle Jahre wieder	300

Kapitel 1: Glück im Unglück?

Xiumin war müde. *Eigentlich auch kein Wunder*, dachte er, *immerhin ging das Konzert von uns mal wieder knapp drei Stunden. Und dann steht jetzt auch noch, in zirka einer halben Stunde, ein Fansign an. Nicht besonders großartige Aussichten.* Xiumin konnte ein Gähnen nicht länger unterdrücken.

"Hey Xiumin!", hörte plötzlich Baekhyuns Stimme "Suho sagt wir sollen uns alle mal so langsam fertig machen! Immerhin geht es schon in einer halben Stunde weiter!"

"Ja, ja", murmelte Xiumin und wunderte sich nicht zum ersten Mal woher Baekhyun die ganze Energie nahm, quasi den ganzen Tag, trotz Konzerten und Training, fit zu sein. Anders hatte er ihn jedenfalls noch nie erlebt. Zumindest konnte er sich nicht daran erinnern.

~Ungefähr 30 Minuten später~

Schon bevor Xiumin mit den anderen nach draußen trat, hörte er das Gekreische der Fans die auf sie warteten, durch die Tür die sie jetzt noch von ihnen trennte. Plötzlich fühlte er wie jemand ihn anstieß.

"Minseok-hyung, lächele. Oder willst du sie alle mit deinem Blick vergraulen?", es war Chen.

"Was?", Xiumin sah seinen besten Freund irritiert an. Dann runzelte er die Stirn. "Wieso ich lächele doch"

"Er sagt er lächelt", kam es belustigt von Sehun, der neben Chen stand. "Wenn das Lächeln ist, ist D.O ja der reinste Spaßbolzen!"

"Vorsicht, Maknae!", riet D.O Kyungsoo.

"Ich mach doch nur Witze", Sehun schluckte und hoffte, dass es diesem verborgen blieb. Wobei das Gegenteil der Fall war.

"Schon gut. Ich gebe mir Mühe nicht allzu lustlos auszusehen", sagte Xiumin schnell bevor die Situation zwischen D.O und Sehun eskalieren konnte. Was etwas war worauf er weder Lust hatte noch wo jetzt der richtige Zeitpunkt zu wäre.

"Na dann los!", Chen grinste.

Das wievielte Autogramm hatte Xiumin jetzt schon geschrieben? Er konnte es nicht sagen. Und dabei standen noch so viele an! Und überhaupt: Wie lange ging das hier noch? Einen Moment lang überlegte Xiumin auf sein Handy oder seine Armbanduhr zu sehen - entschloss sich dann aber dagegen. Auch das aufkommende Gähnen konnte er gerade noch rechtzeitig durch ein Räusperrn verstecken. Einen Moment lang ließ er seinen Blick über die ganze Menschenmasse schweifen. Schließlich entdeckte er etwas. Oder um genau zu sein jemanden. Es war ein Mädchen, das nicht anstand sondern abseits auf einer Bank saß und äußerst verwirrt aussah. Vielleicht sogar ein wenig verärgert.

"Hyung! Konzentrier dich!", Chen stieß Xiumin an.

"Was? Oh! Ja natürlich!", Xiumin nickte. Dann lächelte er den nächsten Fan an, der vor ihm stand. "Entschuldige bitte, ich war kurz in Gedanken. Ich du verzeihst mir"

Das Mädchen, welches vor ihm stand lief knallrot an. "Oh mein Gott! Ja natürlich! Das ist doch kein Problem, Oppa!", es klang schrill.

Trotz seiner Müdigkeit konnte Xiumin sich ein Grinsen nicht verkneifen. So wie dieses Mädchen hier vor ihm, hatte er schon sehr viele erlebt und dennoch wunderte es ihn immer wieder wie sie sich in ihrer Gegenwart benahmen. Beinahe als wären er und die anderen von Exo Menschen die nicht von dieser Erde wären. Xiumin nahm ein Stift schrieb ein Autogramm, hielt es ihr hin und sie ging kurz darauf weiter.

~Eine Stunde später~

"Endlich Ruhe", freute sich Xiumin, nachdem das Fansign endlich vorbei und besagte Fans gegangen waren. Xiumin ließ seinen Blick über den Platz schweifen. Keiner war mehr da. Keiner bis auf das Mädchen, welches ihm schon vorher aufgefallen war. Er musterte sie, so gut es eben aus dieser Entfernung ging. Ihre Verwirrung, die er zu Anfang noch bei ihr entdeckt zu haben glaubte schien sich mittlerweile zu Wut und Hilflosigkeit gewandelt haben. Weshalb auch immer. Xiumin gähnte kurz und beschloss dann etwas für ihn wirklich ungewöhnliches zu tun. Nämlich zu ihr zu gehen.

"Hallo", begrüßte Xiumin sie, nachdem er zu ihr gegangen war und nun vor ihr stand. "Geht es dir gut?"

Das Mädchen sah ihn einen Moment lang erstaunt an. Dann aber nickte sie zögernd. "Dann hast du also keine Probleme? Für einen Augenblick erschien es mir nämlich so", begann Xiumin erneut, erntete dieses Mal aber nur einen irritierten Blick. Xiumin seufzte leise. "Sprichst du überhaupt koreanisch?"

"Nur ein wenig", entgegnete sie in sehr brüchigem, das fand zumindest Xiumin, koreanisch. "Sprichst du vielleicht englisch?"

"Nur sehr mittelmäßig", gestand Xiumin ein. Dann aber hellte sich sein Blick auf. "Aber ein Freund von mir spricht es gut", sagte er, zog sein Handy aus der Tasche und rief Suho an.

~zur gleichen Zeit bei Suho~

"Oh, Minseok-hyung ruft an!", stellte Suho fest, der seit einiger Zeit mit den anderen schon nach ihm suchte. Bisher vergeblich.

"Super dann kannst du ihn auch gleich fragen wo er steckt", knurrte D.O, der alles andere als begeistert war dass Xiumin sich erst jetzt bei ihnen meldete.

"Wie bitte?", erkundigte Suho sich, der D.Os Bemerkung gar nicht richtig mitbekommen hatte, da er den Anruf annahm und sich nun mit Xiumin unterhielt. "Okay, wir kommen. Was nur ich? Na auch gut. Aber dann dauert es hoffentlich nicht zu lange unser Manager wartet schon mit dem Auto auf uns..."

~10 Minuten später~

"Hyung, was ist denn jetzt eigentlich genau los?", fragte Suho nachdem er bei Xiumin ankam. Dann fiel ihm das Mädchen auf. "Und wer zur Hölle ist das?"

"Deshalb habe ich dich angerufen", sagte Xiumin. "Sie spricht so gut wie kein koreanisch sondern englisch. Und du weißt ja wie schlecht mein Englisch ist. Darüber hinaus scheint sie irgendwelche Probleme zu haben..."

"Probleme?", Suho sah Xiumin stirnrunzelnd an. "Ist sie eine Exo-L die traurig darüber ist kein Autogramm mehr bekommen zu haben?"

Xiumin schüttelte den Kopf. "Ich denke nicht. Sie scheint ja noch nicht einmal zu wissen wer wir sind"

"Stimmt auch wieder", Suho nickte. Dann wandte er sich an das Mädchen. "Können wir dir irgendwie helfen?", erkundigte er sich auf englisch.

"Das ist sehr nett, danke. Aber mir ist wirklich alles in Ordnung", sagte sie.

"Sie meint es ist alles okay", meinte Suho an Xiumin. "Und deshalb sollten wir jetzt auch gehen Hyung. Sonst wird uns Kyungsoo nachher noch eine Standpauke halten und darauf habe ich keine Lust"

Xiumin verzog das Gesicht. "Ich glaube aber ihr das aber nicht, sag ihr das!", forderte er seinen Freund auf und ignorierte gekonnt die Bemerkung über D.O .

Suho seufzte. "Mein Freund sagt, ich solle dir sagen dass er dir das nicht glaubt", wandte Suho sich an sie.

"Was will er denn hören? Dass ich mich verlaufen habe und mir jemand mein Handy und Rucksack gestohlen hat?"

"Dir hat jemand...? Echt jetzt?", Suho sah sie mit großen Augen an.

"Ja. Echt jetzt. Und dummerweise war darin auch, mal abgesehen von meinem Personalausweis und Geld, mein Flugticket zurück nach Deutschland, der morgen früh um halb acht geht"

"Was hat sie gesagt?", wollte Xiumin wissen.

Suho übersetzte.

"Und was sollen wir jetzt machen?", fragend sah Xiumin ihn an. "Wir können sie doch nicht einfach hier sitzen lassen, oder?"

Suho schüttelte den Kopf. Dann blickte er das Mädchen an. "Wie heißt du?"

"Mira"

"Mi-Ra", wiederholte Suho.

Sie schüttelte den Kopf. "Nein. Mira"

"Mi-Ra", versuchte sich nun auch Xiumin.

"Nein. Es heißt... Ach egal. Und wer seid ihr?", Mira sah die beiden erwartungsvoll an.

"Mein Name ist Suho und das ist Xiumin", stellte Suho sie beide vor. "Und wir wollen uns keineswegs dir aufdrängen aber würden dir vorschlagen, dass du mit uns in unser Wohnheim kommst. Du kannst schließlich schlecht hier draußen übernachten"

"Wohnheim? Was seid ihr? Studenten?"

Suho schüttelte den Kopf. "Nein. Wir erklären dir das später. Jetzt komm erst einmal mit"

Mira konnte nicht glauben was da gerade passierte. Konnte es tatsächlich sein, dass sie Glück im Unglück hatte?

Kapitel 2: Willkommen im Wohnheim

"Das soll doch wohl ein Witz sein, oder?", D.O sah Suho finster an. Er konnte noch immer nicht glauben, was dieser ihm gerade erzählt hatte. Obwohl in ihm sich immer mehr die Befürchtung zu Wort meldete, dass Suho das was er gesagt hatte durchaus ernst meinte.

"Hätten Xiumin und ich sie denn einfach da sitzen lassen sollen?", entgegnete Suho, der einfach mal D.Os miese Laune ignorierte.

"Du hättest zumindest unseren Manager anrufen und fragen können. Oder uns! Mal ganz davon abgesehen, was soll sie bitteschön hier bei uns im Wohnheim?"

"Also ich finde das Ganze nicht so schlimm", mischte sich Baekhyun, der bisher nur schweigend zuhörte ein.

D.O strafte ihn mit einem vernichtenden Blick.

"Ist schon. Ich sage ja gar nichts mehr", meinte Baekhyun. Besonders große Lust sich mit D.O anzulegen hatte er nämlich wirklich nicht. Vor allem nicht wenn D.O so gelaunt war wie jetzt. Darauf konnte er wirklich gut verzichten. Also ließ er sich einfach auf das Wohnzimmer fallen und begann damit ein Spiel auf seinem Handy zu spielen.

"Also ich verstehe wirklich nicht wieso du so ein Theater darum machst", meldete sich nun auch Sehun zu Wort und sah D.O an.

"Hast du gerade gesagt ich mache Theater?", D.Os Blick verfinsterte sich noch mehr als ohnehin schon.

"Ja", Sehun nickte grinsend.

"Viel Spaß beim sterben", murmelte Baekhyun, so das nur Sehun ihn hören konnte.

"Ich setz dann schonmal dein Testament für dich auf"

Sehun ignorierte ihn gekonnt. "Es ist doch nicht schlimm wenn sie für ein paar Tage bei uns hier im Wohnheim bleibt, bis alles geklärt ist"

"Es ist nicht...", D.O starrte ihn an. "Das hier ist ein Jungenwohnheim, verdammt! Habt ihr das denn alle vergessen?"

"Ist das dein einziges Problem?", erkundigte Suho sich, dem langsam die Nerven zu reißen drohten. "Wenn das so ist würde ich dich gerne daran erinnern, dass alle Zimmer abschließbar sind und für genügend haben um sogar mehr als einen Gast aufzunehmen"

"Wo er Recht hat, hat er Recht", wagte nun auch wieder Baekhyun zu sagen.

D.O schnaubte. "Na schön. Aber nur für zwei, drei Tage. Dass das klar ist"

"Yay!", jubelte Baekhyun, ehe Suho etwas sagen konnte. "Das wird bestimmt lustig!"

Mit einem zwiegespaltenen Gefühlen sah Mira sich um. Das Wohnzimmer in das Suho und Xiumin sie geführt hatten war sehr groß aber dennoch gemütlich und sehr modern eingerichtet.

"Gefällt es dir?", erkundigte Xiumin sich mit brüchigem Englisch und sah besorgt hinüber zu D.O und Suho sich unterhielten. Zwar nicht lautstark aber D.O war anzusehen, dass er nicht besonders viel von ihrer Idee sie hierher zu bringen hielt. In Gedanken dankte Xiumin Suho, dass dieser es übernommen hatte mit D.O zu reden. Denn mit diesem zu reden wenn er schlecht gelaunt war, das war dann doch etwas

worauf er gut verzichten konnte und wollte.

"Ja es ist schön", antwortete Mira und riss Xiumin so aus den Gedanken.

"Hey Min-hyung!", Baekhyun der plötzlich bei ihnen stand grinste Xiumin breit an. "Sie darf bleiben, sagt Kyungsoo!"

"Echt?", erstaunt sah Xiumin Baekhyun an.

"Ja", dieser nickte. "Ist doch super, oder? Allerdings würde ich jedem raten ihm heute Abend nicht mehr über den Weg zu laufen", Baekhyun grinste breit. Dann sah er das Mädchen an. "Mein Name ist übrigens Baekhyun", stellte er sich vor. "Und du bist Mi-Ra, richtig?"

"Ich heiße Mira, ja"

"Also Mi-Ra, ich glaube wir werden noch viel Spaß zusammen haben", Baekhyun musterte sie "du kommst also aus Deutschland, ja? Das hat Suho jedenfalls gesagt. Aber wieso ist dann dein Name koreanisch?"

Mira seufzte. Den Tag heute hatte sie sich so ganz anders vorgestellt. "Ich heiße nicht Mi-Ra. Sondern Mira", versuchte sie es noch einmal, doch Baekhyun sah sie nur fragend an. Mira blickte zu Xiumin, der ebenfalls nicht zu verstehen schien. "Hast du vielleicht....", sie machte eine Bewegung als würde sie mit einem Stift schreiben.

Dieses Mal verstand Xiumin verstand sofort was sie meinte. "Klar", sagte er und nahm aus einer Schublade Papier und Stift und reichte es ihr.

"Danke", bedankte Mira sich. Dann schrieb sie Mi-Ra und strich es durch. Daneben schrieb sie ihren Namen: Mira

"Ah", kam es gleichzeitig von Xiumin und Baekhyun.

"Also Mira", versuchte sich Xiumin und schaffte es dieses Mal tatsächlich den Namen richtig auszusprechen.

Mira nickte und konnte ein Lächeln nicht verhindern. Ihren Namen aus seinem Mund zu hören klang leicht befremdlich aber nicht unangenehm.

"Ich glaube zwar, dass Baekhyun es gerade schon erzählt hat aber: Mi-Ra darf, laut Kyungsoo, erst einmal bleiben", sagte Suho der nun, mit Sehun im Anhang, zu Xiumin, Baekhyun und Mira hinzu trat.

"Es heißt Mira", korrigierte Xiumin ihn, bevor diese etwas sagen konnte und deutete auf das Papier.

"Yehet", Sehun grinste breit.

"Also Mira...", versuchte sich Suho noch einmal. "Das hier neben mir ist Sehun. Und Baekhyun hast du ja schon kennengelernt, nehme ich an", er räusperte sich. "Die anderen sind wahrscheinlich gerade in ihrem Zimmer aber die wirst du dann spätestens morgen kennenlernen. Aber lass mich dich schon einmal vorwarnen es ist ein sehr chaotischer Haufen"

"Chaotisch? Wir? Was redest du denn Suho-hyung?", fragte Baekhyun leicht vorwurfsvoll.

Sehuns Grinsen wurde noch breiter.

"Von dir zum Beispiel rede ich!", entgegnete Suho und blickte Baekhyun tadelnd an.

"Von mir?"

"Haha er versteht wohl echt nicht was Suho-hyung meint", Sehun lachte.

"Meinst du?", Xiumin runzelte die Stirn.

"Was meint er denn?", erkundigte Mira.

"Ähm...", Xiumin sah Sehun hilfesuchend an.

"Na ja", setzte dieser an, dessen Englisch etwas besser war als das von Xiumin "Baekhyun ist eben den ganzen Tag voller Energie. Wenn du ein zwei Tage bei uns bist, verstehst du das schon..."

"Und damit herzlich willkommen bei uns im Wohnheim", das war wieder Suho. "Du wirst dich sicher gut einfinden wenn du dich erst einmal an alle und alles gewöhnt hast..."

Kapitel 3: Geister und andere Überraschungen

"Ah!", hörte D.O, der gerade in der Gemeinschaftsküche war um Frühstück vorzubereiten, plötzlich einen schrillen Schrei welcher sich ganz nach Tao anhörte. D.O stöhnte. "Ich will ja nichts sagen... Aber ich habe es doch gesagt", murmelte er vor sich hin, beschloss aber erst einmal in der Küche weiterzumachen. So hatte er wenigstens vielleicht noch ein wenig Ruhe bis das komplette Chaos ausbrach.

"Hyung? So früh schon wach?", fragte ihn plötzlich Xiumin, der gerade in die Küche trat. "Das liegt dir doch sonst nicht so..."

D.O verzog das Gesicht. "Denkst du wirklich ich kann bei diesem Geschrei schlafen?", wollte er wissen.

"Du redest von Tao?", Xiumin grinste. Er konnte einfach nicht anders.

D.O nickte. "Was ist da schon wieder los? Haben Sehun und Baekhyun wieder irgendwas angestellt?"

Xiumin zuckte mit den Schultern. "Keine Ahnung. Aber als ich eben in den Gemeinschaftsraum gehen wollte, hat er gemeint ein Geist sei in sein Zimmer gekommen"

"Ein *Geist?*", wiederholte D.O ungläubig und vergaß sogar darüber den Kühlschrank zu schließen aus dem er zuvor Speck für Rühreier geholt hatte, die er gerade vorbereitete.

"Du weißt doch wie er ist...", Xiumins Grinsen wurde noch ein Stück breiter.

D.O stöhnte. Ja, daran musste Xiumin ihn nun wirklich nicht erinnern. "Na dann hoffen wir mal, dass er keinen Exorzisten angerufen hat..."

~15 Minuten später~

"Wahnsinn das riecht ja mal wieder verdammt gut!", meinte Kai und ließ sich auf einen der Stühle am Esstisch fallen.

"Kai, nicht fluchen!", erinnerte Suho, der hinter ihm die Tür rein kam.

"Habe ich doch gar nicht..."

"Guten Morgen miteinander!", rief Chen bevor Suho etwas sagen konnte. "Mensch D.O das riecht wirklich verdammt geil! Da bekomme ich ja noch mehr Hunger als ich ohnehin habe"

"Chen?"

"Ja Chef?", Chen grinste.

"Ach nichts... Wo bleiben denn die anderen? Weiß das einer von euch?"

Chen zuckte mit den Schultern. "Tao hat mich eben vor einem vor einem Geist gewarnt", er lachte "und ist danach zu Kris ins Zimmer, weshalb der vermutlich gleich im Anhang von Tao schlecht gelaunt auftauchen wird. Sehun und Baekhyun haben sich vorhin über irgendwas kaputt gelacht - fragt mich aber bloß nicht weshalb..."

"Und was ist mit Chanyeol, Lay und Luhan?", fragte D.O aus der Küche.

"Na ja du weißt doch das Luhan und Chanyeol Langschläfer sind und was Lay angeht...", Chen seufzte.

"Na irgendwann wird Lay die Küche wohl finden", meinte Kai amüsiert, als er an seinen mehr als leicht verpeilten Freund dachte.

"Und was ist mit Sehun und Baekhyun? Ich muss euch doch wohl nicht daran erinnern

was das letzte Mal passiert ist als die beiden die Köpfe zusammen gesteckt haben, oder?", fragte Suho, welcher sich nur zu gut an die Aktion erinnerte.

"Bitte nicht...", D.O stöhnte. "Und wenn die doch wieder was aushecken dürfen die erst einmal das ganze Wohnheim putzen. Unter meiner Aufsicht", fügte er grimmig hinzu.

"Wer putzt das Wohnheim?", erkundigte sich Baekhyun schadenfroh, der gerade herein kam und sich zu ihnen setzte.

"Du und Sehun, wenn ihr wieder etwas angestellt habt", erklärte Chen.

"Angestellt? Sehun und ich? Wie kommt ihr denn auf den Gedanken?"

"Keine Ahnung...", bemerkte Kai ironisch.

"Ihr habt euch vorhin so seltsam verhalten, da lag der Gedanke dazu nicht sehr weit weg", fügte Chen hinzu.

"Wovon redest du?", Baekhyun sah ihn irritiert an.

"Darüber dass ihr euch über etwas kaputtgelacht habt", erklärte Chen.

"Das hast du gesehen?", verblüfft sah Baekhyun ihn an. "Egal. Den Grund werdet ihr sowieso noch früh genug erfahren. Gibt's jetzt endlich essen? Ich bin hungrig!"

~Zur gleichen Zeit~

"Es tut mir Leid. Ich wollte echt nicht...", entschuldigte Mira sich bei Sehun, der sie noch immer breit angrinste.

"Kein Problem", nun musste Sehun doch lachen. "Wäre Tao einen Moment länger geblieben hätte er gesehen, dass du ein Mensch aus Fleisch und Blut und kein Geist bist"

Mira seufzte. "Es tut mir echt Leid. Aber ich war eben so verschlafen, dass ich aus Versehen die falsche Tür erwischt habe..."

"Na ja dann hoffen wir mal, dass Tao keinen Exorzisten anruft", Sehun langsam aber sicher artete sein Lachen zu einem Prusten aus.

"Hat er echt so viel Angst vor Geistern?", fragte Mira erstaunt, die das kaum glauben konnte.

"Nicht nur vor denen", brachte Sehun zwischen mehreren Lachen hervor.

Mira überlegte kurz ob er ihn fragen sollte was genau er damit meinte, ließ es dann aber bleiben.

"Also kommst du jetzt mit zum Frühstück? Ich wette Kyungsoo hat was leckeres vorbereitet", schlug Sehun vor. "Außerdem warten die anderen sicher schon auf uns" Mira nickte.

~Nicht ganz 5 Minuten später~

"Morgen Sehun, da bist du ja endlich wir haben schon... Wer zum Henker ist das?", mit, vor Erstaunen, weit aufgerissenen Augen sah Chen ihn an.

"Das ist Mi-Ra...", stellte Sehun sie vor, korrigierte sich aber sofort als er ihren Blick sah. "Sorry, ich meinte Mira"

"Das beantwortet aber noch nicht meine Frage!"

"Suho und Xiumin haben sie gestern nach dem Fansign aufgegabelt", mischte sich

D.O leicht genervt ein.

Xiumin nickte. "Ihr wurden ihre Sachen gestohlen und wir hätten sie ja wohl kaum einfach da sitzen lassen können, oder? Also haben wir sie mit zu uns ins Wohnheim gebracht"

"Und sie spricht koreanisch?", wollte Kai wissen und musterte sie neugierig.

"Nur ein bisschen. Besser ist Englisch", sagte Mira auf koreanisch die, von dem was gesagt wurde, nur Chen, Sehun und Kai verstanden hatte.

"Oh", sagte Kai. Dann lächelte er. "Ich bin übrigens Kai", stellte er sich dann vor. "Ich hoffe wir werden uns gut verstehen"

"Bestimmt", entgegnete Mira und erwiderte sein Lächeln. Schon jetzt fand sie ihn sehr sympathisch.

"Mein Name ist Chen", mischte sich dieser nun ein. "Der Typ der so grimmig guckt ist..."

"Sie kennt D.O schon", erklärte Xiumin.

"D.O? Heißt er nicht Kyungsoo?", fragte Mira irritiert, was die anderen zu einem Lachen veranlasste.

"D.O ist sein Künstlurname", erklärte Suho ihr auf englisch. "Genauso wie Chen eigentlich Jongdae, Kai Jongin - und ich Junmyeon heiße"

"Sehr verwirrend", sagte Mira, die sich leicht überfordert fühlte

"Ach, da mach dir mal keine Sorgen. Das bekommst du schon auf die Reihe", meinte Suho und zwinkerte ihr zu.

"Können wir jetzt endlich essen?", meldete sich Baekhyun zu Wort. "Ich habe nämlich echt Hunger!"

"Aber Kris, Tao, Lay und Chanyeol sind doch noch gar nicht da..."

Baekhyun zuckte mit den Schultern. "Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben"

"Hey Leute! Weiß einer von euch, warum Tao sich bei Kris quasi die Augen aus dem Kopf heult?", erkundigte sich Chanyeol, der gerade, als die anderen mit dem Essen begannen, das Esszimmer trat und sich auf den Stuhl neben Chen setzte.

Sehun und Baekhyun wechselten einen belustigten Blick, die anderen stöhnten einfach nur genervt.

Chanyeol musterte Sehun und Baekhyun. "Sagt bloß, einer von euch hat wieder etwas angestellt..."

"Na das sagt ja jetzt gerade der Richtige", meinte Sehun.

"Warum denkt das eigentlich jeder?", fragte Baekhyun.

"Weil das zu neunzig Prozent der Fall ist. Zumindest wenn ich mal nichts mit Chen mache..."

"Selbsterkenntnis ist der erste Weg zur Besserung. Auch wenn ich bei dir die Hoffnung fast schon aufgegeben habe", sagte D.O.

"Danke", Chanyeol hielt kurz inne. "Moment. War das gerade als Beleidigung gemeint?", dann blieb sein Blick an Mira hängen. "Hab ich irgendwas verpasst?"

"Das ist Mira", stellte Xiumin sie vor. "Sie wird für eine Weile bei uns bleiben"

"Eine Exo-L?", Chanyeol musterte Mira.

"Nein", Suho schüttelte den Kopf. "Sie ist keine Exo-L. Wir wollen ihr einfach nur helfen weil sie bestohlen wurde und erst einmal nicht zurück nach Deutschland kann"

"Deutschland?", Chanyeol sah ihn mit großen Augen an.

"Ja. Und bevor du fragst. Sie spricht nur sehr wenig koreanisch - also ist Englisch"

gefragt"

"Wissen Tao, Kris und Lay schon davon?"

"Nein", sagte Sehun. "Wobei Tao sie allerdings schon gesehen hat - nur dass er sie für einen Geist hält"

"Wie ist das denn passiert?", überrascht sah Xiumin erst ihn und dann Mira an.

"Naja... Sie war eben so verschlafen, dass sie erst einmal, vor ungefähr einer Stunde, statt ins Bad in Taos Zimmer marschiert ist", erklärte Sehun. "Und da Baekhyun und ich das Drama mit bekommen haben, haben wir ihr sicherheitshalber aus der Misere geholfen und ihr den richtigen Weg gezeigt"

Chanyeol, der sich gerade eine Scheibe Brot mit Rührei in den Mund schieben wollte, lachte. "Das ist besser als jeder Streich, den ihr ihm jemals gespielt habt!", meinte er zwischen mehreren Lachern und erntete dafür einen tadelnden Blick von Suho, den er aber ignorierte.

Kapitel 4: Shopping I

"Verstehe ich das richtig? Sie wird fürs erste bei uns im Wohnheim bleiben?", erkundigte sich Kris, als nun ganz Exo sich mit Mira im Gemeinschaftsraum versammelt hatte. "Wer ist denn bitte auf diese schwachsinnige Idee gekommen?"

"Wieso Schwachsinn? Ist doch schön wenn hier mal etwas Abwechslung herrscht!", meinte Baekhyun.

"Also nur zur Info: Auf diese Art von Abwechslung kann ich wirklich verzichten", Kris sah Tao an.

Dieser fühlte sich gerade leicht überfordert. "Na ja mir ist das eigentlich egal", sagte er schließlich "Hauptsache wir haben hier kein Problem mit Geistern"

"Also echt Tao! Es weiß doch jeder dass es keine Geister gibt", wandte Lay ein.

"Na das sagt jetzt aber wirklich der Richtige!", es klang beleidigt.

"Zur Not können wir immer noch Schere, Stein, Papier spielen um darüber zu entscheiden...", schlug Luhan vor um die Situation wenigstens etwas zu beruhigen. Erreichen tat er allerdings das Gegenteil.

"Schere, Stein, Papier? Sag mal bist du noch ganz dicht?", fragte Baekhyun ihn.

"Ich hätte es jetzt nicht exakt in diesem Wortlaut gesagt aber momentan halte ich es auch für das beste wenn sie erst einmal hier bei uns im Wohnheim bleiben wird", sagte, zum Erstaunen aller, D.O .

"Wahnsinn! Das ich den Tag dass du mit mir einer Meinung bist noch erlebe... Ich muss nachher unbedingt ein rotes Kreuz in meinen Kalender machen!", rief Baekhyun und erntete dafür einen grimmigen Blick von D.O .

"Übertreib es nicht", warnte er ihn.

"Bin schon still"

Mira, die zwar zugehört aber nicht alles verstanden hatte, sah hilfeschend zu Xiumin. Dieser lächelte als er ihren Blick bemerkte. "Mach dir keine Sorgen. Es ist alles in Ordnung", versuchte er sie zu beruhigen. Mit jedoch eher mäßigem Erfolg.

"Danke. Ich versuche es", sagte Mira und erwiderte zögernd sein Lächeln. Sie hätte sich gerne mehr mit ihm unterhalten, doch da sein Englisch ungefähr so gut war wie ihr koreanisch, also gerade nur die Grundlagen, war das nicht wirklich leicht.

"Kein Problem", entgegnete Xiumin, der sich genau dieselben Gedanken machte. Einen Moment lang musterte er Mira von oben bis unten. Ihre dunkelbraunen Haare fielen ihr in leichten Locken, die ihr Gesicht umrahmten, bis auf die Schultern. Ihr Lächeln war zurückhaltend und dennoch konnte er einige amüsierte Grübchen in ihren Mundwinkeln erkennen. Von der Statur her wirkte sie schlank, wenn auch nicht mega sportlich auf ihn.

"Hey, ich hab eine Idee!", riss plötzlich Sehun ihn aus seinen Gedanken.

Xiumin drehte sich zu ihm um. "Was ist denn?"

"Wie wäre es wenn wir einkaufen gehen?", schlug Sehun vor. "Wenn Mira länger bei uns bleibt braucht sie unbedingt noch andere Klamotten als die die sie jetzt hat"

Suho nickte. "Das stimmt und vielleicht wäre ein Handy auch nicht schlecht..."

"Yay shoppen! Wann starten wir?", mischte Tao sich ein.

"Wir gehen nicht für dich einkaufen", erinnerte Suho ihn. Dann erklärte er Mira alles.
"Aber ich habe doch gar kein Geld... Zumindest vorerst nicht"
Suho winkte ab. "Das lass mal unsere Sorge sein. Oder willst du etwa tatsächlich die nächsten Tage in diesen Sachen rumlaufen?"
"Das war jetzt aber nicht sehr nett Hyung", meinte Xiumin. "Was aber nicht heißt, dass ich die Idee für etwas schlechtes halte"
"Also ich bin verwirrt", sagte Baekhyun. "Gehen wir jetzt shoppen oder nicht?"
"Tun wir", sagte Suho. "Aber nicht alle"
"Danke Gott, das dieser Kelch an mir vorüber geht", murmelte D.O. Dann sah er zu Lay. "Du bleibst auch hier Hyung"
"Wieso das denn?", Lay sah D.O fragend an.
"Muss ich dich daran erinnern was beim letzten Mal passiert ist als wir zusammen mit dir shoppen waren?"
"Äh..."
"Ach du meinst als er nicht mehr den Weg nach draußen gefunden hat - obwohl es mindestens fünf Hinweisschilder gab wo Ausgang drauf stand?", fragte Baekhyun schadenfroh.
"Das war nicht witzig!"
"Also ich fand schon", Baekhyun grinste breit. "Aber darum geht's jetzt gar nicht. Also wer geht mit?"

~30 Minuten später~

Letzten Endes waren es Sehun, Baekhyun, Xiumin und Suho die mit Mira losgingen zum shoppen. Tao hatte Suho zwar auch überreden wollen aber er blieb Erfolglos.
"Ich kann mich nur noch einmal bedanken", sagte Mira.
"Das hast du jetzt mindestens zum fünften Mal gesagt", entgegnete Sehun "aber lass dir eines gesagt sein: Wenn Suho dir was kaufen will akzeptiere es einfach"
Baekhyun nickte. "Wir machen es jedenfalls immer so. Und deshalb brauchst du auch kein schlechtes Gewissen oder so zu haben. Stimmt doch, oder Min-hyung?"
"Wieso Min-hyung?", fragte Mira auf einmal wie aus dem Blauen heraus.
"Wieso Min-hyung?", wiederholte Baekhyun verblüfft.
"Ja wieso eigentlich, Baekhyun?", das war Xiumin. "Du weißt doch wie ich heiße - und auch dass ich Spitznamen nicht leiden kann!"
"Ist schon gut Minseok. Ignorier Baekhyun doch einfach", schlug Sehun amüsiert vor.
"Minseok? Also es tut mir Leid aber jetzt bin ich echt verwirrt", sagte Mira.
Sehun, Baekhyun, Xiumin und Suho lachten.
"Was? Ist Xiumin etwa auch nicht dein richtiger Name?"
Xiumin konnte ein Grinsen nicht unterdrücken. "Xiumin ist mein Künstlername. Eigentlich heiße ich Minseok"
"Minseok", wiederholte Mira langsam. "Ein schöner Name..."
Xiumin schüttelte den Kopf und fächelte sich gleichzeitig Luft mit den Händen zu um zu verbergen wie verlegen er war. "Ach was"
"Hey Suho", sagte Baekhyun plötzlich "wie wäre es wenn wir mit Sehun zusammen in ein Handyladen gehen und eines für Mira besorgen?"
"Aber...", wollte Xiumin einwenden, wurde jedoch von Sehun unterbrochen.
"Super Idee!", jubelte der. Dann sah er Xiumin an. "Keine Sorge, du schaffst das"

schon..."

"Es tut mir Leid ich...", entschuldigend sah Mira Xiumin an.

"Du bist nicht schuld. Das ist nur Baekhyun", entgegnete Xiumin, der sich allerdings immer noch überfordert fühlte.

"Macht er sowas öfter?", wollte Mira wissen.

Xiumin, der sich freute dass er es bis jetzt schaffte sich so gut mit ihr zu unterhalten, nickte. "Ständig. Das wirst du schon noch merken"

"Ist das eine Drohung?"

Xiumin schüttelte den Kopf. "Nein. Eher eine...", ihm fiel das richtige Wort auf Englisch nicht ein.

"Warnung?", schlug Mira vor.

Xiumin nickte. "Genau. In manchen Dingen ist Baekhyun..."

"Nur schwer zu kontrollieren. Verstehe schon", Mira nickte.

Xiumin musterte Mira. Eigentlich wollte er nicht mit ihr über Baekhyun reden. Auch nicht über irgendeinen anderen seiner Freunde. So gerne er sie auch mochte. Außerdem verfluchte er Baekhyun dafür und die anderen dass er jetzt mit ihr alleine war. Gleichzeitig war er jedoch auch froh darüber. Ein äußerst seltsames Gefühl, wie er fand.

"Alles in Ordnung?", riss Mira ihn mit einem Mal aus seinen Gedanken.

"Ja. Alles klar", Xiumin nickte. "Komm mit. Ich weiß wo ein ganz toller Laden ist", ohne groß darüber nachzudenken fasst er sie am Handgelenk und zog sie hinter sich her.

"Okay...", Mira hoffte sehr dass er nicht bemerkte, wie sie vor Verlegenheit rot anlief. Was sie aber nicht wusste war jedoch, dass Xiumin es sehr wohl auffiel. Doch er war klug genug nichts zu sagen.

~zur selben Zeit bei Sehun, Baekhyun und Suho~

"Okay Baekhyun: Was sollte das?", fragte Suho und sah ihn verärgert an.

Baekhyun zuckte mit den Schultern. "Ich habe gedacht Xiumin hat vielleicht Lust etwas Zeit alleine mit ihr zu verbringen"

"Wie kommst du denn auf den Gedanken? Wir wollten doch schließlich zusammen shoppen"

"Also echt Suho! Manchmal bist du echt schwer von Begriff!", meinte Baekhyun.

"Yehet", Sehun grinste.

"Wieso habe ich das Gefühl, dass ich irgendwas nicht verstehe oder mir vorenthalten wird", sagte Suho und funkelte die beiden grimmig an.

Baekhyun zuckte mit den Schultern. "Nicht schlimm. Wahrscheinlich hat es Xiumin ja auch noch nicht kapiert. Es könnte also noch eine sehr lustige Zeit werden"

"Ohorat", Sehun, der sehr wohl verstand worauf Baekhyun anspielte, lachte.

Kapitel 5: Shopping II

"Das ist nicht dein Ernst, oder Baekhyun?", fragte Sehun und deutete auf das schrill, ja fast Augenkrebs hervorrufende, rosa Handy in dessen Hand.

"Wieso? Mädchen lieben doch Rosa!", entgegnete Baekhyun.

"Also für mich sah sie nicht so aus. Und überhaupt: Wer steht schon auf so eine Farbe? Diejenigen die sich so was kaufen müssen mal unbedingt zum Augenarzt und einen Sehtest machen lassen!"

"Sehun hat Recht Hyung. Also lege es bitte wieder dahin wo du es her hast", bat selbst Suho Baekhyun nun.

"Och Mensch! Manchmal könnt ihr echt Spaßbremsen sein!", beschwerte dieser sich aber legte, wenn auch schmollend, das Handy wieder weg.

Suho ignorierte seine Bemerkung. "Wie wäre es wenn wir einfach eines aussuchen dass Silber oder Schwarz ist damit hat keiner Probleme, oder? Und wenn doch können wir ihr ja später noch eine farbige Hülle besorgen"

~Zur gleichen Zeit bei Xiumin und Mira~

"Und du bist dir sicher dass das wirklich ausreicht?", fragte Xiumin und zeigte auf die drei Jeans, fünf Shirts und einen Schlafanzug.

"Ja. Ich denke schon", meinte Mira. "Bis auf die Unterwäsche natürlich...", fügte sie mit Blick auf den Boden hinzu.

"Hier", Xiumin drückte ihr seine Karte in die Hand.

"Was?", Mira wollte noch mehr sagen, doch Xiumin war schneller.

"Ist okay. Nimm einfach. Ich möchte mir eben keine blöden Kommentare und Sprüche von Baekhyun und Sehun anhören", erklärte er. "Und du dir sicher auch nicht, glaube mir...", fügte er nach kurzem Zögern hinzu.

"Dankeschön", sagte Mira und wagte es nun wieder Xiumin anzusehen. "Das ist wirklich sehr nett von dir"

"Wie gesagt: Ich will mir einfach keine dummen Sprüche anhören. Denn darin das zu tun sind Baekhyun und Sehun Meister"

"Das klingt als wärest du mit den beiden wirklich sehr gut befreundet"

"Kann sein"

~Ungefähr eine Stunde später~

"Na Ladys, habt ihr was schönes gefunden?", fragte Baekhyun Xiumin und Mira als sie alle sich wieder trafen.

Xiumin verzog das Gesicht aber antwortete nicht.

"Baekhyun du übertreibst schon wieder!", wies Suho ihn zurecht.

"Und schon wieder ist hier Spaßbremsen Alarm", schmolllt Baekhyun.

"Spaßbremsen Alarm? Wenn wir dich vorhin nicht gestoppt hättest du dieses *Ding* gekauft!", erinnerte Sehun ihn.

"Um was genau geht es gerade?", mischte sich nun Mira ein, womit sie einen

verblüfften Blick von Xiumin erntete.

"Suho wollte doch mit uns ein Handy für dich kaufen. Und Baekhyun hat *das hier* für dich rausgesucht!", Sehun hielt Mira sein Handy vor die Nase. Auf dem Display war ein Foto des rosafarbenen Handy.

"Du hast das fotografiert?", Suho konnte es nicht glauben.

Sehun grinste. "Aber sicher doch", sagte er. Dann wandte er sich an Mira. "Na was denkst du?"

"Oh Gott, da bekommt man ja Kopfschmerzen um nicht zu sagen Augenkrebs! Ihr habt doch nicht wirklich das gekauft, oder?", Mira war so geschockt, dass sie Sehun unwillkürlich auf Deutsch ansprach. Das allerdings merkte sie erst als er und die anderen drei Jungs sie verwirrt ansahen. Sie lächelte entschuldigend und wiederholte es dann nochmal auf Englisch.

Suho und Sehun lachten, ebenfalls Xiumin nachdem Sehun ihm übersetzt hatte.

"Also magst du kein Rosa? Du bist vielleicht ein komisches Mädchen!", meinte Baekhyun.

"Hey! Ich bin nicht komisch", entgegnete Mira.

"Und was ist dann deine Lieblingsfarbe?"

"Baekhyun!", ermahnte Suho ihn.

"Türkis", sagte Mira. "Warum?"

"Ach nur so", Baekhyun winkte ab. "Und was hast du dir so für..."

"Das geht dich gar nichts an!", fuhr Xiumin ihn, schärfer als gewollt, an.

"Na du kannst das ja leicht sagen. Immerhin weißt du es", es klang vorwurfsvoll.

"Hab ich nicht"

"Was?"

"Ich habe Mira alles allein aussuchen lassen"

"Echt jetzt?", Baekhyun sah Mira an.

Diese nickte. "Ja wirklich. Er hat freundlicherweise im Gang auf mich gewartet bis ich alles zusammen gesucht und bezahlt hatte. Wieso?"

"Nichts", Sehun warf Baekhyun einen warnenden Blick zu. "Baekhyun redet nur mal wieder dummes Zeug"

Nachdem die Jungs und Mira zurück im Wohnheim ankamen, verschwand sie erst einmal in ihr Zimmer und rief ihre Eltern, mit dem Handy dass sie von Suho bekommen hatte, an. Das Gespräch verlief genauso wie erwartet. Ihre Mutter machte ihr Vorwürfe und ihr Vater lachte sich erst einmal kaputt als sie erzählte, dass ihr ihre ganzen Sachen ein Tag vor ihrer Abreise gestohlen wurden und sie wohl noch etwas länger hier bleiben musste, nur um ihr kurz danach zu sagen dass das einfach total dämlich war und es sicher nicht einfach werden würde die ganzen Dinge zurückzubekommen. "Als ob ich das nicht selbst wüsste", knurrte Mira, nachdem sie aufgelegt hatte.

~Zur selben Zeit eine Etage tiefer im Gemeinschaftsraum~

"Hyung, was sollte das eben?", fragte Xiumin Baekhyun.

"Das frage ich mich auch immer noch", gab Suho zu.

"Ach Mensch, versteht ihr denn keinen Spaß?", wollte Baekhyun wissen. Dann sah

er Xiumin an. "Ich hatte einfach das Gefühl, dass du dich gern mit ihr unterhalten würdest - alleine"

"Darum geht's doch gerade gar nicht", sagte Xiumin.

"Worum denn dann?"

"Darum dass du sie in Verlegenheit Gebracht hast", erinnerte Xiumin Baekhyun. "Das war einfach nicht fair"

"Na schön dann gehe ich eben hoch und entschuldige mich ganz höflich bei ihr. Zufrieden, Hyung?", schlug dieser vor.

"Ja ist er", sagte Suho, der zwar immer noch nicht so ganz verstand worum es ging aber absolut keine Lust auf Streit hatte. Oder sonstige Auseinandersetzungen.

"Okay, dann gehe ich mal", Baekhyun zwinkerte Xiumin zu und machte sich dann auf den Weg nach oben.

~Fünf Minuten später~

"Hallo? Mira, bist du wach? Ich bin es Baekhyun. Darf ich kurz rein kommen?", rief Baekhyun nachdem er, auf sein Klopfen hin, vorerst keine Antwort bekam. Nach kurzem Zögern klopfte er schließlich noch einmal. "Mira? Mira Noona?", Baekhyun seufzte und trat schließlich ein. Das Bild das sich ihm nun bot hatte er alles andere als erwartet.

Mira lag mit angezogenen Beine auf der kleinen Couch im Raum und schlief. Ihr Gesicht wirkte entspannt und Baekhyun konnte hören wie sie etwas vor sich hin murmelte. Nur was es war verstand er nicht. Baekhyun schluckte kurz. Dann drehte er sich um, schloss leise hinter sich die Tür und ging dann wieder hinunter in den Gemeinschaftsraum.

~Kurz darauf~

"Baekhyun? Was machst du hier?", Suho sah ihn erstaunt an. "Sag bloß du bist schon fertig damit dich bei ihr zu entschuldigen?"

"Nein", Baekhyun schüttelte den Kopf.

"Dann hast du etwa kalte Füße bekommen?", zog Sehun ihn auf.

"Nein, quatsch. Ich doch nicht", entgegnete Baekhyun. "Es ist nur - sie schläft"

"Sie schläft?", wiederholte Xiumin ungläubig, der in einem der Sessel saß und bisher nur zugehört hatte.

"Ja. Sie schläft. Und zwar auf der Couch", erklärte Baekhyun. "Und sie sieht verdammt süß dabei aus..."

"Süß oder nicht. Nachher wird sie vermutlich einen steifen Nacken haben", meinte Kai, der gerade die Tür rein kam und gehört hatte was Baekhyun sagte. "Sollten wir sie daher nicht besser wecken?"

"Vermutlich schon...", stimmte Suho zu.

"Und wer weckt sie?", fragte Xiumin.

"Immer der, der so blöd fragt", Sehun grinste.

"Ich wieso das denn?", Xiumin sah Kai hilfeschend an, doch der zuckte nur mit den Schultern.

"Lasst mich da bitte aus dem Spiel. Außerdem waren es nicht Suho und du die sie her gebracht haben", erinnerte er.

Xiumin stöhnte genervt auf. "Na schön...", gab er schließlich auf als er feststellte dass er von keinem Hilfe erwarten konnte. Dann machte er sich auf den Weg nach oben.

Tatsächlich fand Xiumin sie genauso vor wie Baekhyun es erzählt hatte. Mira lag auf der kleinen Couch, die Beine an sich gezogen und schlief. Den Kopf hatte sie auf einen ihrer Arme gelegt und außerdem fielen ihr vereinzelt Locken ihrer Haare ins Gesicht. Auf ihren Lippen lag ein Lächeln, welches dafür sorgte dass Xiumins Herz für einen Augenblick schneller schlug.

"Mira...", Xiumin beugte sich zu ihr hinunter. "Wach auf. Wenn du hier weiter schläfst wird dir nachher nur alles weh tun", versuchte er sie zu wecken. Jedoch ohne jeglichen Erfolg. "Mira", zögernd fasste er sie bei der Schulter. "Es wäre wirklich besser wenn...", er wollte eigentlich noch mehr sagen, doch in diesem Moment drehte sich Mira auf die andere Seite, so dass sie nun mit dem Rücken zu ihm lag. Xiumin seufzte. Dann hob er sie vorsichtig hoch und trug sie auf das, zum Glück in der Nähe stehende, Bett und deckte sie zu. Er betrachtete sie noch einmal, strich ihr eine Strähne aus dem Gesicht und drehte sich dann um um das Zimmer zu verlassen. Kurz bevor er die Tür hinter sich schloss hörte er noch wie sie etwas sagte.

"Minseok..."

Seinen Namen. Oder hatte er sich das nur eingebildet? Verwirrt und äußerst verlegen zog er die Tür zu, nur um nun selber auf sein eigenes Zimmer zu gehen.

Kapitel 6: Wahrheiten I

Als Mira aufwachte brauchte sie erst einmal ein paar Minuten um zu realisieren wo sie sich befand. Nämlich nicht in ihrem eigenen Bett in Deutschland sondern... Mira runzelte die Stirn. Wieso eigentlich Bett? War sie nicht nach dem Gespräch mit ihren Eltern auf der Couch eingeschlafen? Wieso also wachte sie jetzt hier auf? Sie konnte es sich nicht erklären. Mira gähnte noch einmal. Darüber nachzudenken hatte sie allerdings auch nicht wirklich Lust. Also beschloss sie sich umzuziehen und dann nach unten zu gehen.

~Ungefähr 15 Minuten später~

"Hallo? Dein Name war Kyungsoo, richtig? Kann ich dir irgendwie helfen?", hörte D.O plötzlich jemanden fragen. Er zuckte unwillkürlich zusammen. Dann drehte er sich um. Es war Mira, die dort in der Tür zur Küche stand.

"Äh ja richtig", D.O nickte. "Was machst du hier?"

Mira lächelte. "Wie gesagt: Ich würde mich gerne mal ein bisschen nützlich machen. Besonders nach allem was ihr schon für mich getan habt"

"Unsinn. Das war doch gar nichts", D.O schüttelte den Kopf. "Da musst du dir echt keine Gedanken machen"

"Es ist wirklich nett von dir dass du so denkst...", Mira wollte noch mehr sagen, doch D.O war schneller.

"Ich denke, dass ich mich übrigens bei dir entschuldigen sollte", meinte er. "Es war und ist nicht so dass ich dich nicht hier haben will. Suho und Xiumin haben mich einfach ziemlich überrumpelt. Also entschuldige bitte, ich wollte wirklich nicht unhöflich sein"

Mira musterte Kyungsoo. Er schien ehrlich zerknirscht zu sein und das was er sagte ernst zu meinen. Ohne es zu wollen musste sie grinsen. "Ich nehme es dir nicht übel, keine Sorge. Im Gegenteil ich denke ich verstehe es sogar"

"Danke!", es klang erleichtert. "Kannst du Kochen? Ich bin gerade dabei unser Abendessen vorzubereiten"

~Eine Stunde später~

"Jungs, träume ich oder steht da bei D.O tatsächlich Mira in der Küche?", fragte Baekhyun.

"Bei D.O in der Küche? Das kann nur eine Halluzination sein!", entgegnete Chen.

"Ja, oder?", sagte Baekhyun. "Aber sieh dir das an!", er zog Chen neben sich und deutete nach vorne.

"Daebak!", rief Sehun, der ohne dass sie ihn bemerkt hatten, nun neben Chen und Baekhyun trat. "Ich glaube du hast tatsächlich Recht, Hyung!"

"Und wie harmonisch sie arbeiten ist wirklich erstaunlich. Dabei schien es erst als ob er sie am liebsten gleich vor die Tür setzen würde"

"Was redet ihr schon wieder für einen Unsinn?", wollte Xiumin wissen, der gerade kam.

"Unsinn? Also bitte! Wie erörtern lediglich Tatsachen!", stellte Baekhyun klar.
"Tatsachen?", Xiumin zog zweifelnd eine Braue in die Höhe.
"Ja. Und zwar wie gut D.O und Mira zusammen passen. Da schau mal!"

Xiumin tat wie Baekhyun ihm geheißen hatte und blickte zur Küche, wie die anderen auch. Tatsächlich, dort standen D.O und Mira nebeneinander und schienen gemeinsam das Abendessen für gleich zu machen. Ein ungewohntes und gleichzeitig unangenehmes Ziehen meldete sich in seiner Brust. Er brauchte eine Weile um zu verstehen was es war. Nämlich Eifersucht. Was absolut absurd war, immerhin kannte er Mira gerade mal zwei Tage. Und das auch nur wenn man den gestrigen Tag mitzählte. Andererseits: Was konnte man bei ihnen im Wohnheim schon normal nennen?

"Hey D.O! Ist das Essen endlich fertig? Ich habe einen Mordshunger und könnte gerade wirklich ein ganzes Pferd verdrücken!", rief Chanyeol, der ohne zu zögern an Chen, Sehun, Baekhyun und Xiumin vorbei in die Küche lief. Als er Mira entdeckte hielt er kurz inne. "Was macht sie hier?"

"Mira hat mir geholfen", antwortete D.O knapp. "Während ihr anderen geschlafen habt"

Chanyeol konnte nicht anders als Mira anzustarren. "Geholfen? Du hast ihm echt geholfen? Ist das wahr?"

"Äh ja. Natürlich. Wieso?", fragte sie.

"Weil D.O normalerweise alle verjagt die seine heilige Küche benutzen wollen", antwortete Sehun anstelle von Chanyeol, der nun mit den anderen eintrat.

"Nur weil ihr sie, zumindest wenn ich nicht auf euch aufpasse, wie ein Saustall hinterlasst!", entgegnete D.O. "Und mal ganz abgesehen davon: Das was ihr zusammenkocht ist nicht wirklich genießbar"

"Also da muss ich zustimmen", bestätigte Xiumin.

"Ist es echt so schlimm?", Mira kicherte.

"Glaube mir: Das ist wirklich nicht lustig", sagte D.O zu ihr. Er nickte in Sehuns Richtung. "Du weißt was Ramen ist, oder?", fragte er dann Mira.

"Ja. Schon. Und was hat das mit Sehun zu tun?"

"D.O... Bitte nicht"

D.O ignorierte ihn. "Sehun hat es tatsächlich mal geschafft, den Topf mit Ramen quasi explodieren zu lassen"

"Das war witzig", Baekhyun lachte.

"War es nicht", knurrte D.O. Dann wandte er sich noch einmal an Mira. "Du siehst also, es wäre keine gute Idee diesen Chaoten in die Küche zu lassen - und die anderen"

~Eine weitere Stunde später~

"Also Leute, da wir jetzt mit dem Essen fertig sind, was mal wieder ganz fantastisch war D.O, sollten wir nicht langsam los zum Training?", schlug Suho vor, nachdem sie gemeinsam den Tisch abräumten.

"Ist es echt schon so spät?", fragte Baekhyun.

"Ja, sieh doch", Kai deutete auf die Küchenuhr über dem Herd. "Wir sollten schon

längst auf dem Weg sein"

"Ach du scheiße!", Luhan, dem das auch erst jetzt auffiel konnte nicht anders als zu fluchen, weswegen er von Suho mit einem zurechtweisenden Blick gestraft wurde.

"Moment!", mischte sich Mira ein, die langsam aber sicher ein unbehagliches Gefühl beschlich. "Training? Was meint ihr damit? Und weshalb bekommt ihr Ärger?"

Einen Moment lang herrschte Stille. Dann drehte D.O sich zu Xiumin und Suho um. "Ich mag mich irren aber: Für mich erscheint es so als ob ihr beide ihr nicht gesagt habt wer wir sind. Liege ich damit etwa richtig?"

"Wer ihr seid?", wiederholte Mira. "Was meinst du damit Kyungsoo?"

"Ich fasse es nicht!", D.O schüttelte den Kopf.

"Können wir darüber nicht später reden?", versuchte Suho das Thema abzuwiegeln.

"Später?", wiederholte D.O. "Und weshalb hast du es ihr bisher nicht erzählt?"

"Weil der richtige Zeitpunkt noch nicht da war", wandte Xiumin ein, der sich verpflichtet fühlte etwas zu sagen.

"Okay. Also so langsam wird das alles hier äußerst seltsam", sagte sie und sah alle der Reihe nach an. "Also wovon redet ihr?"

Xiumin biss sich auf die Unterlippe. Einen Moment lang überlegte er wie er am besten anfangen sollte, als ihm jedoch nichts dazu einfiel beschloss er einfach zu sagen wie es war. "Wir sind Exo", stellte er schließlich klar.

"Exo?", wiederholte Mira. Dann tat sie was keiner von ihnen erwartet hatte. Sie lachte.

"Geht es ihr gut?", fragte Lay, der bis jetzt allem nur schweigend zugehört hatte. "Sie wird doch nicht verrückt oder so werden nur weil wir ihr gesagt haben, dass wir Exo sind oder?"

Sehun zuckte mit den Schultern. "Keine Ahnung"

"Und wenn dann habt ihr das zu verantworten", mischte sich D.O ein und sah Suho an.

"Ich denke du rufst besser unseren Manager an, dieser Abend könnte noch länger dauern - und damit meine ich nicht das Training"

"Ich mach schon", meinte Baekhyun.

"Nein", Suho schüttelte den Kopf. "Wenn du das machst hält er das nur wieder für einen Telefonstreich oder Witz wie beim letzten mal"

"Was nicht besonders verwunderlich ist - immerhin ist es Baekhyun", Tao grinste.

"Ich mach schon", Kris zog sein Handy aus der Tasche. "Ihr könnt warten bis sie sich beruhigt hat und dann weiter mit ihr reden"

"Danke", Suho nickte dem Leader von Exo-M zu.

"Ihr behauptet also wirklich steif und fest, dass ihr alle Exo seid? Die angesagteste Musikgruppe in ganz Korea? Das ist einfach nur...", Mira wusste nicht was sie sagen sollte.

"Haarsträubend?", schlug Suho vor.

"Wohl eher an den Haaren herbei gezogen", entgegnete Mira.

"Sie glaubt uns nicht", Sehun lachte.

"Natürlich nicht", sagte Mira. "Da könnte ich ja genauso von mir behaupten dass ich Marilyn Monroe bin oder Britney Spears"

"Nur mit dem Unterschied, dass wir sehr wohl Exo sind und du weder Marilyn Monroe, noch Britney Spears", sagte Baekhyun amüsiert.

"Na schön", Mira seufzte. "Habt ihr irgendwas womit ihr beweisen könnt dass ihr Exo seid?"

"Wir sollen... Ist das ein Witz?", Tao, der nicht glauben konnte was sie gerade gesagt hatte, starrte Mira an.

"Ich glaube, sie meint es ernst", sagte Xiumin langsam.

"Ist doch nicht schlimm", meinte Sehun, nachdem er sich von seinem Lachflash erholte "wir müssen nur raus auf die Straße. Jedes Mädchen in ganz Südkorea und China kann bestätigen dass wir Exo sind"

Kapitel 7: Wahrheiten II

"Geht es ihr gut?", Tao musterte Mira, die seit einer Weile in ein Schweigen verfallen war, von der Seite. "Sie wird doch keinen allzu großen Schock davongetragen haben, oder?"

"Ach was", Sehun winkte ab "wahrscheinlich ist sie einfach nur etwas geplättet..."

"Kommt das nicht auf dasselbe raus?", fragte Tao.

"Na ja... Stell dir doch mal vor du würdest in ihrer Haut stecken", schlug Baekhyun vor.

"Lieber nicht", sagte Tao und seufzte.

"Und was sollen wir jetzt machen?", wollte Luhan wissen.

"Jedenfalls nicht an meiner mentalen Gesundheit zweifeln", meinte Mira, nachdem sie wenigstens zum Teil, ihre Überraschung überwunden hatte.

"Es tut uns wirklich Leid, dass wir es dir nicht eher gesagt haben", meinte Xiumin zerknirscht.

"Das sollte es auch!", D.O sah erst ihn, dann Suho tadelnd an. Dann wandte er sich an Mira. "Siehst du? Ich habe dir doch gesagt, dass sie Chaoten sind"

"Du hast was?", fragte Suho.

"Da ist doch nichts falsches dran", D.O zuckte mit den Schultern.

"Außerdem hat er ihr auch die Geschichte von letzter Woche erzählt als ich Ramen gekocht habe", erinnerte Sehun.

"Also kochen kann man das wirklich nicht nennen...", entgegnete Chen, wie auch Xiumin zuvor. "Obwohl es durchaus einen gewissen Unterhaltungswert geboten hat"

"Du meinst, weil Kyungsoo ihn danach durch das Wohnheim gejagt und dann zum aufräumen verdonnert hat?", riet Luhan amüsiert.

"Das war nicht witzig!", beschwerte Sehun sich.

"Für uns schon", Baekhyun grinste breit und die anderen, außer Kyungsoo und Sehun, lachten.

"Das klingt als ob ihr hier immer viel Spaß habt", überlegte Mira laut.

"Spaß?", fragte D.O. "Nun ja wenn du das gleichsetzt mit Chaos dann schon"

"Chaos? Übertreibst du da nicht ein bisschen?", fragte Baekhyun.

"Übertreiben? Na das sagt jetzt aber wirklich der Richtige..."

"Was denn? Ich hab doch nichts angestellt und schon gar nichts was deine Küche betrifft", verteidigte Baekhyun sich.

"Und was war das dann letzte Woche als du mit Chanyeol gesungen hast - wohlgemerkt um drei Uhr morgens und mit Mikrofon"

"Ach ja stimmt. Aber ich konnte eben nicht einschlafen"

"Wir auch nicht - wegen euch", mischte sich Kris ein, der gerade zurück kam. Er sah Suho an. "Es geht klar. Aber dafür müssen wir morgen zwei Stunden früher als sonst anfangen", es klang wenig begeistert.

Suho nickte Kris zu. "Danke Hyung"

"No Problem", Kris grinste. "Na hat sie sich von ihrem Schock erholt?"

Bevor Suho oder jemand anderes antworten konnte nickte Mira. "Ja so einigermaßen, danke"

"That's my style" sagte Kris und erntete dafür einen irritierten Blick seitens Mira.

"Wie bitte?"

"Das ist einfach nur so ein Kris-Ding. Er meint damit dass ihm etwas gefällt", erklärte Chanyeol ihr.

"Okay...", mehr zu sagen fiel Mira vorerst nicht ein. Zum Glück rettete Baekhyun sie aus dieser peinlichen Situation.

"Hey Mira! Kann es sein, dass du dich umgezogen hast? Es steht dir echt gut!"

"Baekhyun?", Suho sah ihn leicht genervt an.

"Ja?", fragte Baekhyun mit Unschuldsmine. "Was ist?"

"Wir machen uns Sorgen um Mira und du sagst ihr, dass sie gut aussieht. Ist das dein Ernst?"

"Was denn? Hat sie nicht gerade vorhin gesagt, dass es ihr gut geht?", Baekhyun musterte Mira von oben bis unten. "Aber du hast natürlich Recht: Wenn ich ihr beim Make up helfen würde sähe sie noch besser aus"

Suho und die anderen stöhnten genervt auf, außer Mira welche Baekhyun irritiert ansah.

"Ignorier ihn einfach", riet Tao ihr.

"Ignorieren?", Mira starrte ihn an.

"Hey Tao, das war gemein!", beschwerte Baekhyun sich. Dann grinste er sie an. "Ich wäre dir sehr verbunden, wenn du einfach nicht auf das was er sagt hörst"

"Äh...", Mira wusste, schon wieder, nicht was sie sagen sollte.

"Ignorier einfach beide", schlug Chanyeol vor. "Wenn Baekhyun und Tao dummes Zeug sagen ist es besser einfach wegzuhören"

"Chanyeol!", ermahnte Suho ihn.

"Tschuldigung", Chanyeol versuchte sein Grinsen zu verbergen, was ihm nicht besonders gut gelang.

Suho, dem das durchaus auffiel, seufzte. "Wie wäre es wenn wir statt hier in der Küche einfach im Wohnzimmer weiter reden? Dort ist es jedenfalls gemütlicher"

"Gute Idee", D.O nickte.

~Kurz darauf~

"Das kommt jetzt vielleicht ein bisschen plötzlich aber: Wie ist es eigentlich passiert, dass dir deine Sachen gestohlen wurden?", erkundigte Kai sich neugierig.

Mira seufzte. "Ich war in einem Starbucks um Kaffee zu trinken, habe nach dem bezahlen meine Sachen neben mich gestellt und als ich den Kaffee ausgetrunken habe waren sie auf einmal weg..."

"Ah...", kam es verstehend von den anderen.

"Du bist zum ersten Mal in Seoul, oder?", erkundigte sich Xiumin schließlich.

"Ja", Mira nickte "warum?"

"Die goldene Regel lautet: Stelle niemals deine Sachen außer Sichtweite von dir, schon gar nicht an überfüllten Plätzen - es sei denn du schließt sie weg", erklärte Sehun, bevor Xiumin etwas sagen konnte.

"Aber ich habe es doch nicht außer Sichtweite gestellt. Sondern direkt neben mich", erinnerte Mira.

"Das zählt nicht"

"Wieso das denn?"

"Na ja da muss nur einer mal eine ähnlichen Reisetasche wie du haben und in Eile sein"

und schon ist es passiert - aber das hast du ja jetzt selber gemerkt"

"Und was soll ich jetzt machen?", wollte Mira wissen.

"Vor allen Dingen nicht verzweifeln. Wir werden dir nämlich auf jeden Fall so gut helfen wie wir können. Bis dahin kannst du, wie gesagt, erst einmal bei uns im Wohnheim bleiben", sagte D.O. "Morgen werden wir uns für dich mal beim Fundamt melden und nachfragen - heute haben die sicher schon zu. Immerhin ist es jetzt schon nach acht"

"Kyungsoo?", Suho sah ihn verblüfft an.

"Ja?"

"Du sorgst wirklich immer wieder für Überraschungen"

"Was soll das denn heißen?", D.O zog die Brauen zusammen.

"Was soll das denn heißen?", wiederholte Suho. "Das heißt, dass es mir gestern Abend noch so vorgekommen ist als ob du Mira am liebsten vor die Tür gesetzt hättest!"

"Das war nur wegen dir und Minseok. Ihr hättet uns immerhin vorwarnen können! Und mal ganz davon abgesehen: Ich habe mich deswegen auch schon bei ihr entschuldigt"

"Echt?", Xiumin sah zu Mira.

Die nickte. "Ja, hat er", bestätigte sie.

"Wann war das denn?", fragte Sehun.

"Als ihr anderen in euren Zimmern wart und wir beide das Abendessen vorbereitet haben", berichtete D.O widerwillig.

"Ach deshalb habt ihr vorhin so harmonisch miteinander gearbeitet", meinte Baekhyun. "Chen, Sehun, Xiumin und ich haben uns schon gewundert dass du sie nicht sofort rausgeworfen hast..."

"Ich würde niemals...", begann D.O unterbrach sich dann aber. "Ach egal. Denkt und macht doch was ihr wollt"

"Sagt mal, wie wäre es wenn wir Mira unsere Handynummern geben?", schlug Suho vor. "Wir können ja nicht immer hier mit ihr im Wohnheim sein wegen unserem Training und den anderen Terminen. Falls aber irgendwas passiert, dann wäre es schließlich gut wenn sie wenigstens einen von uns erreichen könnte"

"Ihr müsst wirklich nicht...", setzte Mira an, weiter kam sie jedoch nicht.

"Jedes andere Mädchen würde vermutlich bei dem Angebot in Ohnmacht fallen oder dafür sogar töten", Sehun lachte "und sie sagt sie will nicht"

"Ich habe nicht..."

"Aber du wolltest das sagen. Oder etwa nicht?", hakte Baekhyun nach.

"Äh..."

"Na dann ist ja alles gut. Gibst du uns dann kurz dein Handy? Dann tragen wir uns ein", Suho lächelte ihr aufmunternd zu.

Kapitel 8: Frühaufsteher

Als Xiumin am nächsten Tag aufwachte fiel sein Blick, wie immer, zuerst auf dem Digitalwecker neben seinem Bett. Heute zeigte dieser fünf Uhr an. Und auch wenn er von Exo derjenige war, der als erstes aufstand: Normalerweise würde er jetzt noch eine halbe Stunde schlafen. An Schlaf war jetzt jedoch nicht mehr zu denken. Auch wenn er sich nicht erklären könnte woran das lag. *Aber wenigstens habe ich jetzt genug Zeit um mich in aller Ruhe fertig zu machen und zwar bevor das alltägliche Chaos los bricht*, dachte Xiumin, sah jedoch vorsichtshalber nochmal kurz auf sein Handy ob nicht doch schon irgendein Hilfeschrei oder etwas ähnliches in ihrer Whats App Gruppe aufgetaucht war. Sehr zu seiner Erleichterung war das Gegenteil der Fall.

~30 Minuten später~

"Oh, guten Morgen Minseok", hörte Xiumin jemanden unweit hinter ihm sagen, gerade als er die Treppe zu den Gemeinschaftsräumen hinunter gehen wollte. Er zuckte unwillkürlich zusammen.

"Entschuldige, ich wollte dich nicht erschrecken"

Xiumin drehte sich nun doch um. Es war Mira die dort vor ihm stand und ihn entschuldigend ansah.

"Hast du nicht", Xiumin schüttelte den Kopf. "Na ja vielleicht ein kleines bisschen. Ich hatte nicht erwartet, dass jetzt schon jemand anderes wach ist"

Mira nickte. "Es ist ja auch wirklich noch sehr früh", sie musterte Xiumin. "Stehst du immer so früh auf?"

"Normalerweise erst so um halb sechs oder sechs Uhr. Dass ich heute um fünf Uhr aufstehe war nicht geplant", er grinste.

Mira erwiderte sein Grinsen. "Ich bin eigentlich eine Langschläferin. Das mit heute ist wirklich eine Ausnahme, die überdies auch nicht geplant war"

Xiumin lachte kurz auf. "Wann stehst du denn sonst auf?"

Mira zuckte mit den Schultern. "Unterschiedlich. Je nachdem wann ich Vorlesungen in der Uni habe. Aber meistens kann ich mindestens bis neun Uhr schlafen"

"Du studierst?", neugierig sah Xiumin, dem erst jetzt einfiel dass er und auch die anderen sie gar nicht danach gefragt hatten was sie sonst so machte, sie an.

"Ja", Mira nickte. "Logopädie. Aber ich bin erst im ersten Semester"

"Das hört sich interessant an"

"Ist es auch", bestätigte sie. "Sollen wir nicht mal nach unten gehen, anstatt hier an der Treppe stehen zu bleiben?"

~Kurz darauf~

"Trinkst du auch Kaffee? Oder soll ich dir lieber einen Tee machen?", erkundigte sich Xiumin als sie beide in der Küche waren.

"Kaffee ist in Ordnung, danke", Mira lächelte.

Xiumin nickte zum Zeichen dass er verstanden hatte. Dann nahm er zwei Tassen aus dem Schrank und schaltete die Kaffeemaschine ein.

"Ist das denn in Ordnung wenn wir uns jetzt Kaffee machen?", fragte Mira.

"Klar. Wieso fragst du?"

"Na ja...", Mira räusperte sich "Habt ihr nicht gestern gesagt, dass Kyungsoo es nicht mag wenn ihr in der Küche seid?"

"Stimmt", bestätigte Xiumin. "Da D.O aber weiß dass ich durchaus in der Lage bin, anders als ein paar von den anderen, die Kaffeemaschine zu betätigen werden kein Ärger bekommen"

"So schwer ist das normal ja auch nicht", meinte Mira.

"Wenn du wüsstest was wir da schon alles erlebt haben...", Xiumin verzog das Gesicht. "Vermutlich könnte man da ein ganzes Buch drüber schreiben. Auch wenn das vermutlich nicht wirklich ein Bestseller werden würde", Xiumin reichte Mira eine Tasse Kaffee.

"Danke"

"Kein Problem", entgegnete Xiumin. "Kaffee zu machen ist nun wirklich nicht das schwerste"

"Trotzdem", sagte Mira.

~Eine Stunde später~

"Xiumin bist du das?", ertönte auf einmal, während sich Xiumin und Mira gerade über ihr Leben in Deutschland unterhielten, eine Stimme aus dem Flur.

"Oh", Xiumin stand auf von der Couch, auf die Mira und er sich gesetzt hatten. "Ich glaube, D.O ist gerade eingetroffen", sagte er zu Mira.

"Ja, bin ich", sagte D.O, der nun das Wohnzimmer betreten hatte. Als er Mira entdeckte lächelte er. "Guten Morgen. Auch so früh schon wach?"

"Ausnahmsweise mal", sie erwiderte sein Lächeln. "Normal bin ich eher Langschläferin"

D.O nickte. "Von wegen Langschläfer", wandte er sich an Xiumin "es wäre toll wenn du die anderen mal aus ihren Betten schmeißen könntest. Wir sollen doch heute mit dem Training früher anfangen"

Xiumin seufzte. "Geht wohl nicht anders, was?"

"Ganz genau", stimmte er zu "und Mira kann mir beim Frühstück helfen"

"Na dann bis gleich", Xiumin verzog das Gesicht.

~30 Minuten später~

"Also ehrlich Baek: Wenn du mich morgen noch einmal vom Bett schmeißt, und das nur weil ich versuche dich zu wecken, gibt es Schläge!", drohte Chanyeol, der gerade mit Baekhyun die Treppe hinunter zu den Gemeinschaftsräumen kam.

"Hättest du gewartet bis ich einfach von alleine aufwache wäre es nicht passiert", meinte Baekhyun unbeeindruckt.

"Stimmt, weil du dann nämlich noch mindestens eine Stunde tief und fest schlafen würdest!"

"Ach komm schon, Hyung... Sei nicht mehr böse, ja?", Baekhyun sah ihn mit Unschuldsgaugen an.

Chanyeol grummelte etwas vor sich hin, das Baekhyun nicht verstand aber klugerweise fragte er auch nicht nach was es war.

Als Baekhyun jedoch Mira entdeckte hellte sich sein Gesicht schlagartig auf.

"Guten Mira Noona!", enthusiastisch winkte er ihr zu. "Na, schon lange wach?"

"Morgen", Mira lächelte. "Schon ungefähr eineinhalb Stunden, ja"

"Daebak!", erstaunt sah Baekhyun sie an. "Sag bloß du gehörst auch zu dieser seltsamen Spezies namens Frühaufsteher?"

Mira lachte, dann aber schüttelte sie den Kopf. "Normal nicht"

"Na da bin ich aber beruhigt"

"Und ich wäre noch beruhigter, wenn du deine Energie in was sinnvolles stecken würdest. Wie zum Beispiel den Tisch zu decken", mischte sich D.O an Baekhyun gewandt ein.

"Oh guten Morgen Kyungsoo", begrüßte Baekhyun ihn grinsend.

"Morgen", meinte D.O dann drehte er sich zu Chanyeol um. "Dasselbe gilt auch für dich"

~Weitere 30 Minuten später~

"Na, sind jetzt endlich alle da?", fragte Suho und sah in die Runde um zu schauen ob noch irgendeiner fehlte.

"Kommt drauf an ob du körperlich oder mental meinst", Chen grinste breit. "Auf Kai scheint zweites nämlich nicht wirklich zuzutreffen"

"Stimmt", Luhan grinste. "Gegen ihn sieht Tao ja geradezu wie eine Prinzessin aus"

"Hey!", rief Tao, der gerade nach einem Brot griff.

"Wenn Tao die Prinzessin ist, ist Kai der hässliche Zwerg!", stichelte Sehun wofür er sich von Kai einen, aber nicht sehr schmerzhaften, Schlaf auf den Hinterkopf einhandelte.

"Ich bin sehr wohl wach!", stellte Kai klar. "Ich habe nur keine Lust mich an eurem Gespräch zu beteiligen. Zumindest solange es so unsinnig wie im Moment ist"

"Unsinnig?", fragte Chen. "Das nennt sich im allgemeinen Smalltalk, weißt du Kai?"

"Von mir aus", Kai zuckte mit den Schultern.

"Von mir aus, sagt er", Baekhyun grinste nun auch.

Kai ignorierte ihn und wandte sich stattdessen Mira zu. "Wir müssen gleich ins Training gehen", erklärte er ihr "und haben wahrscheinlich erst heute Mittag eine Pause aber wenn irgendwas ist kannst du uns natürlich jederzeit anrufen"

"Genau das wollte ich auch noch sagen", stimmte Suho zu. "Und was das Fundamt angeht: Da werden wir uns heute auch noch drum kümmern, versprochen"

"Wann denn?", meldete sich Lay zu Wort.

"Auf jeden Fall heute", sagte Suho. "Und wenn nicht wir, dann sagen wir unserem Manager Bescheid. Der wird das schon regeln"

"Ich wette, dass er sich mega darüber freuen wird", meinte Sehun sarkastisch.

"Auf jeden Fall kriegen wir das irgendwie hin", meinte Chanyeol. "Und wenn nicht, dann bleibst du eben noch ein wenig bei uns. So schlimm sind wir doch auch nicht, oder?"

Mira schüttelte den Kopf. Etwas dazu zu sagen fiel ihr grade nicht ein.

"That's my style", kam es daraufhin von Kris. "Also gehen wir jetzt?"

Kapitel 9: Freunde I

Baekhyun sah Suho an. "Wir trainieren jetzt schon seit fast drei Stunden am Stück. Können wir nicht endlich..."

"Sag es nicht!", Suho blickte ihn grimmig an.

"Ich wollte doch nur fragen ob..."

"Lass es einfach", riet Chanyeol ihm.

"Aber ich...", versuchte Baekhyun es erneut. Wieder ohne Erfolg.

"Lass. Es", wiederholte Suho Chanyeol, nur um einiges genervter.

"Ach Mann!", beschwerte Baekhyun sich. "Ihr seid manchmal echt gemein!", er drehte sich zu D.O um und sah ihn bittend an. "Hyung..."

D.O verdrehte die Augen. Er hatte alles andere als große Lust sich in das Gespräch einzumischen. "Um was geht's denn überhaupt?", überwand er sich dann aber doch schließlich zu fragen.

"Endlich jemand der mir zuhören will!", Baekhyun strahlte ihn an.

D.O beglückwünschte sich währenddessen zu seiner, seiner Meinung nach, Dummheit ihn überhaupt danach gefragt zu haben. "Also?", hakte er nach.

~Ungefähr 15 Minuten zuvor bei Mira~

Mira seufzte. Seit dem Frühstück waren inzwischen schon drei Stunden vergangen. Drei Stunden, in denen sie nichts von den anderen gehört hatte. Was nicht verwunderlich war, da diese trainierten und so wie Mira es verstanden hatte würde das Training sicher auch noch eine Weile andauern. Zwischendurch hatte sie auch überlegt ob sie mal bei ihnen anrufen sollte - aber den Gedanken verwarf sie dann doch noch einmal. Gerade als sie hoch auf ihr Zimmer gehen wollte, hörte sie jedoch wie ihr Handy klingelte, was sie zusammen zucken ließ da sie nicht erwartet hatte dass jemand sie anrief. Mira blickte auf den Display "Unterdrückte Nummer" stand da. Sie zögerte einen Moment. Dann aber nahm sie den Anruf an. "Mira Jahnke", meldete sie sich, mit ihrem vollen Namen.

"Mira!", schall ihr kurz darauf eine ihr allzu bekannte Stimme entgegen.

"Judith?", fragte Mira verblüfft. "Wie bist du an diese Nummer gekommen?"

"Dein Vater hat sie mir gegeben. Direkt nachdem er mit dir telefoniert hat", kam die prompte Erklärung.

"Mein Vater hat *was*?"

"Ist doch toll, oder?", Judith klang begeistert. "Er dachte wohl, dass du etwas seelische Unterstützung gebrauchen kannst nach alldem was dir passiert ist"

"Nach alldem was mir passiert ist...?"

"Na du weißt schon: Dass dir dein gesamtes Gepäck gestohlen wurde!", erinnerte Judith sie. "Du das tut mir echt so leid. Als deine Eltern mir davon erzählt haben - ich hab echt erst gedacht sie wollen mich auf den Arm nehmen..."

"Ja... Das ist echt blöd gelaufen", meinte Mira, die nicht so recht wusste was sie von dem Anruf ihrer besten Freundin halten sollte.

"Blöd gelaufen? Das ist ja wohl die größte Untertreibung des Jahrhunderts!"

"Judith beruhig dich bitte, ja? Ich hatte gerade noch einmal Glück im Unglück..."

"Glück im Unglück? Dein Gepäck, dein Ausweis, dein Flugticket, dein gesamtes Geld ist weg - und du redest von Glück im Unglück?"

"Ja. Wenigstens habe ich ein Dach über dem Kopf", entgegnete Mira ungeduldig.

"Ein Dach über dem Kopf? In was für einer Spelunke steckst du denn?"

"Also erstens stecke ich nicht in einer Spelunke sondern in einem Wohnheim und zweitens...", weiter kam Mira nicht.

"In was für einem Wohnheim?"

"Das ist doch wirklich nicht wichtig, oder?"

"Und ob es das ist!", rief Judith so laut, dass Mira das Telefon ein Meter von ihrem Kopf weg hielt. Dann räusperte Judith sich. "Ich muss das wissen. Immerhin bin ich Morgen Abend in Seoul"

"Du bist *was?*", Mira glaubte sich verhöhnt zu haben. "Sag mir dass das nicht dein Ernst ist!"

"Und ob es das ist! Immerhin bin ich deine beste Freundin. Da kann ich dich in so einer Situation ja wohl nicht im Stich lassen!", stellte Judith klar.

Mira schluckte. Sie kannte Judith gut genug um zu wissen dass sie, wenn sie sich mal etwas in den Kopf setzte, das auch konsequent durchzog. Da halfen auch keine Widerworte. "Na schön... Wir reden später nochmal drüber, ja?"

~Kurz darauf im Trainingsraum~

"Also was ist jetzt, Baekhyun?", Suho sah ihn entnervt an. Es passte ihm nicht besonders, dass sie ihr Training unterbrachen.

"Das ist!", Baekhyun deutete auf sein Handy. "Mira hat eine Nachricht an mich geschrieben!"

"Mira hat...", Suho funkelte Baekhyun an. "Ist das dein Ernst? Nur deshalb unterbrechen wir jetzt das Training?"

"Was schreibt sie denn?", fragte Sehun, bevor die Situation eskalieren konnte.

"Das glaubt ihr nicht, Leute", sagte Baekhyun. "Mira schreibt, dass ihre beste Freundin sie angerufen hat und morgen nach Seoul kommt"

Suhos Blick verwandelte sich von entnervt zu total überrascht. "Ist das ein Witz?", brachte er schließlich irgendwie heraus.

Baekhyun schüttelte den Kopf und drückte Suho sein Handy in die Hand. "Nein. Sieh selbst"

"Zeig her", Suho überflog den in englisch geschriebenen Text. Währenddessen weiteten sich seine Augen.

"Sag bloß, Baekhyun hat Recht", wandte D.O sich an Suho.

Der nickte.

"Oh Gott, was machen wir denn jetzt?", das war Tao.

"Gute Frage...", meinte Lay. "Rauswerfen deshalb können wir Mira ja schlecht"

"Das werden wir natürlich auch nicht", das war wieder D.O

Suho nickte abermals. Dass sie Mira rauswerfen kam auch für ihn nicht in frage.

"Ist es wirklich so eine gute Idee, wenn ihre Freundin zu uns ins Wohnheim kommt? Also nicht dass ich Vorurteile oder so habe aber was wenn sie alles herum erzählt?", mischte sich Luhan ein.

"That's not my style", sagte Kris.

"Ja das wäre schon blöd", stimmte Tao ihm zu.

"Schon aber das kann ich mir nicht vorstellen", sagte Xiumin, der bisher allem nur zugehört hatte.

"Ich mir auch nicht. Zumindest wenn ihre Freundin wenigstens so ähnlich wie Mira ist", gab Sehun zu bedenken.

"Absolut", Chen nickte. "Vielleicht ist sie ja auch ganz nett"

"Ist doch egal ob sie nett ist oder nicht - Hauptsache sie erzählt nichts herum", sagte Chanyeol.

"Da sie mit Mira befreundet ist, ist sicher nett", meinte Kai. "Also wird sie sicher auf Verständnis für Miras Situation haben"

"Du meinst *unsere* Situation, Hyung", korrigierte Lay ihn.

Kai schüttelte den Kopf. "Um genau zu sein, die von uns und Mira. Sie ist genauso mies dran, um es mal noch recht optimistisch zu formulieren, wenn heraus kommt dass sie bei uns im Wohnheim wohnt"

Baekhyun nickte. "Ich will mir noch nicht einmal vorstellen was die ganzen Hardcore Exo-L mit ihr machen würden...", murmelte er vor sich hin, die anderen verstanden ihn dennoch.

Kapitel 10: Freunde II

"Also", begann Suho als sie zum späten Abendessen alle zusammen saßen "wie gehen wir das jetzt am besten an?"

"Einer von uns sollte auf jeden Fall mit Mira zum Flughafen fahren um ihre Freundin abzuholen", schlug Xiumin vor.

"Sehe ich auch so", D.O nickte.

"Das ist echt nicht...", begann Mira, wurde jedoch unterbrochen.

"Und ob das nötig ist! Wie sind schließlich Gentlemen", stellte Suho klar. Dann sah er sie an. "Spricht deine Freundin Englisch?"

Mira zögerte, was den anderen nicht verborgen blieb. "Ungefähr so gut wie ich koreanisch spreche"

Suho blinzelte irritiert. "Oh", meinte er dann.

"Aber koreanisch spricht sie nicht, oder?", wollte Sehun wissen.

"Kein Wort", antwortete Mira ohne Umschweife. "Aber keine Sorge", redete sie schnell weiter "sie wird sowieso nicht lange bleiben!"

"Also *das* klang jetzt doch etwas verzweifelt", meinte Luhan grinsend. "Findest du es denn nicht gut, dass sie hierher kommt?"

Mira verzog das Gesicht. "Findet ihr es denn gut?", konterte sie. "Was ich meine ist: Sie ist zwar meine beste Freundin aber neigt manchmal auch gut und gerne dazu Dinge zu verkomplizieren - auch ohne das sie es beabsichtigt"

"Redest du davon, dass sie herum plaudern wird dass du bei uns im Wohnheim wohnst?", fragte Tao.

Mira schüttelte den Kopf. "Nein. Das wird sie wohl nicht tun", entgegnete sie. Sie seufzte kurz auf. "Am besten wird wohl sein, wenn nur ich mich mit ihr unterhalte und alles kläre..."

"Och Menno!", das war Baekhyun. "Dabei habe ich mich so gefreut sie kennenzulernen!"

Xiumin räusperte sich. "Ich denke genauso wie Mira", meinte er schließlich wofür er verwunderte Blicke erntete. "Wir sollten uns erst einmal heraus halten so gut es geht"

"Danke", Mira lächelte erleichtert.

Xiumin erwiderte ihr Lächeln.

"Trotzdem: Vom Flughafen abholen sollte Mira sie mit einem von uns", bestand Suho.

"Na schön", stimmte Mira schließlich zu. "Und mit wem soll ich das machen?"

~Am nächsten Tag gegen sechs Uhr Abend~

"Sollten wir nicht mal so langsam los?", erkundigte Xiumin sich bei Mira.

Diese seufzte. "Vermutlich schon", sie wollte noch mehr sagen, doch genau in diesem Moment klingelte ihr Handy. Mira sah auf den Display, dann zu Xiumin. "Sie ruft gerade an..."

"Dann geh doch ran", ermunterte er sie leicht amüsiert.

Mira seufzte noch einmal. Dann nahm sie den Anruf an.

"Mira!", erklang es auch sofort von der anderen Seite.

"Was ist los?", Mira konnte nicht sagen warum, doch sie beschlich ein ganz ungutes

Gefühl.

"Ich bin da! Ist das nicht toll?"

"Du bist *was*?"

"Schon da. Ich habe einen Flug früher genommen"

"Er war billiger", erklärte Judith. "Und jetzt wäre es toll wenn du mir sagen könntest wo das Wohnheim, in dem zu Zeit wohnst, ist. Ich bin nämlich gerade ins Taxi gestiegen und der Fahrer sieht mich schon genervt an"

Mira ließ sich ermattet auf einen der Stühle am Esstisch fallen. "Eine Sekunde, ja?"

Xiumin sah zu Mira. Obwohl er absolut kein Wort verstand, immerhin wurde das Telefonat auf Deutsch geführt, konnte er gut erkennen dass es nicht zu Miras Zufriedenheit verlief. Ganz und gar nicht. Fragte sich nur warum. *Vielleicht hat ihre Freundin ja den Flug verpasst, überlegte Xiumin, oder es gab eine Panne.* Anders konnte er es sich nicht erklären.

"Xiumin?", riss Mira ihn plötzlich aus seinen Gedanken.

"Ja?", aufmerksam sah er sie an.

"Ich bräuchte mal kurz deine Hilfe", Mira deutete auf das Handy. "Judith hat mir gerade gesagt, dass sie jetzt im Taxi sitzt"

"Was?", mehr fiel Xiumin erst einmal nicht ein.

"Ganz genau meine Reaktion", Mira stöhnte. "Und jetzt wüsste der Fahrer eben gern die Adresse wohin er sie bringen soll"

Xiumin fuhr sich kurz mit den Händen durch die Haare. "Ich rede mit dem Fahrer. Sag deiner Freundin sie soll ihm das Handy kurz geben"

Mira nickte. "Danke", bedankte sie sich bei Xiumin. Dann nahm sie die Hand vom Lautsprecher. "Judith? Sei mal so nett und reich dein Handy dem Fahrer, okay?"

"Wenn du meinst...", es raschelte kurz.

Mira drückte Xiumin das Handy in die Hand.

~Kurz darauf~

"Xiumin?", fragend sah Mira ihn an.

"Was ist?", er konnte nur schwer ein Grinsen unterdrücken.

"Was hast du dem Fahrer gesagt? Judith hat gemeint er ist käsebleich geworden"

Nun konnte Xiumin sein Grinsen nicht länger zurückhalten. "Hast du es denn nicht verstanden?"

Mira schüttelte den Kopf. "Nicht alles"

"Dann ist gut", Xiumins Grinsen wurde noch ein Stück breiter. "Du musst dir aber echt keine Sorgen deswegen machen, versprochen"

"Ich versuche es", Mira musterte ihn misstrauisch, was Xiumin zum lachen brachte.

"Ehrlich!", beteuerte Xiumin. "Im Großen und Ganzen habe ich ihm nur gesagt, dass er was erleben kann wenn er sie mit dem Preis übers Ohr haut"

"Passiert das oft?", wollte Mira erstaunt wissen.

"Auf jeden Fall nicht selten", entgegnete Xiumin. "Und jetzt komm wir müssen los"

~15 Minuten später~

"Mira!", ehe diese auch nur ein Wort sagen konnte, stürmte Judith auf sie zu und schloss sie in ihre Arme. "Mein Gott, bin ich froh dich zu sehen!"

"Judith... Du erdrückst mich noch"

"Oh, sorry", Judith ließ ihre Freundin schnell wieder los.

"Schon okay", Mira räusperte sich. "Warum zum Teufel hast du einen Flug früher genommen?"

"Hab ich doch gesagt: Es war deutlich billiger", Judith strahlte sie an. "Und außerdem konnte ich so schneller bei dir sein"

"Ja großartig", murmelte Mira.

"Was denn? Sag bloß du freust dich nicht, dass ich hier bin?"

"Unsinn. Ich bin lediglich überrascht"

"Na dann ist ja alles gut", Judith grinste. "Genau das war nämlich meine Absicht"

"Also geklappt hat das auf jeden Fall", sagte Mira und drehte sich dann zu Xiumin um.

"Das hier ist meine beste Freundin Judith", stellte sie Judith ihm, auf koreanisch, vor. Dann sah sie Judith an. "Das ist Minseok, Judith. Er hat mir geholfen und mich in das Wohnheim gebracht"

"Ach ja?", Judith musterte ihn knapp, dann strahlte sie ihn an. "Sehr erfreut. Danke für alles! Das war wirklich eine große Hilfe!", sie hielt ihm ihre Hand hin.

Xiumin sah Mira fragend an.

Mira übersetzte es ihm. Dann wandte sie sich an Judith. "Deutsch bringt hier gar nichts, aber das solltest du ja eigentlich wissen. Wenn du mit ihm oder den anderen redest, dann auf Englisch"

Judith seufzte kurz. "Also schön, dann werde ich mal meine Englischkenntnisse versuchen ans Licht zu holen...", sagte sie. "Und was machen wir jetzt? Fahren wir zum Wohnheim?"

"Nein, wir laufen. Es ist nicht weit von hier", erklärte Mira ihr.

~Weitere 15 Minuten später~

"Es ist hier?", erstaunt sah Judith Mira an. "Das Gebäude ist ja riesig. Und das ist echt ein Wohnheim? Ach ja und was hast du eigentlich vorhin mit *die anderen* gemeint?"

"Eins nach dem anderen, okay?", bat Mira ihre Freundin.

"Na schön", Judith nickte.

Xiumin lächelte Mira aufmunternd zu. "Wir kriegen das schon alles irgendwie hin", sagte er auf koreanisch.

"Was hat er gesagt?", fragte Judith.

"Nichts wichtiges", sagte Mira zu ihr. Dann erwiderte sie Xiumins Lächeln zögernd.

"Danke"

"Hey, ich glaube da sind sie schon!", rief Baekhyun als ein Klingeln an der Tür ertönte.

"Nett von Hyung, dass er uns vorwarnt", meinte Tao.

"Stimmt, wenn Minseok die Tür einfach aufgeschlossen hätte wäre alles doch ein bisschen überraschend gewesen", stimmte Suho zu.

"So überraschend nun auch wieder nicht", entgegnete D.O "immerhin haben wir ja

davon gewusst, dass er und Mira ihre Freundin abholen"

"Ich bin wirklich mal gespannt wie sie so ist", das war Sehun. "Meint ihr sie ähnelt Mira?"

Kai zuckte mit den Schultern. "Keine Ahnung. Aber ein paar Gemeinsamkeiten werden sie sicher haben. Immerhin sind sie beste Freunde"

"Du meinst es ist so wie bei uns?", fragte Lay.

"Na wir werden sehen", Luhan grinste.

"Wow!", rief Judith "Das sieht ja alles wirklich toll aus - und wie es erst riecht!", sie wandte sich an Mira "Hat ihr jemand gekocht?"

"Judith, bitte. Rede Englisch", bat Mira sie.

Xiumin sah Mira fragend an. "Wie es aussieht kommen wir pünktlich zum Abendessen", sagte er dann auf Englisch.

"Ja", Mira nickte. "Und irgendwie hat mich die ganze Aufregung auch total hungrig gemacht"

"Aufregung? Was für eine Aufregung?", fragte Judith, nun ebenfalls auf Englisch.

"Nicht wichtig", Mira schüttelte den Kopf.

"Hey Minseok! Da seid ihr ja wieder!", genau in diesem Augenblick kam Chen um die Ecke. Er sah Mira an. "Eigentlich hatten wir gedacht, ihr seid länger weg. Deshalb ist das Abendessen auch noch nicht ganz fertig"

"Nicht schlimm", versicherte Mira ihm. "Das hier ist übrigens meine beste Freundin Judith", stellte sie sie ihm vor. "Sie hat überraschenderweise einen Flug früher genommen"

"Aber das ist doch toll! Dann können wir uns auch noch ein bisschen unterhalten", Chen zwinkerte Judith zu. "Mein Name ist übrigens Chen", er hielt ihr seine Hand hin.

"Okay..." Judith schüttelte sie. Dann sah sie Mira an. "Willst du mich auf den Arm nehmen Mira?", erkundigte sie sich auf Deutsch.

"Was denn?", fragte Mira, die gerade Hausschuhe anzog, obwohl sie ziemlich genau wusste worauf ihre Freundin anspielte.

"Du weißt genau wovon ich rede!"

"Stimmt. Aber können wir da bitte später drüber reden?", bat Mira ihre Freundin.

"Und wehe du sagst auch nur ein Wort zu irgendwem"

"Aber..."

"Ich warne dich Judith! Und zwar nur einmal", missmutig sah Mira sie an.

Chen kicherte. "Ich glaube, die Freundin von Mira ist ein ziemlich helles Köpfchen", meinte er an Xiumin gewandt.

"Wieso?"

"So wie es aussieht, hat sie jetzt schon heraus gefunden dass wir Exo sind", erklärte er.

"Denkst du wirklich?"

Chen nickte. "Natürlich verstehe ich nicht was sie sagen, aber aufgrund von Miras Reaktion denke ich schon dass ich Recht habe"

"Dann scheint sie uns wohl besser zu kennen als Mira", sagte Baekhyun, der ohne dass sie ihn bemerkten zu ihnen dazu stieß. "Immerhin hat Mira es doch relativ spät heraus gefunden"

"Stimmt", Chen nickte abermals. "Aber wisst ihr was mich schon länger wundert?", fragte er.

"Was denn?", Baekhyun sah ihn neugierig an.

"Wieso Mira koreanisch spricht. Wenn auch nur die Grundlagen"

Xiumin sah Chen mit großen Augen an. Jetzt da Chen es erwähnte fiel es ihm auch auf. Davor hatte er es einfach für selbstverständlich hingenommen. *Was es aber gar nicht war, dachte er, denn was für einen Grund mochte Mira wohl gehabt haben es zu lernen?*

Kapitel 11: Ein Gespräch unter Freunden I

"Oh. Mein. Gott", Judith starrte Mira, nachdem sie in deren Zimmer waren, geradezu fassungslos an. "Ich hatte Recht, oder? Die Jungs unten sind tatsächlich Exo!"

"Ja", Mira nickte.

"Wahnsinn. Einfach nur unglaublich!", Judith ließ sich neben Mira auf das Bett fallen.

"Aber wie...?"

"Das weiß ich selbst auch nicht so ganz genau", gestand Mira. "Aber aus irgendeinem Grund ist Minseok zu mir gekommen und hat mich gefragt ob es mir gut geht Und dann..."

"Warte!", stoppte Judith sie. "Warum nennst du Xiumin bei seinem richtigen Namen?"

"Sollte ich nicht? Er hat sich jedenfalls nicht deswegen beschwert", Mira sah ihre Freundin fragend an.

"Na ja es ist nur das...", Judith schüttelte den Kopf. "Ach vergiss es. Es ist nicht wichtig"

"Wenn du meinst", Mira seufzte.

~Zur gleichen Zeit eine Etage tiefer~

"Also was ist? Hat jemand Lust mit mir hoch zu gehen und an der Tür zu lauschen?", fragte Baekhyun, der es mal wieder nicht schaffte ruhig da zu sitzen und abzuwarten.

"Das wäre nur unnötige Zeitverschwendung", entgegnete Sehun.

"Wieso das denn?"

Sehun verzog das Gesicht. "Schon vergessen? Sie werden, wenn sie unter sich und nicht bei uns sind, sicher deutsch reden"

"Ach ja... Wie nervig"

Chen blickte Suho an. "Übernachtet Miras Freundin jetzt eigentlich auch bei uns im Wohnheim?"

Suho zuckte mit den Schultern. "Wir werden sehen", meinte er dann.

"Was ganz anderes Hyung", mischte sich nun D.O in das Gespräch "hast du heute eigentlich beim Fundamt angerufen, wie du Mira versprochen hast?"

Suho nickte. "Ich habe mit unserem Manager darüber geredet. Er hat gemeint er wird sich darum kümmern"

"Na herzlichen Glückwunsch", konnte sich Baekhyun nicht verkneifen zu sagen.

Chanyeol nickte. "Du weißt doch, dass er schon total im Stress wegen unseren Terminen ist. Bist du dir wirklich sicher, dass er da wirklich noch Zeit hat an Mira zu denken?"

"Das passt schon", entgegnete Suho, klang allerdings nicht mehr ganz so überzeugt von sich selbst.

"Na ich weiß nicht", meldete sich jetzt Xiumin zu Wort.

"Und was würdet ihr denn bitte sagen wenn du persönlich dort anrufen würdest?", konterte Suho.

Xiumin zuckte mit den Schultern. "Eine Bekannte hat ihre Tasche verloren..."

"Bekante?", wiederholte Sehun "Bei so einer vagen Formulierung werden sie dir wohl kaum Auskunft geben..."

"Was soll ich denn sagen?", fragte Xiumin ihn. "Etwa Fr..."

"Stopp!", rief Suho. "Sag nicht das F-Wort"

"Warum denn nicht? Wir sind doch unter uns", das war wieder Sehun. "Also ich hätte jedenfalls kein Problem damit"

"Sehun", Suho seufzte genervt. "Muss ich das denn wirklich noch einmal erklären? Wenn wir beim Fundamt sagen das wir eine Tasche von einer *Freundin* suchen, ist das quasi Selbstmord"

"Wir können doch sagen, eine Freundin von Sehun - das würde sowieso keine oder keiner glauben!", Luhan lachte.

"Hey!", Sehun warf ihm ein Kissen ins Gesicht.

"Wieso denn nicht? Es ist doch so", stimmte Tao Luhan zu.

"Wo er Recht hat, hat er Recht", sagte selbst Kris.

Sehun sah zu D.O. "Hyung? Würdest du bitte...?"

"Vergiss es. Ich habe keine Lust auf eure Kindereien", fiel D.O ihm ins Wort.

"Jetzt beruhigt euch mal alle noch einmal", schlug Kai vor. "Vielleicht hat es ja unser Manager tatsächlich nicht vergessen. Wir reden einfach morgen mit ihm, okay?"

"Also? Bist du einverstanden?", Judith sah Mira an. "Du kannst schließlich nicht die ganze Zeit oder gar für immer hier bleiben"

"Das weiß ich selbst", entgegnete Mira wenig begeistert. "Aber ich will erst mit ihnen darüber sprechen, in Ordnung?"

Judith seufzte. "Sicher? Du warst nie besonders gut im Abschied nehmen und wenn du mit ihnen redest dann..."

"Ich rede erst mit ihnen. Das schulde ich ihnen, Judith!", stellte Mira klar. "Immerhin haben sie mir wirklich sehr geholfen"

Judith verdrehte die Augen. "Ja, insbesondere Xiumin..."

"Das hat nichts mit ihm zu tun!", Mira funkelte ihre Freundin an.

"Bist du dir sicher? Immerhin war er derjenige der..."

"Wie gesagt: Es hat nichts mit Minseok zu tun", wiederholte Mira.

"Da schon wieder!", rief Judith triumphierend.

"Was?", langsam aber sicher drohten Mira die Geduldsfäden zu reißen.

"Du hast...", Judith sah misstrauisch zur Zimmertür. "Ist da irgendjemand?"

"Was ist? Willst du nicht klopfen?", Baekhyun sah Chen an, mit dem er nach oben zu Miras Zimmer gegangen war.

"Wieso denn ich? Es war schließlich ganz alleine deine Idee!", entgegnete Chen. "Ich bin nur mitgekommen, damit du nicht wieder irgendeinen Mist baust"

"Ich und Mist bauen?"

"Aber hallo. Also was ist? Klopfst du jetzt oder nicht?", wollte Chen wissen.

Gerade als Baekhyun darauf antworten wollte, öffnete sich auch schon die Zimmertür.

"Baekhyun? Chen?", Mira war mehr als überrascht die beiden vor der Zimmertür stehen zu sehen. "Kann ich euch irgendwie helfen?"

Chen stieß Baekhyun an.

"Ja, ja", murmelte dieser darauf hin. Dann lächelte er die beiden Mädchen an. "Wir

haben uns nur Sorgen gemacht, weil ihr jetzt so lange nicht runter gekommen seid", erklärte er ihnen. Das stimmte zwar nicht ganz aber komplett gelogen war es auch nicht.

"Ihr habt euch Sorgen gemacht?", fragte Mira erstaunt. "Judith und ich haben uns doch lediglich unterhalten"

Baekhyun nickte. "So weit ich weiß, können Mädchen manchmal auf die verrücktesten Ideen kommen", er zwinkerte Mira schelmisch zu. "Und dem wollten Chen und ich eben vorbeugen"

"Und inwiefern?", wollte Mira leicht misstrauisch wissen.

Baekhyun strahlte sie an. "Ganz einfach: Indem wir euch fragen über was ihr so geredet habt"

Einen Moment lang konnte Mira nicht anders als Baekhyun vor lauter Verblüffung anzustarren. Sie wusste nicht genau ob sie jetzt beleidigt oder erleichtert sein sollte. Sie entschied sich für letzteres. Bevor sie jedoch etwas sagen konnte wandte Chen sich an sie.

"Genau genommen bin ich nur da, damit Baekhyun nicht über die Stränge schlägt", erklärte er Mira.

Die grinste. "Ach ja?"

"Von wegen!", stritt Baekhyun, nicht sehr erfolgreich, ab. "Glaub ihm bloß kein Wort, Mira Noona!"

"Mira, kannst du mal kurz her kommen?", erkundigte sich Judith bei dieser auf Deutsch.

"Was denn jetzt schon wieder?", Mira seufzte.

"Nichts. Ich wollte nur fragen warum Baekhyun dich Noona nennt"

"Hat er? Ist mir gar nicht aufgefallen", das stimmte nicht aber einen Versuch war es wert.

"Ja er hat. Und wenn mein K-Drama Wortschatz mich nicht täuscht heißt das Schwester. Also ich höre. Warum nennt er dich so?"

"Was sagt sie?", Baekhyun sah Mira fragend an.

Die seufzte genervt auf. "Sie wollte nur wissen, warum du mich Noona genannt hast", erklärte Mira.

"Stört es dich denn?"

"Wieso sollte es?"

"Dann ist ja gut Noona", Baekhyun grinste.

"Würdest du es mir trotzdem sagen warum du es machst?", wollte Mira ungeduldig wissen.

"Na wir sind doch unter Freunden, oder etwa nicht? Da sind Spitznamen doch ganz normal", er hielt kurz inne. "Obwohl, wenn ich so drüber nachdenke könnte es Min-Hyung wenn ich dich so nenne wohl eher nicht gefallen"

"Ich glaube eher, dass du Ärger bekommst wenn du ihn weiterhin Min-Hyung nennst. Er schien diesen Spitznamen nicht besonders zu mögen"

"Wie gesagt wir sind unter Freunden. Da wird er das wohl schon verkraften"

"Ganz wie du meinst", entgegnete Mira. "Ich habe dich gewarnt"

Kapitel 12: Ein Gespräch unter Freunden II

"Wieso dauert das denn so lange? Wollten Baekhyun und Chen nicht hoch um genau das zu verhindern?", fragte Luhan.

"Du weißt doch wie die beiden sind", entgegnete Kai "wahrscheinlich haben sie Mira und ihre Freundin in ein komplett unnötiges Gespräch verwickelt"

"Gut möglich", stimmte D.O ihm zu. "Vielleicht sollte deshalb mal jemand von uns ebenfalls zu ihnen um Mira und ihre Freundin von diesen Chaoten zu erlösen", er sah Xiumin an.

"Ich? Wieso das denn?", fragte dieser überrumpelt.

"Na weil du derjenige bist, der bisher am meisten mit ihr zu tun hatte", sagte D.O .

"Und was ist mit Suho? Er ist immerhin unser Leader", konterte Xiumin.

Suho verzog das Gesicht. "Manchmal wage ich das wirklich zu bezweifeln", sagte er und brachte damit die anderen, bis auf D.O , unfreiwillig zum Lachen. Suho funkelte sie an. "Das ist nicht witzig!"

"Finde ich auch", kam es genervt von D.O .

"Danke Hyung"

"Das ist nun wirklich kein Grund um sich zu bedanken", entgegnete D.O und sah Suho an. "Du darfst ihnen eben nicht immer alles durchgehen lassen"

"Ich habe schon verstanden", meldete sich Xiumin zu Wort, der keine besonders große Lust auf eine Diskussion hatte. "Ich gehe schon hoch"

~Wenige Minuten später~

"Du, ich glaube es hat geklopft", sagte Baekhyun zu Mira. "Erwartest du etwa noch jemanden?"

"Nein", Mira schüttelte den Kopf. "Genauso wenig, wie ich dich und Chen erwartet habe"

"Autsch, der hat aber gegessen Baekhyun", Chen grinste.

"Quatsch. Über so etwas steh ich meilenweit drüber", erklärte Baekhyun seinem Freund gönnerhaft. "Also machen wir jetzt auf oder nicht?"

"Du kannst ruhig öffnen. Ich bleibe hier sitzen", meinte Mira.

"Ganz wie du willst", Baekhyun grinste und stand dann auf um die Tür zu öffnen.

Xiumin, der draußen vor der Tür stand, runzelte die Stirn. Er hatte geklopft, doch bisher keine Antwort erhalten, geschweige denn dass jemand geöffnet hatte. *Vielleicht ist sie ja auch schon schlafen gegangen*, überlegte er, *wobei sich dann allerdings nur die Frage stellen würde wo Baekhyun steckt...* Als sie die Tür sich nun aber doch ganz plötzlich öffnete zuckte Xiumin kurz zusammen.

"Min-Hyung? Du hier?", Baekhyun grinste ihn breit an.

"Ist Mira da?", Xiumin sah an ihm vorbei.

"Aber klar. Sonst wäre ich doch nicht mehr hier"

"Dann hatte Kai also doch Recht", Xiumin seufzte.

"Womit denn?", Baekhyun musterte ihn.

"Na damit, dass du und Chen sie in ein unnötiges Gespräch verwickelt habt", meinte Xiumin.

"Unnötig?", wiederholte Baekhyun. Dann drehte er sich zu Mira um. "Hey Mira Noona! Haben wir über unnötige Dinge geredet?"

Xiumin konnte nicht anders als seinen Freund fassungslos anzustarren. Dann fasste er ihn kurzerhand am Ärmel und zog ihn zur Seite. "Seit wann und vor allem warum nennst du Mira Noona?", ohne es zu wollen oder gar zu bemerken ballte Xiumin eine Hand zur Faust.

"Beruhig dich, Hyung. Das ist doch nicht so schlimm. Sie hat jedenfalls gemeint, dass es ihr egal ist"

Xiumin ließ Baekhyun wieder los, dann ging er zu Mira - die immer noch mit Judith auf ihrem Bett saß und die ganze Szene bisher nur beobachtet hatte. "Du kannst Baekhyun ruhig rausschmeißen wenn er unverschämt wird, weißt du? Immerhin ist das hier im Moment dein Zimmer"

"Also ich fand eigentlich nicht das...", setzte Mira an.

"Dir muss das echt nicht peinlich sein", versicherte Xiumin ihr. Dann sah er Baekhyun an. "Und du antwortest mir jetzt auf meine Frage!"

"Ich weiß gar nicht was du hast", entgegnete Baekhyun "es ist doch lediglich ein Spitzname unter Freunden"

"Ein Spitzname der länger ist als ihr eigentlicher Name", erinnerte Xiumin ihn.

"Na und? Er ist doch süß", Baekhyun grinste.

Chen schlug sich mit der flachen Hand gegen die Stirn. "Manchmal frage ich mich wirklich ob er das mit Absicht macht..."

"Willkommen im Club", stimmte Mira ihm zu.

Judith nickte. "Dabei hat er vorhin noch gesagt, dass es Xiumin sicher nicht gefallen würde"

Chen nickte nun ebenfalls. "Genau das habe ich gemeint"

Mira seufzte genervt. "Also ich gehe da jetzt dazwischen", beschloss sie "ich habe nämlich auf dieses Gespräch echt keine Lust"

"Gute Idee", befand Chen. "Wenn du Hilfe brauchst Baekhyun zu bändigen, musst du es einfach nur sagen. Ich komm dann sofort"

"Danke, doch ich versuche es erst einmal alleine. Immerhin geht es auch um mich", Mira stand auf.

"Na dann viel Glück", wünschte Chen ihr.

Judith grinste Chen an. "Glaub mir, die denen du Glück wünschen solltest sind eher Baekhyun und Xiumin"

"Ach ja?", irritiert sah Chen sie an. "Wieso das denn?"

"Sieh einfach zu und genieß die Show", Judiths Grinsen wurde noch ein Stück breiter.

"Würdet ihr zwei bitte aufhören?", bat Mira Xiumin und Baekhyun leicht gereizt. "So langsam geht es mir nämlich wirklich auf die Nerven. Wenn ihr es allerdings trotzdem ausdiskutieren wollt macht das nicht hier", stellte sie klar.

Baekhyun blickte Mira mit großen Augen an. "Daebak! Du kannst ja richtig streng sein, Noona"

"Baekhyun...", knurrte Xiumin warnend.

"Schluss jetzt! Ich habe echt keine Lust mich nochmal zu wiederholen", stellte

Mira unmissverständlich klar. Sie sah Xiumin an. "Mir ist egal ob ihr mich jetzt Mira oder Noona nennt, oder sonst wie", erklärte sie ihm.

"Das heißt, dass du sie auch Noona nennen darfst, Hyung", Baekhyun stieß Xiumin an. "Aber... Aber ich kann doch nicht...", Xiumin fühlte wie ihm die Röte drohte ins Gesicht zu steigen und fächelte sich deshalb Luft zu. Wenn auch nicht besonders erfolgreich. Erröten tat er nämlich trotzdem.

"Also wenn Mira es egal ist, werde ich sie einfach weiterhin Noona nennen", beschloss Baekhyun "und es natürlich den anderen sagen. Die freuen sich sicher auch"

"Was du wieder für Vorstellungen hast...", murmelte Xiumin vor sich hin, Baekhyun hörte ihn dennoch.

Er grinste. "Ich nehme das mal als ein Kompliment", sagte er, obwohl er sehr genau wusste, dass es nicht als ein solches gemeint war.

"Mach doch was du willst", Xiumin seufzte.

"Das habe ich jetzt auch vor", stimmte Baekhyun ihm zu. "Chen kommst du? Die anderen warten sicher auf uns"

"Manchmal habe ich wirklich das Gefühl nur von Idioten umgeben zu sein", murmelte Xiumin, jetzt allerdings nicht mehr ganz so genervt wie noch kurz zuvor.

"Das Gefühl kenne ich nur zu gut", meinte Mira ohne zu zögern.

Xiumin lächelte schief. "Tut mir echt Leid wegen eben"

Mira schüttelte den Kopf. "Ist schon okay. Ehrlich gesagt geht es mir genauso. Ich hatte eigentlich auch nicht die Absicht dich so zurechtzuweisen", gab sie zu.

"Ich weiß", Xiumin nickte "bei Baekhyun muss man aber halt nun mal manchmal etwas deutlicher werden"

"Scheint so", Mira lächelte, sie wollte noch mehr sagen, doch plötzlich mischte sich Judith in ihre Unterhaltung.

"Mira, wäre das nicht gerade der perfekte Zeitpunkt um von der Sache zu erzählen über die wir beide uns vorhin unterhalten haben?", erkundigte sie sich nämlich. "Soweit ich es verstanden habe, wolltest du Xiumin doch sowieso als erstes davon erzählen, oder?"

"Wovon redet sie?", wollte Xiumin wissen, den ein ungutes Gefühl beschlich.

Mira räusperte sich. "Nun ja..."

"Mira!", auffordernd sah Judith sie an.

"Muss das echt jetzt sein?", fragte Mira auf Deutsch.

"Ja natürlich. Jetzt ist doch der ideale Zeitpunkt. Ihr seid alleine unter euch und..."

"Du bist noch da", erinnerte Mira sie.

"Jetzt gleich nicht mehr. Ich muss nämlich sowieso so langsam ins Hotel, das ich gebucht habe, um einzuchecken. Aber du schreibst mir eine SMS wie es gelaufen ist, okay?"

"Natürlich, dann also bis morgen", Mira seufzte. Dann sah sie Xiumin an. "Du hast doch kurz Zeit, oder?"

Das schlechte Gefühl, dass Xiumin zuvor schon verspürt hatte, nahm nun beinahe überhand als er bemerkte wie Judith Miras Zimmer verließ. Besorgt musterte er Mira.

"Ist irgendwas schlimmes passiert von dem wir etwas wissen sollten?"

"Schlimm würde ich es jetzt nicht nennen...", setzte Mira an.

"Aber es gefällt dir nicht", stellte Xiumin fest.

"Wie kommst du denn auf den Gedanken?", verblüfft sah Mira ihn an.

"Es kommt mir einfach so vor", Xiumin lächelte sie aufmunternd an. "Also worum geht es? Wenn du Hilfe brauchst musst du es lediglich sagen"

Mira schüttelte den Kopf. "Es ist nichts bei dem ich Hilfe bräuchte", verlegen erwiderte sie sein Lächeln. Sie räusperte sich. Einmal. Zweimal. "Judith hat gemeint dass es besser wäre, für uns alle, wenn ich", sie wagte nicht ihn anzusehen "demnächst wieder nach Deutschland mit ihr zurück fliege", ihre Stimme wurde mit jedem Wort leiser, doch er verstand Mira trotzdem.

"Was?", Xiumin konnte nicht glauben was er da gehört hatte.

Kapitel 13: Rückkehr?

"Du willst zurück?", fragte Xiumin fassungslos und selbst in seinen Ohren hörte sich seine Stimme mit einem Mal erstaunlich schrill an. "Aber warum?"

Irritiert sah Mira ihn an. "Was meinst du mit warum?", wollte sie wissen. "Es gibt mehr als genug vernünftige Gründe für meine Rückkehr nach Deutschland"

"Das war aber nicht meine eigentliche Frage", erinnerte Xiumin sie.

"Ach nein?"

"Nein", stellte Xiumin klar. "Meine Frage war ob du auch wirklich zurück willst. Die vernünftigen Gründe mal außen vor gelassen"

"Soll das heißen, dass du wissen willst ob es mir hier bei euch gefällt?", erkundigte sich Mira bei ihm.

"Zum Beispiel", Xiumin nickte. "Also?"

Mira zögerte. Dann war sie es die nickte. "Nun gut. Ja es gefällt mir hier bei euch, selbst wenn es hier ein wenig chaotisch zu geht", sie hielt noch einmal kurz inne "oder um ganz genau zu sein ist es vermutlich gerade das was mir so gut gefällt"

"Und trotzdem willst du zurück?", verständnislos sah Xiumin sie an.

"In Deutschland leben meine Eltern, meine Freunde, dort habe ich mein Studium und obendrein sind da auch noch einige Dinge, die ich klar stellen muss"

"Dinge, die du klar stellen musst?", wiederholte Xiumin fragend.

Mira seufzte. "Eigentlich ist das nichts was du wissen musst - aber na schön...", sie ließ sich auf die kleine Couch fallen und Xiumin setzte sich neben sie. "Ich werde nochmal wegen verschiedenen Sachen mit meinem, seit vier Wochen, Exfreund reden müssen"

"Exfreund?", Xiumin sah sie erstaunt an.

"Ja", Mira nickte. "Und können wir jetzt bitte über etwas anderes sprechen? Ich habe alles andere als Lust über diesen Vollidioten zu reden!"

"Was reden die denn noch so lange? Da hätte ich ja auch gleich oben bleiben können", beschwerte Baekhyun sich, der unten mit den anderen zusammen saß.

"Vermutlich ist das Gespräch der beiden aber seriöser als das, welches du eben mit Mira geführt hast", entgegnete Chen.

D.O nickte. "Höchstwahrscheinlich", stimmte er ihm zu. "Wobei das ja auch nicht besonders schwer ist"

"Das stimmt", Kris, der ein Grinsen nicht länger zurückhalten konnte, nickte.

"Was soll das denn heißen? Etwa, dass ich kein normales, ernsthaftes Gespräch führen kann?", wollte Baekhyun wissen.

"Ganz genau", antwortete Luhan.

"Kkaeb song", Sehun lachte.

"Nichts da Kkaeb song! Ich kann das nämlich sehr wohl", stellte Baekhyun klar. "Außerdem ist das mein Wort"

"Ach ja? Dann nenne doch bitte mal ein einziges Beispiel", forderte Suho ihn auf.

"Äh..."

"Yehet", Sehun lachte erneut. "Selbst ihm fällt nichts ein"

"Du willst also wirklich zurück nach Deutschland?", Xiumin musterte Mira aufmerksam.
"Ich habe dir doch gerade gesagt, dass oder besser warum ich zurück muss..."

"Aber auch dass du es nicht wirklich willst", erinnerte Xiumin sie.

Mira schüttelte den Kopf. "So langsam kommt es mir so vor, als ob du mich nur ungern bis gar nicht von hier gehen lassen willst"

Xiumin zuckte zusammen. Einen Moment lang fühlte er sich als hätte jemand ihm einen Schlag in den Bauch verpasst oder ihn gar ein Blitz getroffen. *Ist es tatsächlich so? Will ich sie wirklich nicht gehen lassen und mir es nur nicht eingestehen? Dabei kenne ich sie doch eigentlich gar nicht richtig und habe sie gerade erst kennen gelernt*, überlegte er.

"Na da habe ich wohl den Nagel auf den Kopf getroffen", murmelte Mira, bekam allerdings keine Antwort darauf, da Xiumin viel zu beschäftigt mit sich selbst wegen dieser Erkenntnis war. Erst als Mira sich vernehmlich räusperte sah er sie wieder an.

"Wann willst du denn fliegen?", wollte er schließlich wissen.

Mira zuckte mit den Schultern. "Davon hat Judith noch nichts genaues gesagt"

"Dann machst du es von ihr abhängig?", fragte Xiumin erstaunt.

"Das habe ich nicht gesagt, Minseok", entgegnete Mira leicht gereizt. Dann aber atmete sie tief durch. "Es wird euch sowieso nicht besonders auffallen wenn ich wieder in Deutschland bin. Immerhin habt ihr genug zu tun mit euren Konzerten, Touren, Training und was weiß ich nicht alles..."

"Ich würde dich vermissen!", rief Xiumin, erst zu spät fiel ihm auf was er da eigentlich gesagt hatte. Er biss sich auf die Lippe. "Entschuldige, ich hab noch etwas zu erledigen", meinte er und verließ dann raschen Schrittes ihr Zimmer ohne sich noch einmal umzudrehen.

~Kurz darauf~

"Ich bin geliefert...", murmelte Xiumin vor sich hin und ließ sich dann, kaum dass er in seinem Zimmer angekommen war, auf sein Bett fallen. "Wieso habe ich mich nur dazu hinreißen lassen, ihr so etwas zu sagen?" *Selbst wenn es der Wahrheit entspricht...*

"Hyung?", hörte Xiumin plötzlich die Stimme von Chen vor der Tür. "Kann ich rein kommen?"

Gerade als Xiumin darauf antworten wollte, trat Chen auch schon ein.

"Ist die Welt untergegangen? Steht die Apokalypse bevor - oder warum schaust du so entsetzt?"

"Ich habe zu Mira gesagt dass ich sie vermissen würde...", murmelte Xiumin undeutlich vor sich hin.

"Du hast was zu ihr gesagt?", fragte Chen verblüfft. "Und wieso eigentlich vermissen? Sie ist doch im Moment direkt hier vor deiner Nase"

"Sie will zurück nach Deutschland", sagte Xiumin. "Oder besser: Judith will sie demnächst mit zurück nehmen. Aber Mira sagt selber auch dass sie zurück muss. Vor allem um noch einige Dinge mit ihrem Exfreund zu klären"

"Sie hat einen Freund?", erstaunt sah Chen seinen Freund an.

"Ich habe Exfreund gesagt, Hyung", erinnerte Xiumin ihn grimmig.

"Ist schon gut", sagte Chen. Er musterte Xiumin. "Aber weshalb bist du so fix und fertig mit den Nerven. Es war doch nett von dir zu sagen, dass du sie vermissen würdest wenn sie nicht mehr hier bei uns ist"

~Zur gleichen Zeit~

Noch immer mehr als verblüfft, sah Mira zu ihrer Zimmertür durch die Xiumin vor wenigen Minuten verschwunden war. Was etwas war, was sie fast noch mehr überrascht hatte als sein Kommentar, dass er sie vermissen würde - wenn sie nach Deutschland zurückkehren würde. *Noch mehr als ich schien allerdings er über sich selbst verblüfft zu sein*, überlegte sie. Ein Lächeln huschte kurz über ihre Lippen, als sie an seinen Blick dachte als er realisierte was er zu ihr gesagt hatte. Xiumin hatte geradezu geschockt auf sie gewirkt. *Vermutlich war es ihm einfach peinlich*, dachte Mira amüsiert. Einen Augenblick kam ihr die Idee zu ihm zu gehen und ihm zu sagen, dass es ihr nicht unangenehm war und er sich, vermutlich, viel zu viele Gedanken darum machte. Verwarf es jedoch gleich wieder. Immerhin war sie selber müde und es nicht unwahrscheinlich, dass dieses Gespräch sich in die Länge ziehen konnte.

"Außerdem ist morgen auch noch ein Tag", murmelte Mira vor sich hin. "Da wird sich bestimmt ein Moment zum reden finden...", da ahnte sie noch nicht wie chaotisch der nächste Tag werden würde.

Kapitel 14: (K)Ein ruhiger Tag I

Als Mira am nächsten Tag aufwachte, schielte sie als erstes verschlafen zu dem Digitalwecker neben ihrem Bett. Er zeigte gerade einmal halb sieben Uhr an. *Für Sonntag eigentlich viel zu früh*, dachte sie und drehte sich auf die andere Seite um noch wenigstens eine Stunde weiter zu schlafen. Woraus allerdings dann doch nichts wurde, wie sie schnell feststellen musste.

~Nicht einmal ganze 5 Minuten später~

"Alle herkommen! Und zwar sofort!", rief D.O, der immer noch nicht so recht glauben konnte und wollte was er da vor sich sah.

Kurz darauf standen auch schon alle vor ihm in der Küche.

"Was'n los?", murmelte Chanyeol und sah D.O fragend an. "Und das auch noch so früh..."

"Ich füge hinzu: An einem Sonntag, an welchem wir mal endlich wieder hätten ausschlafen können", ergänzte Suho missmutig.

"Ja", stimmte Kris zu "an so einem Tag früh aufstehen is not my style"

Tao nickte. "Aber hallo"

"Ihr fragt mich nicht ernsthaft, was los ist?", D.O sah alle der Reihe nach, äußerst missgelaunt, an. Dann deutete er zu den zwei Kühlschränken, vor denen sich inzwischen eine wirklich große Pfütze gebildet hatte. "Das ist los! Und ich würde wirklich sehr gerne wissen, wie das passiert ist! Und vor allem wer dieses Drama verursacht hat..."

"Wie ist das denn passiert?", Baekhyun fiel es nur sehr schwer ein Grinsen zu unterdrücken. "Schon gut. Ich wollte dich nicht wiederholen, Hyung. Ehrlich!", sagte er, als ihm D.Os böser Blick auffiel.

"Euch ist schon klar, dass man das meiste Essen jetzt wegwerfen kann, oder?", fauchte D.O sie an. "Wie kann man nur so verantwortungslos sein?"

"Verantwortungslos?", wiederholte Chen.

"Ja, oder glaubst du es wächst an den Bäumen und du kannst es einfach so pflücken?"

"Sag es nicht, Chen", warnte Sehun, der ahnte wie Chen antworten würde. "Damit machst du ihn noch wütender und das will doch keiner von uns, richtig? Vor allen Dingen nicht so früh am Morgen"

"Wo Sehun Recht hat, hat er Recht", stimmte Suho zu. Dann sah er alle an. "Also? Wie sieht es aus? Hat jemand von euch etwas zu beichten?"

Luhan gähnte. "Können wir nicht einfach per Schere, Stein, Papier klären wer es war? Ich bin nämlich todmüde!"

"Gute Idee", stimmte Tao zu. "Dann können wir alle schnell wieder ins Bett"

"Vergesst es, so einfach kommt ihr mir nicht davon!", stellte D.O unmissverständlich klar.

"Äh, Hyung...", meldete sich Lay plötzlich zu Wort.

D.O stöhnte. "Das hätte ich mir ja denken können...", murmelte er vor sich hin. "Lay? Hast irgendwas dazu zu sagen?"

"Na ja...", begann Lay "ich habe so gegen Mitternacht nochmal Heißhunger bekommen und bin dann in die Küche runter und habe nach was zu essen gesucht"

"Und?", D.O sah ihn finster an.

"Und irgendwie muss ich wohl gedacht haben dass ich den Kühlschrank geschlossen habe..."

"Und das Piepsen vom Kühlschrank hat dich nicht auf die richtige Bahn gebracht?"

"Bahn? Reden wir nicht über den Kühlschrank?", irritiert sah Lay D.O an. Als Luhan ihm es auf chinesisches erklärte, nickte er. "Ach so. Nein. Ich habe gedacht es wäre mein Handy..."

"Sie es doch mal positiv D.O . Wenigstens hat er nicht wieder die Küche in Brand gesetzt", sagte Kai amüsiert.

"Dafür ist aber wahrscheinlich das Essen das kalt sein sollte, weil es schließlich deswegen im Kühlschrank stand, warm geworden und jetzt nicht mehr zu essen. Und nass vom abtauen ist der Boden, der aus Holz ist wie ich anmerken möchte, auch noch. Das heißt ich darf auch noch putzen!"

"Heißt das ich muss nicht?", erkundigte Lay sich erleichtert.

"Auf keinen Fall. Ich möchte dich nicht wieder alleine in meiner Küche sehen. Zur Not schaffen wir dir eben einen eigenen kleinen Kühlschrank für deine Heißhungerattacken an", stellte D.O klar. "Für das was du angerichtet hast, darfst du dich dann aber heute dann um die Wäsche von allen kümmern"

"Er *darf*- als ob er eine Wahl hätte...", Sehun grinste.

~Kurz darauf~

"Was ist denn hier los?", erkundigte Mira, die es aufgegeben hatte zu versuchen weiter zu schlafen was bei diesem Lärm ziemlich unmöglich war. "Hab ich irgendwas verpasst?"

"Nur das D.O Lay dazu verdonnert hat sich um die Wäsche von uns allen zu kümmern, weil er den Kühlschrank abgetaut hat", erklärte Sehun ihr schadenfroh.

"Den Kühlschrank abgetaut? Wieso das denn?"

"Na ja er hat gedacht er hat die Kühlschranktür geschlossen und jetzt steht hier alles unter Wasser", ergänzte Baekhyun.

"Wow. Das ist wirklich fast schon ein Kunststück", meinte Mira.

"Ach bei unserem verpeiltem Lay nicht. Da gehört das zum Alltag dazu", entgegnete Baekhyun. Dann grinste er Mira schelmisch an. "Schöner Schlafanzug übrigens Mira Noona", er zwinkerte ihr zu.

Xiumin sah zu Mira, die sich mit Sehun und Baekhyun unterhielt. Auch ihm war nicht entgangen, dass Mira noch ihren Schlafanzug trug. Genauso wie ihm auch aufgefallen war, dass Baekhyun Mira schon wieder Noona genannt hatte. Auch D.O, der neben ihm stand, schien es bemerkt zu haben.

"Seit wann sind Mira und Baekhyun denn so vertraut miteinander?"

"Sind sie doch gar nicht", entgegnete Xiumin knapp.

"Sind sie nicht? Hyung, ich bitte dich. Baekhyun hat sie Noona genannt!", D.O sah ihn an. "*Noona*"

"Na und?", fragte Xiumin ihn leicht gereizt. "Sie hat gestern selber gesagt, dass es ihr egal ist"

"Er nennt sie schon seit *gestern* so? Wie und wann ist das denn passiert?", wollte D.O

wissen.

"Keine Ahnung. Aber sie meint es ist ihr egal..."

"Aber bei dir scheint das nicht der Fall zu sein", D.O musterte seinen Freund nachdenklich. "Oder irre ich mich?"

"Nicht wichtig", entgegnete Xiumin knapp und ließ ihn damit stehen.

"Ist alles in Ordnung mit Xiumin?", fragte Suho, der dessen Abgang erstaunt beobachtet hatte.

"Ja, schon", D.O nickte. "Er scheint nur ein Problem mit Mira zu haben"

"Mit Mira? Ich habe gedacht, die beiden verstehen sich gut"

"Na ja, ganz genau genommen liegt es wohl eher an Baekhyun", korrigierte sich D.O .

"An wem denn jetzt?", wollte Suho wissen.

"Ich schätze an Baekhyun", sagte D.O und fügte hinzu: "Er hat Mira Noona genannt"

"Wer? Xiumin?", fragte Suho verblüfft.

"Quatsch! Oder traust du ihm das echt zu?"

Suho schüttelte den Kopf. "Stimmt auch wieder. Dazu ist er wirklich zu schüchtern"

"Na da seid euch beide mal nicht zu sicher", mischte Chen sich plötzlich in deren Gespräch ein.

"Was soll das denn schon wieder heißen?", wollte Suho wissen.

"Na ja sagen wir mal so: Nachdem was er mir gestern Abend erzählt hat wundert mich sein Verhalten nicht besonders", Chen grinste.

"Was war denn gestern Abend?", erkundigte Suho sich.

"Xiumin hat ihr gesagt, dass er sie vermissen würde wenn sie nach Deutschland fliegt", erzählte Chen.

"Sie wil zurück?", fragte D.O verblüfft. "Wann und vor allem wieso?"

"Und ab jetzt wird es kompliziert", sagte Chen. "Mira will wohl nämlich zurück um noch ein paar Dinge mit ihrem Exfreund zu klären"

"Sie hat einen Freund?", verblüfft starrte Suho ihn an.

"Exfreund", korrigierte Chen. "Ist ja auch egal. Auf jeden Fall hatte Xiumin einen halben Nervenzusammenbruch weil er ihr gesagt hat, dass er sie vermissen würde wenn sie nach Deutschland fliegt"

D.O nickte. Langsam glaubte er zu verstehen weshalb Xiumin eben so gereizt gewesen war. "Vielleicht sollte Xiumin mal nochmal mit Mira reden", überlegte er.

"Schon. Aber du glaubst doch nicht wirklich, dass er sie von sich aus darauf anspricht, oder?", gab Chen zu bedenken. "Selbst wenn er sich vermutlich dutzende Gedanken darüber macht"

"Na dann müssen wir es eben so arrangieren, dass er mit ihr darüber reden *muss*", wandte Suho ein.

"Und wie willst du das anstellen?", wollte D.O wissen.

"Da lasst mich einfach mal machen" Suho grinste.

"Und ich habe gedacht, dass ich heute mal endlich richtig ausspannen kann..." D.O seufzte.

Kapitel 15: (K)Ein ruhiger Tag II

"Meinst du es ist wirklich eine gute Idee Suho einfach machen zu lassen?", besorgt sah Chen seinem Freund hinterher der "Vorbereitungen" treffen wollte, wie er erklärt hatte. Um welche Vorbereitungen es sich jedoch genau handelte hatte er nicht erwähnt. Ein Umstand, der Chen nicht nur leicht beunruhigte.

"Immerhin ist Suho nicht so ein Chaot, wie gewisse andere Personen...", murmelte D.O .

"Dann machst du dir also keine Sorgen?", überrascht sah Chen ihn an, daran dass D.O auch ihn in diesem Moment meinen könnte dachte er gar nicht.

"Keine Sorgen?", wiederholte D.O "Ich mache mir ständig Sorgen, wegen euch allen. Und nicht nur dann, wenn Suho mal Mutter Theresa spielt"

"Mutter Theresa", Chen lachte kurz auf. Als er aber D.Os Blick sah verstummte er. "Das könnte heute sicher noch chaotisch werden", bemerkte er.

"Könnte?", D.O zog eine Braue "Wieso könnte? Es ist es doch längst"

"Stimmt auch wieder", Chen nickte. "Also was machen wir jetzt?"

"Wie was machen wir jetzt?"

"Wegen Suho natürlich", erinnerte Chen seinen Freund. "Oder willst du ihn tatsächlich einfach so auf Xiumin und Mira los lassen?"

"Hm", machte D.O, zuckte dann aber mit den Schultern. "Ich schätze es ist vorerst in Ordnung wenn wir einfach abwarten und schauen dass keiner über die Stränge schlägt"

~Zur gleichen Zeit~

"Verdammt Mist!", fluchte Xiumin, der seit er zurück in seinem Zimmer war, versuchte sich mit Musik abzulenken um nicht an Mira zu denken. Dies zeigte allerdings nur sehr wenig bis gar kein Erfolg. Frustriert schmiss er, was sehr untypisch für ihn war, seine Kopfhörer auf seinen Schreibtisch und ballte dann eine Hand zur Faust. *Warum kümmert es mich eigentlich wie Baekhyun Mira nennt? Und auch dass sie zurück nach Deutschland zurück fliegen wird war, von Anfang an, klar gewesen.*

Xiumin seufzte. Normal gehörte er nicht zu den Personen die schnell eifersüchtig wurden. Im Gegenteil. Er versuchte jede Situation mit kühlem Kopf anzugehen. *Außer wenn es um Mira geht*, überlegte Xiumin. *Dabei kenne ich sie seit noch nicht einmal ganz einer Woche. Der wievielte Tag ist es heute? Der vierte oder fünfte?* Erneut seufzte Xiumin.

"Außerdem wer bin ich denn dass ich ihr etwas verbieten könnte? Ihr Freund? Nein", murmelte er vor sich her und versuchte den was-wäre-wenn Gedanken daran schnell zu verschieben und nicht daran zu denken. Was erneut nicht von Erfolg gekrönt war. *Aber kann sie nicht einfach die Dinge mit ihrem Exfreund per Telefon klären? Das wäre doch sicher auch für sie viel angenehmer als ihn noch einmal sehen zu müssen...* Xiumin atmete tief durch und versuchte so noch einmal zur Ruhe zu finden. "Vielleicht sollte ich doch noch einmal mit ihr reden...", dachte Xiumin, ohne es zu bemerken, laut nach

"aber vielleicht will sie mir ja auch gar nicht zuhören, nachdem was ich mir geleistet habe"

~Eine Etage tiefer~

"Sagt mal, weiß einer von euch wo Min-Hyung und Suho stecken?", erkundigte Baekhyun sich bei den anderen, mit denen er im Wohnzimmer zusammensaß.

"Keine Ahnung. Vielleicht sind sie hoch in ihre Zimmer um noch eine Runde zu schlafen nach dem Chaos?", schlug Luhan vor.

"Xiumin und noch eine Runde schlafen? Du machst Witze, Hyung", mischte sich Sehun ein. "Bei Suho könnte ich es mir allerdings schon vorstellen"

"Stimmt auch wieder", Luhan nickte.

"Vielleicht sind sie ja zusammen einkaufen und haben vergessen uns Bescheid zu geben", schlug Lay vor.

"Klingt zwar logisch, vor allem nachdem was passiert ist, aber irgendwie kann ich mir das nicht vorstellen", meinte Tao.

"Ich mir auch nicht", kam es von Kris.

"Warum denn nicht?", wollte Mira wissen, die bisher nur zugehört hatte.

"Also erstens ist keiner der beiden dran. Derjenige der dran ist, ist Lay...", erklärte Sehun.

"Oh Gott... Wir werden verhungern!", das war Baekhyun.

"Und zweitens", Sehun ignorierte ihn gekonnt und nickte in die Richtung von D.O und Chen "kommt es mir so, als ob die beiden irgendwas wissen"

Chen sah zu D.O. "Sollen wir...?"

D.O zuckte mit den Schultern. "Mir egal. Das Chaos ist ja sowieso schon so perfekt"

"Chaos? Was für Chaos?", erkundigte Baekhyun sich.

"Ich habe keine Lust darauf. Also sag du es einfach", forderte D.O Chen auf und lehnte sich auf der Couch, auf der er mit den anderen saß, zurück.

Chen dagegen räusperte sich. Dann sah er Mira an. "Suho will dafür sorgen dass du dich mit Xiumin aussprechen kannst - wegen gestern Abend"

"Wegen gestern Abend?", Mira konnte kaum glauben, was sie da hörte. "Ist das dein ernst?"

"Ist es", bestätigte D.O, das was Chen gesagt hatte. "Und vermutlich jetzt auch noch wegen seinem schnellen Abgang von vorhin"

"Was zur Hölle ist gestern Abend passiert?", wollte Baekhyun wissen.

"Sei du mal lieber still", riet Chen ihm. "Immerhin bist du auch nicht so ganz unschuldig daran"

"Ich? Aber ich habe doch nun wirklich nichts...", setzte Baekhyun an. Dann weiteten sich seine Augen mit einem Mal vor Überraschung. "Dein Ernst jetzt? Er nimmt mir doch nicht etwa *das* übel?"

"Na wie es aussieht schon", sagte D.O.

"Könnte sich einer mal bitte die Mühe machen und genau erklären worum es geht", bat Luhan.

Kris nickte. "Es nicht zu wissen, ist echt not my style"

"Die betreffenden Personen wissen Bescheid und das wichtigste ist auch gesagt", stellte D.O klar. Dann sah er fragend Mira an, die gerade etwas auf Deutsch gesagt

hatte. "Entschuldigung?"

Mira winkte ab. "Nicht wichtig"

"Ich wette sie hat geflucht", Tao grinste breit.

"Unsinn. Habe ich gar nicht!", stritt sie ab, allerdings ohne großen Erfolg.

"Lügen ist zwecklos", Taos Grinsen wurde noch ein Stück breiter.

"Gib es besser zu", riet Kai ihr freundlich, der sich bisher wohlwissend aus allem heraus gehalten hatte. "Ansonsten liegt er dir noch ewig damit in den Ohren"

"Na schön", gab Mira zu "ja ich habe geflucht. Zufrieden?"

"Ja", Tao strahlte sie an.

Gerade als Mira noch etwas dazu sagen wollte, klingelte ihr Handy. Als sie sah wer ihr eine Nachricht geschrieben hatte und was darin stand, konnte sie sich nicht zurückhalten erneut zu fluchen.

"Gut, dass Suho nicht hier ist", meinte Sehun grinsend. Dann sah er Mira an.

"Schlechte Nachrichten?"

Mira zuckte mit den Schultern. "Kommt auf die Sichtweise an denke ich..."

"Und das heißt?"

"Judith hat mir geschrieben, dass sie einen Flug für sich und mich gebucht hat der übermorgen gegen sechs Uhr früh geht", mit jedem Wort wurde Miras Stimme leiser.

"Übermorgen?", wiederholte Chen ungläubig.

"Das ist ein Witz, oder?", fragte auch Baekhyun, in exakt demselben Tonfall.

"Nein", Mira schüttelte den Kopf. "Ist es nicht", sagte sie. *So sehr ich mir es auch wünschen würde...*

"Nun gut", setzte Chen an. "Dann ist ja wohl allen klar was wir jetzt machen müssen, habe ich Recht?", er sah zu Mira.

"Natürlich nur wenn du auch für die nächste Zeit hier bleiben willst - von vernünftigen Gründen mal abgesehen"

Mira zuckte kurz zusammen. Dann versuchte sie sich an seinem Lächeln, welches ihr jedoch nur halb gelang. "Wenn es für euch in Ordnung ist, würde ich tatsächlich gerne noch ein oder zwei Wochen hier bleiben... Aber ob dass wirklich sinnvoll ist, weiß ich nicht"

"No risk, no fun", meinte Tao belustigt.

"That's my style", meldete sich sogar Kris zu Wort.

"Und Minseok wird es sicher auch freuen", sagte Kai.

"Ach ja, und wo wir gerade über ihn reden", wandte D.O ein "Mira sollte sich so schnell wie möglich mit ihm aussprechen...", er wollte noch mehr sagen, doch genau in diesem Moment fiel das Licht aus.

Kapitel 16: Aussprache

"Was...?", fragte Xiumin unwillkürlich, obwohl sich bei ihm im Zimmer befand, als plötzlich das Licht ausfiel. Gerade als er nach seinem Handy greifen wollte, um die anderen per Chat zu fragen ob bei ihnen das Licht ebenfalls nicht mehr funktionierte, hörte er einen kurzen aber äußerst schrillen Aufschrei. Erst dachte Xiumin, dass es Tao war. Immerhin war dieser unter ihnen derjenige der sich am schnellsten, bei was auch immer, fürchtete. *Doch dieser Schrei hat sich irgendwie anders angehört als sonst bei Tao*, dachte Xiumin. Dann aber fiel es ihm wie Schuppen von den Augen.

"Mira!", ohne weiter darüber nachzudenken, sprang er auf, eilte aus seinem Zimmer und stellte dabei fest dass es tatsächlich im ganzen Haus dunkel war. Den Weg nach unten ins Wohnzimmer fand Xiumin dennoch ohne Probleme.

~wenige Minuten zuvor~

"Also wenn Suho hierfür verantwortlich sein sollte, bring ich ihn eigenhändig um", knurrte D.O deutlich missgelaunt.

"Kkaebsong...", murmelte Baekhyun.

"That's really not my style", kam es fast gleichzeitig von Kris.

"Schon... Aber ihr glaubt doch nicht wirklich, dass Suho so etwas machen würde?", fragte Luhan.

"Na wer weiß das schon...", sagte Lay und zuckte mit den Schultern, was die anderen allerdings nicht sehen konnten.

"Anstatt über Suho zu reden, sollten wir nicht eher versuchen Tao zu beruhigen?", schlug Sehun vor. "Der Aufschrei von ihm hat sich nämlich alles andere als gesund angehört"

"Das war nicht Tao, sondern Mira", erklärte Baekhyun und seufzte. "Irgendwie würde ich mir gerade echt wünschen, dass Xiumin hier wäre. Dann wäre das alles vermutlich nicht so chaotisch..."

"Da ist wohl was wahres dran", stimmte Kai hinzu.

"Soll ich hoch gehen und ihn her holen?", schlug Chen vor und wollte schon aufstehen, doch jemand hielt ihn zurück.

"Ist schon gut, ich bin hier"

"Xiumin? Was machst du hier?", fragte Baekhyun in die Richtung aus der Xiumins Stimme gekommen war.

"Freust du dich nicht?", entgegnete Xiumin "Gerade eben hast du noch gesagt, dass es wenn ich da wäre nicht so chaotisch wäre..."

"Das hast du gehört? Seit wann stehst du bitte schon hier?"

"Noch nicht so lange. Vielleicht zwei oder drei Minuten?", überlegte Xiumin. "Ist ja auch egal. Wie geht es Mira? Ich habe ihren Aufschrei gehört und..."

"Aha, das erklärt also dein plötzliches Auftauchen", zog Sehun ihn auf.

Xiumin ignorierte ihn gekonnt. "Also?", fragte er Baekhyun.

"Ich weiß nicht genau...", Baekhyun sah besorgt zu Mira. "Das alles scheint sie doch ziemlich mitgenommen zu haben"

"Das alles? Gibt's da etwa noch ein paar Dinge die ich nicht weiß?", erkundigte sich

Xiumin misstrauisch.

"Das soll sie dir schön selbst erzählen", sagte Baekhyun. "Nimm du sie erst mal mit zu dir und klärt das dann unter euch. Wir anderen hier suchen nach Suho"

"Suho ist nicht hier?", wollte Xiumin verblüfft wissen. "Warum das denn?"

"Na ja. Er hatte noch etwas zu erledigen...", mischte Chen sich ein.

Xiumin seufzte und zog dann Mira auf die Füße. "Ich frage am besten erst einmal gar nicht nach, was ihr mit *erledigen* meint"

"Das ist eine der besten Ideen, die du heute hattest"

"Na dann geht ihr jetzt mal los Suho suchen. Ich bleibe bei Mira"

"Okay. Aber lass dein Handy an. Wir melden uns dann bei dir, wenn wir was neues wissen", versprach Baekhyun ihm.

~Kurz darauf~

"Mira? Geht es dir wieder besser?", fragte Xiumin sie vorsichtig, nachdem er mit ihr in sein Zimmer gegangen war.

"Ja, einigermaßen. Was ist denn passiert?"

"Nichts wildes. Wir haben nur einen Stromausfall", erklärte Xiumin ihr. Unwillkürlich musste er Grinsen. "Auch wenn dein Aufschrei mich vorhin echt überrascht hat"

"Oh tut mir Leid", entschuldigte Mira sich bei ihm.

"Nicht schlimm. Es muss dir echt nicht peinlich sein, dass du Angst in der Dunkelheit hast. Das hat glaube ich so ziemlich jedes Mädchen", versuchte Xiumin sich freundlich aufzuheitern.

Mira schüttelte den Kopf. "So ist das eigentlich gar nicht"

"Nicht? Wie denn dann?"

"Mich erschrecken lediglich Dinge, die von jetzt auf gleich passieren und ich nicht kontrollieren kann"

"Aber das eben hat sich für mich nicht nur nach erschrecken angehört - sondern nach purer Angst"

"Können wir bitte...", Mira wollte noch mehr sagen, doch genau in diesem Moment ging das Licht wieder an.

"Oh, das ging schneller als erwartet", meinte Xiumin erleichtert.

"Ja", auch Mira war ihre Erleichterung mehr als anzuhören. "Kann ich trotzdem noch kurz bleiben? Es gibt da nämlich noch ein paar Sachen über die ich mit dir sprechen will"

"Über die du mit mir sprechen willst?", erstaunt sah Xiumin sie an.

Mira biss sich kurz auf die Unterlippe. Eine dumme alte Angewohnheit von ihr, die sie jedes Mal überkam wenn sie sich einer Sache nicht sicher war. Oder auch wenn sie schüchtern oder verlegen war. Und im Moment traf ohne Frage gleich alles auf sie zu. Mira atmete tief durch. "Ich wollte nochmal wegen gestern Abend mit dir reden und..."

"Gestern Abend?", fragte Xiumin und starrte sie an. Eigentlich wollte er das gar nicht, aber er konnte es nicht verhindern.

"Ja", Mira nickte. "Und auch heute früh. Du scheinst da nämlich etwas missverstanden

zu haben"

"Missverstanden?", Xiumin räusperte sich. "Inwiefern?"

"Da wäre schon einiges", meinte Mira.

"Einiges?", so langsam begann Xiumin sich ernsthaft Sorgen zu machen. "Was denn jetzt?"

"Na zum ersten wäre da, dass du gesagt hast dass du mich vermissen würdest..."

"Oh Gott, ich wusste es", murmelte Xiumin leise.

"Was ich dir keinesfalls übel nehme wie du aber anscheinend anzunehmen scheinst. Im Gegenteil, ich fand es sogar sehr nett von dir dass du das gesagt hast", fuhr Mira fort, der Xiumins Kommentar gar nicht aufgefallen war.

"Du fandest es nett?", Xiumin konnte kaum glauben was er da hörte.

"Ja", Mira nickte. "Ehrlich gesagt habe ich mich sogar wirklich sehr darüber gefreut. Nur dass du dann so schnell gegangen bist fand ich schade"

"Sorry", entschuldigte Xiumin sich zerknirscht.

"Ist schon gut", Mira lächelte ihn aufmunternd an.

"Ich liege richtig mit meiner Befürchtung, dass das noch nicht alles war, oder?", fragte Xiumin sie nach einer gefühlten Ewigkeit. Zumindest was ihn anging.

"Ja", Mira nickte abermals. "Zum einen ist es wegen Baekhyun. Mir ist es wirklich egal ob er mich jetzt Mira oder Noona oder anders nennt", sie berührte Xiumin kurz an der Schulter "deshalb solltest auch du dir es nicht so sehr zu Herzen nehmen"

"Aber...", setzte er an, unterbrach sich dann jedoch. "Na schön. Ich werde es versuchen", er seufzte "und was ist sonst noch?"

Mira räusperte sich. "Judith hat mir vorhin geschrieben, dass sie einen Flug nach Deutschland für übermorgen für uns beide gebucht hat. Er geht um sechs Uhr früh..."

"Was?", fassungslos starrte Xiumin sie an. "Das ist nicht dein Ernst, oder?"

"Doch", Mira nickte. "Aber ich werde nicht mitfliegen"

"Du wirst nicht... Warum?", nur schwer konnte Xiumin glauben was er da gehört hatte.

"Ich will mir noch eine kleine Auszeit gönnen. Wenigstens so für eine oder zwei Wochen", erklärte Mira. "Außerdem habe ich mein Gepäck ja auch noch nicht zurück"

"Also das ist wirklich eine Überraschung...", brachte Xiumin irgendwie heraus.

"Na ja. Ich weiß aber wirklich nicht ob es auch die beste Entscheidung ist", sagte Mira "ich will nämlich nicht an den Ärger denken, den ich mir damit von meinen Eltern und Judith einhandeln werde"

"Dann wissen sie noch nichts davon?", erkundigte sich Xiumin.

Mira schüttelte den Kopf. "Aber ich werde mich direkt morgen früh bei ihnen melden"

Nun war es Xiumin, der nickte. "Ich bin mir sicher du schaffst das", meinte er und zögerte einen Moment. Dann sah er sie direkt an. "Jetzt wo alles geklärt ist und du noch ein wenig hier bleibst - hättest du vielleicht Lust die Tage mit mir auszugehen? Ohne einen von diesen Chaoten", mit jedem Wort wurde seine Stimme etwas leiser.

Mira starrte ihn an. Hatte er sie gerade tatsächlich nach einem Date gefragt? Sie konnte es nicht glauben.

Kapitel 17: Das Date I

"Mira! Das kann einfach nicht dein Ernst sein!", ertönte Judiths Stimme empört aus dem Lautsprecher des Handys. "Du machst Witze, richtig? Aber eines sage ich dir: Das ist alles andere als witzig! Also können wir jetzt bitte wieder ernst werden?"

"Wieso werden?", Mira seufzte. "Ich bin schon die ganze Zeit ernst. Nur scheinst du es nicht verstanden zu haben"

"Du bist... Sag das bitte nochmal!"

"Ich meine das vollkommen ernst", wiederholte Mira, inzwischen nun leicht ungeduldig.

"Und was hat dich bitte zu deinem Sinneswandel bewogen?", erkundigte Judith sich leicht gereizt, was Mira nicht entging. "Und mal ganz davon abgesehen: Hast du überhaupt schon mit deinen Eltern darüber geredet, dass du noch eine Weile hier bleibst?"

"Jetzt tu mal nicht so als ob das ein Weltuntergang wäre", bat Mira sie "es sind doch nur ein oder zwei Wochen"

"Ja klar. Nur ein zwei Wochen", Judith schnaubte. "Hör auf abzulenken. Ich will wissen warum du hier bleiben willst. Und wehe dir du sagst dass es..."

"Ich will mir eben noch eine Auszeit gönnen", unterbrach Mira Judiths Redefluss. "Aber ja es ist auch, falls du das gemeint hast, wegen Minseok"

"Ich wusste es!", kam es laut triumphierend von Judith. So laut, dass Mira das Handy einen halben Meter von ihrem Kopf weg hielt. "Was hat er gesagt? Was hat er gemacht? Wie hat er dich um den Finger gewickelt? Und zwar so dass du anscheinend nicht mehr klar denken kannst!"

"Er hat mich nicht um den Finger gewickelt und schon gar nicht hat er irgendwas *gemacht* - zumindest nicht so wie du es dir gerade vorstellst", entgegnete Mira gereizt.

"Aber irgendwas muss er doch gemacht haben...", es klang fast schon enttäuscht.

"Außer dass wir uns unterhalten haben und er mich gefragt hat ob ich mit ihm ausgehen will war da wirklich nichts..."

"Er hat dich *was* gefragt?", mit einem Mal klang Judiths Stimme erstaunlich schrill. "Wir reden aber schon von derselben Person, ja? Nämlich *dem* Xiumin alias Kim Minseok alias Mitglied von Exo?"

"Muss ich dir darauf echt eine Antwort geben?", fragte Mira sichtlich genervt.

"Oh Mann, das ist ja wohl mega krass. Dann würde ich auch nicht zurück nach Deutschland wollen - also wenn ich du wäre", meinte Judith. "Und wann ist euer Date jetzt genau?"

"Irgendwann kommende Woche"

"Okay. Dann bleibe ich auch noch. Schließlich wirst du Hilfe brauchen"

"Du das ist echt nicht..."

"Selbstverständlich ist das nötig. Außerdem will ich später alles in allen Einzelheiten von dir hören. Und zwar von Angesicht zu Angesicht!", bevor Mira etwas darauf sagen konnte, legte Judith damit auch schon auf.

"Und hörst du was?", flüsterte Baekhyun Sehun, den er überredet hatte bei Mira an

der Tür zu lauschen, zu.

"Witzbold! Selbst wenn ich was hören würde ich es trotzdem nicht ver... Oh!", Sehun rückte noch ein Stück an die Tür. "Ich glaube es geht um uns!"

"Uns?", Baekhyun sah seinen Freund an.

"Ich glaube es ist Xiumins Name gefallen", konkretisierte Sehun, das gesagte.

"Oh. Interessant", Baekhyun trat neben ihn.

"Interessant? Wieso das denn?", fragte Sehun. "Und können wir jetzt bitte gehen? Wir verstehen doch sowieso kein Wort - und ich habe keine Lust so meine Zeit zu verschwenden"

"Menno Sehun, du bist echt soooo langweilig!", beschwerte Baekhyun sich.

~Eine Etage tiefer~

"Suho", streng sah D.O Suho an, der unter seinem Blick immer kleiner zu werden schien. "Hast du eigentlich darüber nachgedacht bevor das ganze gemacht hast?"

"Ich habe doch schon gesagt, dass es mir Leid tut", entschuldigte Suho sich. "Aber was anderes ist mir eben auf die schnelle nicht eingefallen. Und meinem Gefühl nach musste ich eben schnell handeln - und außerdem: Mein Plan ist aufgegangen wie es scheint. Xiumin sieht nicht mehr ganz so missmutig aus. Sondern im Gegenteil richtig glücklich"

"Der Grund dafür könnte sein, dass Mira noch ein bis zwei Wochen bei uns bleibt", mischte sich Kai ein.

"Ich habe gedacht sie wollte demnächst nach Deutschland fliegen?", überrascht sah Suho die beiden an.

Kai zuckte mit den Schultern. "Sie hat es sich eben noch einmal anders überlegt. Und im Moment dürfte sie gerade mit Judith und dann mit ihren Eltern telefonieren..."

"Oh", machte Suho. "Dann ist ja fast schon sicher wer sicher nachher keine gute Laune haben wird", überlegte er laut. "Trotzdem toll von ihr, dass sie noch eine Weile bei uns bleiben will"

~Wieder bei Mira im Zimmer~

"Oh Gott", murmelte Mira vor sich hin und starrte auf das Handy, mit dem sie vorhin noch mit Judith telefonierte hatte. Ein Telefonat, welches so ganz anders endete als sie es sich vorstellte. Nämlich, dass auch Judith fürs erste hier bleiben wollte. Das schrie förmlich nach Chaos. "Ich werde Minseok einfach nochmal eine SMS schreiben...", Mira seufzte tief, dann tippte sie die Telefonnummer ihrer Eltern in das Handy.

"Jahnke", meldete sich ihr Vater gewohnt brummig am Telefon, weshalb Mira sich erst einmal ein Grinsen verkneifen musste.

"Hallo, ich bin's", sagte sie dann aber doch.

"Mira! Geht es dir gut? Ist Judith bei dir angekommen?"

"Ja, ja. Nur keine Panik. Judith ist gut bei mir angekommen und..."

"Dann kommt ihr also die Tage wieder zurück?", es hörte sich mehr als erleichtert an.

"Ehrlich gesagt: Ich rufe genau deswegen an...", Mira wusste sie hörte sich unsicher an

und es ärgerte sie.

"Das hört sich beinahe so an, als ob ich mir Sorgen machen müsste"

"Nein, es geht mir wirklich gut", versprach Mira. "Es ist einfach nur...", Mira holte tief Luft und atmete tief durch. "Ich will mir nur noch eine Auszeit gönnen - nur für so eine oder zwei Wochen"

"Mira", ihr Vater klang leicht genervt. "Hatten wir so ein Gespräch nicht schon einmal?", er seufzte. "Also wer ist es?"

Mira erstarrte. Sie konnte nicht wirklich glauben was ihr Vater sie da gerade gefragt hatte.

"Hallo? Mira bist du noch dran?", ertönte die Stimme ihres Vaters.

"Was? Ja natürlich", meinte Mira schließlich irritiert.

"Gut", sagte ihr Vater. "Du weißt ich bin bei sowas eigentlich relativ entspannt, immerhin bist du volljährig, aber das deine Mutter dir den Hals umdrehen wird, wenn sie erfährt dass du wegen einem Kerl noch länger bleibst ist dir ja sicher klar, oder? und wahrscheinlich auch mir wenn sie erfährt dass ich davon wusste"

"Er ist nicht einfach nur irgendein Kerl..."

"Solange ich seinen Namen noch nicht weiß schon", kam es vom anderen Ende der Leitung.

"Minseok", entgegnete Mira. "Und er ist echt nett. Also sag Mama erst mal nichts. Die wird es nämlich mit Sicherheit Jonas erzählen - und darauf kann ich echt verzichten!"

"Wo du gerade Jonas erwähnst - er hat hier angerufen. Allerdings bin nicht ich dran gegangen. Es könnte also gut sein, dass deine Mutter ihm deine neue Handynummer gegeben hat"

"Echt jetzt?"

"Tut mir Leid", es klang wirklich so.

"Schon gut. Aber danke dass du mich vorgewarnt hast", Mira seufzte.

"Kein Problem. Wenn irgendwas ist, was dir Sorge bereitet, melde dich einfach", damit war das Gespräch dann auch beendet.

"Ah!", Mira warf das Handy auf den Beistelltisch und ließ sich dann auf das Bett fallen. "Verdammt noch mal! Das darf doch nicht wirklich wahr sein!", sie ballte ihre Hände zu Fäusten und schlug damit auf das Kissen vor ihr ein.

"Du, das hört sich aber jetzt echt nicht gut an, Hyung", meinte Sehun, der von Baekhyun überredet wurde doch noch zu bleiben - im Austausch für zwei Bubble Tea.

"Nicht gut? Inwiefern?", Baekhyun sah ihn an.

"Da! Hörst du das nicht?", fragte Sehun. Ein Grinsen schlich sich auf seine Lippen. "Sie scheint wieder am fluchen zu sein"

"Was zum Henker macht ihr da?", Xiumin der gerade auf dem Weg zum Badezimmer war.

"Hey Min-Hyung", Baekhyun strahlte ihn an. "Sieht man das nicht? Wir lauschen an der Tür von Mira"

"Was total sinnfrei ist, weil sie deutsch spricht und wir deshalb sowieso kein Wort verstehen", bemerkte Sehun missmutig.

"Wieso? Wir haben sehr wohl verstanden, dass es um Xiumin ging", entgegnete Baekhyun "und nach dem zweiten Gespräch hat sie ziemlich geflucht"

"Sie hat geflucht? Wieso das denn?"

"Du musst dir keine Sorgen machen, Hyung. Es handelt sich nicht um Fakten, sondern nur um Vermutungen...", erinnerte Sehun Xiumin.

"Du hast doch nicht etwa irgendwas angestellt?", Baekhyun musterte Xiumin neugierig.

"Was soll diese Frage? Natürlich nicht!", stellte Xiumin klar "Und jetzt verzieht euch!"

"Ist ja schon gut...", meinte Baekhyun beleidigt. "Dann also bis später"

Kapitel 18: Das Date II

Als Xiumin vom Badezimmer zurück in sein Zimmer kam, war das Erste was er sah dass sein Handy geradezu aufdringlich blinkte. Xiumin gestattete sich ein Seufzen und sah dann auf den Display. Ein unbeantworteter Anruf und fünf Nachrichten - und das nur in noch nicht einmal ganz einer halben Stunde. Die zwei Nachrichten von Baekhyun ignorierte Xiumin. Dann sah er nach von wem die anderen Nachrichten und der Anruf waren. Überrascht weiteten sich seine Augen, als er den Absender las. Mira. Erstaunt öffnete er die zuletzt von ihr geschriebene Nachricht, die vor zehn Minuten eingegangen war: *Vergiss alles, was ich vorhin geschrieben habe. Ich komm in zehn bis fünfzehn Minuten vorbei und dann können wir über alles reden!*

"Was...?", fragte Xiumin, doch da klopfte es auch schon an der Tür.

"Xiumin? Bist du da?", rief Mira, nachdem sie an zweimal an der Tür geklopft hatte. "Komisch, ich hatte ihm doch geschrieben...", murmelte sie und wollte erneut klopfen, doch genau in diesem Moment wurde ihr geöffnet.

"Komm rein", lud Xiumin, der mit halb nassen Haaren, vor ihr stand sie ein.

"Ah ein Glück", Mira lächelte. "Ich habe fast schon gedacht, dass ich mich wie neulich in der Tür geirrt habe", fügte sie auf seinen fragenden Blick hinzu. "Ich störe doch nicht, oder? Du hast nicht zurück geschrieben und da habe ich gedacht es ist okay"

"Ist schon gut", Xiumin erwiderte ihr Lächeln. "Also kommst du rein?"

"Danke", Mira trat ein und sah sich dabei um. "Nett hast du es hier", meinte sie. "So schön ordentlich - wenn auch kleiner als das Zimmer von mir"

"Die Gästezimmer sind alle etwas größer als die von uns. Aber das hier reicht auch", sagte Xiumin. "Setz dich einfach dorthin wo du willst", er machte eine ausladende Geste.

"Okay", Mira nickte und setzte sich dann auf sein Bett. "Du hast doch etwas Zeit, oder? Wenn nicht gehe ich einfach wieder und wieder reden ein andermal"

"Es ist alles in Ordnung", beruhigte Xiumin sie, der sich ihr gegenüber auf den Schreibtischstuhl gesetzt hatte. "Also was wolltest du mit mir besprechen?"

Mira musterte Xiumin kurz von oben bis unten, sie war sich nicht ganz sicher wie sie am besten anfangen sollte. Sie atmete kurz durch, räusperte sich. "Ich habe eben mit Judith telefoniert - und danach noch mit meinem Vater...", sagte sie schließlich.

Xiumin sah sie aufmerksam an. "Ist es nicht gut gelaufen?", wollte er wissen.

"Ich bin mir nicht ganz sicher", Mira verzog das Gesicht. "Auf jeden Fall komplett anders als erwartet"

"Das hört sich ziemlich kompliziert an", meinte Xiumin.

"Kompliziert! Genau! Das trifft es wirklich!", stimmte Mira ihm sofort ohne zu zögern zu. Sie nickte.

"Und was genau ist so kompliziert? Vielleicht kann ich dir ja helfen", bot Xiumin ihr an.

"Das ist furchtbar nett von dir aber ich fürchte da muss ich alleine durch", sagte Mira "aber ich wollte dich wenigsten vorwarnen"

"Vorwarnen?", ein ungutes Gefühl beschlich Xiumin. "Du wolltest mich warnen? Vor was?"

Mira räusperte sich. "Vor so einigem. Judith will jetzt nämlich auch noch hier bleiben und dann hat meine Mutter wahrscheinlich auch noch Jonas meine neue Handynummer gegeben was ich, nebenbei bemerkt, absolut", Mira suchte nach dem richtigen Wort "zum kotzen finde. Und darüber hinaus wird sie mich vermutlich auch noch anrufen und mich fragen was mir einfällt nicht mit Judith zurückzufliegen..."

"Stopp. Einen Moment", unterbrach Xiumin Miras Redeschwall. "Habe ich das richtig verstanden? Judith will jetzt doch noch länger hier bleiben?"

Mira nickte. "Ja", meinte sie missmutig.

"Und wer ist Jonas?", fragte Xiumin, obwohl er es fast schon ahnte. Trotzdem wollte er es noch einmal genau wissen.

"Jonas ist mein Exfreund", Mira verzog das Gesicht. "Und der größte Panikmacher, den ich bisher kennengelernt habe. Vermutlich wäre ihm sogar zuzutrauen dass er ohne irgendwas zu wissen hierher fliegt..."

Xiumin sah Mira verblüfft an. Er hatte zwar erwartet, dass sie sagen würde dass dieser Jonas ihr Exfreund war, doch dass es ihm zuzutrauen war, dass er hierher fliegen würde damit hatte Xiumin dann doch nicht gerechnet. Ohne es zu wollen entwich Xiumin ein missbilligendes Schnauben. *Dieser Jonas ist ihr Exfreund, verdammt nochmal! Was fällt ihm da eigentlich ein ihr hinterher zu reisen? Das kann doch wohl nur ein schlechter Witz sein!*, dachte Xiumin wütend. Dass es noch nicht einmal sicher war, dass Jonas nach Korea flog zog er gar nicht in Betracht.

"Tut mir Leid", riss Mira ihn plötzlich aus seinen Gedanken. "Ich habe nur gedacht, dass es besser ist wenn ich dir davon erzähle"

Xiumin nickte. "Das ist sehr nett von dir", sagte er und lächelte sie an "und ich weiß das wirklich sehr zu schätzen"

"Kein Problem", Mira erwiderte sein Lächeln.

"Weißt du was?", Xiumin sah sie stirnrunzelnd an. "Wie wäre es, wenn wir uns für morgen Abend verabreden? Natürlich nur wenn dir das nicht zu spontan ist"

"Morgen Abend? Redest du von...", Mira blickte ihn mit großen Augen an.

Xiumin nickte. "Ja", entgegnete er schlicht.

"Okay", nun war es Mira, die nickte.

~Am nächsten Tag, früher Nachmittag~

"Mira, weiß aber schon dass ich da bin, oder?", fragte Judith Sehun, der am Esstisch saß und den Rest von Ramen aß, der noch vom vorherigen Abend übrig geblieben war.

"Ich denke schon", antwortete Sehun, zwischen zwei Bissen. "Außerdem bist du ja nur schwer zu überhören", er grinste.

"Na danke", Judith verzog das Gesicht.

"Gern geschehen", Sehuns Grinsen wurde noch ein Stück breiter. "Was habt ihr eigentlich vor?"

"Shoppen", stellte Judith klar.

"Ohne uns? Wie langweilig!", Sehun, der inzwischen aufgegessen hatte, sah sie an als zweifele er an ihrem Verstand. "Und wir sollen wirklich nicht mit euch mit kommen?"

"Glaub mir, uns wird sicher nicht langweilig sein. Vermutlich wird es eher eure Nerven belasten wenn ihr mitkäm", sagte Judith.

"Ach ja?"

Judith nickte. "Ja, absolut. Unterschätze niemals zwei Freundinnen die zusammen einkaufen gehen. Verstanden?"

"Na ja, viel schlimmer als wenn man mit Tao unterwegs ist kann es ja nicht sein...", murmelte Sehun.

"Wie bitte?"

"Nichts, nichts", wehrte Sehun schnell ab. Dann erhellte sich sein Gesicht. "Ah, da ist Mira ja"

~15 Minuten später~

"Also, da jetzt doch alles sehr spontan ist, werden wir wohl improvisieren müssen", stellte Judith klar. Sie musterte Mira von oben unten. "Ich gehe mal einfach davon aus, dass du dir noch keine großartigen Gedanken gemacht hast wegen heute Abend"

"Tausende", entgegnete Mira seufzend. "Allerdings nicht darüber was ich anziehen werde"

"Hab ich es mir doch gedacht!", rief Judith. "Was das angeht, kenne ich dich einfach zu gut"

Mira verzog das Gesicht. "Ich will mich aber auch nicht aufbrezeln. Immerhin will ich einfach nur mit ihm ausgehen. Ohne große Erwartungen was danach passieren könnte...", sie wollte noch mehr sagen, wurde jedoch von Judith unterbrochen.

"Mira!", Judith fasste ihre Freundin bei den Schultern und sah sie dann direkt an. "Mit Jungs geht man nicht einfach *nur* aus. Besonders nicht mit solchen wie *ihm*, verstanden?"

"Ja aber...", versuchte Mira es erneut, scheiterte jedoch erneut.

"Nichts da aber. Vertrau mir einfach okay?"

~ Ungefähr 6 Stunden später~

"Und du bist dir wirklich sicher, dass das in Ordnung ist?", zweifelnd betrachtete sich Mira im Spiegel. "Ich persönlich finde es ja doch ein wenig zu overdressed"

"Overdressed?", wiederholte Judith ungläubig. "Du bist wunderschön", versicherte sie ihr. "Aber wenn ich nicht wäre, würdest du vermutlich einfach in Jeans und T-Shirt zu einem Date mit Xiumin gehen, hab ich nicht recht?"

"Ja", Mira nickte ohne zu zögern.

"Das habe ich mir gedacht", Judith seufzte. "Du kannst ruhig mal zeigen was du hast. Mach dir nicht immer so Sorgen"

Mira verdrehte die Augen. "Dann lass mich aber wenigstens noch den Schal anziehen und andere Schuhe. In den hier werde ich mir garantiert die Knöchel brechen. Du weißt selber wie ungeschickt ich bin"

"Wenn es sein muss", Judith sah auf die Uhr. "So langsam sollte er her da sein..."

~Zur gleichen Zeit~

"Also ich fahr dann mal los", sagte Xiumin zu D.O .

"Kein Problem. Wir sehen uns dann in zwei Stunden. Und sag Mira bitte, dass sie Judith das nächste Mal davon abhalten soll so weit weg einkaufen zu gehen"

Xiumin grinste. "Ich weiß nicht, ob das auch wirklich was bringt"

"Stimmt auch wieder", D.O seufzte. "Sehun hat sogar gemeint, dass wenn zwei Mädchen zusammen einkaufen gehen es vielleicht sogar schlimmer sein könnte als mit Tao..."

"Woher hat er das denn schon wieder?", erstaunt sah Xiumin seinen Freund an.

"Von Judith höchstpersönlich, sagt er", erzählte D.O .

"Na dann wird es wohl stimmen", Xiumin grinste. "Dann also bis später"

~10 Minuten später~

"Du ich glaube er ist da", meinte Judith plötzlich wie aus dem Nichts zu Mira.

Diese zog eine Braue in die Höhe. "Du glaubst?"

"Ich weiß", korrigierte Judith sich als es an der Tür zu ihrem Hotelzimmer klopfte.

"Hach, das wird wunderbar werden"

"Wenigstens eine die davon überzeugt ist...", murmelte Mira, die sich mit einem Mal nicht mehr so ganz sicher war. Oder um ganz genau zu sein: Sie war total nervös.

Mindestens genauso nervös, auch wenn Mira das nicht ahnte, war Xiumin. Einen Augenblick lang überlegte er sogar ernsthaft, ob es nicht besser wäre wieder umzudrehen und ins Wohnheim zurück zu fahren. Xiumin schüttelte den Kopf.

"Nein. Auf gar keinen Fall", murmelte er, über sich selbst überrascht. Und dann öffnete sich auch schon die Tür.

"Hallo", Judith sah Xiumin an. Auch ihr fiel sofort auf, dass er ebenfalls nervös war. *Gute Voraussetzungen für einen perfekten Abend*, dachte sie amüsiert.

"Hi", entgegnete Xiumin knapp.

"Du kannst ruhig rein kommen. Mira wartet schon auf dich", Judith lächelte ihm auffordernd zu.

"Danke"

"No Problem", Judith konnte ein Grinsen nicht länger zurück halten. "Also dann, bis in zwei Stunden"

Als Xiumin Mira entdeckte brauchte er einen Moment um auch zu verstehen, dass sie es tatsächlich war. Nicht, dass er es nicht wusste aber heute Abend sah sie so ganz, anders als er sie bisher erlebte, aus. Ihre Haare hatte sie hochgesteckt und nur vereinzelte Locken, die sich dann wohl doch nicht bändigen ließen, fielen ihr ins Gesicht. Das weiße, enganliegende Top, welches sie trug war unten und am Ausschnitt mit ein wenig Spitze verziert. Der Jeansrock, den zu ihrem Oberteil trug, reichte ihr nicht bis ganz an die Knie. An den Füßen trug sie hellblaue Ballerinas. Xiumin schluckte. Er hatte ja erwartet, dass sie sich umziehen würde für das Treffen aber das hier war einfach nur....

"Hallo", Mira winkte ihm zu als sie ihn entdeckte. "Schön dich zu sehen..."

Xiumin nickte. "Gleichfalls", entgegnete er. "Du siehst einfach nur...", er wollte noch mehr sagen, doch sie unterbrach ihn.

"Lächerlich aus?", schlug Mira vor.

"Nein!", wehrte Xiumin ab. "Du bist wunderschön!", versicherte er ihr.

"Danke", Mira verzog das Gesicht. "Judith hat mich quasi dazu gezwungen das hier anzuziehen"

"Dann magst du es nicht?", erstaunt sah er sie an.

"Ich bin es nur einfach nicht gewohnt", erklärte Mira ihm. "Aber für heute Abend mach ich mal eine Ausnahme"

"Das freut mich", Xiumin lächelte. "Da tut es mir ja schon wieder Leid, dass ich mich nicht so schick gemacht habe"

"Das muss es wirklich nicht", sagte Mira grinsend. "Also was machen wir jetzt?"

"Wie wäre es mit Essen?", schlug Xiumin vor. "Die richtige Zeit dazu wäre es ja. Außerdem haben wir noch nicht einmal ganz zwei Stunden"

Mira nickte. "Dann hoffe ich, dass du irgendeine Idee hast wo wir hin gehen können. Ich kenne mich nämlich gar nicht aus"

"Kein Problem. Ich habe da schon was im Kopf, wo ich mit dir hin gehe"

~Nicht ganz 30 Minuten später~

"Wahnsinn, das ist ja echt heimelig hier", staunte Mira und sah sich mit vor Begeisterung funkelnden Augen in dem kleinen Restaurant, in das Xiumin sie gebracht hatte, um.

"Es hat gerade erst neu aufgemacht aber wird schon hochgelobt. Besonders die Hausspezialitäten", erklärte Xiumin und führte Mira an einen Tisch für zwei Personen. "Aber such dir einfach dass was du willst aus"

"Kannst du nicht etwas für mich aussuchen? Ich glaube dann geht das schneller. Ich kann mich nämlich immer nur sehr schwer entscheiden"

Xiumin grinste. "Okay, dann bestell ich für uns", sagte er. "Du kannst mit Stäbchen essen, oder?"

"Geht so. Aber ich versuche es einfach mal"

"Nur keine Panik. Zur Not zeige ich es dir eben einfach nochmal"

"Ich glaube, du musst mir wirklich nochmal zeigen wie es funktioniert", meinte Mira als das Essen vor ihnen stand und ihr zum dritten Mal das Hühnchenfleisch von den Stäbchen herunter fiel.

"Kein Problem", Xiumin, der die ganze Szene amüsiert beobachtet hatte stand auf und trat hinter sie. "Eigentlich ist es ganz leicht", er trat hinter Mira und legte seine Hand auf ihre. "Siehst du?", fragte er sie nachdem er ihr den richtigen Griff gezeigt hatte.

"Oh... Danke", hauchte Mira, die nicht genau wusste wie sie das Gefühl ihn so dicht hinter sich stehen zu haben einordnen sollte. Einerseits machte es sie total verlegen aber andererseits genoss sie es auch.

"Gerne", Xiumin lächelte, was sie zwar nicht sehen konnte da er immer noch hinter ihr

stand, dann ließ er langsam ihre Hand los. "Versuch es jetzt nochmal alleine"

"Ja", Mira nickte. Als es funktionierte drehte sie sich freudestrahlend zu ihm um. "Es klappt!"

"Du hast wirklich ein Talent dazu, dich über die kleinsten Dinge zu freuen", meinte Xiumin belustigt. "Das ist wirklich bewundernswert"

"Schade, ich glaube wir müssen so langsam wieder los", murmelte Mira, nachdem sie fertig gegessen hatten, nach einem Blick auf ihr Handy.

Xiumin nickte. "Ja leider", meinte er bedauernd.

"Aber die Zeit, die wir heute Abend zusammen verbracht haben, war wirklich absolut großartig!", Mira strahlte ihn an.

"Das freut mich", Xiumin lächelte. "Mir hat es nämlich auch sehr gefallen, musst du wissen", sagte er. Ehe er weitersprach zögerte er kurz. "Ich weiß so etwas fragt man eigentlich nicht und wir kennen uns auch nicht so lange aber: Darf ich dich vielleicht küssen?"

"Was...?", mit großen Augen sah Mira, die nicht glauben konnte was er sie da gerade gefragt hatte, an.

Doch anstatt dass Xiumin ihr eine Antwort gab, zog er sie an sich und küsste sie.

Kapitel 19: Der Kuss I

"Chen-hyung wir müssen reden. Jetzt", sagte Xiumin zu seinem besten Freund, als er ihn im Wohnzimmer entdeckte. "Und alleine bitte. Sorry Lu-ge", fügte er hinzu, als er Luhan sah, der neben ihm saß und Xiumin verblüfft anblickte.

"Von mir aus. Ich habe sowieso gerade nichts besonders wichtiges zu tun", entgegnete Chen und stand auf. "Dann bis nachher Hyung", wandte er sich an Luhan. Der nickte. "Aber klar doch. Ich habe damit kein Problem"

~Kurz darauf~

"Also was ist es dieses Mal?", erkundigte Chen sich, kurz nachdem sie beide Xiumins Zimmer betraten.

"Versprich mir erst, dass du es keinem sagen wirst!", verlangte Xiumin.

"Okay", Chen nickte. "Ich verspreche es dir", versicherte er ihm.

Xiumin musterte ihn misstrauisch. Dann ließ er sich seufzend auf sein Bett fallen.

"Jetzt mach es mal nicht so spannend", forderte Chen ihn auf. "Dieses Mal scheint es ja noch katastrophaler als beim letzten Mal zu sein"

"Das kannst du aber wirklich laut sagen!", stimmte Xiumin ihm zu. "Und du sagst es wirklich nicht weiter, ja?"

"Hyung!", Chen wurde so langsam ungeduldig. "Wenn du nicht willst, dass ich es weiter erzähle und ich es dir sogar verspreche - dann mache ich das auch nicht"

"Oh. Gut", Xiumin nickte erleichtert. "Danke", er atmete noch einmal tief durch. "Ich habe Mira geküsst", seine Stimme war nicht viel mehr als ein Flüstern.

"Du hast *was* getan?", Chen konnte nicht glauben was er da hörte. "Wieso? Oder nein... Wann?"

Xiumin seufzte, antworten tat er vorläufig nicht. "Und das ist noch nicht einmal das Schlimmste..."

Chen ließ sich auf den Schreibtischstuhl von Xiumin fallen. "Was denn noch?"

"Lach aber bitte nicht, ja?", bat Xiumin seinen Freund. Dann räusperte er sich. "Ich habe sie gefragt ob ich sie küssen darf..."

"Daebak!", mit großen Augen starrte Chen ihn an. "Das ist so uncool, dass es fast schon wieder cool ist", meinte er schließlich, nachdem er sich ein paarmal auf die Lippe biss um nicht laut los zu lachen - was Xiumin nicht entging. "Und sie hat ja gesagt, oder was? Immerhin hast du gesagt, dass du sie geküsst hast"

"Na ja...", Xiumin verzog das Gesicht. "Am Ende habe ich ihr dann doch nicht so richtig die Wahl gelassen..."

"Du hast sie also gefragt aber dann doch nicht die Nerven gehabt ihre Antwort abzuwarten?", wollte Chen wissen.

"Könnte man so sagen, ja", Xiumin nickte.

"Und wie hat sie reagiert?", Chen sah ihn neugierig an. "Hat sie sich gefreut? Und was hat sie gesagt? Oder hat sie überhaupt etwas dazu gesagt?"

~Ungefähr 30 Minuten zuvor~

"Ich weiß so etwas fragt man eigentlich nicht und wir kennen uns auch nicht so lange aber: Darf ich dich vielleicht küssen?"

"Was...?", mit großen Augen sah Mira, die nicht glauben konnte was er sie da gerade gefragt hatte, an.

Doch anstatt dass Xiumin ihr eine Antwort gab, zog er sie an sich und küsste sie.

Mira war so überrascht, erst über seine Frage und dann darüber dass er sie tatsächlich küsste, dass sie erst gar nicht wusste was sie tun wollte oder sollte. Seine Lippen fühlten sich weich und zärtlich auf ihren an, fast als würde er sie gar nicht wirklich küssen sondern nur kurz berühren. *Fast wie Schmetterlingsflügel*, schoss es Mira kurz durch den Kopf. *Ein absolut nicht unangenehmes Gefühl*. Trotzdem, wie viel Zeit inzwischen vergangen war konnte sie nicht sagen, schob sie Xiumin von sich. Sehr zu ihrem Erstaunen wehrte er sich noch nicht einmal dagegen.

"Es tut mir Leid aber ich...", Mira wusste nicht genau wie sie ihre Gefühle in Worte fassen sollte. Zu sagen es hätte ihr nicht gefallen stimmte nicht. Aber wenn sie sagte dass sie es gewollt hatte, wenn man es denn überhaupt so sagen konnte, würde sie auch nicht die Wahrheit sagen.

"Nein", Xiumin schüttelte den Kopf. "Es ist meine Schuld. Ich wusste ja selbst das...", er räusperte sich. "Ich weiß gar nicht, wie ich das wieder gut machen soll..."

"Lass uns nach Hause fahren. Die anderen warten sicher schon", schlug Mira vor, der die ganze Situation mehr als peinlich war.

"Gute Idee", Xiumin nickte.

~In diesem Moment~

"Was? Mehr hat sie echt nicht gesagt? Und dann seid ihr einfach hierher gefahren?", erstaunt blickte Chen Xiumin an.

"Das war alles", bestätigte dieser. Er seufzte. "Und jetzt habe ich absolut keine Ahnung was ich machen soll"

Chen nickte. "Verstehe", sagte er. "Aber frag mich bloß nicht was du jetzt machen sollst", fügte er hinzu. Dann musterte er Xiumin. "Aber was mich jetzt doch interessieren würde, und ich überdies für das Wichtigste halte, ist: Wieso hast du sie denn jetzt eigentlich geküsst?"

"Wieso ich sie geküsst habe?"

Wieder nickte Chen. "Denk da lieber mal gut drüber nach. So wie ich das sehe wird Mira dich dasselbe nämlich bestimmt auch fragen"

Xiumin runzelte die Stirn. "Glaubst du?"

"Das glaube ich nicht nur. Davon bin ich sogar zu hundert Prozent überzeugt!", stellte Chen klar.

Xiumin seufzte. "Ich weiß es aber nicht genau...", gestand er schließlich. "Mit einem Mal war mein Kopf ganz leer und ich konnte an nichts anderes als sie denken. Und daran wie es wohl wäre sie zu küssen"

"Daebak", murmelte Chen. "Du scheinst dich ja echt total in sie verliebt zu haben"

"Verliebt?", wiederholte Xiumin ungläubig.

"Du weißt schon. Verliebt. Das ist wenn..."

"Ich weiß sehr wohl was das ist. Du musst es mir also nicht erklären", unterbrach Xiumin Chen. "Aber ich kenne sie doch seit noch nicht einmal ganz einer Woche"

Chen zuckte mit den Schultern. "Das spielt keine Rolle"

"Und außerdem weiß ich auch nicht besonders viel über sie"

"Mehr als wir anderen", entgegnete Chen.

"Und wenn wir uns unterhalten müssen wir Englisch reden... Und das liegt mir noch nicht einmal besonders"

"Aber bisher konntet ihr euch immer gut miteinander verständigen", erinnerte Chen seinen Freund.

Xiumin verzog das Gesicht. "Ganz egal, was ich sage du wirst sicher ein Gegenargument finden, habe ich nicht Recht?"

"Absolut", Chen strahlte ihn an. "Ich persönlich fände es ja ganz toll wenn ihr zusammen kommen würdet"

"Wenn wir... Siehst du das alles nicht zu locker?", fragte Xiumin. "Außerdem ist sie auch nur noch ein oder zwei Wochen hier"

"Ein Grund mehr ab jetzt alle Geschütze aufzufahren. Ich helfe dir auf jeden Fall wann immer du willst und wo immer ich kann"

"Na das kann ja heiter werden", murmelte Xiumin.

"Aber wieso denn? Ich freue mich schon drauf", Chen grinste. "Und bevor du mich nochmal erinnerst: Ich werde das hier erst einmal schön für mich behalten. So macht es im übrigen auch viel mehr Spaß"

Kapitel 20: Der Kuss II

"Bitte sag mir, dass du das nicht wirklich getan hast!", erklang geradezu fassungslos Judiths Stimme aus Miras Handy.

"Doch habe ich", Mira seufzte. "Aber was hätte ich denn sonst auch machen sollen?"

"Dich darüber freuen?", schlug Judith vor. "Jedes andere Mädchen wagt noch nicht einmal von so etwas zu träumen - und du, der Person der das ausgerechnet passiert was an sich schon ein Wunder ist, entschuldigst dich bei ihm und schiebst ihn von dir? Ausgerechnet Xiumin der..."

"Judith!", rief nun Mira, die so langsam sichtlich genervt war, deren Redefluss. "Also zum ersten Mal möchte ich dich daran erinnern, dass ich nicht mit Xiumin ausgegangen bin - sondern mit Minseok"

"Aber das ist doch..."

"Nein. Das kommt nicht auf dasselbe hinaus. Sondern ist etwas ganz anderes", fiel Mira ihr ins Wort. "Und um nochmal zum Kuss zurück zu kommen: Es wäre einfach nicht fair gewesen"

"Es wäre nicht fair gewesen? Wovon zum Henker redest du?"

"Davon, dass das alles vermutlich noch peinlicher wäre wenn ich seinen Kuss erwidert hätte", entgegnete Mira. "Dann wüsste ich nämlich wirklich nicht was ich tun sollte"

"Du wüsstest nicht was du tun solltest? Wie wäre es mit sich freuen? Oder küsst er etwa so schlecht?", fragte Judith.

"Nein, natürlich nicht", Mira schüttelte den Kopf. "Aber ich will jemanden nicht nur einfach so küssen. Oder auch nicht einfach nur so geküsst werden, nur mal so nebenbei meine ich. Und ich verstehe mich zwar wirklich sehr gut mit Minseok aber will mir erst mal über meine Gefühle klar werden. Und ich finde er sollte das auch. Ganz besonders er sogar. Zumal ich ja auch nicht mehr lange hier sein werde"

"Also echt Mira: Du bist manchmal echt kompliziert!", meinte Judith vom anderen Ende der Leitung.

"Ich bin nicht kompliziert. Allerhöchstens realistisch und vor allem nicht so kopflos überstürzt wie du", entgegnete Mira.

"Na dankeschön", kam es leicht beleidigt von Judith. "Also dann, wir sehen oder hören uns", damit legte sie auf.

Mira sah auf ihr Handy. "Na großartig. Jetzt ist sie beleidigt", murmelte sie vor sich hin.

~Kurz darauf, eine Etage tiefer im Wohnzimmer~

"Was war denn jetzt eigentlich los?", erkundigte Luhan sich bei Chen, als dieser zurück kam. "Hast du Minseok helfen können?"

"Ich bin mir nicht ganz sicher", Chen zuckte mit den Schultern. "Aber ich glaube, es ist ihm wenigstens ein Licht aufgegangen was er falsch gemacht hat - wenn man es überhaupt so nennen kann"

"Und was hat er gemacht?", neugierig sah Luhan Chen an.

"Keine Chance. Ich habe ihm versprochen nicht darüber zu reden", stellte Chen klar. "Tut mir Leid Hyung"

"Na von mir aus", Luhan seufzte. "Aber das Ganze ist schon sehr mysteriös"

Chen ließ sich auf die Couch fallen. "Mysteriös? Wieso das denn?"

"Na ja ich meine nur. Mira ist vorhin in einem Tempo in ihrem Zimmer verschwunden, als müsste sie einen Marathon gewinnen und kurz darauf kommt Minseok rein - und zwar mit einem Gesicht als würde in den nächsten Minuten die Welt untergehen"

"Echt? Ist mir gar nicht aufgefallen", sagte Chen. Das stimmte sogar. Zumindest was Mira betraf.

"Also dann musst du wirklich blind sein", meinte Luhan.

"Ich bin nicht *blind*. Ich mische mich nur nicht in die Sachen der anderen ein", sagte Chen.

"Das heißt also, dass du Min-hyung eben nur zugehört hast?"

"Nein. Ich habe ihm nicht nur zugehört - aber er hat mich ja auch um meine Hilfe gebeten", erklärte Chen Luhan. "Das ist also was ganz anderes"

~Zur gleichen Zeit, bei Xiumin~

Daebak. Du scheinst dich ja echt total in sie verliebt zu haben, schoss, ohne zu verhindern zu können, Xiumin das durch den Kopf was Chen vorhin zu ihm gesagt hatte. Xiumin gestattete sich ein kurzes Aufstöhnen.

"Ist das wahr? Bin ich echt in sie verliebt?", murmelte er vor sich hin. "Klar ich mag sie sehr aber...", Xiumin schüttelte ratlos den Kopf. *Doch was sonst könnte der Grund sein, dass ich sie auf einmal an nichts anderes mehr denken konnte als sie zu küssen?*, überlegte Xiumin, ohne jedoch zu einem Ergebnis zu kommen.

~Einige Türen weiter, bei Mira~

"Ach verdammt", fluchte Mira leise. "Warum muss alles was auf den ersten Blick leicht ist immer gleich total kompliziert werden?", sie seufzte. "Okay. Ich bin schließlich selbst schuld dran aber warum...", weiter kam sie nicht, denn ihr Handy klingelte. "Unterdrückte Nummer", stand auf dem Display. Mira seufzte. "Na großartig, wenn es kommt dann aber immer gleich richtig", sie ballte die Hände zu Fäusten. "Ignorier es", flüsterte sie sich selbst zu. "Morgen kannst du es immer noch regeln. Es ist garantiert nichts wichtiges"

"Hallo? Was ist denn jetzt?", fragte Mira unfreundlich, nachdem sie, nach dem sechsten Anruf, schließlich doch abnahm.

"Hi Mira ich bin's", erklang eine ihr nur allzu gut bekannte Stimme und sofort war Mira froh, dass sie nicht freundlich gewesen war.

"Jonas", Mira schnaubte. "Was willst du?"

"Mit dir reden?", schlug er vor.

"Ich aber nicht mit dir. Außer vielleicht um dir zu sagen, dass du jetzt besser sofort auflegst"

"Oh bist du schlecht gelaunt?"

"Seit du angerufen hast ja"

"Ach komm, ich kann doch nicht der einzige Grund dafür sein", sagte Jonas spöttisch.

"Nicht der einzige aber durchaus der Hauptgrund", giftete Mira ihn an. "Und jetzt leg auf. Sofort"

"Nicht bevor ich dir gesagt habe, dass ich ab übermorgen bei dir sein werde"

"Bei mir?", fragte Mira irritiert.

"Na ich komme nach Seoul. Um dich zu unterstützen"

"Danke aber danke nein. Ich brauche keine Unterstützung und schon gar nicht von dir!", ohne ein weiteres Wort von ihm abzuwarten beendete Mira den Anruf.

~Kurz darauf~

"Alles okay bei dir?", ertönte, gerade als Mira die Treppe herunter gehen wollte, D.Os Stimme hinter ihr. "Du siehst nämlich, ohne dir zu nahe treten zu wollen, nicht besonders gut aus"

"Kennst du das Gefühl, als wäre die ganze Welt gegen dich?", erkundigte Mira sich.

"Genauso fühle ich mich gerade"

D.O sah Mira von oben bis unten an. "Was hältst von einer heißen Tasse Tee oder Kaffee?", schlug er ihr schließlich freundlich lächelnd vor.

"Danke", bedankte Mira sich und erwiderte sein Lächeln. "Das ist wirklich sehr nett von dir"

D.O winkte ab. "Absolut kein Problem. Ich mach das gern"

"Und fühlst du dich jetzt etwas besser?", erkundigte D.O sich bei Mira, nachdem sie ihre erste Tasse Kaffee halb ausgetrunken hatte.

"Um einiges, ja. Das war wirklich eine ganz tolle Idee", Mira lächelte zufrieden.

"Das freut mich", D.O setzte sich neben sie an den Esstisch. "Es gibt nie etwas was sich nicht lösen lässt, weißt du. Manchmal darf man nur nicht zu angestrengt darüber nachdenken"

"Kann sein", Mira nickte nachdenklich.

"Es ist so, glaube mir", versprach D.O ihr.

"Na ja...", Mira seufzte, nahm einen weiteren Schluck Kaffee. "Vielleicht ist es wirklich nicht gerade der Weltuntergang, zumindest nach dem zweiten Mal überdenken, aber besonders toll ist es trotzdem nicht"

"Um was geht es denn? Kann ich dir vielleicht helfen?"

"Nur wenn du eine Idee hast, wie ich meinen Exfreund davon überzeugen kann nicht nach Seoul zu kommen...", Mira seufzte abermals. "Und wie sieht's aus?", sie sah D.O an.

"Dein Exfreund will *hierher* kommen? Im Ernst?", D.O glaubte sich verhöhrt zu haben. Er räusperte sich. "Er weiß doch aber nicht wo du wohnst, oder?"

"Nein. Weiß er nicht. Und das letzte was ich tun werde ist es ihm zu sagen", Mira schnaubte empört. "Echt, was bildet der sich eigentlich ein?"

"Aber warte mal. Wie kommt er eigentlich an die Handynummer von dir, die du jetzt hast?"

"Meine Mutter hat sie ihm gegeben", erklärte Mira missbilligend.

"Oh", einen Moment lang wusste D.O nicht was er sagen sollte. "Aber ich verstehe trotzdem nicht ganz weshalb es so dramatisch ist", sagte er schließlich. "Wenn du nicht willst, musst du ihn doch nicht treffen"

"Ich will ihn auf gar keinen Fall treffen", stellte Mira unmissverständlich klar.

D.O nickte. "Dann mach es auch nicht. Und wenn er dir zu sehr auf die Nerven geht - du kannst immer den anderen und natürlich mir Bescheid geben, wenn du willst. Wir

helfen dir dann auf jeden Fall. Zumal ich so aufdringliche Typen auch absolut gar nicht leiden kann...", erklärte er grimmig und sein Blick verfinsterte sich zusehends.

Mira musste lachen. "Wow, wüsste ich es nicht besser könnte man fast denken du würdest Pläne schmieden ihn zu töten"

"Wir werden sehen..."

Kapitel 21: Überlegungen

"Kyungsoo?", Kai sah seinen Freund an. "Geht es dir gut?", erkundigte er sich, als er ihn in der ersten Pause des Trainings mal kurz zur Seite nahm.

"Ja natürlich. Alles in Ordnung. Wieso fragst du?", verblüfft erwiderte D.O seinen Blick.

"Na ja, du siehst aus als würdest du am liebsten jemanden umbringen", erklärte Kai "und das schon den ganzen Tag"

"Ach echt?", D.O räusperte sich verlegen. "Entschuldige, das war keine Absicht"

"Schon klar", Kai nickte. "Aber was ist denn jetzt eigentlich los?"

D.O sah sich im Trainingsraum um. Die anderen schienen, glücklicherweise, nicht auf Kai und ihn zu achten. "Na schön. Du wirst mich ja doch nicht deswegen in Ruhe lassen", D.O seufzte.

"Stimmt", Kai nickte. "Also? So schlimm kann es doch nicht sein, oder?"

D.O schüttelte den Kopf. "Schlimm ist es nicht. Aber nervig. Überaus nervig", erneut räusperte D.O sich. "Ich habe gestern Abend noch mit Mira geredet. Sie hat mir, und das äußerst aufgebracht, erzählt dass ihr Exfreund morgen nach Seoul kommt"

"Was?", Kai sah ihn als würde er nicht glauben können, was D.O da gerade erzählt hatte. Dann runzelte er die Stirn. "Moment. Wie konnte er sie überhaupt kontaktieren?"

"Ihre Mutter hat ihm ihre Handynummer gegeben", knurrte D.O.

"Wie bitte? Und was sollen wir jetzt machen?"

D.O zuckte mit den Schultern. "Mira hat mir jedenfalls mehr als verdeutlicht, dass sie ihn auf absolut keinen Fall treffen möchte"

"Verständlich", Kai nickte. "Aber er weiß doch nicht, dass Mira bei uns wohnt. Oder etwa doch?"

D.O schüttelte den Kopf. "Mira sagt nein"

"Na dann ist das alles doch kein Problem. Und falls es doch irgendwie dazu kommen sollte, dass wir mit Mira auf ihn treffen - du kannst ihr sagen, dass wir ihr immer helfen werden"

"Hab ich schon", antwortete D.O ohne zu zögern. "Das ist ja wohl auch selbstverständlich"

"Hm", Kai dachte kurz nach. "Sollten wir nicht auch den anderen davon erzählen. Also vorsichtshalber?"

"Was solltet ihr uns erzählen?", neugierig sah Baekhyun, der gerade in diesem Moment zu ihnen trat D.O und Kai an. "Gibt es irgendwelche Probleme von denen wir nichts wissen?"

"Nichts was dich betreffen würde", entgegnete D.O, bevor Kai etwas sagen könnte.

"Aha", Baekhyun nickte. "Dann vielleicht aber über Probleme mit oder wegen Mira?"

D.O und Kai wechselten schweigend Blicke.

"Ha! Ich hatte Recht!", rief Baekhyun triumphierend. "Also worum geht es?"

"Warum sollten wir das gerade *dir* erzählen? Da können wir es ja auch gleich allen sagen", fragte D.O.

"Kkaepsong. Das war jetzt aber nicht nett", meinte Baekhyun. "Außerdem kann ich manche Dinge sehr wohl für mich behalten"

"Das wäre mir neu", sagte D.O. Dann wandte er sich an Kai. "Ich fände es sinnvoller

wenn wir mit Suho oder Xiumin darüber reden würden. Sie können die Situation vielleicht am besten einschätzen..."

"Redet ihr über Mira?", mischte Chen sich in ihr Gespräch ein, der eigentlich gerade an ihnen vorbei gehen wollte um sich eine Flasche Wasser aus seinem Rucksack zu holen, jedoch mitbekam was D.O sagte.

"Ja", bestätigte Baekhyun, ehe Kai oder D.O auch nur die Chance hatten etwas zu sagen.

"Dann lasst Minseok aber besser erst einmal außen vor", riet Chen ihnen. "Sonst könnte es gut sein, dass das Alles nur noch chaotischer wird"

"Noch chaotischer?", echote D.O. "Wieso soll das denn bitte möglich sein?"

"Vertraut in dieser Sache einfach auf mich, ja?", schlug Chen vor.

"Kannst du uns nicht einfach sagen, weswegen genau du dieser Meinung bist?", erkundigte Kai sich.

"Unmöglich. Ich habe ihm versprochen nichts zu sagen. Und daran werde ich mich auch halten", stellte Chen klar.

"Aber es hat etwas mit Mira und Min-hyung zu tun?", es war keine ernsthafte Frage, die Baekhyun stellte sondern mehr eine Feststellung.

"Blitzmerker", meinte D.O.

"Und was sollen wir dann jetzt machen, Hyung?", fragte Kai ihn. "Sollten Minseok und Miras Exfreund aufeinander treffen könnte das wirklich ungemütlich werden..."

Chen und auch Baekhyun starrten Kai und D.O mit, vor Erstaunen und Unglauben, weit aufgerissenen Augen an. "Hast du gerade tatsächlich das gesagt, von dem ich glaube das du es gesagt habe?", fragte Chen, der als erste seine Sprache wieder fand.

"Super Jongin, das hast du ja wirklich klasse hin bekommen", meinte D.O sarkastisch.

"Tut mir Leid", entschuldigte Kai sich zerknirscht.

"Also *das* dürft ihr ihm wirklich unter absolut keinen Umständen erzählen. Habt ihr das verstanden?", Chen sah D.O und Kai nacheinander an. Dann wandte er sich an Baekhyun. "Das gilt ganz besonders für dich, Hyung"

"Ja, ja...", Baekhyun nickte.

"Es wäre trotzdem einiges einfacher wenn du uns erzählst was eigentlich los ist", meinte D.O.

"Na schön. Aber auf eure Verantwortung", Chen seufzte. "Nach dem Abendessen, okay?"

~Zur gleichen Zeit bei Mira~

Mira seufzte. Warum musste eigentlich alles immer so kompliziert werden? Und ganz besonders natürlich immer dann, wenn sie glaubte schon genug Probleme zu haben. Dabei legte sie es doch noch nicht einmal darauf an welche zu haben. Ganz im Gegenteil sie konnte gut darauf verzichten. Besonders auf das was jetzt alles gerade geschah. Einen Moment lang zog sie in Betracht Judith anzurufen, immerhin war sie die einzige die genau wusste was damals zwischen Jonas und ihr vorgefallen war. Dennoch verwarf sie es. Denn vermutlich war Judith immer noch beleidigt wegen gestern - und wenn Judith beleidigt war konnte sie geradezu unausstehlich sein. Außerdem war es schließlich ihr Problem, ihre Sache die sie selbst zu klären hatte.

Wenn er dir zu sehr auf die Nerven geht - du kannst immer den anderen und natürlich mir Bescheid geben, wenn du willst. Wir helfen dir dann auf jeden Fall. Zumal ich so aufdringliche Typen auch absolut gar nicht leiden kann..., schoss Mira kurz das durch den Kopf was D.O zu ihr gesagt hatte. Unwillkürlich musste sie lächeln. Über das Angebot von ihm hatte sie sich wirklich gefreut. Auch wenn es sie zuerst ein wenig überraschte. Dennoch, auch dieses oder besser, um genau zu sein, gerade dieses Angebot wollte sie erst dann in Erwägung ziehen wenn es wirklich nicht anders ging. Mira seufzte abermals. "Wenigstens kann es bei all den Problemen, die ich jetzt schon habe nicht noch schlimmer kommen..."

~Am späten Abend nach dem Training~

"Muss Baekhyun unbedingt mitkommen?", fragte D.O Chen, nachdem sie alle das Training beendet hatten. "Du weißt doch wie er ist. Dann könnten wir auch gleich einen öffentlichen Aushang machen auf dem alles steht was wir einander zu sagen haben..."

"Hey!", beschwerte sich Baekhyun, wurde jedoch ignoriert.

"Aber ich weiß auch, dass er uns so lange nerven wird bis wir es ihm schlussendlich doch sagen. Und dann ziehe ich es doch lieber vor ihn gleich sofort miteinzuweihen"

"Wie das klingt", Baekhyun grinste "wie bei so einem Geheimagentenfilm. Sherlock Holmes oder so..."

"Siehst du? Genau das meine ich. Er nimmt einfach nichts ernst", sagte D.O zu Chen. Der zuckte mit den Schultern. "Ich denke wirklich nicht, dass er etwas ausplaudern wird. Dazu hat er viel zu viel Angst davor dass du wütend wirst..."

"Was soll das denn bitte wieder heißen?"

"Nichts bestimmtes", wiegelte Chen schnell ab. *Außer dass du manchmal wenn du wütend wirst echt einschüchternd sein kannst*, dachte er hütete sich jedoch wohlwissend das laut zu sagen. "Also kommt ihr jetzt mit?"

D.O nickte. "Ja. Die anderen müssen sich dann eben was aus dem Kühlschrank holen. Zum kochen ist es sowieso zu spät"

"Ach wo wir gerade über den Kühlschrank reden", mischte sich Kai, der bisher nur zuhörte, in das Gespräch ein "Lay ist mit einkaufen dran. Aber ich schätze es ist keine gute Idee wenn wir ihn alleine losschicken"

"Absolut", stimmte Baekhyun zu und auch D.O und Chen nickten.

"Wer mit ihm geht klären wir am besten morgen. Jetzt lasst uns erst einmal zurück gehen und über das wichtigste reden"

"Aber Essen ist wichtig!", kam es von Baekhyun.

Chen winkte ab. "Für heute reicht es doch noch. Und zur Not bestellen wir einfach etwas. Verhungern werden wir jedenfalls nicht"

"Na schön...", stimmte Baekhyun zu.

~Ungefähr 15 Minuten später, bei Chen im Zimmer~

"Ich fasse es einfach nicht", meinte Kai, der als erster seine Sprache wieder fand, nachdem Chen sie über alles ins Bilde gesetzt hatte. "Das alles klingt so absurd dass

ich wirklich nicht weiß, was ich davon halten soll..."

"Gleichfalls", Baekhyun nickte. Selbst er, der sonst redete wie ein Wasserfall und um keine Worte verlegen war, wusste nicht was er sagen sollte. Etwas das wirklich nur sehr selten vor kam.

"Nun verstehe ich auch so langsam wieso Mira so komplett erschlagen ausgesehen hat", meinte D.O langsam. Er räusperte sich. "Und natürlich auch weshalb es keine gute Idee wäre Minseok von allem zu erzählen"

"Das freut mich, das wir einer Meinung sind", sagte Chen. "Die Frage ist nur was wir jetzt machen sollen. Ich schätze Mira wird uns erst einmal aus allem raushalten wollen und versuchen es auf eigene Faust zu lösen"

"Das kann ich mir auch gut vorstellen", stimmte Kai ihm zu. "Aber was sollen wir deswegen machen? Sich ihr einfach aufdrängen kommt jedenfalls nicht in Frage"

"Natürlich nicht", bestätigte D.O ohne zu zögern.

"Na ja", meinte Baekhyun schließlich "wenigstens ist Seoul groß. Dass wir diesem Mistkerl da über den Weg laufen, wenn wir mit Mira unterwegs sind, würde ja fast schon an ein Wunder grenzen..."

Chen grinste unwillkürlich. Dann aber wurde er wieder ernst. Er sah D.O an. "Wissen wir irgendwas genaues über ihren Exfreund?"

D.O schüttelte den Kopf. "Nein. Nichts außer dass er Jonas heißt"

Baekhyun schnaubte abfällig. "Ich will auch gar nicht mehr über ihn wissen. Und überdies habe ich auch keine Lust jemanden kennenzulernen, der Mira weh getan hat. Ganz egal wie"

"Verständlich", D.O nickte.

"Aber ein paar Dinge mehr zu wissen, wäre vielleicht gar nicht schlecht", überlegte Kai.

"Schon aber wir können ja schlecht zu ihr und sie einfach so darauf ansprechen", meinte Chen nachdenklich.

"Das stimmt auch wieder", stimmte D.O ihm zu. "Vor allem jetzt nicht"

Baekhyun grinste schief. "Aber das Min-hyung so etwas macht wundert mich wirklich", meinte er. "Was mich jedoch gar nicht wundert ist, dass er sich deshalb solche Vorwürfe macht"

Kai, D.O und Chen nickten. Dem was Baekhyun sagte konnten sie sich nur anschließen.

"Und was sollen wir jetzt machen?", fragte Kai in die Runde.

"Ich bin erst einmal für abwarten", schlug Chen vor. "Außerdem wisst ihr ja auch offiziell von nichts. Und wenn er es trotzdem nicht auf die Reihe kriegt können wir ja immer nochmal darüber nachdenken wie wir den beiden am besten unter die Arme greifen können"

"Ja, das halte ich auch für das beste", stimmte D.O zu. "Gleich irgendwas zu machen wäre wahrscheinlich doch etwas zu überstürzt"

"Okay. Dann ist ja alles klar. Wir warten erst einmal ab wie sich das alles entwickelt - und halten auch die anderen erst einmal aus allem raus", fasste Kai zusammen. Er sah Baekhyun an. "Das gilt besonders für dich"

"Keine Sorge, ich halt mich dran Hyung. Dazu macht das auch viel zu viel Spaß", Baekhyun grinste breit.

Kapitel 22: Jonas I

"Also? Wer geht jetzt mit Lay einkaufen?", fragte Suho am nächsten Tag in die Runde.
"Ich würde gerne mit kommen. Es sei denn es stellt ein Problem für euch da", meldete Mira sich zu Wort.

"Natürlich nicht", Suho schüttelte den Kopf. "Sonst noch jemand? Oder müssen wir es auslösen?"

"Wenn Mira geht, geh ich auch mit", warf Baekhyun ein.

"Könnte lustig werden", meinte auch Sehun.

"Ich geh auch mit", sagte Chen und sah hinüber zu D.O und Kai.

"Sehr schön. Dann hätten wir das ja auch geregelt", Suho nickte. "Am besten geht ihr dann sofort los. Ansonsten werdet ihr nachher in die ganzen Menschenmassen geraten"

"Das könnte nervig werden...", meinte Baekhyun. "Vor allem wenn die Exo-L spitz kriegen, dass wir unterwegs sind"

"Stimmt", sagte Sehun. "Wobei nervig wirklich total untertrieben ist. Denn da Mira begleitet könnte es echt unangenehm werden"

"Dann darf ich also doch nicht mitkommen?", fragte Mira.

"Doch natürlich darfst du mitkommen. Wir müssen nur dafür sorgen, dass alle, die uns sehen könnten, es für selbstverständlich halten", erklärte Suho.

~20 Minuten später~

"Ist das wirklich nötig?", Mira deutete auf den Kapuzenpulli den sie trug und der ihr im übrigen viel zu groß war.

Sehun nickte. "Ist es, glaub uns. Oder willst du das Risiko eingehen morgen in allen Zeitungen Südkoreas zu stehen?"

"In allen... Das soll ja wohl ein Witz sein!", meinte Mira. Was anderes zu sagen, fiel ihr nicht dazu ein.

"Wo er Recht hat, hat er Recht", stimmte Baekhyun zu und Chen nickte. "Also ertrag es einfach fürs erste. Außerdem sind wir ja wirklich nicht lange unterwegs"

"Na schön", Mira seufzte. "Also dann, wegen mir könnten wir starten..."

"Gut", Sehun schenkte ihr ein aufmunterndes Lächeln. "Wo ist Lay? Er ist doch nicht etwa schon ohne uns los?"

"Oh Gott", entfuhr es Baekhyun. "Bitte nicht"

"Aber er wusste doch dass wir ihn begleiten, oder etwa nicht?", erkundigte Chen sich.

"Ich denke ja...", sagte Sehun langsam. "Vielleicht sollten wir ihn trotzdem besser mal anrufen", schlug er vor, zog sein Handy aus der Tasche und rief Lay an. Das Gespräch dauerte nicht viel länger als zwei Minuten. "Er ist echt schon los", erklärte er. "Und natürlich hat er absolut keinen Plan wo genau er ist"

"War zu erwarten", meinte Chen. "Und wie finden *wir* jetzt heraus wo *er* ist?"

"Gute Frage, nächste Frage", sagte Sehun. "Wie wäre es wenn wir erst einmal los gehen?"

~Kurze Zeit später~

"Haben wir jetzt alles?", Chen sah auf den Zettel in seiner Hand.
 Sehun trat neben ihn. "Ich denke schon. Fehlt nur noch die Gurke"
 "Ich will ja kein Besserwisser sein", sagte Mira. "Aber das, was du da in der Hand hast, ist eine Zucchini und keine Gurke"
 Chen lachte. "Wieso wundert mich das jetzt nicht?"
 "Was soll das denn heißen? Du bist doch genauso ungeschickt und unbegabt beim kochen!", verteidigte Sehun sich.
 "Stimmt auch wieder", stimmte Chen zu ohne zu zögern. "Aber eine Zucchini hätte ich schon noch von einer Gurke unterscheiden können"
 "Das sagst du jetzt", meinte Sehun trocken.
 "Können wir jetzt endlich zur Kasse gehen?", nörgelte Baekhyun. "Ich will mir auf jeden Fall noch ein Eis kaufen bevor wir nach Hause gehen"
 "Ein Eis ist eine super Idee", befand Chen. "Oder Mira?"
 Mira zuckte mit den Schultern. "Von mir aus"
 "Na dann ist ja alles klar", Baekhyun strahlte. "Also auf jetzt. Sonst haben wir nämlich keine Zeit mehr dazu und kriegen eine Menge Ärger von Kyungsoo wenn wir zu spät kommen"

~15 Minuten später~

"Du hattest recht: Dieses Eis ist wirklich fantastisch", gab Mira zu.
 "Natürlich. Es gibt nichts besseres als diesen Eisladen hier", entgegnete Baekhyun grinsend.
 "Also ein Bubbletea wäre mir lieber gewesen - aber das hier ist fürs erste auch okay", meinte Sehun und nickte.
 "Fürs erste", wiederholte Chen. "Du bist wirklich unglaublich, Hyung"
 "Von wegen unglaublich", mischte sich Mira ein "was machen wir jetzt eigentlich mit Lay?"
 "Oh nein!", rief Baekhyun. "Den haben wir ja ganz vergessen..."
 "Wir können unmöglich ohne ihn zurück ins Wohnheim, denn dann ist uns eine Standpauke von Kyungsoo *und* Suho garantiert", meinte Chen. "Und Ärger gleich von beiden zu bekommen, darauf habe ich nun wirklich keine Lust"
 "Das stimmt. Darauf kann ich auch verzichten", Baekhyun nickte.
 "Ist es so schlimm?", fragte Mira mit hochgezogener Braue.
 "Schlimmer", kam es synchron von Chen, Baekhyun und Sehun.
 "Okay...", Mira räusperte sich. "Vielleicht wäre jetzt ein Themawechsel angebracht"
 "Na dann lasst uns los gehen um Lay zu su...", begann Sehun unterbrach sich jedoch als er Miras Blick sah. "Alles in Ordnung?"
 "Nein... Ja...", ohne darüber nachzudenken ließ Mira sich auf den Boden fallen.
 "Was ist los mit dir?", nun ernsthaft besorgt sah Sehun Mira an.
 Mira zwang sich tief durchzuatmen. "Nichts. Ich habe mich wohl doch geirrt..."
 "Geirrt? Bei was hast du dich geirrt?", wollte Sehun wissen.
 "Hey Mira, lange nicht gesehen", war mit einem Mal eine Stimme zu hören. "Ich freu mich wirklich dich zu sehen"

"Mira?", Sehun zog sie auf die Füße. "Wer ist das?"

"Jonas", es war kaum mehr als ein Flüstern.

~Kurz darauf~

Chen und Baekhyun sahen einander alarmiert an. Sogar Sehun verstand sofort. Er schob Mira hinter sich und funkelte den jungen Mann vor sich herausfordernd an. "Gibt es irgendwas, was du sagen willst? Dann sag es jetzt und verschwinde danach sofort: Wir haben nämlich keine Lust uns mit dir abzugeben", stellte Sehun unmissverständlich klar. "Mira komm. Wir gehen"

"Es gibt tatsächlich eine ganze Menge, die ich sagen möchte Bohnenstange", erklärte Jonas und machte einen Schritt auf Sehun zu "zuerst einmal, dass ich Mira jetzt mit mir mitnehmen werde"

"Versuch es und du kannst dich in die Tiefkühltruhe des Eisladens gesellen", knurrte Baekhyun, der neben Sehun stand, auf koreanisch.

"Was hat dieser Typ gesagt?", fragte Jonas.

"Etwas womit er vollkommen recht hat", sagte Sehun, der nicht daran dachte zu übersetzen.

"Im Grunde ist es auch egal. Ich werde Mira so oder so mitnehmen. Entweder auf die friedliche Tour oder...", Jonas ließ seine Fingerknöchel knacken. "Und du Bohnenstange und deine Freunde können nichts dagegen tun"

"Und was Mira will, das spielt keine Rolle oder wie?", das war wieder Baekhyun. Dieses Mal aber redete er Englisch.

"Natürlich spielt es keine Rolle", stellte Jonas klar.

"Falsche Antwort", mischte sich nun Chen ein. "Sie wird bei uns bleiben. Wir werden sie auf keinen Fall mit dir gehen lassen"

"Ach ja?"

"Ja", bestätigte Sehun ohne mit der Wimper zu zucken. Er drehte sich zu Chen und Baekhyun um. "Wir sollten jetzt wirklich gehen"

"Jetzt pass mal auf Bohnenstange: Mira gehört mir. Und daran kann keiner was ändern. So jemand schmalspuriges wie du erst recht nicht. So viel ist schon einmal sicher", Jonas spuckte vor Sehun auf den Boden.

Sehun ballte vor lauter Zorn seine Hände zu Fäusten.

"Sehun nicht... Das können wir nicht riskieren. Du weißt das", sagte Chen auf koreanisch zu ihm. "Lass uns jetzt einfach mit Mira ins Wohnheim gehen. Und zwar möglichst schnell"

"In Ordnung", Sehun nickte. "Kommst du Mira?", er sah sie an.

"Ja", Mira nickte. Doch in genau dem Moment, als sie mit den anderen gehen wollte fasste Jonas sie, äußerst unsanft, am Handgelenk und zog sie an sich.

"Lass. Sie. Los. Und zwar auf der Stelle!", ertönte mit einem Mal eine energische Stimme, die Chen, Sehun, Baekhyun und auch Mira mehr als bekannt war.

"Minseok? Junmyeon?", fragte Chen verblüfft. "Was macht ihr hier?"

"Darüber reden wir nachher", sagte Suho. "Erst klären wir das hier"

"Ganz deiner Meinung", Xiumin nickte und funkelte Jonas zornig an. "Und jetzt lass

Mira los"

"Ach erst eine Bohnenstange, jetzt ein Zwerg", meinte Jonas spöttisch und musterte Xiumin abschätzig. "Selbst zu zweit könntet ihr es nicht mit mir aufnehmen"

Xiumin schnaubte missfällig. "Stimmt, mit deiner Arroganz kann man das wirklich nicht"

"Da hast du Recht, Hyung", sagte Baekhyun. Dann wandte er sich wieder an Jonas. "Und jetzt lass Mira los. Ich und keiner meiner Freunde wird es noch einmal sagen. Zumindest nicht höflich"

"Du solltest lieber auf ihn hören, er hat einen schwarzen Gürtel in Hapkido", mischte sich Sehun ein.

"Und Minseok einen schwarzen in Taekwondo und Kendo", ergänzte Chen. "Du solltest dich also, wenn deine Gesundheit dir auch nur etwas bedeutet, nicht mit ihnen anlegen"

"Ihr blufft doch nur", Jonas schnaubte, dennoch der Griff um Miras Handgelenk lockerte sich etwas, was Mira sofort ausnutzte und sich mit einem Ruck befreite.

"Mira!", gerade noch rechtzeitig bewahrte Xiumin sie davor auf den Boden zu fallen, als ihre Beine nachgaben.

"Und jetzt", sagte Suho "Jetzt sollten wir wirklich nach Hause gehen"

Kapitel 23: Selbstverständlichkeiten

"Geht es dir wieder gut?", besorgt sah Xiumin Mira an, als sie alle wieder zurück im Wohnheim waren.

Mira nickte. "Tut mir leid, dass ich euch alle da reingezogen habe. Das hab ich wirklich nicht gewollt. Bitte glaubt mir das"

"Du bist die letzte, die sich entschuldigen sollte", sagte Xiumin. Er ballte die Hände zu Fäusten. "Der einzige der sich entschuldigen sollte ist *er*", meinte Xiumin und betonte er besonders verächtlich.

"Danke", Miras Stimme glich einem Flüstern. "Euch allen"

"Es gibt wirklich nichts wofür du dich bedanken musst", entgegnete Xiumin.

"Minseok hat Recht. Du solltest dir echt keine Gedanken darüber machen. Wir haben dir gerne geholfen", sagte Suho und hielt ihr eine Tasse Tee hin. "Hier trink das. Kyungsoo hat ihn dir gemacht. Er hat gemeint, dass dieser Tee einem hilft zu entspannen"

"Danke", bedankte Mira sich erneut und nahm die Tasse.

"Ist doch eine Selbstverständlichkeit", Suho lächelte ihr aufmunternd zu. Dann sah er Xiumin an. "Wie wäre es wenn du Mira fürs erste auf ihr Zimmer begleitest, damit sie sich ausruhen kann?", schlug er schließlich vor.

"Ich? Aber...", wollte Xiumin widersprechen, brach jedoch ab als er Suhos tadelnden Blick sah. "Ist schon gut. Kommst du dann Mira?"

"Ja", Mira nickte.

~Kurze Zeit später~

"Und du bist dir sicher dass es dir wieder gut geht?", erkundigte sich Xiumin und musterte Mira, die sich auf ihr Bett gesetzt hatte.

"Ja. Ich fühle mich lediglich ein wenig überfordert", Mira seufzte.

"Verständlich", Xiumin nickte. "Dann lass ich dich mal wieder zur Ruhe kommen", sagte er und wollte damit das Zimmer verlassen. Doch dazu kam es nicht.

"Kannst du nicht noch ein bisschen bei mir bleiben?", fragte Mira nämlich. Dann biss sie sich auf die Lippen. "Entschuldige. Ich wollte nicht...", sie unterbrach sich. "Wahrscheinlich hältst du mich sowieso jetzt für komplett erbärmlich..."

"Nein", Xiumin schüttelte den Kopf. "Das würde ich niemals", er setzte sich neben Mira.

Diese lächelte. Sagen tat sie nichts. Stattdessen legte sie ihren Kopf an seine Schulter.

"Weißt du", begann Xiumin schließlich "du musst dir weder Sorgen noch sonst welche Gedanken machen. Wir werden immer für dich da sein", er räusperte sich. "Ich werde für dich da sein. Als ein Freund oder als was auch immer du mich haben willst und brauchst", zögernd legte er einen Arm um sie. "Auch wenn sich das jetzt vielleicht echt kitschig angehört hat"

"Das hat es", stimmte Mira ihm leise zu. "Aber freuen tu ich mich trotzdem"

"Das ist das wichtigste", Xiumin lächelte nun ebenfalls.

"Und auch wenn ich das vorhin schon gesagt habe - danke", sagte Mira.

"Wofür? Dafür dass wir dir geholfen haben? Das war doch selbstverständlich"

"Nein nicht nur dafür. Sondern auch dass keiner nachfragt was zwischen ihm und mir passiert ist"

"Was immer auch passiert sein mag: Ich bin mir sicher, dass es nicht deine Schuld war", versicherte Xiumin ihr. "Und die anderen sehen das genauso, glaub mir"

~Eine Etage tiefer, zur selben Zeit~

"Dieser verdammte Mistkerl!", schimpfte Baekhyun ohne sich um den tadelnden Blick von Suho zu kümmern. "Was fällt ihm eigentlich ein Mira so zu behandeln?"

Sehun und Chen nickten.

"Wenn er sie jetzt schon so behandelt hat, will ich wirklich nicht wissen was da damals noch zwischen ihnen abgelaufen ist", knurrte Sehun wütend.

"Frag sie bloß nicht", mischte sich Suho ein, der das Schlimmste befürchtete.

"Als ob ich das machen würde", Sehun schnaubte abfällig. "Viel lieber würde ich diesem Typen eine Abreibung verpassen, die sich gewaschen hat"

"Ich schätze Minseok geht es genauso", sagte D.O und setzte sich zu ihnen. "Immerhin versteht er sich sehr gut mit Mira"

Chen nickte erneut. "Stimmt. Ich glaube, ich habe ihn noch nie so aufgebracht erlebt", er sah Sehun an. "Dich aber auch nicht. Du sahst tatsächlich so aus als ob du ihm eine reinhauen wolltest"

"Wollte ich auch", meinte Sehun. "Aber du hast mich ja zurück gehalten"

"Na zum Glück. Oder was glaubst du wäre passiert wenn du das echt getan hättest? Das muss ich dir doch nicht wirklich sagen, oder doch?", fragte Chen.

"Natürlich nicht. Aber verdient hätte er es", stellte Sehun klar.

"Das steht außer Frage", mischte sich D.O ein. "Das worüber wir jetzt nachdenken sollten ist nur, was wir jetzt machen"

"Erst einmal beruhigen wir uns", schlug Suho vor. "Und dann sieht es vielleicht schon ganz anders aus"

~Wieder bei Mira im Zimmer~

"Mira, ich glaube ich sollte so langsam wieder runter...", Xiumin unterbrach sich als er zur Seite sah. Mira, die sich noch immer an seiner Schulter anlehnte war eingeschlafen. Xiumin seufzte. "Das war wohl alles jetzt ein bisschen viel, was?", flüsterte er ihr zu, bekam aber, wie erwartet, keine Antwort. Langsam und bedacht darauf sie nicht zu wecken stand er auf, hob sie hoch, trug sie zum Bett und deckte sie vorsichtig zu. *Irgendwie scheint das langsam zur Gewohnheit zu werden*, dachte Xiumin und konnte ein kleines Grinsen nicht verhindern. Sanft strich er ihr eine Strähne aus dem Gesicht.

"Minseok...", hörte er Mira plötzlich leise murmeln.

Xiumin zuckte zusammen. Dann lächelte er. "Ich bin bei dir, keine Sorge", er beugte sich über Mira und küsste sie kurz auf die Stirn. "Ich lasse nicht zu, dass dir irgendjemand weh tut oder Angst macht. Keiner von uns"

~Kurz darauf~

"Da bist du ja wieder", meinte Baekhyun als er Xiumin entdeckte, der gerade zu ihnen ins Wohnzimmer kam. "Geht es Mira wieder besser"

Xiumin nickte. "Sie schläft"

"Ist wahrscheinlich am besten fürs erste", entgegnete D.O bevor Baekhyun etwas sagen konnte.

"Dann hast du es also geschafft sie zu beruhigen?", erkundigte Sehun sich.

Xiumin zuckte mit den Schultern. "Ich weiß es nicht. Aber sie scheint zu verstanden haben, dass sie bei uns in Sicherheit ist"

"Da kannst du aber darauf wetten!", das war wieder Baekhyun.

"Aber hallo!", stimmte Sehun ihm zu. "Wenn dieser Kerl noch mal meinen Weg kreuzt, egal ob Mira dabei ist oder nicht, kann der vielleicht was erleben!"

"Allerdings können wir auch nicht rund um die Uhr bei ihr bleiben", erinnerte Suho sie. "Immerhin haben wir Termine, die wir wahrnehmen müssen. Und außerdem bleibt sie ja nicht ewig hier, sondern fliegt in wenigen Wochen zurück nach Deutschland"

"Aber wenn sie in Deutschland zurück ist und dieser Mistkerl das spitz kriegt, steckt sie in richtig großen Problemen!", rief Baekhyun empört.

"Was sollen wir machen? Sie zwingen hier zu bleiben? Das soll ja wohl ein Witz sein!", sagte Suho.

"Zwingen natürlich nicht. Aber vielleicht könnte Xiumin oder auch D.O einfach mal nochmal mit ihr reden", schlug Chen vor.

"Ich?", kam es synchron von beiden. "Wieso?"

"Na ihr seid doch die mit denen sie sich am besten versteht, oder nicht?"

"Hey, ich verstehe mich aber auch gut mit ihr", warf Baekhyun ein.

"Dich kann man aber bei so etwas nicht wirklich ernst nehmen", meinte Chen. "Sorry, Hyung"

"Und was ist mit mir?", fragte Sehun ihn.

"Dich schon eher", Chen grinste.

D.O nickte. Dann sah er in die Runde. "Entschuldigt, den plötzlichen Themawechsel aber: Hat jemand eine Ahnung wo Lay ist?"

"Oh nein, den haben wir ja ganz vergessen!", Baekhyun schlug sich mit der flachen Hand gegen die Stirn.

"Vergessen? Wovon redest du genau?", erkundigte sich D.O und musterte Baekhyun streng.

"Also pass auf das war so..."

Kapitel 24: Erkenntnisse

"Ist das euer Ernst? Ihr habt Lay verloren?", fragte Suho Baekhyun entgeistert.

"Nein, haben wir nicht", korrigierte Baekhyun ihn "er ist ohne uns los. Nach dem Einkaufen wollten wir ihn suchen aber dazu kam es dann ja aufgrund einer gewissen Situation nicht mehr"

"Nichtsdestotrotz sollten wir uns nun endlich auf die Suche nach ihm machen. Ihr wisst was beim letzten Mal passiert ist als er verloren gegangen ist", mischte sich D.O ein.

"Als ob wir das vergessen würden", Suho stöhnte. "Baekhyun und ich gehen los um ihn zu suchen und dann wieder hierher zu bringen. Ihr anderen bleibt hier", stellte er klar. Er sah Xiumin an, der schweigend zugehört hatte. "Du passt weiterhin auf Mira auf und D.O sorgt dafür dass hier nicht alles aus dem Ruder läuft"

"Wieso sollte es? Schließlich ist Baekhyun bei dir", meinte D.O knapp.

"Hey!", rief Baekhyun. Er sah Suho an. "Also gehen wir dann, Hyung?"

~15 Minuten später~

Als Mira erwachte brauchte sie nicht besonders lange bis ihr wieder einfiel, was passiert war. Was sie aber doch verwunderte war, dass sie sich zugedeckt in ihrem Bett befand. *Habe ich mich nicht eben noch mit Minseok unterhalten?*, überlegte Mira. Sie seufzte.

"Ich muss wohl eingeschlafen sein...", murmelte sie vor sich hin. In genau diesem Moment klopfte es an der Tür. "Herein", sagte Mira und stand dann umständlich auf.

"Hallo Mira, ich bin's nur", es war Xiumin, der da in der Tür stand. Er sah sie von oben bis unten an. "Habe ich dich geweckt? Wenn ja, tut es mir wirklich leid"

Mira schüttelte lächelnd den Kopf. "Nein, keine Sorge. Ich bin gerade aufgewacht und wollte zu euch nach unten gehen. Es ist also perfektes Timing - aber jetzt komm erst mal rein"

"Dann geht es dir wieder besser?", erkundigte Xiumin sich und trat ein.

"Ich fühle mich jedenfalls besser", entgegnete Mira. "Sogar schon seit ich mit dir geredet habe"

"Das nehme ich mal als Kompliment", Xiumin lächelte nun ebenfalls.

"Ist es auch", versicherte Mira ihm. "Und dass ich irgendwann eingeschlafen bin lag wirklich nicht an dir"

"Du meinst weil ich so langweilig bin?", zog er sie auf.

"Nein!", rief Mira. "Das bist du ganz und gar nicht!"

"Schon gut. Es war nur ein Witz", beruhigte Xiumin sie. "Trotzdem ist es schön zu hören, dass du mich nicht für langweilig hältst"

"Würde ich niemals", versprach Mira. "Ganz im Gegenteil. Ich hätte gerne etwas von deiner Selbstsicherheit und Gelassenheit"

"Gelassenheit?", wiederholte Xiumin verblüfft. "Wenn ich eines nicht bin im Moment, dann gelassen. Diesem Mistkerl vorhin hätte ich beispielsweise am liebsten den Hals umgedreht"

"Echt?", erstaunt sah Mira ihn an.

"Natürlich! Und den anderen ging es auch nicht anders", ohne nachzudenken ergriff Xiumin ihre Hände. "Was auch immer geschieht - wir sind für dich da"

"Danke", mehr zu sagen fiel Mira vorerst nicht ein.

"Ich hab dir doch schon gesagt, dass du dich dafür nicht bedanken musst", erinnerte Xiumin sie. "Bei keinem von uns. Wir helfen dir gern"

"Ich würde mich trotzdem gerne revanchieren"

"Aber..."

"Nein. Ich meine es ernst", stellte Mira klar. Sie machte einen Schritt auf ihn zu, so dass kaum noch Abstand zwischen ihnen bestand. "Also darf ich?"

"Äh...", Xiumin ließ ihre Hände los. "Wie willst du dich denn revanchieren?"

"Ich würde gerne...", Mira zögerte kurz, dann umarmte sie ihn.

Xiumin erstarrte. Er wusste nicht so recht was er davon halten sollte, dass sie ihn auf einmal umarmte. Geschweige denn, wie er sich am besten zu verhalten hatte. Irgendwann, wie viel Zeit vergangen war konnte er nicht sagen, überwand er sich schließlich und erwiderte die Umarmung. Ein breites und sehr glückliches Lächeln schlich sich auf seine Lippen. Er konnte nicht sagen, wann er das letzte Mal so glücklich gewesen war wie jetzt. Zärtlich strich er ihr über ihre Haare.

"Saranghae", seine Stimme glich einem Flüstern.

Mira hörte ihn dennoch. "Ja", sie nickte lächelnd. Als er sich dieses Mal zu ihr hinunter beugte um sie zu küssen schob sie ihn nicht von sich.

Xiumins Lippen fühlten sich auf ihren weich an. Geradezu zärtlich. So zart, dass Mira einen Moment lang glaubte dass das alles ein Traum war und nur ihrer Einbildung entsprang. Wie konnte es auch sein, dass er liebte? Das war einfach nicht möglich. Immerhin kannten sie sich noch gar nicht so lange. Und warum zum Teufel hatte sie gesagt, dass sie es auch tat? Warum? Die Antwort lag auf der Hand. Sie hatte ein bisschen gebraucht um es zu verstehen aber nach dem schrecklichen Wiedersehen mit Jonas war ihr klar geworden: Xiumin bedeutete ihr viel. Sehr viel. Mehr als sie sich bisher hatte eingestehen wollen. Wann genau es dazu gekommen war wusste sie nicht aber das spielte jetzt auch keine Rolle für sie. Das wichtigste für sie war einzig und allein die Tatsache, dass er sie in seinen Armen hielt und die Erkenntnis dass er sie liebte.

"Und was ist? Siehst du irgendwas?", flüsterte Chen Kai zu, den er überredet hatte durch den Türspalt der angelehnten Tür, die zu Miras Zimmer gehörte, zu sehen. Aus reiner "Vorsichtsmassnahme".

"Oh Gott", entfuhr es Kai, der nicht glauben konnte was er da sah.

"Was ist?", erkundigte Chen sich.

"Sie küssen sich", berichtete Kai und sah Chen mit großen Augen an.

"Du machst Witze, Hyung!", Chen schob Kai zur Seite und sah nun selbst ins Zimmer.

"Daebak!", meinte er dann "Du hast Recht! Ist ja nicht zu glauben..."

"Sollen wir den anderen davon erzählen?", fragte Kai.

Chen schüttelte den Kopf. "Das sollen die beiden mal schön selbst machen", er grinste.

"Auch wieder wahr. Außerdem könnte es vielleicht sonst ein wenig peinlich werden"

"Genau. Und deshalb warten wir erst einmal ab. Ich weiß jedenfalls was ich wissen

wollte und das reicht mir vorerst", erklärte Chen und sein Grinsen wurde noch ein bisschen breiter als ohnehin schon.

Kapitel 25: Fragen über Fragen

In dieser Nacht konnte Xiumin nicht schlafen. Zu viele Gedanken waren da, die durch seinen Kopf schwirrten und ihn beschäftigten. Obwohl er ganz genau wusste, dass das Training von ihnen sehr früh begann und er deshalb möglichst ausgeschlafen sein sollte. Doch das gehörte im Moment zu den Sachen, die nicht besonders dringend waren. Stattdessen gab es Dinge, die viel wichtiger zu klären waren als das. Zum Beispiel, dass er Mira seine Liebe gestanden hatte. Oder dass sie darauf mit ja geantwortet hatte. Xiumin stöhnte leise. *Ja*. Was sollte das bedeuten? Ja, sie liebte ihn auch? Ja, sie wusste dass er sie liebte? *Wobei das eigentlich unmöglich ist. Bis vor kurzem wusste ich es schließlich nicht einmal selbst*, überlegte Xiumin. Und dann war da noch der Kuss. Dieses Mal hatte sie sich auf ihn eingelassen und ihn nicht von sich geschoben, wie er zuerst befürchtet hatte. Darüber hinaus war es ihm auch nicht peinlich gewesen, geschweige denn dass er Reue verspüren tat. Nein. Dieses Mal hatte sich alles einfach richtig angefühlt. Nur dass er eben nicht wusste was ihr "ja" bedeutete ärgerte ihn. Besonders eben deshalb, weil sie jetzt wusste wie seine Gefühle ihr gegenüber waren. *Und als wäre das nicht genug, ist da ja auch immer noch dieser Mistkerl wegen dem wir in jedem Fall etwas unternehmen müssen*, Xiumin seufzte.

~Am nächsten Tag~

"Hyung, ich will ja nichts sagen - aber du siehst heute morgen wirklich alles andere als fit aus", bemerkte Luhan auf dem Weg zum Training.

"Hab schlecht geschlafen", murmelte Xiumin vor sich. "In den letzten Tagen ist einfach zu viel passiert..."

"Ja schon", stimmte Luhan zu. "Aber dass dich das sogar so sehr ablenkt, dass du nicht schlafen kannst ist schon verrückt"

"Ich bin nicht abgelenkt..."

Luhan zog eine Braue in die Höhe. "Du bist abgelenkt glaub mir, Hyung. Und das kriegst du hoffentlich in den Griff bevor Suho es auffällt, denn auch wenn ich dich jetzt nicht nach genauen Details frage - er wird es ganz sicher"

Xiumin seufzte. "Ich weiß"

"Dann ist ja gut", entgegnete Luhan. "Ich wollte dich nur noch mal daran erinnern"

~Zwei Stunden später~

"Chen-hyung, was sollen wir jetzt tun?", fragte Kai, nachdem er sich neben ihn auf den Boden setzte als sie eine kleine Pause einlegten. "Sollen wir nicht doch mit den anderen *darüber* reden?"

Chen sah ihn an. "Dein Ernst? Mit allen?"

Kai seufzte. "Na dann wenigstens mit Kyungsoo. Vor ihm kann man schließlich nur schwer Dinge geheim halten. Und außerdem: Er weiß doch sowieso von der ganzen Sache zwischen Mira und Minseok"

"Und was ist mit Baekhyun? Er ist auch über das meiste informiert. Sollen wir ihn einfach außen vor lassen?", erkundigte Chen sich.

"Baekhyun. Ich schätze, wenn wir D.O auch Bescheid sagen, dann auch ihm ansonsten...", Kai wollte noch mehr sagen, doch dazu kam er nicht mehr.

"Hey Leute! Würdet ihr bitte mal kurz zuhören?", rief Suho, nämlich in genau diesem Moment. "Leute!", rief er dann noch einmal als beim ersten Mal niemand reagierte.

"Was ist denn?", erkundigte sich schließlich Tao genervt. "Wir haben Pause! Das weißt du doch, oder?"

"Natürlich", Suho nickte. "Ich wollte euch nur noch einmal an das Konzert erinnern, welches wir in knapp einer Woche haben"

"Das ist schon in einer Woche?", rief Kris überrascht.

Suho zog eine Braue in die Höhe. "Kris, du als Leader von Exo-M solltest das eigentlich wissen", tadelte er ihn dann.

"Ist ja gut...", meinte Kris. "Kein Grund sich so aufzuregen"

"Kein Grund sich aufzu..."

"Lass es gut sein Suho. Ich denke Kris hat es kapiert", mischte sich D.O ein. "Stimmt's Kris?"

Kris nickte. "Klar"

"Sehr gut", D.O nickte. "Dann können wir ja jetzt mit dem Training weiter machen"

"Hey! Aber wir haben doch noch gar nicht richtig Pause gemacht...", wandte Baekhyun ein, wofür einen zurecht weisenden Blick von D.O erntete. "Ist schon gut. Ich sag nichts mehr. Von mir aus kann es weitergehen"

~zwei Stunden später~

Mira seufzte. "Oh Gott, was habe ich mir nur dabei gedacht...", murmelte sie vor sich hin. "Das muss ein Traum sein. Es muss einfach so sein. Und ich bin mir nicht sicher ob es mir gefällt" Gerade als Mira aufstehen wollte, um sich einen Kaffee zu machen, klingelte es mit einem Mal an der Tür. Mira stöhnte auf, dann ging sie zur Klingelanlage. "Hallo?"

"Hallo? Könnt ihr mir bitte aufmachen, Jungs? Hier ist Manager Kim!"

"Manager Kim?", wiederholte Mira überrascht. Von einem Manager Kim hatten ihr keiner was erzählt. Oder überhaupt von einem Manager. Obwohl es natürlich nicht ganz abwegig war, dass sie einen hatten. Immerhin waren sie Exo und hatten daher auch sicher dutzende Pressetermine und Konzerte, die organisiert werden mussten.

"Ja doch", schallte es ungeduldig durch den Lautsprecher. "Also was ist jetzt?"

Mira seufzte abermals, dann drückte sie auf den Knopf der die Eingangstür öffnete.

"Tut mir Leid, dass ich euch störe aber...", redete Manager Kim drauf los, kaum das er eingetreten war. Als er jedoch Mira entdeckte, hielt er inne. "Meine Güte! Bist du etwa Mira?", seine Augen funkelten aufgeregt.

"Äh... Ja", Mira nickte zögernd.

"Freut mich dich kennenzulernen", er hielt ihr seine Hand hin. Plötzlich schien ihm etwas einzufallen. "Ach ja und es gibt Neuigkeiten für dich. Genau genommen bin ich nur deswegen her gekommen"

"Ach ja?", Mira wusste nicht was sie davon halten sollte.

"Ja", Manager Kim nickte. "Dein Gepäck wurde gefunden und beim Fundamt abgegeben", erzählte er. "Ist das nicht großartig?"

"Mein Gepäck wurde gefunden?", wiederholte Mira verblüfft.

"Ja. Und es befindet sich jetzt im Kofferraum meines Wagens", erklärte Manager Kim und sah sie erwartungsvoll an.

"Im Ernst?", mehr zu sagen fiel ihr erst einmal nicht ein.

"Im Ernst", bestätigte Manager Kim. "Aber sag mal: Wo sind eigentlich Suho und die anderen?"

"Im Training. Noch bis heute Abend. Wissen Sie das nicht?", wunderte Mira sich.

"Ach ja stimmt", meinte er. "Ich bin nur der stellvertretende Manager", erklärte Manager Kim ihr. "Herr Lee ist nämlich krank"

Mira nickte. "Wollen Sie vielleicht einen Kaffee oder Tee? Ich wollte mir gerade was holen"

Manager Kim sah sie mit großen Augen an. "Heißt das du darfst in die Küche des Wohnheims? Alleine?"

"Naja so schwer ist es ja auch nicht die Kaffeemaschine zu bedienen oder Wasser zu kochen", meinte Mira amüsiert.

"D.O hat dir das erlaubt?"

"Ja", Mira nickte. "Ich habe sogar schon einmal mit ihm gemeinsam gekocht"

"Ihr habt *was*?", Manager Kim blickte Mira an, als hätte sie ihm erzählt dass Kühe fliegen können.

Mira reichte ihm eine Tasse Kaffee. "Bitte setzen Sie sich doch"

"Sehr gern. Danke", Manager Kim lächelte. "Du bist wirklich sehr höflich"

~gegen acht Uhr Abends~

"Endlich wieder da", meinte Baekhyun erleichtert. Er sah zu D.O. "Machst du uns was zu essen?", fragte er hoffnungsvoll.

"Nein. Zu müde", erklärte D.O. "Holt euch was von den Resten aus dem Kühlschrank oder bestellt euch was"

"Aber Hyung!", versuchte Chen ihn zurück zu halten.

"Nein", kam es knapp von D.O. Dann hielt er kurz inne. "Hört ihr das auch? Was ist das?"

"Hört sich nach Mira an, die sich mit jemandem unterhält", sagte Kai.

"Aber es hört sich nicht so an als ob sie Deutsch spricht", wandte Suho ein. "Sehr seltsam"

"Vielleicht telefoniert sie ja gerade?", überlegte Baekhyun.

"Warum sehen wir nicht einfach nach?", schlug Suho vor und die anderen nickten.

~Kurz darauf~

"Hyungs? Habe ich Halluzinationen oder seht ihr auch was ich sehe?", fragte Sehun ungläubig.

"Falls du davon redest, dass Mira sich da vorne mit Manager Kim unterhält - dann haben wir wohl wohl dieselben Halluzinationen", meinte Chanyeol.

"Nicht nur ihr", mischte Kai sich ein und die anderen nickten.

"Erstaunlich", sagte Sehun. "Ich hätte es niemals für möglich gehalten, dass wir jemals in diese Art von Situation geraten"

"Was meinst du? Dass Mira sich fröhlich mit Manager Kim unterhält oder ihr halluziniert?", erkundigte D.O sich.

"Beides?"

"Nun ja, wie dem auch sei. Ich würde vorschlagen dass wir einfach mal nachfragen was hier eigentlich los ist", sagte Kai. Ehe jemand ihn aufhalten konnte winkte er auch schon Mira zu. "Hallo Mira Noona! Wir sind wieder da!"

"So langsam hat sich das jetzt wirklich eingebürgert, dass Mira Noona genannt wird, was?", bemerkte Chen. Er sah zu Xiumin. "Alles in Ordnung bei dir, Minseok?"

"Ja. Alles gut", Xiumin nickte.

Als Mira Kai und die anderen endlich bemerkte schlich sich ein Lächeln auf ihre Lippen. "Hallo Kai, ich habe so früh gar nicht mit euch gerechnet"

"Tja wir sind eben immer für eine Überraschung gut. Du aber wohl auch", Kai ließ sich grinsend in den Sessel neben Mira fallen.

"Redest du von mir?", fragte Manager Kim.

"Von wem denn sonst?", erkundigte sich Suho, der mit den anderen hinzu trat. "Wir hatten nicht erwartet Sie die Tage hier zu sehen"

"Tut mir Leid, ich habe vergessen anzurufen", entschuldigte sich Manager Kim. "Herr Lee ist krank. Daher übernehme ich die Koordination eurer Termine fürs erste", erklärte er. "Außerdem bin ich auch hier weil ich Miras Gepäck vom Fundamt abgeholt habe", er deutete auf die Reisetasche die neben ihm stand.

"Daebak!", entfuhr es Chen. "Und es ist noch alles da?", wollte er von Mira wissen.

Diese zuckte mit den Schultern. "Ich habe noch nicht nachgesehen"

"Dann mach das lieber schnell mal", forderte D.O sie auf. "Zumindest was Pass und so angeht"

Mira nickte und zog den Reißverschluss an der Seite auf. "Mein Geldbeutel, Reisepass und Personalausweis sind schon einmal da", sagte sie erleichtert.

"Das ist doch super", meldete sich Baekhyun zu Wort. "Da haben wir ja wirklich noch einmal Glück gehabt - vor allem natürlich du"

"Aber wirklich", sagte Suho.

Kris nickte. "That's my style"

"Klingt schon einmal gut", meinte auch Luhan und sogar Tao nickte nun.

"Was allerdings weniger schön ist", sagte Manager Kim "ist dass ihr vorerst hier raus müsst"

"Wie bitte?", wiederholte D.O, der als erstes seine Sprache wiederfand. "Wieso das denn?"

"Hier wird es ab übermorgen eine Baustelle geben. Es müssen wohl irgendwelche Rohre ausgebessert oder ausgetauscht werden", erklärte Manager Kim.

"Und was machen wir jetzt?", erkundigte Suho sich jetzt.

"Ihr müsst ab heute Abend, spätestens ab Morgen in ein Hotel. S.M wird natürlich die Kosten übernehmen"

"Und was ist mit Mira?", fragte Xiumin, der bisher allem schweigend gefolgt war.

"Dazu wurde mir nichts gesagt", gestand Manager Kim. "Oder um ganz genau zu sein: Ich bin mir nicht ganz sicher ob Herr Lee, die obere Führungsebene über Mira informiert hat oder ich der einzige bin"

"Und was sollen wir jetzt machen? Ist wenigstens bekannt wie lange diese Baustelle hier sein wird?", wollte Xiumin wissen. "Immerhin wollte Mira noch eine oder zwei Wochen hier bleiben"

"Ach tatsächlich?", Manager Kim zog eine Braue in die Höhe. "Davon weiß ich ja noch gar nichts. Ich glaube es wird Zeit, dass wir über einiges reden"

Kapitel 26: Unerwartete Vorkommnisse

"Also habt ihr das tatsächlich ernst gemeint?", mit großen Augen sah Manager Kim erst Suho und dann alle anderen von Exo an. Schlussendlich blieb sein Blick an Mira hängen. "Davon hast du mir gar nichts erzählt", es klang leicht vorwurfsvoll.

"Es ist ja auch nichts was S.M betrifft", sagte Suho, bevor Mira auch nur ein Wort sagen konnte. "Sondern alleine uns"

"Es betrifft nicht S.M? Alles was euch betrifft, betrifft auch S.M!", es klang leicht verzweifelt. "Dass ihr sie aufgenommen habt war ja an sich schon riskant genug aber dass sie für den Rest ihres Urlaubs auch noch bei euch bleiben soll ist Selbstmord für eure Karriere - zumindest wenn das raus kommt. Und die Wahrscheinlichkeit dazu ist sehr hoch"

"Sie scheinen da etwas missverstanden zu haben", mischte sich nun Sehun genervt ein. "Wir lassen in dieser Sache nicht mit uns diskutieren"

"Wie bitte?", die Stimme von Manager Kim schoss um einige Oktaven in die Höhe.

"Wir lassen in dieser Sache nicht mit uns diskutieren", wiederholte Sehun, nun deutlich genervt. Er drehte sich zu Xiumin um. "Habe ich nicht recht, Hyung?"

Xiumin nickte. "Ja, ich sehe das ganz genauso. Und wenn S.M den Preis des Hotelzimmers für Mira nicht übernimmt, dann machen wir das"

"Ganz genau", stimmte Baekhyun ungewöhnlich ernst zu. "Vor allem nachdem was gestern geschehen ist!"

"Ihr müsst wirklich nicht...", setzte Mira an, wurde jedoch unterbrochen.

"Baekhyun!", sagte D.O nämlich tadelnd. "Kannst du nicht wenigstens einmal den Mund halten?"

"Sorry, Hyung. War keine Absicht. Ich bin einfach immer noch so wütend..."

"Wütend? Gibt es da irgendwas von dem ich wissen sollte?", erkundigte Manager Kim sich misstrauisch.

"Super gemacht, Baekhyun. Wirklich ganz toll!", meinte nun auch Suho.

"Ich habe doch schon gesagt, dass es mir Leid tut!", sagte Baekhyun. Er sah Mira an. "Wirklich Mira Noona"

"Ist schon gut", Mira versuchte sich an einem Lächeln, welches ihr jedoch nur halb gelang.

"Da bin ich aber froh!", Baekhyun sah er ehrlich erleichtert aus.

"Ich aber nicht", knurrte Manager Kim. "Also würde mir mal bitte jemand erklären worum es hier eigentlich geht? Und zwar ausführlich!"

"So ist das also...", sagte Manager Kim, nachdem Suho ihm alles, was einen Tag zuvor geschehen war, berichtet hatte. "Das ist natürlich alles mehr als unschön" Er räusperte sich. "Trotzdem: Ihr könnt nicht einfach auf eigene Faust beschließen, dass Mira deshalb erst einmal deshalb bei euch bleibt"

"Seien Sie lieber mal froh, dass wir Sehun, Baekhyun und Xiumin zurückhalten konnten diesem Mistkerl zu verprügeln", schlug Chen sarkastisch vor.

"Vielleicht mache ich das ja noch", murmelte Sehun leise vor sich hin, so dass es Manager Kim nicht hören konnte.

Tao, der neben Sehun stand, und es daher sehr wohl hörte, grinste.

"Na, das wäre ja noch schöner", entgegnete Manager Kim auf Chens Bemerkung. "Also was machen wir jetzt?"

"Haben wir doch schon gesagt", sagte Baekhyun "Mira kommt mit in das Hotel, in dem wir wohnen werden"

"Aber...", setzte Manager Kim an, doch Suho schnitt ihm mit einer harschen Handbewegung das Wort ab. "Wie gesagt: Das ist nichts worüber wir mit Ihnen diskutieren werden".

"Darf ich auch mal etwas dazu sagen?", fragte Mira zögernd. Mit einem Mal richteten sich alle Augen auf sie.

Suho nickte. "Aber klar doch", er lächelte.

"Danke", Mira erwiderte sein Lächeln. Dann räusperte sie sich. "Ich bin euch allen wirklich von ganzem Herzen dankbar für alles aber..."

"Wenn du jetzt sagst, dass du das mit diesem Mistkerl alleine regeln willst kannst du was erleben!", fauchte Sehun sie an. "Das kommt nämlich gar nicht erst in Frage!"

Selbst D.O nickte. "Ich bin nicht besonders oft mit unserem Maknae einer Meinung, doch in dieser Sache hat er zu hundert Prozent Recht. Wir werden dich nicht einfach mit diesem Typen alleine lassen. Ich will mir nämlich nicht einmal ansatzweise ausmalen was dann passieren wird"

"Ist schon in Ordnung", Mira versuchte sich an einem Lächeln, welches ihr jedoch komplett misslang. "Schlimmer als damals kann es sowieso nicht werden..." Als ihr dann, aufgrund der Blicke der anderen, bewusst wurde was sie da gerade gesagt hatte biss sie sich verärgert, über sich selbst, auf die Lippe und sah dann zu Boden.

"So", meinte Baekhyun. "Ende. Schluss. Aus. Mira bleibt bei uns. Aber natürlich sind wir Ihnen dankbar, dass Sie uns ihre Sachen hierher gebracht haben"

"Genau", stimmte Suho zu. "Und was die Bauarbeiten angeht. Wir werden uns direkt nach dem Sie uns verlassen haben nach einem Hotel umsehen"

"Na schön", Manager Kim seufzte. "Aber ihr übernehmt die Verantwortung für alles"

"Aber selbstverständlich", Suho nickte.

~Ungefähr 15 Minuten später~

"Und?", fragte Baekhyun Xiumin. "Hast du sie erreicht?"

"Nein. Dabei habe ich sie jetzt schon mindestens gefühlte zehnmal versucht anzurufen", antwortete Xiumin seufzend.

"Dann geh doch mal hoch zu ihr. Sie ist bestimmt in ihrem Zimmer. Rausgehen haben wir sie nämlich nicht sehen"

D.O schüttelte den Kopf. "Ich halte das für keine gute Idee. Lasst sie lieber erst einmal ganz in Ruhe"

"Aber als sie eben als Manager Kim gegangen ist aufgestanden ist, erschien sie komplett erschüttert, sollten wir dann nicht mit ihr reden?", fragte Baekhyun ihn.

"Manchmal ist es eine größere Hilfe für jemand anderen, wenn man einfach abwartet", erklärte D.O.

"Aber ich bin doch so gar nicht gut im abwarten...", sagte Baekhyun.

"Dann ist das doch eine super Übung für dich", meinte D.O. "Im Ernst Leute", er sah alle der Reihe nach an "wenn sie mit uns reden will oder mit jemandem von uns wird sie sich schon melden. Daher lasst uns jetzt erst einmal nach einem Hotel umsehen"

"Na schön", meinte Baekhyun, klang aber alles andere als zufrieden.

~Zur selben Zeit~

Mira, die sich auf ihr Bett geworfen und ihr Gesicht in ihrem Kissen vergraben hatte, fluchte innerlich wie ein Scheunendrescher. Was hatte sie dazu gebracht anzudeuten wie die Zeit mit Jonas damals gewesen war? Dabei hatte sie doch niemals wieder auch nur einen Gedanken verschwenden zu wollen. Geschweige denn darüber zu reden. Aber aus irgendeinem Grund konnte sie die Bemerkung "*schlimmer als damals kann es sowieso nicht werden*" nicht zurückhalten. Dabei wusste sie noch nicht einmal genau ob es stimmte. Vielleicht konnte es ja tatsächlich schlimmer werden, wenn sie sich alleine mit Jonas auseinandersetzte. Davon dass sein Charakter, auf den sie damals als sie Jonas kennenlernte reingefallen war, nun besser war war sie nämlich absolut nicht überzeugt. Besonders seit sie ihn gestern wieder gesehen hatte. Wo er ja, ihrem Gefühl nach, beinahe für seine sonstigen Verhältnisse freundlich gewesen war.

"Argh!", entfuhr es Mira schließlich. "Ich habe keine Lust an diesen Idioten zu denken! Warum muss er sich nur immer wieder in mein Leben einmischen?", sie ballte eine Hand zur Faust und schlug damit auf die Matratze. Dann setzte sie sich auf und sah zu ihrem Handy, das verdächtig blinkte. *Sie wurden zwölfmal von ihrem Kontakt Xiumin angerufen*, stand da. Mira seufzte. "Wenigstens mit ihm sollte ich wohl reden. Bestimmt macht er sich Sorgen", murmelte sie vor sich hin. Abermals seufzte Mira.

~Ungefähr 20 Minuten später~

Mira lächelte. Die Dusche die sie sich vor ein paar Minuten gegönnt hatte, hatte sie nicht nur genossen sondern sie auch wieder dazu gebracht dass sie sich, wenigstens zum Großteil, beruhigte. Das einzige was sie im Moment etwas ärgerte war, dass sie nun ein schulterfreies T-Shirt zu ihrer Jogginghose anziehen musste. Ein Shirt, dass sie normalerweise nur noch als Schlafshirt benutzte - auch wenn sie es früher sehr gerne trug und damals noch nicht zum schlafen. Mira sah sich nach einem Bademantel um. Entdeckte allerdings keinen.

"Wäre ja auch zu schön gewesen", murmelte sie und versuchte ihre Haare so zu drapieren, dass sie ihr über die Schulter und den Rücken fielen. Besonders erfolgreich war sie jedoch nicht dabei. "Na ja vielleicht habe ich Glück", sie öffnete die Badezimmertür einen Spalt und sah hinaus. Es war keiner zu sehen.

"Hyungs, ich geh dann mal nach oben", sagte Xiumin "immerhin haben wir morgen früh einen anstrengenden Tag und packen muss ich auch noch"

"Kein Problem", Suho nickte. "Dann schon einmal gute Nacht und bis morgen"

"Wenn du Mira siehst, sag ihr dass wir uns Sorgen machen!", mischte sich Baekhyun ein.

"Ja, ja", Xiumin nickte. "Also dann", er nickte ihnen zu. Dann machte er sich auf den Weg nach oben.

Gerade als er oben ankam, entdeckte er Mira die aus einem der zwei Badezimmer kam. Sie trug ihre Haare offen, so dass diese ihr fast bis auf die Schulter reichten. Das T-Shirt, welches sie an hatte war schulterfrei und schön bunt. Dennoch irgendwas war

anders als sonst. Erst dachte Xiumin dass es daran lag, dass es daran lag dass er sie bisher eigentlich noch nie in Jogginghose und einem Shirt gesehen hatte.

"Hey, Mira!", rief er und winkte ihr zu.

"Minseok?", erschrocken drehte Mira sich um als sie seine Stimme hörte. Tatsächlich, da stand er unweit von ihr und winkte ihr zu.

"Ich wollte dich nicht erschrecken", Xiumin der nun vor ihr stand lächelte entschuldigend.

"Ist schon gut", Mira verzog das Gesicht. "Aber ich würde jetzt gerne auf mein Zimmer gehen, in Ordnung?"

Xiumin runzelte die Stirn, machte einen Schritt auf Mira zu und musterte sie dann.

Mira schluckte. *Hoffentlich hat er nicht...*

"Was ist das?", Xiumin deutete auf ihre Schulter auf der eine große Narbe zu sehen war.

"Nichts!", hektisch versuchte Mira sie mit ihren Haaren zu bedecken.

"Das sieht aber nicht nach nichts aus", entgegnete Xiumin und machte einen weiteren Schritt auf sie zu. "Also?"

"Ich will nicht darüber reden", sagte Mira, ohne große Hoffnung dass er nicht weiter darauf beharrte mehr zu erfahren.

Xiumin, der nun direkt vor ihr stand schob ihr Haar zur Seite. "Die geht ja auf dem Rücken noch weiter... Und da sind auch noch mehr..."

"Du musst mich nicht daran erinnern. Das weiß ich selbst", meinte Mira schärfer als gewollt.

"Schon klar. Aber..."

"Na gut. Dann komm eben mit in mein Zimmer. Ich will das nicht hier im Flur besprechen", gab Mira schließlich auf. Sie wusste. Ganz egal was sie tun würde, Xiumin würde weiter versuchen zu erfahren woher sie die Narben hatte. Und dann sagte sie es ihm lieber selbst, als dass er es, wie auch immer, auf irgendeine andere Weise erfuhr.

Kapitel 27: Geständnisse

"Hyung, was ist denn jetzt schon wieder passiert?", mit hochgezogener Braue sah Chen seinen besten Freund an.

"Mach die Tür zu und komm rein", meinte Xiumin mürrisch.

"Oh, bist du etwa schlecht gelaunt?", fragte Chen sarkastisch.

Xiumin schnaubte verächtlich. "Schlecht gelaunt trifft es nicht einmal ansatzweise"

"Dann geh ich wohl besser", sagte Chen.

"Nichts da! Du bleibst schön hier", stellte Xiumin klar. Er atmete tief durch. "Ich brauche deinen Rat"

"Schon wieder? Was hast du denn dieses Mal gemacht, dass du so aufgebracht bist?", Chen seufzte und setzte sich auf Xiumins Schreibtischstuhl. "Also?"

Xiumin räusperte sich verlegen. "Erst einmal möchte ich klar stellen dass ich nichts schlimmes getan habe..."

"Das hört sich aber nicht besonders überzeugend an", konnte Chen sich nicht zurück halten zu sagen.

Xiumin seufzte. "Vielleicht sollte ich doch mit D.O reden..."

"Ach komm jetzt sei nicht so. Ich hatte es nicht so gemeint. Also rede mit mir ja?", bat Chen Xiumin.

"Aber unterbrich mich nicht, okay?"

"Auf keinen Fall. Das verspreche ich dir. Also? Ich höre"

"Also es ist so", begann Xiumin. "Ich kenne da jemanden und der hat einen Freund, der ein Mädchen liebt. Dieses Mädchen hat ihm vor kurzem erzählt, dass sie von ihrem Exfreund damals geschlagen wurde und..."

"Mira wurde geschlagen von diesem Mistkerl?", rief Chen und starrte Xiumin fassungslos an.

"Wieso Mira? Ich habe doch gesagt es geht um jemand der..."

"Ich habe schon verstanden Hyung. Es ist schon gut. Ich meine ist es natürlich nicht aber... Ach verdammt, du weißt wie ich es meine!"

"Und was soll ich jetzt machen?"

"Also geht es tatsächlich um dich!", triumphierend sah Chen Xiumin an.

Der stöhnte. "Na schön. Ja. Du hast recht. Zufrieden?", er funkelte Chen an.

"Nein, keineswegs", Chen verschränkt die Arme vor der Brust. "Im Gegenteil. Ich verspüre gerade eine gewisse Mordlust auf jemanden ganz bestimmten"

Xiumin nickte. "Dann sind wir schon zu zweit"

"Wenn das die anderen erfahren dann..."

"Nein. Sag es ihnen nicht", bat Xiumin seinen Freund. "Zumindest nicht ohne Absprache von Mira, in Ordnung?"

"Dann weiß sie, dass du mit mir redest?", mit großen Augen sah Chen ihn an.

Abermals nickte Xiumin. "Ja. Sie fand es okay. Weil du mein bester Freund bist, hat sie gemeint. Sie wusste wohl, dass ich nachdem sie mir das alles erzählt hat jemanden brauche der mir zuhört..."

"Okay. Vielleicht sollte ich demnächst mal mit ihr reden", überlegte Chen laut nach.

"Aber nicht heute", sagte Xiumin zu ihm. "Sie schläft nämlich schon. Und ich glaube, dass das jetzt auch besser ist"

"Bestimmt", stimmte Chen zu. "Aber was deine Frage angeht: Ich habe absolut keine

Ahnung was wir jetzt wegen diesem Mistkerl tun sollten. Außer zu der Polizei zu gehen, natürlich..."

Xiumin schüttelte den Kopf. "Das habe ich Mira auch gesagt. Sie hat gemeint es bringt nichts und würde alles noch schlimmer machen"

"Schlimmer?", wiederholte Chen verblüfft. "Warum das denn?"

"Er ist wohl ziemlich gut darin Leute zu manipulieren und nach außen ganz normal zu wirken..."

"Verstehe", Chen seufzte.

~Nicht ganz eine Stunde zuvor~

Mira sah Xiumin an. Dieser hatte, seit sie ihr Zimmer betreten hatten, kein Wort mehr gesagt. Mira seufzte. "Willst du mich nichts deswegen fragen?"

"Doch eigentlich schon", gestand er.

"Aber?", fragte Mira ihn.

"Es fällt mir schwer", Xiumin erwiderte ihren Blick nun doch. "Das einzige was ich im Moment noch mehr will als ich dich zu fragen, ist diesem Typen den Hals umdrehen"

"Echt?", Mira konnte es nicht glauben. Sonst erschien Xiumin ihr immer so entspannt, schüchtern und gelassen, dass er so aufgeregt sein konnte hätte sie nicht für möglich gehalten.

"Aber selbstverständlich!", versicherte Xiumin ihr. "Ich...", er strich sanft mit seiner Hand über ihre Schulter. "Es tut mir einfach so Leid. Und es macht mich wütend, dass ich es nicht verhindern konnte"

"Aber das ist doch nicht deine Schuld", entgegnete Mira.

"Ich weiß", er nickte. "Trotzdem..."

Wieder seufzte Mira. Dann machte sie einen Schritt auf ihn zu und schloss ihn in ihre Arme. "Es ist nicht deine Schuld", wiederholte sie noch einmal. "Und ich mache dir auch keine Vorwürfe weil du mich vorhin darauf angesprochen hast, falls du das denkst. Es war mir einfach unangenehm"

"Wieso? Deine Schuld ist es schließlich auch nicht", Xiumin erwiderte die Umarmung "ich hoffe du weißt das"

"Aber ich war diejenige, die auf ihn reingefallen ist", ohne dass sie es verhindern konnte sammelten sich Tränen in Miras Augen.

"Du bist nicht Schuld daran", wiederholte Xiumin mit fester Stimme und küsste Mira auf die Stirn. "Alles ist okay. Du musst nicht weinen. Ab jetzt werde ich dich beschützen. Keiner wird dir je wieder etwas an tun was du nicht willst. Schon gar nicht so etwas"

"Danke", es klang erstickt.

Xiumin schüttelte den Kopf und zog Mira noch ein Stück näher an sich. "Ich glaube du weißt gar nicht wie schön du wirklich bist", murmelte er und wischte ihr ihre Tränen von den Wangen. Er grinste sie schief an. "Auch auf die Gefahr hin wieder kitschig zu klingen aber: Du bist für mich das schönste Mädchen auf dieser Welt"

"Das war wirklich kitschig", Mira erwiderte sein Grinsen. "Aber schön"

Xiumin lächelte. Dann küsste er sie auf den Mund. "Saranghae. Neoleul neomu saranghae"

"Ich dich auch", es war ein einziges Flüstern.

Doch Xiumin hörte sie trotzdem. "Sag das bitte noch einmal", bat er sie.
"Ich liebe dich Minseok", Mira konnte nicht verhindern, dass sie errötete.

~Genau in diesem Moment~

"Dann hatte diese ganze schreckliche Geschichte also doch etwas gutes?", Chen sah Xiumin erstaunt an, nachdem dieser ihm alles berichtete, was zwischen ihr und ihm vorgefallen war.

"Etwas gutes? Nicht wirklich...", brummte Xiumin.

"Aber du hast ihr doch gesagt, dass du sie liebst - und erfahren dass sie dieselben Gefühle für dich hegt. Das ist doch toll!"

"Ich freu mich ja auch", gab Xiumin ohne Umschweife zu. "Immerhin hätte ich nie erwartet, dass es ihr genauso geht aber das ist jetzt nicht wichtig"

"Nicht wichtig? Wieso das denn?", Chen sah sie verblüfft an. "Also ich finde es großartig und werde euch beide immer unterstützen, versprochen"

"Danke", Xiumin seufzte. "Das ist sehr nett von dir. Wirklich", konnte er sich nicht zurückzuhalten sarkastisch zu bemerken.

"Kein Problem", Chen grinste. "Und ich wette die anderen sehen das genauso"

"Sag ihnen bitte auch dazu nichts", bat Xiumin. "Ich will, dass sie es erst erfahren wenn Mira bereit dazu ist"

"Nun vermutlich ist es auch gar nicht nötig, dass du es ihnen sagst", Chens Grinsen wurde noch breiter als ohnehin schon. "Immerhin sind sie nicht blind. Dass du in sie verliebt bist sieht jeder, zumindest jeder der Augen im Kopf hat"

"Findest du?", erkundigte sich Xiumin schüchtern.

"Ja. Es ist unübersehbar", Chen nickte. "Und schämen musst dich doch wirklich nicht dafür. Immerhin ist Mira ein ganz tolles Mädchen und passt ganz wunderbar zu dir"

"Findest du?", fragte Xiumin immer noch schüchtern.

"Hey, Hyung. Habe ich dich jemals angelogen?"

Kapitel 28: Im Hotel I

"Ach D.O manchmal könnte ich dich wirklich knutschen!", rief Baekhyun mit vor Begeisterung funkelnden Augen und einem strahlenden Lächeln auf den Lippen.

"Danke nein", kam es von D.O kurz darauf mürrisch. "Und dass das klar ist, wir sind in diesem Hotel nicht zur Entspannung, sondern nur weil es keine andere Möglichkeit gibt und es nicht weit entfernt von S.M ist, so dass wir in fünfzehn Minuten Fußmarsch oder fünf Minuten mit dem Auto bei unseren Trainingsräumen sind"

"Ganz genau. Dazu das Schwimmbad auszuprobieren werden wir sicher auch gar keine Zeit haben", fügte Suho streng hinzu.

"Ach kommt. Jetzt seid mal keine Spielverderber", quengelte Baekhyun. "Ich jedenfalls werde meine Schwimmsachen einpacken"

"Wir gehen schwimmen? Davon weiß ich ja noch gar nichts", mischte sich Chanyeol ein, der gerade, gefolgt von Tao und Kris, ins Wohnzimmer eintrat. "Ist aber eine ganz großartige Idee"

"Ja, oder?", Baekhyun strahlte Chanyeol an. "Das Hotel, welches D.O gebucht hat hat ein Schwimmbad - und sogar eine Sauna!"

"Wow Kyungie, dass du an sowas denkst...", Chanyeol nickte ihm anerkennend zu. "Wirklich toll"

"That's my style!", stimmte Kris zu.

"Ja, und waren wir überhaupt schon einmal alle zusammen schwimmen?", fragte Tao.

"Nein. Waren wir nicht", antwortete Baekhyun. Dann fiel ihm etwas ein. "Hey und dann ist dieses Mal auch noch Mira dabei. Das wird bestimmt lustig!"

"Was wird lustig?", wollte Mira, die gerade ins Wohnzimmer kam, wissen.

"Oh Mira!", Baekhyun sprang von der Couch auf als er sie sah. "Stell dir vor: Das Hotel in dem wir sein werden hat ein großes Schwimmbad!"

"Super...", entgegnete Mira wenig begeistert, was Baekhyun und den anderen nicht verborgen blieb.

"Sag bloß du kannst nicht schwimmen", erstaunt sah Baekhyun sie an.

"Klar kann ich schwimmen. Ich habe sogar den Freischwimmer gemacht", erklärte Mira ihm.

"Na also! Dann steht dir doch nichts mehr im Wege mit uns schwimmen zu gehen", Baekhyun strahlte sie an.

"Also ich weiß nicht..."

"Wieso denn? Ich bin mir sicher du siehst ganz großartig in einem Bikini aus, oder Hyungs?"

Chanyeol, Kris und Tao nickten zustimmend. Suho und D.O dagegen stöhnten genervt auf.

"Also was ist? Kommst du nachher mit zum schwimmen?", erkundigte Baekhyun sich.

"Ich weiß nicht...", wiederholte Mira sich.

"Du gehörst doch wohl hoffentlich nicht zu diesen Mädchen, die sich für ihr Aussehen schämen?", das war Chanyeol.

Mira antwortete nicht.

"Was echt jetzt?", rief Chanyeol, der es kaum glauben konnte.

"That's really not my style", meinte Kris.

"Du siehst doch gut aus", sagte auch Tao. "Sorgen um deine Figur solltest du dir daher

wirklich nicht machen..."

"Darum geht es doch gar nicht!", brach es aus Mira hervor, die sich so langsam eindeutig unwohl zu fühlen begann.

"Nicht?", fragte Baekhyun. "Aber du hast du gerade selbst..."

"Ich habe nichts dergleichen gesagt", unterbrach Mira ihn.

"Aber...!"

"Was ist denn hier schon wieder los?", Xiumin, der gerade ins Wohnzimmer kam sah alle der Reihe nach an. An Mira blieb sein Blick schließlich hängen.

"Keine Sorge", sagte diese "es ist alles gut"

"Nein. Nichts ist gut", entgegnete Baekhyun schmollend. "Im Hotel, in das wir gleich fahren gibt es ein super Schwimmbad und Mira will uns nicht Gesellschaft leisten"

"Ihr wollt schwimmen gehen?", Xiumin sah ihn verblüfft an. "Sollten wir nicht viel eher trainieren?"

"Schwimmen ist Sport und daher auch eine Art Training", mischte sich Chanyeol ein. "Oder nicht? Darüber hinaus hat Mira uns gerade gesagt, dass sie sogar den Freischwimmer gemacht hat"

"Ja. Und trotzdem will sie nicht mit", fügte Baekhyun hinzu.

Xiumin sah Mira erstaunt an. "Du hast den Freischwimmer?", erkundigte er sich.

Mira nickte. "Ja. Wieso? Dachtest du ich kann nicht schwimmen?"

Xiumin schüttelte den Kopf. "Nein, natürlich nicht. Ich wunder mich nur wegen...", er brach ab als ihm die neugierigen Blicke von Chanyeol und Baekhyun auffielen.

Mira ließ sich auf die Couch neben D.O fallen. "Guten Morgen", sie lächelte ihm zu.

"Morgen", D.O erwiderte sein Lächeln. "Keine Sorge, du musst nicht schwimmen gehen wenn du es nicht willst. Eigentlich war das ja auch gar nicht geplant", versuchte er sie aufzumuntern.

Mira seufzte. "Eigentlich würde ich schon gerne", entgegnete sie. "Immerhin war ich seit fast zwei Jahren nicht mehr...", kaum hatte sie es gesagt hatte sie auch schon die Aufmerksamkeit aller. "Es ist nur ich fühle mich in Badeanzügen und vor allem Bikinis nicht besonders wohl"

"Du musst es ihnen nicht sagen wenn du nicht willst!", wandte Xiumin leise.

"Ist schon gut, Minseok"

"Wenn du meinst", Xiumin setzte sich auf die andere Seite von Mira.

~Kurz darauf~

"Dieser gottverdammte Ar...", Baekhyun, der als erstes seine Sprache wiederfand, wollte noch mehr sagen - wurde aber von Suho unterbrochen.

"Kein Grund ausfallend zu werden. Oder willst du dich etwa auf dasselbe Niveau dieses Typen begeben? Obwohl es natürlich alles andere als in Ordnung ist dass...", erkundigte dieser sich nämlich. Auch er wollte noch mehr sagen, doch nun war er es dem jemand ins Wort fiel.

"Ich denke, ich sollte meine Küchenmesser und den Messerschleifer mitnehmen", knurrte D.O nämlich "und eventuell finde ich auch noch irgendwo eine passend große Plastiktüte"

"Gute Idee", Chanyeol nickte.

"Hervorragende Idee", verbesserte Baekhyun ihn. "Ich würde dir, falls wir das nicht hier im Wohnheim haben, sogar noch einen Spaten spendieren Kyungsoo. Und die anderen können sich derweil ja schon einmal nach einem abgelegenen Ort umsehen"
"Perfekt", D.O nickte zufrieden.

"Ihr macht Witze, oder?", Mira sah sie mit großen Augen an.

"Aber natürlich. Keine Sorge", D.O lächelte Mira an.

"Ich weiß nicht warum, aber irgendwie beruhigt mich das gerade kein bisschen", gestand diese.

"Ignorier sie einfach", meinte Xiumin. "Die werden sich schon wieder beruhigen"

"Beruhigen?", wiederholte Baekhyun, als er hörte was Xiumin zu Mira sagte. "Sag mal bist du noch ganz dicht? Und überhaupt: Dich scheint die ganze Geschichte ja komplett kalt zu lassen!", es klang vorwurfsvoll.

"Tut sie nicht!", fuhr Xiumin ihn schärfer als gewollt an. "Als Mira mir gestern davon erzählt hat wäre ich auch am liebsten los marschiert um diesen Mistkerl grün und blau zu schlagen. Mindestens. Aber es lässt sich nun einmal nicht mehr rückgängig machen"

"Schon klar aber...", setzte Baekhyun an.

"Xiumin hat Recht. Wir sollten uns wirklich alle mal nochmal beruhigen", sagte Suho. Dann wandte er sich an Mira. "Wir rechnen dir hoch an, dass du dich uns anvertraut hast. So etwas zu erzählen ist schließlich alles andere als selbstverständlich"

"Ihr seid doch meine Freunde", sagte Mira. "Es ist nur so, dass ich nicht besonders gerne darüber rede und es versuche zu vergessen. Nur, dass mir dass in letzter Zeit nicht so gut gelingt"

~Ungefähr eine Stunde später~

"Also diese Zimmer sind wirklich fantastisch!", meinte Baekhyun, nun wieder begeistert, als sie sich alle im Hotelzimmer von Suho, welches dieser sich mit Sehun teilte, versammelt hatten.

Chanyeol nickte. "Auf jeden Fall", stimmte er zu. "Euch ist ja wohl klar, dass das nach einer Kissenschlacht schreit...", er griff nach dem nächsten Kissen, hielt aber inne zu werfen als er D.Os Blick bemerkte. "Tschuldigung Hyung"

Sehun grinste. "Wie schnell du immer still bist, nach nur einem Blick von Kyungsoo"

Nun flog das Kissen doch durch die Luft. "Ist bei dir doch nicht anders!"

Sehun lachte. "Ach ja?", auch er griff nun nach einem Kissen.

"Leute! Könnt ihr bitte mal wenigstens einmal ernst bleiben?", fragte Suho seufzend.

"Ja", sagte D.O. "Bitte"

Sehun nickte. Dann sah er Chanyeol an. "Du. Ich. Kissenschlacht nach dem Abendessen"

"Du meinst nachdem wir schwimmen gegangen sind", korrigierte Baekhyun ihn ohne nachzudenken.

"Schwimmen?", das war Chen. "Hier gibt es ein Schwimmbad?"

Baekhyun seufzte. "Chen, das haben wir doch schon vorhin lang und breit besprochen - auch auf der Fahrt hierher. Ich glaube, du bist der einzige, der es noch nicht geblickt hat"

"Na ja, bis vielleicht auf Lay", fügte Tao grinsend hinzu.

"Hey! Ich habe das sehr wohl mitbekommen!", verteidigte Lay sich.

"Ach ja?", Baekhyun zog zweifelnd eine Braue in die Höhe.

"Leute!", rief Suho, dem allmählich der Geduldsfaden zu reißen drohte. Als es wieder ruhig war, redete er schließlich weiter. "Also wir machen es so: Wer schwimmen will geht schwimmen. Jetzt. Und zum Abendessen treffen wir uns alle wieder pünktlich hier. Habt ihr das verstanden?", er hielt kurz inne. "Diejenigen die schwimmen gehen wollen aber nichts dabei haben, können sich sicher Badesachen an der Rezeption kaufen. Hat sonst noch jemand Fragen?"

Kapitel 29: Im Hotel II - Im Schwimmbad

Diejenigen, die am Ende gemeinsam ins Schwimmbad gingen waren Baekhyun, Chanyeol, Kris, Tao, Xiumin, D.O und Mira. D.O allerdings, zumindest seiner Aussage nach, nur deshalb weil man die anderen unmöglich alleine lassen konnte. Wenn man nicht "totales Chaos" haben wollte. Suho hatte dem sofort zugestimmt und daher war es nun beschlossene Sache. Nun standen sie gemeinsam vor den Umkleidekabinen.

"Ist es wirklich in Ordnung für dich, dass du mit uns mitkommst?", fragte Xiumin Mira plötzlich wie aus dem Nichts heraus. "Du musst dich zu nichts zwingen, du weißt das"

Mira nickte. "Mach dir keine Sorgen. Es geht mir gut. Außerdem ist ein bisschen Ablenkung dieser Art vielleicht gar nicht so schlecht"

"Das ist das was ich hören will!", mischte sich Baekhyun ein. "Also dann: Bis gleich"

"Ja. Bis gleich", Mira nickte abermals.

~Ungefähr zehn Minuten später~

"Yay!", rief Baekhyun, stürmte aus der Umkleide hinaus und machte kurz darauf einen Rückwärtssalto in das Becken.

D.O verdrehte die Augen. "War ja so klar, dass er sofort aufgedreht ist"

"Ist er doch sowieso immer", meinte Kris knapp, der gefolgt von Tao, Chanyeol und Xiumin neben ihn trat.

"Stimmt auch wieder", D.O seufzte. "Wo bleibt eigentlich Mira?"

"Da vorne ist sie doch", das war Chanyeol. Er sah zu Xiumin. "Komm Hyung, wir gehen zu ihr"

Xiumin schüttelte den Kopf. "Vielleicht ist es besser wenn ich sie alleine hierher hole"

"Besser? Wieso das denn?", erkundigte sich Chanyeol verblüfft.

Xiumin antwortete nicht.

"Wenn du mir nicht sagst, warum ich hierbleiben soll - dann werde ich ganz sicher nicht darauf hören. Das ist dir aber schon klar, oder?"

Xiumin ignorierte Chanyeol einfach und ließ ihn stehen. Dann ging er rüber zu Mira.

"Hier bitte", meinte Xiumin, als er bei ihr angekommen war und hielt ihr ein Handtuch hin.

"Danke", bedankte sich Mira, nahm das Handtuch entgegen und legte es sich über die Schultern. Sehr zu ihrer Freude war es sogar so groß, dass es auch ihren Rücken fast komplett verdeckte.

"Gerne", Xiumin lächelte ihr aufmunternd zu. "Ich bin immer noch ganz überrascht, dass du tatsächlich mitgekommen bist", gestand er dann.

Mira zuckte mit den Schultern. "Ich bin kein so großer Freund von Kissenschlachten"

"Was? Du magst keine Kissenschlachten?", das war Chanyeol. "Jetzt steht es fest. Du bist wirklich seltsam"

"Chanyeol...", ermahnte D.O ihn genervt.

"Entschuldigung", sagte Chanyeol. Er zwinkerte Mira fröhlich zu. "Also was ist? Gehen

wir schwimmen?"

Mira nickte zögernd.

"Du kannst auch einfach nur die Füße ins Wasser hängen", erinnerte Xiumin sie.

"Nein ist schon gut...", sagte Mira. "Schwimmen macht mir schließlich Spaß. Und wie ich ja vorhin schon gesagt habe: Ihr seid meine Freunde"

"Aber...!", sagte Xiumin, doch Mira unterbrach ihn.

"Es ist wirklich alles gut", sie versuchte möglichst überzeugend zu klingen. Bevor Xiumin noch irgendwas sagen konnte zog sie sich das Handtuch von den Schultern und legte es auf eine Liege die neben ihr stand, wobei sie den anderen den Rücken zu drehte. Kaum tat sie es begann Chanyeol zu fluchen. Jedenfalls nahm sie das an, denn er redete in einem solchen Tempo koreanisch, dass sie ihn nicht verstehen konnte.

"Was ist das?", erkundigte Chanyeol sich schließlich, nachdem er sich wenigstens ein bisschen beruhigt hatte. "Doch nicht etwa..."

Mira drehte sich zu ihm und den anderen um. "Ja", sagte sie "genau das. Und ich will nicht weiter darüber reden, wenn das in Ordnung ist. Immerhin habe ich euch vorhin schon davon erzählt"

Chanyeol nickte. "Schon aber dass es so schlimm ist hattest du nicht erwähnt..."

"Chanyeol: Lass es", das war D.O. "Mira will nicht darüber reden"

"Danke Kyungsoo", Mira lächelte ihm dankbar zu.

"Kein Problem", entgegnete er.

"Als ob", Chanyeol schnaubte missfällig. "Dir ist schon klar, dass du nicht besonders überzeugend rüber kommst oder, Hyung? Immerhin siehst du aus, als ob du den nächsten der dir über den Weg läuft mit deinen Blicken töten willst"

Kris und Tao, die bisher geschwiegen hatten nickten. "Wo er Recht hat, hat er Recht", stimmte ersterer zu.

"Hey Leute! Worauf wartet ihr denn noch?", Baekhyun winkte ihnen zu. "Und warum seid ihr auf einmal alle so ernst?", wollte er wissen nachdem er zu ihnen gegangen war.

"Es ist wegen Mira", knurrte Chanyeol und nickte in ihre Richtung.

"Wegen Mira?", wiederholte Baekhyun. Er musterte sie von oben bis unten. "Oh", meinte er dann und sog scharf die Luft ein. Einen Moment lang verfinsterte sich sein Blick, dann aber fasste er Mira am Handgelenk, zog sie mit sich zum Becken, hob sie auf den Arm und schmiss sie ins Wasser.

Als Mira prustend auftauchte und Baekhyun, der nun auch wieder im Wasser war, neben sich entdeckte konnte sie nicht anders als mit einem Mal laut loszulachen.

"Würde mir bitte jemand erklären, was da gerade passiert ist?", bat Chanyeol und Xiumin nickte zustimmend. Auch er konnte es sich nicht erklären.

"Vielleicht hat sie einfach Ablenkung gebraucht?", schlug D.O vor. "Sie hat ja schließlich selbst gesagt, dass sie selbst nicht gern *darüber* spricht. Und außerdem kann man es sowieso nicht mehr ändern"

"Gut möglich", meinte Xiumin, nachdem er über das nachdachte was D.O sagte. "Dann werde ich auch mal gehen"

"Wir kommen auch", sagte Chanyeol. "Du und Baekhyun sollt schließlich nicht den ganzen Spaß alleine mit Mira haben"

"Genau!", Tao nickte heftig. "Kris kommt auch mit"

"Ach echt? Tu ich?", Kris verzog das Gesicht.

"Und wie du das tust", stellte Tao klar. Er sah D.O an. "Und du?"

D.O nickte. "Ja, ich auch", meinte er schließlich seufzend. "Etwas Ablenkung wird Mira zwar gut tun - aber das ist schließlich kein Grund um zu übertreiben"

~Ungefähr 2 Stunden später~

"Verdammt nochmal, das hat mir jetzt wirklich gut getan!", sagte Mira nachdem sie sich auf eine der Liegen fallen ließ.

"Ja, wir hatten echt total viel Spaß", stimmte Baekhyun ihr ohne zu zögern zu.

"Wohl eher du", meinte Xiumin sarkastisch, der sich neben Mira setzte. "Immerhin warst du es, der Mira die ganze Zeit getaucht hat", erinnerte er ihn.

"Ach jetzt mach mal keinen Aufstand deswegen, Hyung", Baekhyun grinste ihn an. "Außerdem war ich nicht der einzige der Mira Noona getunkt hat. Chanyeol, Kris und Tao haben auch gut mitgemacht. Und sogar D.O einmal. Dass du nicht wolltest ist deine eigene Schuld"

Mira lachte. "Ihr werdet euch darüber doch jetzt nicht etwa streiten?"

"Nein. Natürlich nicht aber..."

"Dann ist ja gut", Mira konnte nicht anders als erneut zu lachen.

"Daebak", entfuhr es Baekhyun auf einmal.

"Was denn?", irritiert sah Mira ihn an.

"Du bist gerade so ganz anders als vorhin. Viel entspannter", entgegnete Baekhyun.

"Also nicht dass das was schlimmes ist..."

"Ich schätze, ich habe einfach mal Abwechslung und Ablenkung von allem gebraucht. Einfach mal einen Moment, in dem ich über nichts nachdenken muss", Mira lächelte.

"Na, was hab ich gesagt?", fragte D.O in die Runde. Wurde aber ignoriert.

"Schön dass es dir Spaß gemacht hat", das war Chanyeol. Auch er lächelte.

"Thats my style", Kris grinste Mira an. "Also gehen wir nochmal ins Wasser?"

"Aber klar doch!", stimmte Baekhyun enthusiastisch zu. "Und du Mira?"

"Ich komm in fünf Minuten nach, okay? Lasst mich nur mal nochmal kurz zur Ruhe kommen", bat Mira ihn.

"Aber wirklich nur fünf Minuten!", stellte Baekhyun grinsend klar. Er sah Xiumin an.

"Das gilt auch für dich, Hyung. Es sei denn du bestehst darauf jetzt sofort mitzukommen"

Xiumin schüttelte den Kopf. "Danke aber danke nein. Ich komme mit Mira nach"

~Kurz darauf~

"Bist du glücklich?", fragte Xiumin, nachdem er mit Mira alleine war - Baekhyun hatte letzten Endes nämlich auch D.O überredet mitzukommen ins Wasser.

Mira nickte. "So glücklich wie schon sehr lange nicht mehr", sie hielt kurz inne und grinste dann "zumindest wenn man mal von gestern absieht"

"Von gestern. Redest du von...", Xiumin sah sie mit großen Augen an.

"Ja", Mira lächelte. "Genau davon. Das kam überraschend"

"Tatsächlich? Dabei hatte ich es dir davor doch schon einmal gesagt", erinnerte Xiumin sie. "Oder hast du das etwa vergessen?"

"Natürlich nicht...", Mira schüttelte den Kopf. "Oder hätte ich sollen?"

"Nein", nun war es Xiumin, der den Kopf schüttelte. "Wenn es nach mir geht nicht", auch er lächelte nun. "Es freut mich sehr, dass du die Zeit gerade so genießen kannst"

"Und mich erst", Mira sah ihn mit vor Freude funkelnden Augen an. "Vor allem bin ich froh und mehr als dankbar euch alle kennengelernt zu haben"

Kapitel 30: Im Hotel III - Jonas II

"Suho hat gerade angerufen" teilte D.O Xiumin und den anderen mit "er meint wir werden doch auf unseren Zimmern zu Abend essen. Nur vorsichtshalber"

"Ist vielleicht besser so", Xiumin nickte.

"Schade. Ich habe mich schon so auf die Hotelbar gefreut", das war natürlich Baekhyun.

"Ich mich auch", Tao seufzte. "Aber da kann man wohl nichts machen"

"Stimmt", sagte Kris "und von Fans belagert zu werden beim essen ist not my style"

Mira zog eine Braue in die Höhe. "Es gibt so extreme Fans von euch?"

"Du hast ja keine Ahnung", entgegnete Tao. "D.O weißt du noch als Chanyeol, du und ich letzten Monat..."

D.O verdrehte die Augen. "Erinnere mich bloß nicht daran!"

"Woran soll Tao dich nicht erinnern?", fragte Chanyeol D.O neugierig, der als letzter zu ihnen stieß.

"An unseren Ausflug von vor einem Monat", erklärte Tao.

Chanyeol lachte. "Redest du von *diesem* Ausflug?"

Tao nickte. "Ganz genau", er grinste breit.

Chanyeol ebenfalls. "Das war lustig"

"War. Es. Nicht", D.O betonte jedes Wort. "So etwas will ich niemals wieder erleben"

Mira sah Xiumin verblüfft an. "Hast du eine Ahnung, was damals passiert ist?"

Xiumin schüttelte den Kopf. "Absolut nicht"

"Wenn du willst erzähle ich dir die Geschichte Mira", Chanyeol strahlte sie an.

"Das wagst du nicht!", fuhr D.O ihn scharf an.

"Wieso denn nicht?", fragte Tao "Sie findet es bestimmt auch witzig"

"Nochmal: Es war nicht lustig!", stellte D.O unmissverständlich klar.

"Oh doch - und wie es das war", das war wieder Chanyeol.

D.O funkelte ihn an. "Darf ich das so verstehen, dass du alles was mich in die Bredoullie bringt witzig findest?"

"Das habe ich nicht gesagt!", verteidigte Chanyeol sich. "Stimmt doch, oder Tao?"

Tao nickte. "Stimmt"

"Könnt ihr euch jetzt mal bitte entscheiden ob ihr es uns erzählt oder nicht?", wollte Kris genervt wissen.

"Es wird nicht darüber geredet. Schluss. Ende. Aus", stellte D.O klar. "Ist doch nicht schlimm, oder Mira?"

Mira sah ihn überrascht an. "Klärt dass unter euch"

"Nun dann ist es beschlossen. Wir werden jetzt nicht darüber reden", sagte D.O.

Chanyeol zwinkerte Mira zu. "Keine Angst Mira, ich erzähle es dir dann nachher"

"Es wäre deiner Gesundheit zuträglicher, wenn du es nicht machst"

"Lass das mal ganz meine Sorge sein", Chanyeols Grinsen wurde noch ein Stück breiter. "Also gehen wir jetzt? Suho wartet bestimmt schon auf uns"

~Kurz darauf~

"Mira? Na das nenne ich mal eine Überraschung!", hörte diese auf einmal unweit

hinter sich eine ihr leider nur allzu bekannte Stimme, gerade als sie mit den anderen die Aufzüge erreichte.

Mira wirbelte herum. "Jonas?", fragte sie und bemerkte wie Xiumin sich neben ihr augenblicklich versteifte.

"Was will der denn hier?", wollte Baekhyun von einem Moment auf den anderen äußerst missgelaunt wissen. Er sah D.O an. "Das ist er"

"Aha", war alles was dieser dazu sagte. Sein Blick aber hatte sich zusehends verfinstert. Wäre es möglich, dass Blicke töten könnten - Jonas wäre längst gestorben.

"Du bist also wieder mit diesen Jungs unterwegs, Mira? Was findest du bloß an so komischen Gestalten? Die haben doch absolut kein Format!", Jonas machte sich nicht die Mühe englisch zu sprechen.

"Aber du, oder was?", fauchte Mira ihn an. Sie konnte nicht anders.

"Das ist doch wohl hoffentlich keine Frage", Jonas lächelte sie an. "Natürlich habe ich Format"

Mira schnaubte abfällig. "Dann scheinen wir beide verschiedene Erinnerungen zu haben"

"Das macht nichts. Ich kann sie dir gern noch einmal auffrischen"

"Fass. Mira. Nicht. An", mischte sich Xiumin ein, der zwar kein Wort verstanden hatte aber doch genug um zu wissen, dass Jonas nicht besonders nett gewesen war. Xiumin legte einen Arm um Mira. "Mira gehört nun zu mir. Also wage es ja nicht ihr weh tun zu wollen"

"Du bist zusammen mit diesem Zwerg? Dein Urteilsvermögen muss dich wohl wirklich im Stich gelassen haben. Und was ist mit den anderen da? Sind das deine Liebhaber? Wenn ich gewusst hätte, dass du auf sowas stehst hätte ich dir das auch bieten können"

Mira sah Xiumin an. "Würdest du mich bitte kurz loslassen?", bat sie ihn freundlich auf koreanisch. "Keine Sorge, ich weiß was ich tue", fügte sie hinzu. *Das hoffe ich jedenfalls*, fügte sie in Gedanken hinzu.

"Bist du sicher dass das eine gute Idee ist?", wollte Xiumin wissen.

"Ob sie gut ist weiß ich nicht. Aber ich muss das jetzt ein für alle mal klären", Mira sah nun auch die anderen an.

"Hey rede gefälliger so dass ich dich verstehe!", stauchte Jonas sie wütend zusammen.

Mira wandte sich an Jonas. "Du wirst mich heute zum letzten Mal sehen", stellte sie klar. "Ich werde mit meinen Eltern reden"

"Das wirst du nicht", fauchte Jonas. "Und ebenso wenig diesen Typen hier"

Mira zuckte mit den Schultern. "Längst schon geschehen. Sie wissen alles. Und sie und vor allem Minseok sind der Grund weshalb ich nach langer Zeit endlich wieder glücklich bin"

"Glücklich?", fragte Jonas. "Dass ich nicht lache", er fasste sie unsanft am Handgelenk. "Du kommst mit mir mit. Jetzt. Sofort. Und dann fliegen wir zurück nach Hause. Nach Deutschland. Mit dem nächsten Flug der heute geht"

Mira funkelte Jonas zornig an und riss sich los. "Nein", sagte sie. "Das werde ich nicht tun. Ich fahre nicht zurück - ich bleibe hier. Hier in Seoul"

"Was glaubt ihr worüber sie reden?", fragte Baekhyun, der so langsam ungeduldig wurde.

"Woher sollen wir das denn wissen?", wollte Kris wissen. "Wir können ebenso wenig Deutsch sprechen wie du"

"Sie wird uns bestimmt davon erzählen", überlegte Chanyeol laut. "Zumindest Minseok"

"Apropos Minseok", Tao sah Xiumin an. "Stimmt es, was du vorhin gesagt hast? Mira gehört zu dir? Bedeutet dass ihr seid zusammen?"

Xiumin antwortete nicht.

"Oh, das ist großartig", Tao strahlte ihn an. "Oder Hyungs?"

"Wenigstens hat sie dann jemand vernünftigen, der auf sie aufpasst", sagte D.O.

"Das sowieso", Xiumin nickte.

"Das ist ja alles schön und gut aber können wir jetzt endlich hoch zu den anderen?", quengelte Baekhyun.

"Ja können wir", meldete sich, zur Überraschung aller, mit einem Mal Mira zu Wort. "Ich habe hier jedenfalls alles geklärt"

"Tatsächlich?", Baekhyun sah sie erfreut an.

"Ja, tatsächlich", Mira lächelte schief. "Und nun lasst uns gehen"

~Zehn Minuten später~

"Würdest du das bitte noch einmal wiederholen?", bat Xiumin Mira, der nicht glauben konnte was sie gerade gesagt hatte.

Mira seufzte. "Ich werde mich in Seoul nach einem kleinen Apartment umsehen, dass ich mieten kann. Es muss nichts großes sein"

"Und was ist mit deinem Studium in Deutschland?", erinnerte Xiumin sie. "Willst du das ganz aufgeben?"

"Muss ich dann ja. Aber ich war ja sowieso noch nicht so weit", meinte Mira "auch wenn meine Eltern wohl noch ein bisschen was dazu sagen werden"

"Aber dein Entschluss steht fest?", das war Suho.

Mira nickte. "Auf jeden Fall"

"Wir werden dir helfen, so gut wir können", versprach D.O ihr.

"Natürlich", Xiumin nickte. "Das ist ja wohl selbstverständlich"

"Und natürlich werden wir wenn es so weit ist eine zünftige Einweihungsparty schmeißen", mischte sich Baekhyun ein.

Mira lachte kurz auf. "Ich habe doch noch nicht einmal mit der Suche begonnen"

Baekhyun winkte ab. "Keine Sorge. Das ist so gut wie erledigt - wenn du uns nur machen lässt"

"Das halte ich für keine gute Idee", sagte Kris zu ihm. "Mira will ein Apartment Baekhyun. Eine kleine Wohnung. Und nicht eine Suite. Und erst Recht keine wildgewordenen Fans die sie belagern..."

"Weiß ich doch", entgegnete Baekhyun. "Und wer redet denn schon von einer Suite? So etwas habe ich mit keinem Wort erwähnt! Außerdem haben D.O und Xiumin selbst gesagt, dass wir ihr helfen werden", Baekhyun grinste. "Aber das tollste ist natürlich, dass wir dich dann so oft sehen können wie wir wollen und Zeit haben"

Kapitel 31: Im Hotel IV

"Hyungs? Habt ihr das gerade gehört?", fragte Tao der gerade mit Kris in das Zimmer von Suho eintrat wo sie sich alle am nächsten Morgen trafen. "Hat sich das nicht nach Mira angehört?"

"Wovon sprichst du?", Suho sah ihn an. "Also ich habe nichts gehört"

"Ich auch nicht", bemerkte Sehun.

"Du hörst ja auch Musik", entgegnete Kris knapp.

"Soll das heißen du hast, was auch immer das war, auch gehört?", fragte D.O .

"Nicht was auch immer - es war Mira ganz sicher!", betonte Tao noch einmal.

"Und was macht euch beide da so sicher?"

"Na unser Zimmer liegt doch direkt schräg gegenüber von ihrem", erklärte Tao.

"Und anstatt bei Mira nachzusehen, was da eigentlich los ist kommt ihr zu uns? Das nenne ich mal mitgedacht", meinte Sehun spöttisch, der inzwischen seinen MP3 Player ausgeschaltet und in seine Tasche gepackt hatte. Er sah Baekhyun an. "Kommst du mit nachsehen?"

"Ist schätze ich gar nicht nötig. Min-hyung wird sicher schon drüben sein", meinte Baekhyun, stand aber trotzdem auf. "Aber vielleicht ist es doch besser wenn wir rüber gehen und mal nachsehen", sagte er als er Sehuns Blick sah.

"Ich komme mit", stellte Tao klar. "Wer weiß, vielleicht ist es ja wieder dieser Mistkerl von gestern"

Suho seufzte. "In dem Fall begleite ich wohl auch besser. Kyungsoo?", er sah ihn an.

"Ist schon gut. Ich pass hier mit Kai auf, dass der Rest nichts anstellt", D.O nickte.

"Danke", Suho lächelte ihm kurz zu.

~Ungefähr 15 Minuten zuvor~

"Bitte sag mir dass du das nicht ernst meinst", erklang die, inzwischen immer schriller gewordene, Stimme von Miras Mutter aus dem Lautsprecher des Handys. "Denn falls du glaubst dass du witzig bist: Das ist ganz und gar nicht der Fall!"

"Es ist aber ganz und gar kein Witz!", empörte sich Mira. "Und auch keine einfache Entscheidung für mich gewesen. Aber in der letzten Zeit habe ich mich hier mit den anderen so gut gefühlt wie schon seit einer Ewigkeit nicht mehr"

"Soll das heißen, es ging dir bei uns etwa schlecht? Und überhaupt wer sind *die anderen*"

"Ma! Dreh mir nicht die Worte im Mund herum!", beschwerte Mira sich.

"Das ist keine Antwort auf meine Frage!"

"Ja ja", Mira verdrehte die Augen was ihre Mutter zum Glück nicht sehen konnte.

"Also ich höre? Wer ist es?", hakte Miras Mutter nach.

"Wie bitte?"

"Wenn du dort bleiben willst, muss das einen Grund haben. Und dieser Grund hört sich nach deinen bisherigen Schilderungen ganz nach einem *er* an. Also?"

Mira seufzte. "Er heißt Minseok"

"Wie?"

"Minseok", sprach Mira seinen Namen extra deutlich aus.

"Ja? Was ist?", fragte Xiumin, der, nachdem er seinen Namen gehört hatte als er zu Suhos Zimmer gehen wollte und an der halboffenen Zimmertür von Mira vorbei kam, in ihr Zimmer eintrat.

Mira wusste nicht ob sie sich freuen, ärgern oder verzweifelt sein sollte. Zu viel spukte ihr gerade durch den Kopf. Schlussendlich deutete sie jedoch auf das Handy. "Ich telefoniere gerade mit meiner Mutter", erklärte sie.

"Ist er da? Kannst du ihn mir mal geben?", fragte Miras Mutter.

Mira stöhnte auf. "Ma!"

Xiumin grinste. Er hatte zwar nicht verstanden was Miras Mutter gefragt hatte, konnte es sich aber ziemlich genau denken.

Mira fand das alles andere als witzig. "Du willst mit ihm reden? Soll das ein Witz sein?"

"Das fragt mich die, die verkündet dass sie sich eine Wohnung in Seoul suchen will", entgegnete Miras Mutter.

Mira seufzte. "Warte ich mache den Lautsprecher an" Sie sah Xiumin an. "Meine Mutter will mit dir reden", erklärte sie ihm.

"Okay", Xiumins Grinsen wurde noch ein Stück breiter.

"Findest du das witzig?", Mira funkelte ihn an. "Das Lachen wird dir schon noch vergehen"

"Was denn bin ich denn so schlimm?", das war wieder Miras Mutter.

Erst jetzt fiel Mira auf, dass ihre Mutter ihr kurzes Gespräch mit Xiumin natürlich mitverfolgt hatte weil es erstens in Englisch geführt wurde und zweitens sie bereits den Lautsprecher angeschaltet hatte.

"Sie sind also Minseok?", fragte Miras Mutter. auf Englisch "Derjenige mit dem meine Tochter jetzt zusammen ist und wegen dem sie jetzt in Seoul bleiben will?"

"Ähm... Ja", sagte Xiumin.

"Was heißt da ähm ja? Ist es so oder nicht?"

"Ja. Es ist so", sagte Xiumin nachdem er seine Verwunderung über die Direktheit von Miras Mutter überwunden hatte. Er räusperte sich. "Und ich liebe ihre Tochter", fügte er dann noch hinzu.

"Nun gut..."

"Nun gut?", wiederholte Mira, die das Gespräch zwischen Xiumin und ihrer Mutter bisher misstrauisch verfolgt hatte. "Was soll das heißen?"

"Dein Vater hat sowieso gerade Urlaub. Wir werden zu euch nach Seoul kommen. Dann lernen wir uns kennen und können alles weitere besprechen. Wann genau schreiben wir dir dann nochmal, Mira", sagte ihre Mutter und legte, ehe Mira etwas darauf erwidern konnte, auf.

"Ah!", ohne weiter darüber nachzudenken warf Mira ihr Handy auf ihr Bett. "Das darf doch wohl alles nicht wahr sein!", sie stöhnte. "Und du findest das toll, oder wie?", erkundigte sie sich bei Xiumin.

"Also auf jeden Fall nicht besonders dramatisch", meinte er leicht amüsiert. "Oder genau genommen: Nicht so dramatisch wie du es findest"

"Das sagst du jetzt", Mira stöhnte.

"Soll das eine Drohung sein?", Xiumin grinste.

"Quatsch!", entgegnete Mira. "Aber meine Eltern, besonders meine Mutter, können manchmal echt", sie suchte nach dem richtigen Wort "anstrengend sein"

"Soll das heißen du machst dir Sorgen um mich"

Mira nickte. "Kann man so sagen"

~Einige Zeit später~

"Die Tür steht offen. Ist das ein gutes oder schlechtes Zeichen?", beunruhigt sah Tao die anderen an.

Kris zuckte mit den Schultern. "In Gruselfilmen immer ein schlechtes"

"Stimmt", Sehun nickte.

Ebenso Baekhyun.

"Wir sind aber nicht in einem Gruselfilm", sagte Suho. Er klopfte an die Tür. "Mira können wir rein kommen? Ist alles gut bei dir?"

"Kommt wir gehen einfach rein", meinte Baekhyun und ließ auch gleich darauf hin Taten folgen. Kurz darauf entdeckte er auch schon Mira und Xiumin. Er winkte ihnen zu. "Alles klar Noona?"

"Hallo Baekhyun", Mira winkte zurück als sie ihn entdeckte. "Oh und die anderen sind auch da. Ist irgendwas schlimmes passiert?"

"Das wollten wir dich eigentlich fragen", meinte Baekhyun belustigt. "Tao hat sich nämlich Sorgen gemacht, weil er irgendwas aus deinem Zimmer gehört hat. Und deshalb sind wir jetzt mit ihm hierher um nach dir zu sehen"

"Ich werde mir ja wohl noch Sorgen machen dürfen!", Tao funkelte Baekhyun an.

"Kkaebsong", Baekhyun grinste.

"Ja, ja", Tao verdrehte die Augen.

"Du siehst aber trotzdem nicht gerade glücklich aus", mischte sich Sehun ein. "Hat das einen Grund oder bilde ich mir das etwa nur ein?"

"Sie hat eben mit ihrer Mutter telefoniert", erklärte Xiumin, bevor Mira etwas sagen konnte.

"Du hast mit deinen Eltern telefoniert?", das war Suho.

"Mit meiner Mutter", korrigierte Mira.

"Scheint ja nicht besonders gut gelaufen zu sein"

Mira verzog das Gesicht. "Milde ausgedrückt", sie stöhnte. "Meine Eltern wollen euch und natürlich insbesondere Minseok kennenlernen"

"Deine Eltern kommen? Hierher? Wann?", Kris sah sie verblüfft an.

Mira zuckte mit den Schultern. "Ich habe absolut keinen Plan"

Suho seufzte. "Hoffentlich kommen sie nicht so bald...", meinte er, weswegen Mira ihn überrascht ansah. "Immerhin können wir sie gerade nicht in unserem Wohnheim empfangen, da ja gerade Baustelle ist"

"Echt jetzt? Das ist deine größte Sorge?", Sehun konnte nicht anders als zu lachen.

"Ich mache mir eher Sorgen darum, wie wir das alles Manager Kim, geschweige denn Manager Lee erklären"

"Kann doch Kyungsoo machen", schlug Kris vor. "Selbst Manager Lee ist vorsichtig mit dem was er in dessen Gegenwart sagt. Und Kyungsoo setzt sich doch bestimmt gern für Mira ein"

"Bestimmt", Baekhyun grinste breit. "Immerhin seid ihr so gut befreundet, dass er dir bereits erlaubt hat mit dir zu kochen. Was ein echtes Privileg ist. Aber das weißt du ja inzwischen"

"Na dann lasst uns ihm mal von den Neuigkeiten berichten", sagte Sehun. "Ich wette

er freut sich total", letzteres klang mehr als sarkastisch. "Also? Kommst du mit Mira? Du kannst mit uns frühstücken"

Kapitel 32: Im Hotel V - Große Pläne I

D.O sah Suho an, als könnte er nicht glauben was der ihnen allen gerade berichtet hatte. "Verstehe ich das richtig?", fragte er "Ich soll mit Manager Lee und Manager Kim reden weil Miras Eltern demnächst hierher nach Seoul kommen und es dir unangenehm ist sie hier im Hotel zu treffen?"

Suho nickte. "Ja. Genau. Ich habe allerdings auch gedacht du siehst das ähnlich wie ich"

D.O biss sich kurz auf die Lippen. Was Suho sagte, stimmte. Er sah es tatsächlich ähnlich. Und doch... "Das steht doch gar nicht zur Debatte!", entgegnete er trotzdem. "Ach nein?", irritiert sah Suho ihn an. "Was denn dann?"

"Das ich das machen muss. Immerhin bist *du* der Leader von Exo und nicht ich. Worüber ich nebenbei bemerkt wirklich froh bin", das Wort du betonte D.O besonders stark.

"Du bist nun einmal derjenige mit der stärksten Überzeugungskraft Kyungsoo", Suho lächelte ihn entschuldigend an. "Komm schon. Mach es für Mira, in Ordnung? "

"Auch wenn es um sie geht: Dass du sie als Vorwand benutzt ist echt nicht okay!", beschwerte D.O sich.

"Ach komm, jetzt sei mal nicht eingeschnappt"

"Eingeschnappt? Ich bin eingeschnappt?", wiederholte D.O das gesagte von Suho ungläubig. "Ich bin lediglich nicht einverstanden wie schon wieder etwas entschieden habt ohne mich darüber zu informieren oder mich zu besprechen"

Suho stöhnte genervt auf. Er konnte einfach nicht anders.

"Was ist denn eigentlich los?", wollte Mira wissen, die versucht hatte dem Gespräch zwischen D.O und Suho zu folgen. So gut wie sie es sich vorgestellt hatte funktionierte es dann aber doch nicht da beide koreanisch sprachen und sich immer mehr in Rage redeten.

Kris, der neben ihr stand, grinste und erklärte es ihr dann auf Englisch.

"Oh", entfuhr es Mira. "Aber ihr müsst euch deswegen doch nicht streiten", wandte sie sich dann ebenfalls auf Englisch an Suho und D.O.

Diese starrten sie verblüfft an, als sie so plötzlich von Mira angesprochen wurden.

"Wieso streiten?", fragte D.O, der als erster seine Sprache wieder fand, Mira. "Wir diskutieren lediglich"

Mira zog eine Braue in die Höhe. "Tatsächlich?"

D.O nickte. "Tatsächlich"

"Ach ja?", mischte sich nun Suho ein und verzog das Gesicht.

"Also: Nur um sicher zu gehen, dass wir beim Thema bleiben - wie gehen wir die ganze Sache jetzt an? Ist das schon entschieden?", fragte Kai und sah D.O und Suho an.

"Na schön, ich mache es", D.O seufzte.

"Wie bitte?", fragte Suho ihn.

"Ich habe gesagt, dass ich es mache. Ich rede mit unseren Managern aber dafür bist du mir was schuldig", D.O funkelte ihn an.

"Danke", Suho sah ihn freudig an.

"Sehr gut. Dann ist das ja jetzt geklärt", meinte Kai erleichtert. Er wandte sich an Mira.

"Deine Eltern wollten dir schreiben wann genau sie kommen, oder?"
Mira nickte. "Ja", sie seufzte. "Haben sie leider nur noch nicht"

~Ungefähr 20 Minuten später ~

"Mira, dein Handy klingelt", meinte Baekhyun zu Mira, die sich gerade mit Kai unterhielt und sich bei ihm bedankte, dass er das Gespräch zwischen D.O und Suho entschärft hatte.

Mira seufzte und sah auf den Display. *Unbekannte Nummer* stand dort. Annehmen tat sie den Anruf nicht.

"Du ignorierst es einfach?", fragte Kai verblüfft.

"Ja", Mira nickte.

"Und warum? Es können doch auch deine Eltern gewesen sein", das war wieder Baekhyun.

Mira zuckte mit den Schultern. "Sie wollten mir eine Nachricht schicken und nicht anrufen", erinnerte sie. "Und die Nerven mit Leuten zu telefonieren, die ich nicht ausstehen kann hab ich jetzt nicht"

"Redest du etwa von..."

"Baekhyun!", wies D.O ihn scharf zurecht.

"Tschuldigung", Baekhyun verzog das Gesicht. Er wollte noch mehr sagen, doch Xiumin war schneller.

"Sollten wir nicht so langsam mal los fürs Training?", wollte er nämlich wissen.

"Aber wir haben immer noch nicht gefrühstückt", das war Tao.

"Ist doch nicht schlimm. Dann bestellen wir uns einfach nachher noch etwas", meinte Suho und wandte sich dann Mira zu. "Ich halte es für das klügste wenn du uns begleitest"

"Gute Idee", stimmte D.O ihm zu.

Xiumin nickte. "Aber wie schaffen wir das ohne groß Aufsehen zu erregen?"

"Sie kann doch eine Maske von uns haben und einen von deinen Hoodies Xiumin", schlug Chen vor. "Von der Größe dürfte es ihr eigentlich fast passen"

"Ich soll euch zu eurem Training begleiten? Ist das denn überhaupt erlaubt?", fragte Mira verblüfft.

"Normal nicht. Allerdings hast du ja eine ganz besondere Beziehung zu uns. Abgesehen davon: Sieh es einfach als Einladung. Und wen wir wohin einladen ist nun wirklich unsere Sache", Suho lächelte sie an.

Mira musterte ihn skeptisch. "Und ihr dürft einfach so darüber entscheiden?"

"Klar. Es ist schließlich unser Training", erinnerte Suho sie.

Mira sah hilfeschend zu Xiumin.

"Keine Sorge", meinte dieser "wenn Suho sagt, dass es okay ist, ist es auch so. Und falls doch von irgendwem Beschwerden kommen geht das auf unsere Verantwortung"

"Aber ich..."

"Es ist in Ordnung. Wirklich!", versicherte Xiumin ihr.

"Na schön...", Mira seufzte, nickte aber. "Wenn ihr darauf besteht komm ich eben mit"

~30 Minuten später~

"Das hier ist unser Proberaum!", Baekhyun strahlte Mira an. "Na was denkst du?"
Mira zuckte mit den Schultern. "Na ja, ein ganz normaler Übungsraum halt. Oder etwa nicht?"

"Natürlich nicht", schmolle Baekhyun. "Es ist immerhin unser Übungsraum. Der Übungsraum von Exo!"

Mira zog eine Braue in die Höhe.

"Du bist wohl echt gar nicht beeindruckt, was?"

"Nicht wirklich, ja", stimmte Mira zu. "Es ist immerhin nur ein Übungsraum. Das ist doch nichts besonderes"

Xiumin der ihr und Baekhyun zugehört hatte, konnte nicht anders als zu lachen. Er wollte etwas sagen, doch Tao kam ihm zuvor.

"Dir ist aber schon klar, dass einige Fans von uns diesen Raum als etwas heiliges betrachten und sich noch nicht einmal in ihren Träumen vorzustellen wagen dass wir jemanden wie dich hierher bringen könnten", sagte er.

"Tao!", D.O funkelte ihn warnend an. "Das war nicht nett. Reiß dich mal ein bisschen zusammen"

"Wieso? Ich habe doch Recht!", entgegnete Tao.

"Stimmt schon, was Tao sagt", meldete sich sogar Kris zu Wort.

"Für Mira gelten eben andere Maßstäbe", schaffte es Xiumin nun endlich zu sagen.

"Immerhin ist sie kein Fan von uns - und schon gar keine Exo-L"

"Wie wahr", sagte D.O "Und darüber bin ich echt mehr als froh"

Baekhyun grinste breit. "Naja eine Exo-L ist sie schon irgendwie", widersprach er.

"Wieso das denn?", irritiert sah D.O ihn an.

"Naja immerhin geht Min-Hyung mit ihr aus", erklärte Baekhyun ihm und sein Grinsen wurde noch breiter als ohnehin schon.

"Wie bitte?", fragte Suho. "Wie ist das denn passiert?"

~Kurz darauf~

"Im Ernst jetzt? So war das also?", fragte Suho, nachdem er von den anderen aufgeklärt wurde. "Und wieso hast du das mit keinem Wort erwähnt Xiumin?", es klang leicht vorwurfsvoll.

"Hätte ich sollen?", fragte Xiumin zurück.

"Eigentlich haben es alle kapiert. Nur Suho stand dieses Mal echt auf dem Schlauch", Sehun grinste. "Dabei ist doch Lay sonst immer derjenige der sowas nicht checkt"

"Mich hat es aber auch überrascht", gestand Lay. "Euch andere wohl aber gar nicht"

"Absolut nicht. Immerhin war es mehr als offensichtlich. So wie mit Mira geht Minseok nämlich sonst mit niemand anderem um", meldete sich Chen, der ebenfalls grinste, zu Wort. Er blickte Suho an.

"Stimmt. Du hättest wirklich sehen sollen, wie Hyung Mira gestern nach dem Schwimmen vor Jonas beschützt hat. Das war fast schon heldenhaft!", sagte nun auch Baekhyun.

Xiumin verdrehte die Augen. "Können wir jetzt bitte endlich mit dem Training anfangen?", bat er leicht genervt.

"Natürlich", stimmte Suho zu "oder gibt es sonst noch etwas was ich nicht weiß aber

wissen sollte?"

Kapitel 33: Große Pläne II

"Und jetzt? Was machen wir jetzt?", fragte Baekhyun in die Runde, nachdem sie ihr Training beendet hatten und gemeinsam Chickenwings zu Abend aßen.

"D.O wird die Sache mit unserem Wohnheim klären - und wir anderen fahren zurück ins Hotel", antwortete Suho und sah D.O ermahnend an.

"Ich werde wohl nicht darum herum kommen", D.O seufzte.

"Nein", Suho schüttelte den Kopf. "Aber ich bin mir sicher du schaffst das, Hyung"

"Danke, ich weiß das wirklich zu schätzen", es klang sarkastisch.

"Wie wäre es wenn ich dich begleite, Kyungsoo? Immerhin geht es um mich", meldete sich Mira zu Wort.

"Das ist nicht nötig. Aber danke"

"Ja", Sehun nickte "wirklich nicht. Es sind eher Manager Kim und Manager Lee, die sich Sorgen machen sollten anstatt du"

Mira sah ihn irritiert an. "Wieso das denn?"

D.O verpasste Sehun einen, allerdings nicht sehr schmerzhaften, Schlag auf den Hinterkopf. "Ignorier ihn. Unser Maknae redet mal wieder nur Schwachsinn"

"Okay, wenn du das sagst..."

D.O nickte. "Genau das sage ich", er stand auf. "Also dann, wir sehen uns nachher im Hotel", damit verließ er den Trainingsraum.

~Kurz darauf~

"Oh D.O. Dich habe ich nicht erwartet. Gibt es irgendwelche Probleme mit denen ich euch helfen kann?", erkundigte Manager Kim sich, nachdem D.O dessen Büro betreten hatte.

D.O räusperte sich. "Tut mir Leid, dass ich Sie störe", entschuldigte er sich.

"Aber nein, aber nein", Manager Kim schüttelte den Kopf. Dann deutete er auf einen freien Stuhl vor seinem Schreibtisch. "Setz dich doch bitte"

"Danke", D.O lächelte zögernd.

"Also? Um was geht es?", Manager Kim sah D.O fragend an.

"Ich komm um zu fragen, wann wir wieder in unser Wohnheim können", sagte D.O.

"Nächste oder übernächste Woche", antwortete Manager Kim.

"Erst?", D.O sah ihn mit großen Augen an. "Aber das ist zu lange!"

"Zu lange? Warum zu lange?"

"Weil es eben unpraktisch ist in einem Hotel zu wohnen", entgegnete D.O. Er atmete tief durch. "Davon abgesehen bekommen wir in den nächsten Tagen Besuch und Suho und auch wir anderen wäre es unangenehm diesen Besuch in unseren Hotelzimmern empfangen zu müssen"

"Besuch? Von wem?"

D.O zögerte.

"Von wem bekommt ihr Besuch D.O?", hakte Manager Kim noch einmal nach.

D.O biss sich auf die Lippe und atmete tief durch. "Miras Eltern kommen nach Seoul und wollen uns treffen"

Stille.

"Warum zum Henker wollen Miras Eltern euch treffen?"

"Na ja... Immerhin wohnt Mira seit einiger Zeit bei uns..."

Manager Kim sah D.O aus halbzusammengekniffenen Augen an. "Es ist doch wohl nicht jemand von euch mit Mira zusammen?"

D.O antwortete nicht.

"Tatsächlich? Wer ist es du? Und wie seid ihr auf diese Idee gekommen?"

"Also erstens, ich bin es nicht - sondern Xiumin und außerdem...", D.O wollte noch mehr sagen wurde jedoch unterbrochen.

"Xiumin?", fragte Manager Kim. "Ich hätte ihn für vernünftiger gehalten. Weiß er denn nicht was passieren kann wenn das heraus kommt? Und das wird es ganz sicher irgendwie... Allein dass Mira bei euch gewohnt hat war ja schon riskant aber das hier jetzt ist wirklich... Mir fehlen die Worte. Warum habt ihr nicht mit ihm darüber geredet und versucht es ihm aus dem Kopf zu schlagen?"

"Weil wir alle finden, dass die beiden wirklich ein ganz großartiges Paar abgeben. Davon abgesehen: Man kann sich nicht aussuchen, in wen man sich verliebt", er klang ungeduldig und D.O wusste es. Allerdings kümmerte ihn das im Moment recht wenig.

"Und warum sagst du mir das und nicht Xiumin?"

"Er und die anderen haben gerade keine Zeit", antwortete D.O. Das war zwar eine Lüge und eigentlich mochte er keine Lügen, hielt es jetzt jedoch für besser als Manager Kim die Wahrheit auf die Nase zu binden.

"Dann wollen Miras Eltern also vor allem kommen um Xiumin kennenzulernen"

"Uns alle", korrigierte D.O. "Also was ist? Können wir woanders als im Hotel unterkommen? Dafür wären wir wirklich mehr als dankbar"

"Ich denke, es lässt sich irgendwie was machen", Manager Kim sah D.O an "aber richte Xiumin bitte aus, dass ich mit ihm reden möchte. Und dass ich das was du mir gerade erzählt hast auch Manager Lee berichten werde"

"Ist das wirklich nötig? Dass er und Mira zusammen sind ist doch noch nicht einmal offiziell"

"Ganz genau darum geht es. Ich muss dir wohl nicht erklären, was passiert wenn die Presse Wind von allem bekommt oder die Exo-L, geschweige denn die Exo-L Sasaeng"

"Das wird Xiumin garantiert nicht davon abhalten"

Manager Kim stöhnte. "Weiß er, dass du mir hiervon berichtest?"

"Ja", D.O nickte.

"Gut. Dann geh jetzt bitte. Ich muss Manager Lee im Krankenhaus anrufen"

~15 Minuten später, wieder im Hotel~

"Oh Gott, ich bin so etwas von tot!", rief Xiumin, nachdem D.O den anderen, die sich bei Suho im Zimmer versammelt hatten, von allem erzählte.

"Schon", Kris grinste. "Aber dass Manager Kim gedacht hat, dass D.O mit Mira zusammen ist irgendwie lustig"

D.O verzog das Gesicht.

"Darum geht es doch jetzt gar nicht", mischte Suho sich ein, bevor die Situation eskalieren konnte. "Aber natürlich hat Manager Kim recht. Du und Mira sollten schon aufpassen. Für uns alle ist es natürlich in Ordnung aber..."

"Das ist mir schon klar, Suho", meinte Xiumin. "Aber wie D.O richtig gesagt hat, ich werde Mira nicht wegen irgendwelchem möglichen Gerede gehen lassen", stellte er unmissverständlich klar.

"Wie romantisch!", zog Baekhyun ihn auf.

"Yehet", Sehun lachte auf.

"Das ist nicht witzig", Xiumin funkelte die beiden an.

"Ach ja, was ist jetzt eigentlich? Müssen wir hier im Hotel bleiben?", das war Luhan.

D.O schüttelte den Kopf. "Es scheint wohl als ob wir woanders hin kommen könnten"

"Es *scheint* so?", wiederholte Suho.

"Ja", D.O nickte. "Aber du kannst Manager Kim deswegen auch nochmal anrufen"

"Mach ich auch, nachdem sich Miras Eltern gemeldet haben"

"Sollte nicht vielleicht ich mal mit euren Managern reden?", mischte sich Mira ein, die so langsam ein schlechtes Gewissen bekam.

"Omo!", entfuhr es Sehun. "Ich hätte nicht gedacht, dass du so mutig bist"

"Mutig?", wiederholte Mira.

"Oh ja. Denn wahrscheinlich wird dir Manager Lee, zumindest wenn du alleine bei ihm bist, am liebsten den Kopf abreißen", meinte Chen.

Mira zog eine Braue in die Höhe.

"Oder dir zumindest Vorwürfe machen, dass unseren unschuldigen, kleinen Minseok verführt hast", fuhr Chen fort.

"Ich kann es mir geradezu bildlich vorstellen...", Tao grinste.

"Hey!", beschwerte sich Xiumin und warf ein Kissen nach ihm. "Ich bin vielleicht klein, aber ganz sicher nicht unschuldig!"

"Kkaepsong", kam es sofort von Baekhyun.

"Ohorat", erneut lachte Sehun.

"Also das ist jetzt nicht wirklich etwas, was wir von dir wissen wollten, Hyung", meinte D.O mürrisch. "Oder Mira?"

"Ähm...", Mira räusperte sich verlegen. "Was machen wir jetzt?"

Kapitel 34: Im Hotel VI - Große Pläne III

"Mira? Bist du noch wach? Darf ich rein kommen?", fragte Xiumin, der wegen seiner Bemerkung vorhin ein schlechtes Gewissen hatte.

"Klar", hörte er Mira von drinnen rufen und öffnete daraufhin die Zimmertür. Als er eintrat sah er sie auf ihrem Bett sitzen und nachdenklich auf ihr Handy blicken. "Ist irgendwas schlimmes passiert?", er setzte sich neben sie.

"Kommt wohl auf die Sichtweise an. Ich jedoch finde es alles andere als toll"

"Um was geht es denn? Kann ich dir irgendwie helfen?", erkundigte sich Xiumin besorgt bei und das schlechte Gewissen, wegen der Sache zuvor, war mit einem Mal verschwunden.

Mira sah ihn an. "Das ist nett von dir, aber ich glaube hier muss ich alleine durch", sie seufzte.

"Aber dann sag mir doch wenigstens was es ist", bat Xiumin sie.

"Mein Bruder ist hier in Seoul"

"Wie bitte?", mit großen Augen sah Xiumin sie an. "Dein Bruder?"

Mira nickte. "Meine Eltern müssen ihm wohl meine neue Handynummer gegeben haben. Er war es auch der mich vorhin angerufen hat"

"Wieso ist er hier in Seoul? Und was ist daran so schlimm?"

"Nun ja...", Mira räusperte sich. "Wie kann ich das am besten erklären?", sie überlegte kurz. "In Seoul ist er wegen seiner Arbeit - er ist IT Spezialist"

Xiumin nickte zum Zeichen, dass er ihr zuhörte.

"Es ist nicht so dass ich meinen Bruder nicht mag, wirklich. Doch er neigt zu einem ausgeprägtem Beschützerinstinkt. Vor allem was mich angeht. Was wirklich extrem nervig und anstrengend ist"

"Oh", Xiumin wusste vorerst nicht was er dazu sagen sollte. "Heißt das, dass du ihn nicht treffen willst?", erkundigte er sich bei ihr aber dann doch.

"Doch das werde ich", entgegnete Mira wenig begeistert. "Ihr übrigens auch...", abermals seufzte sie.

"Soll das heißen, dass...?"

Mira nickte. "Ja ganz genau. Wir treffen ihn mit meinen Eltern", sie klang alles andere als begeistert.

~Ungefähr 15 Minuten später~

"Also, wie gehen wir das alles jetzt am besten an?", fragte Suho, nachdem Xiumin den anderen eine Nachricht geschrieben hatte und sie sich nun bei Mira zu einem *Notfalltreffen* in ihrem Zimmer versammelten.

"Ist doch ganz klar", sagte D.O "Baekhyun, Chanyeol und Chen sagen kein Wort und überlassen das reden uns. Das Essen kochen überlasst ihr mir, Xiumin, Mira, Suho reden mit ihren Eltern über das Wichtigste und der Rest konzentriert sich einfach darauf keinen Mist zu bauen"

"Super Plan", Baekhyun schnaubte missfällig.

"Irgendwie schon...", Kris grinste.

"Dir ist aber schon klar, dass du miteinbezogen warst in *der Rest versucht einfach kein*

"Mist zu bauen?", erinnerte Baekhyun ihn.

Kris zuckte mit den Schultern. "Und wenn schon"

"Du weißt doch, dass Kris sowas nicht im geringsten interessiert Baek", mischte Chanyeol sich ein. Dann sah er D.O an. "Außerdem hast du noch eine Sache vergessen Kyungsoo"

"Vergessen?", D.O sah ihn an.

"Ja, stimmt", das war Suho.

"Oh. Ja", meldete sich sogar Kai nun zu Wort.

"Was denn?", fragte D.O ungeduldig.

"Zieh auf jeden Fall deine Brille oder Kontaktlinsen an. Es käme wohl nicht so gut an, wenn du die ganze Zeit mit deinem Mörderblick durch die Gegend läufst", sagte Chanyeol.

D.O funkelte ihn wütend an.

"Siehst du? Genau das meine ich", stellte Chanyeol klar.

"Das war beabsichtigt", entgegnete D.O. Dann wandte er sich an Mira. "Steht jetzt eigentlich fest wann wir mit deinen Eltern, und deinem Bruder, rechnen müssen?"

Mira nickte. "In fünf Tagen"

"Fünf Tage. Dann haben wir ja genug Zeit um das zu organisieren", das war nun Xiumin. "Oder Suho?"

"Ich denke ja", nun war es Suho der nickte. Er dachte kurz nach. "Vielleicht wäre es auch nicht schlecht, wenn wir alle noch einmal unser Englisch auffrischen - und wenn Mira uns einen Crashkurs in Deutsch gibt", schlug er vor.

"Ich soll euch einen Crashkurs in Deutsch geben?", Mira starrte ihn an. Sie konnte nicht glauben was er da gerade gesagt hatte. Hilfesuchend sah sie zu Xiumin.

"Finde ich eigentlich gar nicht so dumm", sagte dieser jedoch zu ihr. "Wenigstens ein bisschen was. Es muss ja nicht viel sein"

"Und was ist mit eurem Training? Habt ihr denn nicht auch in den nächsten Tagen ein Konzert? Da wäre es doch deutlich besser wenn ihr euch darauf konzentriert", versuchte sich Mira heraus zu reden. Allerdings ohne Erfolg.

"Das lass mal ganz unsere Sorge sein", Suho zwinkerte ihr zu.

"Na schön. Versuchen können wir es ja mal", Mira seufzte.

"Das ist es was ich hören wollte!", Suho strahlte sie an. "Warum fangen wir dann nicht direkt an?"

~ Eine Stunde später~

"Nein!", rief Mira, geradezu verzweifelt. "So geht das einfach nicht! Wir beenden das jetzt und hier!"

"Aber warum denn?", fragte Xiumin enttäuscht. "Ich habe wirklich mein Bestes gegeben"

Mira nickte. "Du ja - aber die anderen... Ich möchte mal keine Namen nennen. Nicht wahr, Baekhyun, Chanyeol, Tao und Chen?"

"Keine Ahnung, wovon du sprichst", Chanyeol grinste wie ein Honigkuchenpferd.

Mira verdrehte genervt die Augen. "Eure Lehrer von früher aus der Schule haben wirklich mein vollstes Mitleid"

"Wieso das?", wollte nun Baekhyun wissen.

Mira sah ihn entnervt an. "Dein verdammter Ernst?", fragte sie. "Du benimmst dich als ob du auf Droge wärst, anstatt deine gesamte Energie sinnvoll zu nutzen. Chanyeol macht die ganze Zeit nur unnötige Witze, Tao benimmt sich als würde ihn das gar

nicht interessieren und Chen hört mir nicht einmal richtig zu"

"Natürlich höre ich zu. Das ist nur nicht so leicht, wenn Baekhyun und Chanyeol andauernd dazwischen quaken", verteidigte Chen sich.

"Wo er Recht hat, hat er Recht", meinte Kris.

Mira seufzte. "Ich glaube, wir sollten das doch so machen wie Kyungsoo vorhin vorgeschlagen hat. Ansonsten dürfte das alles in einem Disaster enden"

"Das war aber eigentlich ein Witz...", begann Xiumin. Er sah D.O an. "Stimmt doch, oder?"

"Tja, wer weiß das schon? Aber wenn Mira kein Problem damit hat, können wir es durchaus so machen", er lächelte.

"Daebak. Also jetzt seid ihr zwei wirklich gruselig", das war wieder Chanyeol. "Ich hätte nicht gedacht, dass wir den Tag fürchten sollen an dem sich Kyungsoo Hyung und Mira zusammen tun"

"Yehet", Sehun grinste breit.

"Von wegen Yehet", entgegnete Baekhyun. "Komm schon, lass es uns noch einmal probieren. Dieses Mal nehmen wir es auch wirklich richtig ernst, Noona!"

"Nein", Mira schüttelte den Kopf. "Wisst ihr eigentlich wie spät es ist? Es ist fast halb zwölf. Ich jedenfalls gehe jetzt schlafen. Meinen Schlaf werde ich morgen nämlich brauchen"

"Heißt das du gibst uns noch eine Chance?", fragte Chanyeol.

"Eine allerletzte, ja", Mira nickte.

"Super!", freute sich Baekhyun. "Und wann fangen wir an? Nach dem Frühstück?"

"Um Gottes Willen nein! Nach eurem Training. Dann seid ihr hoffentlich nicht mehr ganz so aufgedreht"

"Das glaubst du doch selbst nicht...", murmelte D.O, was Mira, sehr zu seinem Glück, nicht hörte.

Kapitel 35: Kyungsoos Vorschlag

Als Mira am nächsten Morgen aufstand, es war gerade mal halb acht, klopfte es auch schon an der Tür. Mira seufzte. Das fing ja gut an. Dabei hatte sie so sehr gehofft, dass dies heute ein ruhiger Tag werden würde. Doch Pustekuchen. Abermals seufzte sie. Als es ein weiteres Mal klopfte, nun ungeduldiger, rang sie sich schließlich zu einem "herein" durch. Auch wenn sie sich, zumindest gefühlt, noch halb im Traumland befand.

"Guten Morgen, Mira", sehr zu ihrer Überraschung war es D.O, der da vor ihr stand. "Oh, entschuldige. Ich habe dich doch nicht etwa geweckt?", zerknirscht sah er sie an.

Mira schüttelte den Kopf. "Geweckt nicht. Aber ich hatte nicht erwartet um diese Uhrzeit Besuch zu bekommen"

"Besuch", D.O grinste. Dann räusperte ich. "Wie dem auch sei. Ich wollte nochmal mit dir reden, bevor das alltägliche Chaos los bricht - was ja meist nach dem Frühstück direkt der Fall ist"

Mira nickte. "Schon irgendwie"

"Nicht nur irgendwie", korrigierte D.O sie. "Chanyeol, Baekhyun und Chen liefern sich zum Beispiel seit zwanzig Minuten eine Kissenschlacht"

"Eine Kissenschlacht? Um diese Zeit?", Mira sah ihn mit großen Augen an.

"Verrückt, nicht wahr? Und genau aus diesem Grund sind Kai und ich auch schon eine ganze Weile wach. Suho und Sehun übrigens auch. Denn leider grenzen unsere Zimmer direkt an das von Chanyeol und Baekhyun", es klang wenig begeistert.

"Und was genau wolltest du jetzt von mir?", fragte Mira, die ahnte dass Baekhun, Chanyeol und Chen sich auf Ärger einstellen konnten. "Mal davon abgesehen dich über Baekhyun, Chanyeol und Chen zu beschweren..."

"Oh, entschuldige", meinte D.O, dem nun wieder einfiel, weshalb er eigentlich zu Mira gegangen war. "Ich wollte nochmal mit dir über gestern reden wegen...", er schaffte es nicht seinen Satz zu beenden, denn in genau in diesem Augenblick klopfte schon wieder jemand an Miras Zimmertür.

"Moment", Mira stand von ihrem Bett auf, auf dem sie bisher gesessen hatte.

"Guten Morgen Mira", es war Xiumin, der da vor ihr stand. Als er D.O entdeckte runzelte er die Stirn. "Wieso ist Kyungsoo hier?"

Mira seufzte. "Komm doch bitte erst einmal rein"

"Okay", Xiumin nickte. "Hallo Hyung", sagte er, als er mit Mira bei D.O war.

"Morgen", D.O lächelte ihm zu.

~Kurz darauf~

"Also jetzt noch einmal von vorne: Was wollt ihr beide hier?", fragte Mira die beiden erneut. "Habe ich irgendwas nicht mitgekriegt oder vergessen? Es werden doch wohl nicht hoffentlich auch gleich die anderen der Reihe nach hier auftauchen?"

"Die anderen? Wieso sollten sie?", erkundigte sich Xiumin irritiert.

"Weil du und Kyungsoo in fast genau fünf Minuten abstand in mein Zimmer seid", sagte Mira.

"Oh", mehr fiel Xiumin vorerst nicht ein.

"Also wie ich gerade schon gesagt habe: Ich möchte mit dir über gestern Abend reden", stellte D.O klar.

"Ich auch", das war wieder Xiumin.

Mira seufzte erneut. "Sagt einfach was ihr zu sagen habt. Ich muss mich nämlich fürs Frühstück fertig machen"

"Oh", kam es nun synchron von Xiumin und D.O, denen erst jetzt auffiel dass Mira noch ihren Schlafanzug trug.

"Also was ist?", ungeduldig sah Mira die beiden an.

"Ich wollte mich für das ganze Chaos gestern Abend entschuldigen", sagte D.O, bevor Xiumin die Möglichkeit hatte zu Wort zu kommen.

"Chaos?", irrtiert sah Mira ihn an.

"Wegen dem Crashkurs", erinnerte D.O sie.

"Ach ja. Das hatte ich schon fast verdrängt. Ich hoffe wirklich es läuft nachher besser"

"Verdrängt?", wiederholte Xiumin ungläubig.

D.O aber nickte. "Kann ich gut verstehen", meinte er. "Aber es ist nun einmal leider so, dass unsere Beagle Line extrem unkontrollierbar ist"

"Extrem unkontrollierbar trifft es ziemlich gut", sagte Mira. Dann hielt sie kurz inne.

"Moment. Hast du sie gerade Beagle genannt?"

"Ja. Warum?"

"Nur so", Mira winkte ab. "Der Name trifft es irgendwie ziemlich gut"

D.O und Xiumin grinsten. "Ja, nicht wahr?", fragte letzterer.

"Absolut", Mira nickte.

"Deshalb würde ich dir auch für später, wenn du es nochmal mit dem Crashkurs versuchen willst, einen Tipp geben", sagte D.O "natürlich nur wenn du willst"

"Immer her damit. Ich bin über jede Hilfe dankbar", Mira lächelte ihn an.

D.O räusperte sich leicht verlegen. "Teil uns am besten in Arbeitsgruppen auf. Und wenn du das machst teile Chanyeol, Baekhyun entweder mir zu oder stecke sie zumindest nicht in dieselbe Gruppe"

"Und was ist mit Chen?", wollte Mira wissen, während Xiumin sein Lachen, über den Rat von D.O, gerade noch in einem Husten verstecken konnte.

"Zu Suho", meinte D.O nach kurzem nachdenken. "Wenn du das so machst, dürfte es relativ erfolgreich sein. Auf jeden Fall nicht so chaotisch wie gestern"

"Stimmt. Dazu haben Chanyeol und Baekhyun viel zu viel Ang... ich meine Respekt vor Kyungsoo", stimmte Xiumin ihm zu.

"Gut. Dann machen wir das genauso", sagte Mira und verwarf den Gedanken Xiumin danach zu fragen woran es genau lag, dass es so besser funktionieren würde.

~ Eine Stunde später~

"Arbeitsgruppen?", wiederholte Chanyeol ungläubig das, was Mira gerade gesagt hatte als sie beim Frühstück zusammen saßen. "Das ist doch nicht wirklich dein Ernst oder?"

"Also ich finde die Idee toll", sagte Suho.

"Was zu erwarten war", grummelte Baekhyun, der ebenfalls nicht besonders begeistert war. "Was sollen das überhaupt für Gruppen sein? Und warum machen wir das überhaupt?"

"Damit ich einen besseren Überblick habe", Mira lächelte Baekhyun an. "Und es werden vierer Gruppen sein"

Der verzog das Gesicht. "Können wir uns wenigstens aussuchen mit wem wir in der Gruppe sind"

"Nein. Das steht schon fest. Aber keine Sorge", noch immer lächelte Mira "du bist mit Chanyeol in einer Gruppe"

"Wenigstens etwas", meinte Baekhyun. "Und mit wem noch?"

"Kyungsoo und Kai"

"Du machst Witze, richtig?", das war Chanyeol.

Mira schüttelte den Kopf. "Nein"

Chanyeol sah D.O, der schräg gegenüber von ihm saß, an. "Hey, das war doch wohl deine Idee, oder? Ist das deine Rache dafür dass wir dich vorhin mit der Kissenschlacht geweckt haben?"

D.O schüttelte den Kopf. "Nein. Ich habe Mira lediglich einen Vorschlag gemacht"

"Einen Vorschlag gemacht?", wiederholte Chanyeol. "Das ist doch wohl nicht..."

"Und in was für eine Gruppe komme ich?", fragte Chen, der insgeheim fürchtete, dass an Chanyeols Vermutung doch etwas dran war.

"Du bist mit Suho, Lay und Luhan in einer Gruppe", erklärte Mira.

"Super. Das ist ja wirklich toll", sagte Chen und meinte es auch so.

"Dann bin ich ja mit Kris, Tao und Xiumin zusammen", meinte Sehun. Er grinste.

"Wenn ich mir Baekhyun und Chanyeol so ansehen, hätte ich es da wirklich schlimmer treffen können"

"Noch irgendein blöder Kommentar und du tauschst mit Kai", schlug D.O grimmig vor. Sehun zuckte unwillkürlich zusammen. "Nein ist schon gut. Ich wollte ganz bestimmt nicht..."

"Sehr gut. Dann sehen wir uns nach eurem Training bei mir im Zimmer", Mira lächelte alle an.

"Was? Wir fangen noch nicht einmal jetzt an?", fragte Baekhyun. "Aber das ist jetzt wirklich ein Witz, richtig?"

"Nein. Ich muss schließlich noch ein paar Dinge vorbereiten", erklärte Mira ihm.

Kapitel 36: Der Crashkurs I

"Ich habe keine Lust mehr!", stellte Baekhyun klar und ließ sich missmutig auf den Boden des Trainingsraum fallen. "Lasst uns aufhören. Es ist schließlich schon fast zehn Uhr Abends. Und Mira ist bestimmt nicht begeistert wenn es heute wieder so spät wird"

"Also ich würde lieber hier bleiben, anstatt..", setzte Chanyeol an.

"Ich rate dir es nicht zu sagen", D.O funkelte ihn an.

"Also irgendwie hat Baekhyun ja schon recht", mischte sich Kai ein. "Mira wird bestimmt nicht besonders begeistert sein"

"Fällst du mir in den Rücken Kim Jongin?", fragte D.O seinen Freund.

Kai schüttelte den Kopf. "Natürlich nicht. Ich denke nur, dass wir wenn wir diesen Crashkurs auf Morgen verschieben wollen, anstatt heute damit zu beginnen, ihr Bescheid sagen sollten. Immerhin scheint sie sich ja richtig rein zu hängen - und das obwohl sie selbst nicht gerade begeistert von der Idee am Anfang war"

"Stimmt. Begeistert war sie wirklich nicht. Besonders nicht nach dem ersten Versuch gestern Abend", Tao grinste.

"Na und an wem hat das wohl gelegen?", wollte Sehun sarkastisch wissen.

"Jedenfalls nicht nur an mir", verteidigte sich Tao beleidigt und sah zu Baekhyun und Chanyeol. "Außerdem geht es doch jetzt gar nicht darum, oder? Sondern ob wir hier Schluss machen oder nicht, oder irre ich mich?"

"Na schön", Suho seufzte. "Dann hören wir eben hier auf. Aber nur um eines klar zu stellen: Das machen wir nur wegen Miras Crashkurs. Ansonsten würden wir noch gut eine halbe Stunde trainieren"

"Sag ihr das bloß nicht in diesem Wortlaut", riet Xiumin ihm.

"Ganz meine Meinung", stimmte D.O ihm zu. "Denn auch wenn Mira meist ziemlich ausgeglichen ist, das würde sie dir dann vermutlich doch übel nehmen. Vor allem da du es warst, der die Idee zu diesem Crashkurs überhaupt erst hatte"

Xiumin blickte D.O verwundert an. Genau das, was dieser gerade zu Suho sagte hatte er sich selbst auch gedacht. Es war doch immer wieder erstaunlich was D.O alles mitbekam, ohne dass es einem auffiel.

~15 Minuten später~

"Da seid ihr ja endlich", Mira sah sie an, als sie alle nacheinander ihr Zimmer betraten. "Dauert euer Training eigentlich immer so lange?", wollte sie wissen.

"Nicht immer. Aber übermorgen ist nun einmal schon unser nächstes Konzert", sagte Kai zu ihr, bevor einer der anderen was sagen konnte und setzte sich neben sie auf das Sofa.

Mira sah Xiumin an.

"Stimmt schon. Sorry. Wir hätten dich wohl doch besser vorhin noch anrufen sollen", meinte der und setzte sich auf die, noch freie, andere Seite neben sie.

"Na schön. Dann müssen wir eben schauen wie weit wir kommen"

"Wir fangen jetzt an? Jetzt sofort?", fragte Baekhyun sie. "Können wir nicht noch schnell duschen und uns umziehen?"

Mira seufzte genervt. "Nur wenn in ihr in maximal fünf Minuten wieder hier auf der Matte steht"

"Tja, dann duscht Tao wohl besser nicht", das war Luhan.

"Yehet", Sehun lachte.

Selbst Suho konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen.

"Wo war das denn bitte witzig?", fragte Tao beleidigt. "Kris! Sag doch auch mal was!"

"Thats really not my style", kam es jedoch nur von Kris. Dann drehte er sich um und verließ Miras Zimmer.

Mira lächelte die anderen freundlich an. "Gut. Dann beginnen die fünf Minuten ab jetzt für euch", sagte sie, obwohl sie nicht ganz sicher war ob Kris nun gegangen war, weil er genervt war oder sich umziehen wollte.

~ Ungefähr 5 Minuten später~

Tatsächlich standen, sehr zu Miras Erleichterung, mit vielleicht gerade Mal zwei Minuten Verspätung alle, sogar Kris, wieder bei ihr im Zimmer. "Na, das hat doch super geklappt", meinte sie.

"Ja", grummelte Chanyeol. "Zum Glück haben wir Erfahrung im schnellen umziehen wegen unseren Konzerten ansonsten..."

"Park Chanyeol", fiel D.O ihm warnend ins Wort.

Chanyeol nickte. "Entschuldigung"

Mira sah die beiden verwundert an. Sie konnte nicht ganz nachvollziehen wofür Chanyeol sich entschuldigte. Beließ es dann aber dabei. "Also ihr wisst noch in welche Gruppen ich euch eingeteilt habe, richtig?"

"Nur zu gut", das war Baekhyun.

"Sehr gut", meinte Mira lächelnd zu ihm, bevor D.O etwas dazu sagen konnte. "Dann können wir ja loslegen"

"Yehet", konnte Sehun sich nicht verkneifen zu sagen. "Das wird bestimmt interessant"

~ 25 Minuten später ~

"Baekhyun, das ist falsch", D.O deutete auf das was Baekhyun gerade aufgeschrieben hatte.

"Woher willst du das denn bitte wissen?", verärgert blickte Baekhyun D.O an.

"Ganz einfach: Du machst diesen Fehler jetzt zum vierten Mal", erklärte D.O.

"Stimmt", Chanyeol grinste kurz.

"Du hast den Fehler aber bei dieser Übung auch schon gemacht!", wies Baekhyun ihn darauf hin.

"Ja, aber nur zweimal. Genauso wie Kai"

Baekhyun verdrehte die Augen. "In Hangul zu schreiben ist aber auch viel einfacher - da gibt es wenigstens keine Groß und Kleinschreibung. Und wozu gibt es bitte diese komischen Artikel? Das ist doch total unnötig!", beschwerte er sich und kassierte dafür von D.O einen Schlag auf den Hinterkopf.

"Konzentrier dich endlich!", forderte er Baekhyun gereizt auf.

"Hör besser auf ihn", riet Kai diesem. "Du weißt ja was sonst passiert..."

"Hey ihr! Würdet ihr bitte aufhören zu reden?", fauchte Kris, der mit seiner Gruppe in der Nähe saß. "Oder wenigstens leiser sein. Uns interessiert nämlich nicht wie viel Fehler ihr habt"

"Ja genau. Im Gegensatz zu euch versuchen wir das hier nämlich zu verstehen", ergänzte Tao missmutig.

"Wo er Recht hat, hat er Recht", meinte nun auch Sehun, der von seinem Übungsblatt aufsaß. "Oder Minseok?"

Xiumin seufzte. "Haltet mich da bitte raus"

"Aber...", setzte Tao an.

"Was ist denn bei euch los?", fragte Mira.

"Baekhyun ist los", das war D.O. "Der Junge hat jetzt schon zum vierten Mal denselben Fehler gemacht. Anstatt dass er seine Energie benutzt um sich zu konzentrieren"

"Hast du mich gerade Junge genannt?", wollte Baekhyun wissen. "Nur weil du ein Jahr älter bist hast du noch lange nicht..."

"Ruhe jetzt!", rief Mira.

"Yes. Mira greift durch", Chen grinste.

"Wurde ja auch Zeit. So langsam sind sie sogar mir auf die Nerven gefallen", meldete sich nun, zur Überraschung aller, Suho zu Wort.

"Daebak", Sehun sah Mira an. "Dabei ist sie sonst immer so entspannt. Bis auf ein paar Ausnahmen jedenfalls"

"Ich bin auch jetzt entspannt. Mich nervt es halt einfach nur wenn ich mir umsonst Mühe mit Erklärungen gebe - oder mit was auch immer"

"Aber ich verstehe das einfach nicht!", verteidigte Baekhyun sich.

"Wenn du dich konzentrieren würdest, würdest du es verstehen", Mira seufzte. "So schwer ist es nämlich eigentlich nicht"

"Das kannst du ja wohl auch leicht sagen immerhin..."

"Schluss jetzt. Ich erkläre es dir noch einmal Baekhyun und dann schaust du ob du es hin bekommst. Und zwar möglichst leise"

"Thats my style", meinte Kris zufrieden.

"Oh ja", Chen nickte. "Vielleicht sollten Mira und D.O Hyung sich öfter zusammen tun..."

Kapitel 37: Baekhyun außer Kontrolle I

Als Mira am nächsten Morgen aufwachte, war das erste was sie erstaunt feststellte, dass es bereits halb zwölf Uhr früh war. Also schon fast Mittag. Das nächste was ihr auffiel war ein Zettel, der auf dem Nachttisch lag. *Hallo Mira, da es gestern wieder spät geworden ist haben wir gedacht, dass wir dich mal richtig ausschlafen lassen. Wir fahren jetzt aber schon los um zu trainieren, wegen dem Konzert morgen. Vielleicht schaffen wir es zwischendurch mal kurz anzurufen. Ansonsten sehen wir uns heute Abend. Genieße deinen Tag. Liebe Grüße M.*, stand da in ordentlicher Schrift geschrieben. Mira lächelte, gähnte noch einmal und streckte sich dann ausgiebig. Gerade als sie sich aufsetzte um aus dem Bett aufzustehen klingelte ihr Handy. Mira sah auf den Display. Minseok, stand da. Ohne darüber nachzudenken nahm sie den Anruf an.

"Guten Morgen Mira, na ausgeschlafen?", ertönte, sehr zu deren Überraschung, die Stimme von Baekhyun.

"Äh ja...", antwortete Mira. "Ich bin gerade aufgestanden"

"Baekhyun gib mir mein Handy zurück!", hörte sie Xiumin sagen. "Hallo Mira, wir haben dich nicht geweckt, oder?", fragte er dann, nachdem er scheinbar sein Handy wieder hatte.

"Nein. Habe ich doch gerade gesagt", Mira schmunzelte.

"Hyung, mach mal den Lautsprecher an. Wir wollen auch hören was Mira sagt!", das klang verdächtig nach Chen.

"Es reicht doch wenn ich mit ihr rede", war Xiumin wieder zu hören. "Hey!"

"Hallo Mira Noona!", das war nun eindeutig Chen. "Na alles gut bei dir?"

"Schon. Bei euch bin ich mir da allerdings nicht so sicher...", entgegnete Mira.

"Doch hier ist alles prima. Wir machen gerade Pause und...", weiter kam Chen nicht.

"Gib. Mir. Mein. Handy", hörte Mira Xiumin wieder im Hintergrund sagen.

Chen lachte. "Nur wenn du auf Lautsprecher stellst"

"Leute!", Mira seufzte. "Würdet ihr mir bitte endlich sagen, weshalb ihr eigentlich anruft? Doch nicht nur um mir einen guten Morgen zu wünschen oder zu wissen ob ich wach bin?"

"Natürlich nicht. Wir wollten dich fragen ob...", setzte Xiumin an, weiter kam er jedoch nicht.

"So jetzt aber!", das war wieder Baekhyun.

Kurz darauf war ein leises Klick in der Leitung zu hören.

"Du hast gerade den Lautsprecher angestellt, oder?", riet Mira.

"Ja", sie hörte Baekhyun lachen.

"Gut. Würdet ihr mir dann bitte *jetzt* erklären was hier los ist?", wollte sie ungeduldig wissen.

"Wir wollten dich fragen, ob du mit uns zu Mittag essen willst. Wobei bei dir wäre es dann wohl eher das Frühstück", das war D.O.

"Oh hallo Kyungsoo", Mira lächelte unwillkürlich.

"Hallo. Ich hoffe Baekhyun und die anderen haben dich gerade nicht zu sehr genervt. Hier ist mal wieder alles wieder ein wenig außer Kontrolle geraten"

"Scheint so", Mira lachte.

"Hey! Das haben wir gehört!", meinte Baekhyun, vorwurfsvoll, im Hintergrund.

"Solltet ihr auch", entgegnete D.O trocken. "Also was ist? Hast du Lust? Wenn ja,

holen Minseok und ich dich gleich am Hotel ab"

"Wann genau?", fragte Mira.

"In maximal fünfzehn Minuten", sagte D.O .

"Geht klar. Ich bin dann unten am Eingang", meinte Mira und legte, nachdem sie sich kurz verabschiedet hatte, auf.

~ 15 Minuten später~

"Hallo Mira! Wir sind hier!", hörte sie Xiumin rufen.

Mira sah sich kurz um, dann entdeckte sie ihn auch schon. "Hallo", sie lächelte. "Das eben war aber ein ganz schönes Chaos"

"Wem sagst du das...", das war D.O, der noch im Auto saß. "Keine Ahnung wie Baekhyun es schafft immer so viel Energie zu haben. Selbst nach Sachen, nach denen normale Menschen doch zumindest müde sind"

"Hyung, du solltest inzwischen eigentlich längst wissen, dass das Wort *normal* in Bezug auf Baekhyun absolut keinen Sinn gibt", meinte Xiumin grinsend.

D.O verzog das Gesicht. "Das stimmt allerdings", er seufzte. "Hallo Mira", meinte er schließlich. "Schön dass du mitkommst"

"Aber gerne doch", Mira setzte sich neben ihn, während Xiumin vor auf dem Fahrersitz Platz nahm. "Dann kann ich wenigstens mentalen Beistand leisten. Und außerdem habe ich auch ziemlich großen Hunger", sie räusperte sich. "Auch wenn ich ehrlich überrascht bin, denn immerhin hieß es doch dass ich euch alle erst heute Abend sehe. Wie seid ihr denn auf die Idee gekommen gemeinsam Mittag zu essen?"

D.O und Xiumin stöhnten auf.

"Oh verstehe schon", Mira grinste kurz. "War das etwa auch Baekhyuns Idee?"

"Ja", D.O nickte. "Manchmal ist er echt unberechenbar..."

~Ungefähr 30 Minuten zuvor~

"Können wir nicht mal endlich Pause machen? Wir sind jetzt schon seit fast zwei Stunden am trainieren!", meinte Baekhyun und sah alle der Reihe nach an. "Außerdem habe ich Hunger"

"Dann hättest du vorhin beim Frühstück eben etwas mehr essen sollen", sagte D.O unbeeindruckt.

"Vorhin?", wiederholte Baekhyun. "Wir reden hier von vor zwei Stunden. Außerdem trainiert es sich mit vollem Magen nicht gut..."

"Na dann ist ja alles gut"

"Mit leerem Magen aber auch nicht!", beschwerte sich Baekhyun. "Können wir nicht Mittagspause machen und was essen? Danach haben wir immer noch genug Zeit zum trainieren!", stellte er klar. "Außerdem vermisse ich Mira Noona, immerhin haben wir sie heute noch gar nicht gesehen"

"Sollte das nicht viel eher Minseok sagen?", fragte Chen grinsend.

Xiumin verzog kurz das Gesicht. "Klar vermisse ich sie, aber wir sehen sie doch heute Abend"

"Echt Hyung, du bist so unromantisch!", sagte Baekhyun zu ihm. Dann sah er Suho an.

"Komm schon, wir machen eine Pause. Und laden Mira zum essen. Die dürfte doch inzwischen bestimmt wach sein. Es ist immerhin schon fast halb zwölf"

"Also ich weiß nicht...", Suho seufzte. "Denkt ihr nicht, dass sie heute lieber alleine etwas unternehmen würde? Immerhin hatte sie uns in den letzten Wochen jeden Tag um die Ohren", gab er zu bedenken.

"Wenn wir sie nicht fragen, können wir es auch nicht wissen", sagte Baekhyun. "Minseok, gib mal dein Handy!"

"Nichts da", Xiumin schüttelte den Kopf. "Wenn überhaupt, dann rufe ich sie an", er zog sein Handy aus der Tasche, wollte Miras Nummer eingeben.

Doch Baekhyun war schneller. "Ich mach das schon", er nahm Xiumin das Handy aus der Hand und wählte die Nummer.

"War ja irgendwie klar dass das so endet", bemerkte Sehun amüsiert.

Kai nickte. "10.000 Won, dass es gleich noch chaotischer wird"

"Die Wette gewinnst du sicher", Chen grinste.

"Das ist not my style", merkte Kris an, der dem ganzen nur äußerst genervt zugehört.

"Wieso? Ist doch witzig", mischte sich Tao ein. "Oh, ich glaube Mira ist rangegangen", fügte er dann hinzu.

~In der Gegenwart~

"Hallo Mira!", rief Baekhyun und winkte Mira, als diese aus dem Auto ausstieg, enthusiastisch zu. "Schön, dass du Zeit hast! Ich hoffe du hast Hunger mitgebracht. Hier kann man nämlich richtig gut essen gehen"

"Wo sind wir eigentlich?", wollte Mira wissen.

"Das wirst du gleich sehen. Komm mit!", er fasste sie am Handgelenk und zog sie mit sich. Den missbilligenden Blick von Xiumin ignorierte er.

"Kai hatte vorhin doch recht", murmelte D.O, "nun wird es tatsächlich noch chaotischer"

Xiumin zuckte mit den Schultern. "Das wird schon irgendwie...", meinte er auch wenn er selbst nicht ganz davon überzeugt war. Dann runzelte er die Stirn. "Du sag mal Kyungsoo, kommt dir der Wagen dahinten nicht auch bekannt vor?"

D.O sah in die Richtung in die Xiumin wies. "Das bildest du dir sicher nur ein. Und jetzt komm - wir sollten Mira wirklich nicht mit diesen Chaoten alleine lassen"

"Stimmt. Da hast du auch wieder recht", Xiumin nickte. "Dann lass uns mal gehen"

Kapitel 38: Eine (böse) Überraschung

"Hallo Mira Noona!", meinte Chen und winkte ihr zu. "Schön, dass du kommen konntest. Wir haben dich doch nicht von irgendwas abgehalten, oder?", fragte er sie.

Mira setzte sich neben ihn, dann schüttelte sie den Kopf. "Nein. Absolut nicht. Ich habe noch nicht einmal ansatzweise darüber nachgedacht was ich heute machen könnte in der Zeit in der ihr bei eurem Training seid"

"Dann ist ja alles gut", Chen grinste. "Suho hatte nämlich schon befürchtet, dass wir die in den ganzen Tagen die du jetzt schon bei uns bist mal für dich alleine sein willst"

"Was echt langweilig gewesen wäre", mischte sich Baekhyun ein. "Ich meine: Wer will schon nicht was mit uns unternehmen?"

"Müssen wir da jetzt unbedingt drüber reden?", D.O seufzte.

"Nein müssen wir nicht", Suho schüttelte den Kopf. "Und genau deshalb ist es jetzt wahrscheinlich am besten wenn wir endlich was bestellen"

"Gute Idee", Sehun nickte. "Oder hast du etwa keinen Hunger mehr, Hyung?", letztere Frage stellte er Baekhyun.

"Keinen Hunger? Du machst wohl Witze. Mein Magen fühlt sich an, als ob es darin ein schwarzes Loch geben würde..."

"Und ich habe immer gedacht dein Magen *ist* ein schwarzes Loch", Chen lachte, den vorwurfsvollen Blick von Baekhyun ignorierte er einfach.

Mira kicherte.

Baekhyun, dem das nicht verborgen blieb, sah sie an. "Sag bloß du fällst mir in den Rücken und stellst dich auf die Seite von Jongdae Hyung?"

Einen Moment blinzelte Mira irritiert. Dann aber fiel ihr ein, dass Suho ihr erzählt hatte dass Chens richtiger Name Jongdae war. "Tu ich doch gar nicht", widersprach sie Baekhyun. "Nur die Vorstellung wegen dem schwarzen Loch war gerade...", sie biss sich amüsiert auf die Lippen.

"Machst du dich etwa darüber lustig dass ich hungrig bin?", zog Baekhyun sie auf. Dann stieß er Chanyeol an. "Channie sag doch auch mal was!"

"Guter Vergleich Chen", Chanyeol lachte.

"Nicht dein Ernst, oder?", fragte Baekhyun mit hochgezogener Braue.

"Wieso? Du hast selbst gesagt dass ich etwas dazu sagen soll", Chanyeol grinste ihn breit an.

"Ja aber..."

"Yehet", das war Sehun. Dann sah er Mira an. "Schau mal Noona. Das Essen kommt, dann mal guten Appetit"

~Ungefähr zehn Minuten später~

"Es ist doch immer wieder dasselbe", meinte Luhan "kaum gibt es was zu essen wird Baekhyun still"

D.O nickte. "Vielleicht wäre es mal eine Überlegung wert einen Kühlschrank für unseren Trainingsraum anzuschaffen..."

"Könnte aber auch sein, dass er dann zwar still ist für den Moment aber danach nur noch mehr Energie hat", gab Suho zu bedenken. "Ansonsten ist die Idee aber durchaus

sinnvoll"

"Hey! Würdet ihr bitte aufhören so zu reden als ob ich nicht da wäre?", fragte Baekhyun und griff nach der Reisschale, die ihm am nächsten stand.

"Macht ihr das eigentlich öfter?", wollte Mira wissen, bevor die Situation eskalieren konnte. "Also einfach mal so essen gehen in solch einem Restaurant?"

"Eigentlich nicht. Jedenfalls nicht ohne Kameras", antwortete Kai. "Und wahrscheinlich bekommen wir, zumindest wenn unser Manager es heraus finden, nicht nur ein bisschen Ärger. Was irgendwo auch verständlich ist, da wir ja morgen schon unser Konzert haben"

"Wo du gerade unser Konzert erwähnst", wandte Tao ein. "Wie wäre es wenn Mira uns hin begleitet? Da lässt sich doch bestimmt was machen, oder?"

"Äh...", Mira wusste nicht was sie sagen sollte.

"Ich halte das nicht für eine unbedingt kluge Idee", mischte sich Suho ein. "Also nichts gegen dich Mira aber..."

"Nein ist schon gut. Ich hätte mich wahrscheinlich sowieso nur fehl am Platz gefühlt", entgegnete sie.

"Schade. Mir hätte es echt gefallen", Chen sah Xiumin an. "Dir doch auch, oder Hyung?"

"Also ich denke...", setzte Xiumin an, er wollte noch mehr sagen - doch dazu kam er nicht mehr.

"Was macht ihr denn hier?", erklang plötzlich eine Stimme ganz in der Nähe, die Mira völlig unbekannt war, doch die anderen zum Erstarren brachte.

"Suho? Ist das...?", fragte Chanyeol.

Suho ignorierte ihn. Dann stand er auf und verbeugte sich vor dem Mann mittleren Alters, der neben ihrem Tisch stand. "Guten Tag, Manager Lee. Ich hoffe es geht Ihnen wieder besser"

"Mir schon. Aber euch wohl nicht", entgegnete Manager Lee wenig begeistert.

"Wie bitte?", verblüfft sah Suho ihn an.

"Anders kann ich mir jedenfall nicht erklären, dass ihr statt im Training zu sein, wegen dem Konzert morgen, in einem Restaurant seid - und das auch noch mit einem *Mädchen*", fuhr Manager Lee fort.

"Ich nehme an, Sie reden von Mira", meinte Suho bemüht freundlich, denn der Tonfall mit dem Lee Mädchen betonte war nicht gerade höflich gewesen. Suho räusperte sich. "Wir wollten sie heute mal zum Essen einladen"

"Heute zum Essen einladen? Wohnt sie nicht etwa schon seit fast drei Wochen bei euch?", es klang alles andere als begeistert. "Ihr könnt froh sein, dass ich jetzt erst aus dem Krankenhaus entlassen wurde denn ansonsten...", er unterbrach sich. "Außerdem habe ich von Manager Lee gestern Abend etwas gehört, von dem ich sehr hoffe dass es ein Witz war: Nämlich dass Xiumin mit ihr zusammen ist"

"Ist sie aber", meldete sich Baekhyun zu Wort. "Habe ich nicht recht, Min-Hyung?"

"Ja", mehr fiel Xiumin erst einmal nicht ein.

"Ja? Hast du gerade ja gesagt?", Manager Lee sah ihn an.

Xiumin nickte. "Ja habe ich. Warum? Es ist nun einmal so", nun klang er deutlich selbstbewusster.

"Hast du gerade ernsthaft gefragt warum?", Manager Lee klang leicht panisch. "Ist dir

klar was passiert wenn das heraus kommt? Du wirst deine Karriere zerstören. Nein, sie wird deine Karriere bei Exo zerstören! Daran hast du noch nicht gedacht, wie? Oder daran was aus deinen Freunden wird?"

"Moment", mischte sich nun D.O ein. "Nur um eines klar zu stellen: Wir alle stehen hinter Minseok und Mira"

"Wie bitte?", die Stimme von Manager Lee klang erstaunlich schrill. "Was soll das heißen?"

"Das heißt", fuhr D.O fort "wir werden Minseok und Mira bei allem unterstützen. Wie und wann auch immer es nötig sein sollte"

"Danke", erleichtert sah Xiumin ihn an.

"Kann mir bitte jemand erklären worum es gerade geht?", fragte Mira die anderen, die sich bisher wohlwissend aus dem Gespräch herausgehalten hatte.

Tao, der ihr gegenüber saß, blickte sie verwundert an. "Hast du es nicht verstanden?", wollte er verblüfft wissen. "Du hast doch gesagt, dass du koreanisch sprichst"

"Ja aber nur die Basics", entgegnete Mira.

"Ach so...", Tao nickte kurz und wandte sich dann wieder dem Essen zu.

"Ignorier ihn einfach", sagte Kai. Er lächelte Mira zu. "Grob zusammengefasst geht es darum, dass Manager Lee nicht begeistert ist dass wir mit dir essen gehen und..."

"Lass mich das mal lieber machen", meinte sehr zur Überraschung aller, plötzlich Kris. Dann erklärte er Mira alles auf Englisch.

"Oh je...", meinte diese schließlich. "Das tut mir furchtbar Leid"

Kai lachte auf. "Du musst dich deswegen doch nicht entschuldigen. Wir hatten ja schon damit gerechnet, dass er nicht besonders begeistert sein wird. Aber Suho, D.O und Xiumin klären das schon"

"Besonders D.O", Luhan grinste. "Also mach dir bloß keine Sorgen Mira", er lächelte Mira zu.

"Genau", Sehun, der bisher allem schweigend gefolgt war "du musst dir echt nichts vorwerfen. Wirklich gar nichts"

"Aber wegen mir kriegt ihr alle Ärger. Das ist mir echt unangenehm", entgegnete Mira niedergeschlagen.

"Ach komm schon, das ist doch nicht schlimm", das war Chen. "Immerhin mögen wir dich. Uns für dich einzusetzen macht uns deshalb nichts aus"

"Ganz genau. Und jetzt iss mal noch etwas. Essen macht nämlich glücklich!", forderte Baekhyun sie auf und hielt ihr eine Schale mit gebratenen Garnelen hin.

"Ja, mach nur. Baekhyun kannst du da wirklich vertrauen", meinte Luhan.

"Danke", Mira lächelte und nahm ein paar Garnelen aus der Schale. "Das ist echt total nett von euch", sie atmete tief durch.

"Ach was", Kai winkte ab. "Wir sehen dich eben am liebsten fröhlich"

"Thats my style", sagte sogar Kris.

Kapitel 39: Die Wette

"Mira bist du noch wach?", fragte Xiumin und klopfte vorsichtig an deren Zimmertür. Er war gerade mit dem anderen vom Training zurückgekommen, zu dem Manager Lee sie nach dem Mittagessen geschickt hatte. Nun war es beinahe halb zwölf Abends. Da es morgen aber vermutlich richtig chaotisch werden würde, also noch chaotischer als sonst, und er daher wahrscheinlich nicht viel Zeit haben würde sich mit Mira zu unterhalten, war er jetzt noch kurz entschlossen zu ihrem Zimmer gegangen. Wenn auch nicht mit besonders großer Hoffnung, dass sie noch nicht schlief. Gerade als Xiumin sich, da er bisher keine Antwort von drinnen erhalten hatte, umdrehen und gehen wollte öffnete sich, sehr zu seiner Überraschung, die Tür. Vor ihm stand Mira, die ihn freundlich anlächelte.

"Hallo", noch immer lächelte sie. "Ich hatte nicht erwartet dich heute noch zu sehen" Xiumin nickte. "Wir sind gerade erst zurück gekommen. Ich habe dich doch nicht geweckt, oder?"

Mira schüttelte den Kopf. "Ich konnte nicht schlafen. Es gab oder besser gibt zu vieles über das ich nachdenken muss. Und als das auch irgendwie nicht geklappt hat, habe ich damit begonnen Judith eine Mail zu schreiben. Das funktioniert aber auch nicht wirklich. Es ist also gut, dass du gekommen bist. Aber komm doch erst einmal rein" Xiumin lachte kurz auf. "Danke", meinte er dann und trat ein.

"Ihr seid also tatsächlich gerade erst zurück gekommen?", verblüfft sah Mira ihn an, nachdem sie beide sich nebeneinander auf ihr Bett gesetzt hatten.

"Ja. Aber normal trainieren wir eigentlich auch nicht so lange", erklärte Xiumin. "Ich glaube einfach, dass Manager Lee ein wenig wütend auf uns war"

"Wann seid ihr denn ansonsten fertig?", wollte Mira neugierig wissen.

Xiumin überlegte kurz. "Meistens so gegen zehn oder halb elf Abends. Wenn es gut läuft. Aber das tut es meistens"

"Aber das ist auch ziemlich lange, oder?", fragte Mira.

"Gewöhnungssache", Xiumin zuckte mit den Schultern. "Und ich persönlich bin ja sowieso ein Frühaufsteher"

"Stimmt. Das hatte ich ganz vergessen", Mira verzog das Gesicht. "Und das euer Manager wütend auf euch war, lag vermutlich an mir, richtig?"

"Hey", Xiumin lächelte sie aufmunternd an. "Die anderen haben es dir doch schon gesagt, oder? Aber wenn du willst sage ich es dir gern auch noch einmal: Du musst dir darum wirklich keine Sorgen machen. Ganz zu schweigen von Vorwürfen"

"Danke. Es ist nur...", Mira lehnte sich an seine Schulter. "Das letzte was ich will ist euch allen zur Last zu fallen oder Probleme zu bereiten"

"Ich weiß", Xiumin legte einen Arm um sie. "Aber das tust du nicht. Wirklich nicht. Der einzige der so denkt, ist Manager Lee. Aber das kriegen wir schon hin, versprochen", küsste Mira zärtlich auf die Stirn. "Ich lass dich jedenfalls nicht mehr so schnell los"

~Der nächste Morgen~

Als Mira am nächsten Morgen wach wurde, dann dadurch, dass sich etwas neben ihr bewegte. Oder, wie ihr nun auffiel, nicht etwas sondern jemand. Nämlich Xiumin. Einen Moment brauchte Mira um sich zu verstehen, was denn eigentlich passiert war dann aber erinnerte sie sich. Xiumin war nach dem Training noch zu ihr gekommen und sie hatten sich noch eine ganze Weile unterhalten. Irgendwann mussten sie dann wohl eingeschlafen sein. Mira schielte so gut es ging hinüber zu dem Wecker. Sieben Uhr zeigte dieser an. Kurz darauf stellte sie fest, dass sie fest, dass sie sogar noch ihre Straßenkleidung von gestern trug. Mira seufzte leise. "Ich muss wohl doch müder gewesen sein, als ich gedacht habe", murmelte sie vor sich hin.

"Was ist denn jetzt schon wieder los?", brummte Xiumin misstrauisch, der nun so langsam ebenfalls wach wurde und verschlafen seine Augen öffnete. Als er Mira neben sich entdeckte, schloss er sie jedoch schnell wieder. "Bitte sag mir, dass das ein Traum ist..."

Mira musste kurz lachen. "Ist es nicht", meinte sie dann.

"Doch ist es. Es kann gar nicht anders sein...", beharrte Xiumin und murmelte noch etwas vor sich hin, was Mira allerdings nicht verstand - und wohl auch nicht verstehen sollte.

"Dann ist es wohl auch ein Traum, dass es bereits sieben Uhr ist?", erkundigte Mira sich bei Xiumin, nun breit grinsend.

"Aish", fluchte Xiumin, der nun kerzengrade saß. "Das darf doch alles nicht wahr sein!" Er blickte Mira entschuldigend an. "Wir reden später, in Ordnung?"

"Wenn du willst", Mira lächelte ihn aufmunternd an. "Ich bin vermutlich sowieso den ganzen Tag hier"

~Ungefähr 15 Minuten später~

"Ha! Ich habe gewonnen! Euch ist schon klar, dass ihr mir jetzt 10.000 Won schuldet?", rief Chen triumphierend.

"Moment", bremste Suho ihn aus. "Genau genommen, ist es Chanyeol der gewonnen hat"

"Chanyeol? Wieso das denn?", fragte Chen irritiert.

Suho seufzte. "Ganz einfach, du hast gewettet dass Minseok heute früh aus Miras Zimmer zu uns kommt, Chanyeol dagegen dass er gestern noch zu ihr geht, aus Versehen bei ihr einschläft und zu spät zum Frühstück kommt"

"Stimmt. Und genau das ist jetzt der Fall", ergänzte Chanyeol breit grinsend und nickte in Richtung Xiumin, der gerade atemlos Suhos Zimmertür hinter sich schloss.

"Sorry für die Verspätung"

"Kein Problem", Chanyeol grinste. "Wegen dir bin ich jetzt um 30.000 Won reicher"

"Wie bitte?", verwirrt sah Xiumin ihn an.

"Ignorier ihn einfach", schlug D.O vor.

"Aber was ist denn eigentlich los?", wollte Xiumin wissen.

"Also schön", D.O seufzte. "Diese drei Idioten", D.O nickte in die Richtung von Chen, Suho und Chanyeol "haben gewettet wie du heute zum Frühstück erscheinst"

"Ihr habt was?", mit großen Augen sah Xiumin Chen, Suho und Chanyeol an.

"Gewettet", antwortete Chanyeol. "Und ich wusste ich kann mich auf dich verlassen. Also danke nochmal Hyung"

"Tut mir Leid", entschuldigte D.O sich. "Ich habe es einfach nicht geschafft sie aufzuhalten"

"Schon gut. Aber dass Suho bei so einer Aktion mit macht erstaunt mich dann doch...", meinte Xiumin.

D.O nickte. "Wahrscheinlich hat er nur mit gemacht damit das alles nicht komplett aus dem Ruder läuft. Das hoffe ich jedenfalls"

"Verstehe", Xiumin nickte und nahm sich etwas zu essen. "Wo ist eigentlich der Rest von uns?", wollte er dann aber noch wissen.

"Schon vor. Die drei hier und ich sind nur wegen dieser dummen Wette hier", erklärte D.O. "Du weißt selbst ja wie schnell sie manchmal über die Stränge schlagen"

"Danke", Xiumin schob sich den Rest seines Brötchens in den Mund. "Von mir aus können wir auch dann mal los"

"Ich gehe davon aus, dass Mira Bescheid weiß über alles?", wollte D.O wissen.

Xiumin nickte. "Ja. Und ich versuche ihr auch nachher nochmal kurz zu schreiben, wenn wir mal kurz eine Pause einlegen"

"Na das schreit aber gleich nach einer erneuten Wette", meldete sich Chanyeol, der dem Gespräch der beiden mit halbem Ohr gefolgt war, zu Wort. "Wetten, dass du es nicht schaffst das..."

"Park Chanyeol!", D.O funkelte ihn an.

"Tschuldigung", meinte Chanyeol sofort. Anlegen mit D.O wollte er sich dann nämlich doch nicht. Besonders nicht jetzt.

Kapitel 40: Vorbereitungen für das Konzert

"Hey Hyungs, da seid ihr ja endlich", rief Baekhyun als er Chen, Chanyeol, Suho, Xiumin und D.O entdeckte. Er grinste breit. "Und wer hat die Wette nun gewonnen?"

"Na ich natürlich", antwortete Chanyeol, bevor einer der anderen etwas dazu sagen konnte.

"Im Ernst?", Baekhyuns Blick wanderte zu Xiumin. "Min-Hyung, das hätte ich nun wirklich nicht von dir erwartet"

Xiumin stöhnte genervt auf. "An was du schon wieder denkst!"

"Was denkst du denn, das ich denke?", Baekhyuns Grinsen wurde noch eine Spur breiter.

"Baekhyun...", das war D.O.

"Tschuldigung. Ich konnte einfach nicht anders", Baekhyun verzog das Gesicht. Er räusperte sich. "Aber egal. Die anderen warten schon auf uns bei der Bühne, damit wir alles nochmal in Ruhe gemeinsam durchgehen können"

"In Ruhe? Du machst Witze", meinte Suho, nach einem Blick auf seine Uhr. "Wir haben noch knapp acht Stunden um alles durchzugehen. Und ihr wisst alle dass das sich zwar nach viel anhört aber..."

"Deshalb lasst uns jetzt auch endlich gehen und nicht weiter große Reden halten", meldete sich D.O zu Wort.

~Kurz darauf~

"Da seid ihr ja endlich", begrüßte Sehun Chen, Chanyeol, Suho, Xiumin und D.O. Dann sah er Baekhyun an. "Und wer hat die Wette gewonnen?"

"Chanyeol", Baekhyun grinste.

"Toll, dann kannst du uns in der Pause nachher ja was zu essen kaufen", Sehun strahlte.

"Seh ich so aus?", fragte Chanyeol missmutig.

"Nein. Aber wenn du ein guter Hyung bist würdest du es trotzdem machen", meinte Sehun. Er sah die anderen an. "Ich habe doch recht, oder?"

"Also ich finde die Idee großartig", meinte Baekhyun.

"Thats my style", Kris nickte.

"Also ich bin auch dafür", mischte sich Chen ein "denn wenn ich gewonnen hätte, würde ich natürlich einen ausgeben"

"Ich bin auch dafür", sagte sogar Kai. "Vor allem wenn wir Chicken Wings bestellen"

"Gute Idee", D.O nickte. "Dann hatte das ganze wenigstens was sinnvolles"

"Was sinnvolles?", wiederholte Chanyeol, der nicht glauben konnte was gerade passierte. "Hatte es doch von Anfang an"

"Also ich finde die Idee von unserem Maknae auch gut", kam es von Suho. "Dann muss ich wenigstens diesmal nicht bezahlen"

"Haha angeschmiert", konnte Tao sich nicht verkneifen.

"Danke Tao. Das war wirklich sehr hilfreich", knurrte Chanyeol in seine Richtung. Dann wandte er sich an Xiumin. "Hyung, sag doch auch mal was!"

"Was soll ich denn dazu sagen? Du bist doch sowieso längst überstimmt - davon

abgesehen sehe ich das ganz genauso wie die anderen", meinte Xiumin jedoch nur dazu.

"Ach Mann, dann hat sich die ganze Wette ja gar nicht richtig gelohnt, wenn jetzt alles schon wieder weg ist", beschwerte Chanyeol sich.

"Doch natürlich hat es sich gelohnt - für uns", sagte Luhan, der bisher allen nur zugehört hatte.

~Zwei Stunden später~

"Ich kann wirklich nicht glauben, dass ich mich wirklich von euch dazu habe überreden lassen", beschwerte sich Chanyeol, als sie endlich Pause machten "wisst ihr wieviel jetzt noch übrig von den 30.000 Won? Nichts. Absolut gar nichts"

"Also nichts stimmt nicht. Mit Abzug des Trinkgelds hast du immer noch 500 Won", Baekhyun grinste.

"Kannst du behalten und dir ein Kaugummi von kaufen", knurrte Chanyeol und stellte die Chicken Wings auf den kleinen Tisch in dem Zimmer, dass man für sie reserviert hatte.

"Oh danke. Kleinvieh macht immerhin auch Mist", Baekhyuns Grinsen wurde noch etwas größer.

"Du bist echt der einzige, den ich kenne der sich über 500 Won freut...", meinte Chanyeol.

"Ich bin nun einmal einzigartig", meinte Baekhyun und klang beinahe stolz.

"Kommt ihr beide jetzt endlich? Es wäre nämlich zu schade wenn unser Essen wegen euch kalt wird. Dann darf Chanyeol uns nämlich gleich nochmal etwas bestellen", sagte Suho.

"Thats my style", Kris grinste und griff nach einem Paar Stäbchen.

"Seh ich ganz genauso", stimmte Kai ihnen zu, griff ebenfalls nach einem Paar Stäbchen und bediente sich an den Chicken Wings.

"Na dann: Guten Appetit!", rief Sehun begeistert. "Und danke nochmal Channie"

~15 Minuten später~

"So und was machen wir jetzt?", fragte Tao in die Runde.

"Auf jeden Fall nochmal mit unserem Choreographen reden und dann kommen sicher auch gleich die Make-up Artists", stellte Suho klar.

"Gute Idee", D.O nickte. "Und ansonsten kann ja auch jeder für sich durchgehen was noch nicht ganz so gut klappt"

"In Ordnung. Dann machen wir es genauso", Suho nickte.

"Ist eigentlich dieses Mal nach dem Konzert wieder ein Fan Meeting?", fragte wie aus dem Nichts heraus plötzlich Luhan.

"Soweit ich weiß nicht", entgegnete Suho.

"Ein Fan Meeting...", murmelte Xiumin leise vor sich hin, dem dadurch wieder einfiel dass er Mira, vor exakt drei Wochen, vor diesem Gebäude kennengelernt hatte.

"Stimmt. Das weckt Erinnerungen", meinte Suho, dem wohl gerade derselbe Gedanke gekommen war.

"Oh ja", Chen nickte. "Und was in dieser ganzen Zeit alles passiert ist"

"Und noch passieren wird", mischte D.O sich ein. "Denn ihr habt ja wohl nicht vergessen, dass wir übermorgen ihre Eltern und ihren Bruder treffen?"

"Das heißt dann wohl, dass ich noch einmal mit Manager Lee reden muss", Suho seufzte.

"Dieses Mal musst du ihn auch nicht anrufen, immerhin wird er nachher auch da sein", meinte D.O.

"Umso besser, dass Mira nicht hier ist", meinte Baekhyun. "Das würde sonst nämlich ganz sicher schief gehen, richtig Min-Hyung"

"Vermutlich. Aber wahrscheinlich wird es auch so schwer ihn zu überzeugen", überlegte Xiumin nachdenklich.

"Ach, das klappt schon", meinte Luhan aufmunternd. "Mach dir da mal keine Sorgen Baozi"

"Nenn mich nicht Baozi. Du weißt doch ganz genau dass ich das nicht mag Lu-ge", beschwerte sich Xiumin.

"Kkaebsong", das kam natürlich von Baekhyun. "Allerdings sehe ich das genauso wie Luhan. Also kannst du dich ganz beruhigt auf unser Konzert konzentrieren. Genau wie wir alle"

"Das wäre sich auch ganz in Miras Sinne", meinte Lay, sehr zur Überraschung aller. "Ihr macht euch doch sowieso beide schon genug Sorgen über alles"

"Lay hat Recht", stimmte Kai zu. "Also lasst uns alle jetzt auf das Konzert konzentrieren", schlug er vor. "Außerdem dürften so langsam auch die Make up - Artists endlich da zu sein. Also lasst uns dann mal starten"

Kapitel 41: Das Konzert (und andere Probleme) I

"Also: Wie sieht es aus? Ist jetzt so langsam mal jeder fertig? Es geht nämlich schon in einer Stunde los", erinnerte Suho alle, während er seinen Blick durch den Raum schweifen ließ.

"Wissen wir", kam es, sichtlich genervt, von Kris.

"Leute wo ist eigentlich Baekhyun?", fragte plötzlich Chanyeol.

"Was soll das heißen? Wo ist Baekhyun? War er nicht eben noch bei dir?", wollte Suho wissen.

"Ja bis vor einer halben Stunde. Dann ist er auf Toilette. Hat er jedenfalls gesagt", antwortete Chanyeol.

"Dir ist aber schon klar, dass die Toilette nur den Gang rauf ist?", fragte Suho Chanyeol in einem Tonfall, als ob er an dessen mentaler Gesundheit zweifeln würde.

"Also...", setzte Chanyeol an, wurde jedoch von D.O unterbrochen.

"Ist doch jetzt egal", sagte der nämlich. "Das was zählt ist, dass wir Baekhyun finden. Und zwar möglichst schnell und vor allem *bevor* wir auf die Bühne müssen", fügte D.O grimmig hinzu.

"Ist euch eigentlich schon einmal aufgefallen, dass wir wegen Baekhyun immer irgendwelchen Stress haben?", fragte Tao missmutig. "Das nervt so langsam"

"Kommt jetzt endlich!", das war wieder Suho.

"Und wo sollen wir bitte mit dem suchen anfangen?", erkundigte sich nun Chen und sah alle der Reihe nach an. Genau in diesem Moment wurde mit einem Mal die Tür, wortwörtlich, aufgerissen. Und herein trat, oder besser stolperte, völlig außer Atem...

"Baekhyun!", rief Chen, der als erster seine Sprache wieder fand. "Wo zum Henker warst du? Und warum siehst du so zerstört aus?"

"Gebt mir bitte erstmal was zu trinken", bat Baekhyun, woraufhin Chen ihm eine Wasserflasche reichte. Baekhyun nahm ein paar Schlucke. Dann sah er alle der Reihe nach an. "Hyungs... Es ist etwas ganz schreckliches passiert"

"Da spricht die Dramaqueen", murmelte Kris, gerade so laut das Baekhyun es hörte.

"Nicht witzig", Baekhyun funkelte ihn an. Dann trank er noch einen Schluck.

"Aber was ist denn jetzt eigentlich los?", wollte nun Kai wissen, dem Baekhyuns Verhalten so langsam ein ungutes Verhalten bereitete.

Baekhyun nickte. "Also schön", er räusperte sich. "Mira hat heute Geburtstag!"

"Dein Ernst jetzt?", fragte Suho und sah Baekhyun zweifelnd an.

Baekhyun nickte. "Aber das schlimmste kommt erst noch: Ich habe vorhin Manager Kim im Gang getroffen, als ich mir am Automaten noch schnell was zu essen wollte und der hat gesagt, dass Manager Lee auf dem Weg zu Mira ist um mit ihr zu reden!"

"Oh Gott", entfuhr es Xiumin. Er blickte Suho an. "Was können wir nur tun Hyung?"

"Erzähl erst einmal alles der Reihe nach, Baekhyun", forderte Suho diesen schließlich auf.

"Okay", Baekhyun nickte.

~Ungefähr eine halbe Stunde zuvor~

"Das darf doch jetzt wohl nicht wahr sein", murmelte Baekhyun vor sich hin der, nachdem er von der Toilette zurück zu den anderen gehen wollte, auf einmal ein lautes Knurren vernahm. Das Knurren seines Magens. Dabei verspürte er eigentlich noch nicht einmal richtig Hunger. Baekhyun seufzte. Der nächste Snackautomat war vielleicht zwei Minuten von hier entfernt. Also kein besonders großer Umweg. Und jetzt noch schnell eine Kleinigkeit zu essen war immer noch besser, als dann später hungrig auf der Bühne zu stehen. Dass er jetzt noch schnell etwas aß mussten die anderen ja auch gar nicht erfahren. Besonders D.O nicht. Abermals seufzte Baekhyun. Dann machte er kehrt und sich auf den Weg zum Automaten.

"Oh hallo Baekhyun", wurde dieser plötzlich aus den Gedanken gerissen, als er, wenig später gerade zwei Müsliriegel aus dem Automaten nehmen wollte.

Baekhyun drehte sich um. "Manager Kim?", fragte er erstaunt.

"So überrascht?", Manager Kim lachte.

"Schon irgendwie. Sonst ist immer Herr Lee bei den Konzerten dabei. Bisher war er allerdings unauffindbar. Ist er schon wieder krank?"

Manager Kim schüttelte den Kopf. "Nein zum Glück nicht. Er muss noch etwas erledigen. Kommt aber auf jeden Fall noch, bevor euer Konzert zu Ende ist. Hat er mir jedenfalls so gesagt"

"Er muss noch etwas erledigen?", Baekhyun beäugte Manager Kim misstrauisch, was diesem nicht entging. "Was genau muss er erledigen?"

"Das darf ich dir eigentlich nicht sagen", stellte Manager Kim klar.

"Jetzt will ich es erst recht wissen", öffnete den ersten Müsliriegel und biss herzhaft hinein. "Und glauben Sie bloß nicht, dass ich zu den anderen zurück gehen werde bevor Sie mir gesagt haben was der Grund ist. Also? Ich höre?"

Manager Kim räusperte sich. Es war ihm deutlich anzumerken, wie unwohl er sich in seiner Haut fühlte. "Na schön...", abermals räusperte er sich. "Er ist zu eurem Hotel um mit Mira zu reden"

"Er ist *was?*", vor lauter Überraschung oder Schreck, das wusste Baekhyun nicht genau zu sagen, vermutlich aber was eine Mischung aus beidem, musste er husten. "Weiß Mira davon?", wollte er schließlich wissen. Bevor Manager Kim antworten konnte, schüttelte Baekhyun jedoch den Kopf. "Nein. Natürlich weiß sie nichts davon. Himmel, sie wird den größten Schreck ihres Lebens bekommen"

"Wieso das denn? Sind Geburtstagsgrüße etwa so etwas schlimmes?"

"Geburtstagsgrüße? Wieso Geburtstagsgrüße?", Baekhyuns Stimme klang mit einem Mal erstaunlich schrill, selbst in seinen Ohren.

"Sie hat heute Geburtstag. Wusstet ihr das nicht?", überrascht sah Manager Kim ihn an.

"Doch klar... Natürlich", ohne ein weiteres Wort, drehte Baekhyun sich um und rannte den Gang hinunter zu den anderen, die sicher schon auf ihn warteten.

~In diesem Augenblick~

"Aish! Was sollen wir denn jetzt machen?", entfuhr es Xiumin, nachdem Baekhyun ihnen alles haarklein erzählt hatte.

"Wir sollten sie zumindest mal anrufen und sie vorwarnen", schlug D.O vor und die anderen nickten.

"Gute Idee", stimmte Baekhyun zu und griff, ehe Xiumin noch irgendwas tun konnte, nach seinem Handy. Dann wählte er ihre Nummer. Das einzige was kurz darauf zu hören war, war jedoch nur die Mailbox.

"Wenn wir wenigstens wüssten, wann Herr Lee los ist", überlegte Chen "dann könnten wir schon ungefähr wissen ob er schon bei ihr ist oder nicht"

"Mach dich nicht lächerlich Chen", meinte D.O "von hier bis zum Hotel sind es maximal zu Fuß zwanzig Minuten. Und wir haben Herr Lee den ganzen Tag hier noch nicht gesehen. Bestimmt ist er inzwischen schon bei ihr gewesen"

"Stimmt auch wieder. Das wird ganz sicher der schlimmste Geburtstag ihres Lebens"

"Auf jeden Fall müssen wir nachher mit ihr reden - oder zumindest Minseok", meinte Kai nüchtern.

"Das werde ich auf jeden Fall", knurrte Xiumin "und morgen gleich mal mit Herrn Lee"

"Stimmt. Das hier ging echt unter die Gürtellinie", Sehun nickte.

Ebenso Kris. "Thats really not my style"

"Und was ist wenn Manager Kim recht hat und Herr Lee ihr wirklich nur zum Geburtstag gratulieren will?", schlug Lay vor und erntete ungläubige Blicke dafür.

"Lay", meinte Luhan "manchmal bist du echt mehr als leichtgläubig"

"Leichtgläubig? Wieso?", fragte Lay.

"Weil...", setzte Suho an. "Lassen wir das. Wir müssen los. So ärgerlich das jetzt auch ist"

~Unterdessen bei Mira~

Lächelnd ließ Mira im Bad das heiße Wasser der Dusche über sich laufen und dachte an heute Morgen. Zuerst war es ihr ein wenig peinlich gewesen, als sie Xiumin neben sich entdeckt hatte, doch dieses Gefühl hatte nicht lange angehalten. Spätestens bei seinem Kommentar "Bitte sag mir, dass das ein Traum ist..." war sie erst amüsiert und dann zunehmend glücklich gewesen. Besonders dann als sie, nachdem er gegangen war, feststellte dass sie schon sehr lange nicht mehr so gut geschlafen hatte wie letzte Nacht. Kurz hatte sie überlegt ihm hinterher zu gehen und es ihm zu sagen, doch vermutlich hätte sie ihn damit nur in Verlegenheit gebracht und das wollte sie dann doch nicht. Jedenfalls nicht so früh am Morgen - und dann noch vor dem Konzert. Also hatte sie es sein gelassen.

Mira stellte das Wasser ab und griff nach dem Handtuch, dass sie sich zuvor bereitgelegt hatte, trocknete sie sich ab und zog sich fertig an. Als sie aus dem Bad zurück ging, sah sie ihr Handy blinken. Sie runzelte die Stirn und entspernte es. Ein verpasster Anruf von Baekhyun, vor zehn Minuten. "Seltsam. Was wohl passiert ist?", murmelte Mira vor sich hin und drückte auf Rückruf. Erreichte jedoch nur die Mailbox. "Na wird wohl schon nichts wichtiges gewesen sein..."

Kapitel 42: Das Konzert (und andere Probleme) II

Mira seufzte. Nach einigen Versuchen Baekhyun oder auch Xiumin anzurufen, die alle gescheitert waren, hatte sie es schließlich aufgegeben und einen weiteren Versuch gestartet - und zwar Judith eine Mail zu schreiben. Doch auch das wollte ihr irgendwie nicht gelingen. Was sollte sie auch schon schreiben? Vielleicht so etwas wie: *Ich halte es vorerst für das Beste wenn ich mir hier in Seoul eine Wohnung suche. Mit meinen Eltern habe ich schon darüber geredet. Achja und übrigens: Überwiegend habe ich mich dazu entschlossen, da ich sonst wieder Ärger mit Jonas haben würde mit dem ich, da er in Seoul ist seit kurzem, auch schon aneinandergeraten bin. Aber Sorgen musst du dir keine machen. Minseok und die anderen konnten mir bisher immer helfen.* Nein irgendwie war das nicht gerade die allerbeste Formulierung. Und auch wenn Judith sich schon länger nicht mehr bei ihr gemeldet hatte, scheinbar war sie wirklich beleidigt, verdiente sie eine angemessene Erklärung zu allem. Abermals seufzte Mira und löschte das bisher geschriebene. Gerade als sie erneut anfangen wollte, hörte sie, sehr zu ihrer Überraschung, wie jemand an der Zimmertür klopfte. Mira runzelte die Stirn und warf einen Blick auf ihre Handyuhr. Das Konzert von den anderen musste gerade erst begonnen haben. Erneut hörte sie es klopfen. Dieses Mal deutlich ungeduldiger. Mira klappte den Laptop, vor dem sie saß, zu. "Herein...", rief sie schließlich. Kurz darauf öffnete sich auch schon die Tür. Als Mira sah wer da vor ihr stand staunte sie nicht schlecht.

"Guten Tag", es war Manager Lee, der ihr seine Hand hin hielt. "Sie sind Miss Mira Jahnke, richtig?"

"Guten Tag...", entgegnete Mira zögernd. Dann nickte sie. "Mira reicht völlig", meinte sie dann.

"Also Mira", wiederholte Manager Lee. "Haben Sie vielleicht kurz Zeit? Ich hätte da einiges mit Ihnen zu besprechen"

"Eigentlich schon", sagte Mira. "Aber, verzeihen Sie wenn ich das sage, sollten Sie nicht um Moment bei Minseok und den anderen sein. Schließlich haben sie ein Konzert"

"Sehen Sie und genau darüber wollte ich mit Ihnen reden", stellte Manager Lee klar. "Davon abgesehen ist zur Zeit Herr Kim dort"

"Okay...", Mira wusste nicht was sie sonst dazu sagen sollte.

"Sollten wir uns nicht setzen?", schlug Manager Lee vor.

"Oh. Ja. Natürlich", Mira nickte abermals. "Entschuldigen Sie"

"Kein Problem", Manager Lee lächelte.

Mira erwiderte es. Das heißt, sie versuchte es. Ob sie es tatsächlich schaffte wusste sie nicht.

"Ich war übrigens sehr überrascht als ich erfahren habe, dass Sie das Konzert nicht besuchen", sagte Manager Lee. "Sollten Minseok nicht unterstützen da Sie doch seine", er räusperte sich "Freundin sind? Das sind Sie doch, richtig?"

Mira horchte auf. Daher wehte also der Wind. "Ja. Bin ich", meinte sie schließlich.

"Und er sieht das genauso?", hakte Manager Lee nach.

"Ja", Mira nickte.

"Und er wollte trotzdem nicht dass Sie auf das Konzert gehen? Seltsam", es klang

beinahe sarkastisch.

Mira schüttelte den Kopf. "Nein. Eigentlich war ich es die nicht wollte. Ich würde mir zwischen den ganzen kreischenden Fans furchtbar fehl am Platz vorkommen", erklärte sie "und davon abgesehen ich will keinen von den anderen ablenken"

"Sehen Sie und genau das ist das Problem: Sie lenken Minseok und die anderen so oder so ab. Egal ob Sie nun hier oder auf dem Konzert sind oder nicht"

"Sie sind sehr direkt...", Mira schluckte.

"Ansonsten hört ja auch keiner auf mich", knurrte Manager Lee. Er räusperte sich erneut. "Sehen Sie, Sie sind sicher ein ganz reizendes Mädchen. Mit gutem Charakter, gutem Aussehen und was weiß ich noch alles aber was für mich Fakt ist, ist nicht das alles sondern dass sie der Karriere von Xiumin und allen anderen schaden"

"Er heißt nicht Xiumin, er heißt Minseok", flüsterte Mira.

Manager Lee hörte sie trotzdem. "Nein. Er ist Xiumin und ganz egal was Sie sich einzureden versuchen: Ihre Beziehung wird niemals eine Chance haben"

"Und das wollen Sie woher genau wissen?", langsam wurde Mira wütend.

"Wenn Sie ernsthaft darüber nachdenken würden, würden Sie das auch wissen", Manager Lee schnaubte missfällig.

Mira wusste nicht was sie sagen sollte. Zu sehr geschockt war sie über all das was er ihr an den Kopf warf.

"Und jetzt kommen Sie bitte mit", fügte Manager Lee hinzu, als Mira nicht antwortete.

"Wohin?", fragte Mira, die sich inzwischen gänzlich überfordert fühlte.

"Na wohin wohl? Zum Konzert. Sehen Sie es als Geburtstagsgeschenk", schlug Manager Lee vor. "Und jetzt kommen Sie"

~Ungefähr zwanzig Minuten später~

"Hier entlang bitte", sagte Manager Lee zu Mira die, seit sie aufgebrochen waren kaum etwas gesagt hatte. Er führte sie durch einen hell beleuchteten Gang. An einer der Türen stand in großen Lettern EXO geschrieben. Doch Manager hielt nicht davor sondern ging immer weiter. Inzwischen war schon Musik zu hören. Mit jedem Schritt den sie taten immer lauter. Nun glaubte Mira sogar Baekhyuns Stimme erkennen zu können.

"Wir müssen hier durch", erklärte Manager Lee und stieß eine Tür auf. Mit einem Mal standen sie direkt vor der Bühne.

"Hyung, sieh mal da ist Mira", flüsterte Baekhyun Xiumin während einem Tanzpart, als sie beide weiter hinten auf der Bühne waren, zu.

"Rede keinen Unsinn", entgegnete Xiumin genauso leise, als er jedoch aufsah und seinen Blick über die vorderen Ränge schweifen ließ, nur für den Fall das Baekhyun doch Recht hatte, entdeckte er sie ebenfalls. Und sehr zu seinem Ärger neben ihr auch Manager Lee. "Oh das sieht verdammt nach Ärger aus..."

"Sie haben dich entdeckt", Manager Lee klang selbstzufrieden.

Mira schüttelte den Kopf. "Nein ich glaube nicht. Und das ist mir auch lieber. Darf ich jetzt bitte wieder gehen? Ich fühle mich hier nicht wohl"

"Das verstehe ich gut", Manager Lee nickte. "Aber bleibe noch bis zum Ende des

Liedes"

"Na schön", Mira wusste sie klang wenig begeistert, doch darum kümmerte sie sich nicht wirklich.

"Es ist so", fuhr Manager Lee fort "das alles hier", er machte eine große und weitausholende Geste "müsste Xiumin aufgeben, wenn er weiter bei dir bleibt. Weißt du wie viele Fans hier sind bei dem Konzert? Über dreißigtausend. Und alle kennen die Musiktexte in und auswendig. Die meisten Konzerte sind in wenigen Sekunden oder Minuten ausverkauft. Sekunden verstehst du das?"

Mira nickte.

"Nun das glaube ich nicht", entgegnete Manager Lee. "Denn sonst..."

"Ich gehe jetzt", unterbrach Mira ihn mit erstickter Stimme, drehte sich um und ließ ihn damit stehen.

~Knapp eineinhalb Stunden später~

"Mira!", ohne jede Vorwarnung stürmte Xiumin, gefolgt von Baekhyun, D.O und den anderen in Miras Zimmer. "Was zum Teufel ist da vorhin passiert?"

"Jedenfalls nichts Gutes", schnaubte Baekhyun. "Sieh nur Hyung, sie hat geweint"

"Habe ich nicht", meldete sich Mira zu Wort und wischte mit dem Ärmel über ihr Gesicht. Dass sie nicht geweint hatte war eine glatte Lüge, und eine ziemlich schlechte in Anbetracht wie sie wohl aussehen musste, denn kaum war sie vorhin zurück gewesen liefen ihr die Tränen über das Gesicht.

"Du musst uns nicht anlügen", das war D.O. Er nahm ihre Hand. "Es ist wegen Manager Lee, richtig? Was hat er gesagt?"

"Ja", knurrte Xiumin und setzte sich neben Mira. "Erzähl uns alles"

"Genau. Wir machen uns nämlich echt Sorgen", stellte Baekhyun klar.

"Ich weiß. Aber...", setzte Mira an.

"Nichts da aber. Erzähl uns alles. Und lass bloß nichts aus", forderte Xiumin sie auf. "Und dann finden wir eine Lösung für alles. Gemeinsam", er lächelte ihr aufmunternd zu.

"Gemeinsam?", fragte Mira.

"Ja. Gemeinsam", Xiumin nickte. "Wir alle zusammen", er sie die anderen an. "Stimmt doch, Hyungs?"

"Thats my style", sagte Kris und der Rest nickte.

Mira musste unwillkürlich grinsen.

"Na siehst du? Es geht doch", auch D.O, der ihre Hand nun wieder los ließ, lächelte ihr nun zu. "Und du weißt doch: Es wird nichts so heiß gegessen wie es gekocht wird"

"War ja klar, dass dieser Kommentar von Kyungsoo kommt", meinte Sehun. "Aber er hat Recht Mira. Und jetzt erzähl endlich"

Mira nickte. Dann berichtete sie von allem was zwischen Manager Lee und ihr vorgefallen war.

Kapitel 43: Große Pläne IV

"Manager Lee hat *was* getan?", rief Baekhyun, der als erstes seine Sprache wiederfand, ungläubig. "Das kann unmöglich dein Ernst sein!"

Mira antwortete nicht. Doch das musste sie auch nicht, da es mehr eine rethorische Frage gewesen war.

"Hyung, sag doch auch mal was!", unsanft stieß Baekhyun Xiumin an.

"Ich weiß aber nicht was...", entgegnete dieser.

"Verständlich", das war D.O. Er seufzte. "Wir wussten ja von Anfang an, dass Lee nicht besonders begeistert sein würde aber das hier geht wirklich zu weit", meinte er dann an Suho gewandt.

Der nickte. "Das sehe ich ganz genauso", stellte er ohne Umschweife klar. "Eigentlich wollte ich ihn ja erst morgen anrufen, doch ich schätze es ist um einiges besser wenn ich das sofort erledige", fügte er grimmig hinzu. "Ihr entschuldigt mich kurz?"

"Natürlich", D.O nickte, doch dessen Antwort hörte Suho schon gar nicht mehr. Denn er hatte mit raschen Schritten Miras Zimmer verlassen.

Besorgt sah Mira ihm hinterher. "Jetzt bereite ich euch schon wieder Schwierigkeiten..."

"Mira", Xiumin seufzte. "Du bereitest uns keine Schwierigkeiten. Derjenige, der uns Schwierigkeiten bereitet ist Manager Lee", stellte er klar. "Also mach dir bitte nicht schon wieder Sorgen. Wir regeln das"

"Genau", Baekhyun nickte heftig. Er ballte eine Hand zur Faust. "Der, der sich Sorgen machen sollte ist Manager Lee. Suho scheint zwar immer brav, lieb und nett - aber die Aktion jetzt ging eindeutig auch ihm zu weit"

"Baekhyun hat Recht", mischte sich nun Chen ein. "Außerdem würden wir alle viel mehr abgelenkter sein, wenn du auf einmal nicht mehr bei uns wärst und wir nicht wüssten wie es dir geht und wo du bist", versicherte er ihr.

"Danke", Mira lächelte ihn an.

"Wieso danke?", fragte Chen, der ehrlich verblüfft darüber schien dass sie sich bei ihm bedankte. "Ich sage einfach nur wie es ist"

"Trotzdem", sagte Mira.

"Na ja wenigstens hast du dein Lächeln wieder gefunden. Das steht dir auch wirklich viel besser als dieser traurige Blick vorhin", auch Chen lächelte sie nun an.

"Das stimmt", meinte nun wieder Xiumin. Er strich Mira zärtlich eine Strähne aus dem Gesicht. "Und jetzt ruh dich erst einmal aus"

"Kannst du...", Mira biss sich kurz verlegen auf die Lippen und errötete. "Kannst du bei mir bleiben?"

"Klar, kann er das", das war wieder Chen. "Und wir anderen gehen jetzt. Schließlich müssen wir versuchen Suho davon abzuhalten dass er Manager Lee den Hals umdreht - so sehr dieser es auch im Moment verdient hätte. Also kommt ihr Hyungs?"

~Kurz darauf~

"Mir tut das alles so Leid", sagte Xiumin zu Mira, kaum dass die anderen Miras Zimmer

verlassen hatte. "Ich habe ja damit gerechnet dass es Ärger geben würde aber das hier...", er legte einen Arm um Mira und zog sie sanft an sich. "Ich hoffe du verzeihst mir"

"Dir verzeihen?", Mira sah ihn mit großen Augen an. "Wieso das? Du trägst doch nun wirklich keine Schuld an allem"

"Schön dass wenigstens du das so siehst...", murmelte Xiumin.

"Wenigstens ich? Die anderen sehen es doch genauso und außerdem..."

"Ich weiß. Aber ich nicht. Nur wegen mir bist du andauernd in Schwierigkeiten", unterbrach er Mira.

"Nein", Mira schüttelte energisch den Kopf. "Fang gar nicht erst so an, verstanden?"

"Aber ich..."

"Nein", wiederholte Mira sich. "Nichts da. Ich habe selbst gewusst, dass es nicht einfach wird. Und du dürftest mich gut genug kennen um zu wissen, dass ich nicht so schnell aufgebe. Auch wenn ich vorhin wirklich niedergeschlagen war und es teilweise immer noch bin"

"Ich weiß", Xiumin nickte.

"Aber was mich noch mehr ärgert ist dass du jetzt denkst du seist Schuld an allem", fuhr Mira unbeirrt fort. "Denn das stimmt nicht. Wirklich nicht"

"Wenn du das sagst", Xiumin versuchte sich an einem Lächeln.

"Ja. Ganz genau das sage ich", bestätigte Mira. "Und noch eines sage ich dir: Ich liebe dich. Und niemand kann daran etwas ändern"

"Was hast du gerade gesagt?", Xiumin glaubte sich verhöhnt zu haben.

"Ich habe gesagt, dass ich dich liebe Minseok", wiederholte Mira. "Ganz gleich was passiert"

~Unterdessen bei Suho und den anderen~

"Und was hat er gesagt?", wollte Baekhyun wissen, kurz nachdem sie alle zu Suho ins Zimmer kamen und dieser gerade den Anruf beendete.

Suho verzog das Gesicht. "Es gibt gute und schlechte Nachrichten..."

"Rede nicht drum herum, sondern sage direkt worum es geht!", verlangte nun D.O ungeduldig.

Suho räusperte sich. "Also", begann er schließlich "die gute zuerst: Die Bauarbeiten wurden gestern abgeschlossen und wir können morgen zurück in unser Wohnheim. Theoretisch sogar heute aber ich schätze mal darauf hat heute nach dieser ganzen Aufregung keiner besonders große Lust"

"Und die schlechten wären?", hakte nun Chen nach, als Suho nicht sofort weiter redete. Er zog die Brauen zusammen. "Obwohl eigentlich kann ich es mir fast schon denken..."

"Manager Lee war, natürlich, nicht der Ansicht er hätte irgend etwas falsch gemacht", fuhr Suho, Chen ignorierend, fort. "Im Gegenteil: Er hat mir sehr deutlich klar gemacht, dass er davon überzeugt ist dass Mira uns nur Probleme bereiten wird"

"Seht ihr ich hatte Recht!", rief Chen. "War doch klar, dass er so denkt"

"Und was hast du dazu gesagt?", wollte D.O wissen.

Was soll ich schon dazu gesagt haben?", Suho sah D.O an. "Ich habe versucht ihm klar zu machen, dass Liebe nun einmal keiner Vernunft folgt - und sich genauso wenig ausreden lässt. Zumindest wenn es wahre Liebe ist. Und vor allem und das ist

vielleicht das wichtigste: Was wären das für Fans, die uns hassen nur weil einer von uns eine Freundin hat? Auf solche *Fans* können wir dann doch auch wirklich verzichten, denke ich", mit einem Mal klang Suho mehr als ernst.

"Ich schätze mal Manager Lee war davon nicht besonders begeistert", meinte Sehun nach einem kurzen Schweigen ein.

"Natürlich nicht", Suho nickte. "Und ehrlich gesagt bin ich immer noch froh, dass ich ihm das alles am Telefon gesagt habe und nicht persönlich...", gab er zu.

"Verständlich", Baekhyun nickte.

"Und was machen wir jetzt? Belassen wir es vorerst einfach so wie es ist?", wollte Lay wissen.

Suho nickte abermals. "Mira wollte sich doch sowieso nach einem Apartment oder einer Mietwohnung umsehen. Vielleicht glätten sich die Wogen ja dann auch wieder etwas", überlegte er.

"Kann gut sein", stimmte D.O nachdenklich zu. "Jetzt allerdings sollten wir erst einmal alles Schritt für Schritt angehen - sonst ist alles nur noch chaotischer als ohnehin schon und das muss ja nun wirklich nicht sein. Davon abgesehen müssen wir uns immer noch einen ordentlichen Plan zurecht legen wegen übermorgen..."

"Übermorgen? Was ist übermorgen?", das war wieder Lay, der auf seine Frage hin genervte Blicke erntete. "Was denn?"

"Schon vergessen Lay? Übermorgen kommen doch Miras Eltern und ihr Bruder", erinnerte Luhan ihn.

"Oh...Ja", Lay nickte.

"Ihr beschützerischer Bruder", ergänzte Chen. "Hat jedenfalls Minseok gesagt"

"Na das kann ja lustig werden", meinte Kai sarkastisch. "Ich meine die Eltern kennenzulernen ist ja schon anstrengend genug aber..."

"Ich rate dir ernsthaft, nicht weiterzusprechen Kai", sagte nun Luhan, der bisher allem nur zugehört hatte. "Zumindest wenn du keinen Ärger von Kyungsoo kriegen willst"

"Oh. Sorry. War nicht böse gemeint", entschuldigte Kai sich sofort.

Sehr zu Überraschung aller winkte Kyungsoo ab. "Schon okay. Ich habe absolut keine Lust mich darüber jetzt aufzuregen", meinte er. Dann sah er Chen an. "Schreib Xiumin noch schnell was wir besprochen haben, Hyung. Und danach sollten wir schlafen gehen damit wir morgen möglichst früh aufstehen und den Tag gut nutzen können"

"Ja klar", Chen nickte. "Wollte ich sowieso"

"Sehr gut. Dann also gute Nacht und bis morgen", damit verließ Kyungsoo Suhos Zimmer.

"Ihr habt es gehört! Jetzt wird geschlafen", sagte Suho. Er sah Baekhyun streng an. "Geschlafen, verstanden?"

"Ja, ja. Keine Sorge dann bis morgen", Baekhyun nickte. Dann verließ er, mit Chanyeol im Anhang, ebenfalls Suhos Zimmer. Die anderen, bis auf Sehun der ja der Zimmergenosse von Suho war, taten es ihnen kurz darauf gleich.

Kapitel 44: Zurück im Wohnheim

"Ach es gibt doch wirklich nichts besseres, als wieder zuhause sein!", rief Baekhyun kaum dass sie alle am nächsten Tag das Wohnheim betraten. "Und dann ist es auch noch so aufgeräumt überall"

"Was sicherlich nicht lange anhalten wird, so wie ich euch kenne", meinte D.O seufzend. "Trotzdem: Ich bin auch froh wieder hier zu sein"

Mira, die den beiden zugehört hatte, nickte. "Ich gebe zu, ich habe es auch vermisst hier zu sein"

"Was echt?", fragte Chanyeol, der gerade ins Wohnzimmer trat aber noch gehört hatte was Mira sagte.

"Ja, wirklich", bestätigte Mira lächelnd und setzte sich auf das Sofa. "Im Hotel zu wohnen ist einfach was ganz anderes als ein richtiges zuhause"

"Du fühlst dich hier zuhause?", verblüfft sah D.O sie an.

"Ist das so seltsam?", fragte Mira zurück.

"Naja... Ein bisschen vielleicht?", D.O wusste nicht genau was er davon halten sollte.

"Was ist seltsam?", Chen, der nun ebenfalls ins Wohnzimmer kam, ließ sich neben Mira auf das Sofa fallen. "Na froh wieder hier zu sein?", er zwinkerte ihr zu.

Mira nickte abermals.

"Sie sagt, dass sie sich hier wie zuhause fühlt", erklärte D.O ihm.

"Na das hoffe ich doch", Chen grinste. "Alles andere wäre ja auch echt schade"

"Und was gefällt dir hier besonders?", das war Chanyeol, der nun ebenfalls grinste.

"Am meisten dass ich mit euch meine Zeit verbringen kann und darf", antwortete Mira, als wäre es das selbstverständlichste überhaupt.

"Ich geh was kochen!", stellte D.O, der sichtlich rot angelaufen war, klar und verließ schnellen Schrittes das Wohnzimmer um in die Küche zu gehen.

Mira sah D.O irritiert hinterher. "Ist alles in Ordnung mit ihm?", fragte sie besorgt.

Baekhyun lachte kurz, dann winkte er ab. "Du musst dir keine Sorgen machen"

"Aber...", setzte Mira an.

"Musst du wirklich nicht", versicherte Chanyeol. "Wahrscheinlich würde er sich eher unwohl fühlen, wenn du ihm nachgehst"

"Denke ich auch", Chen nickte.

"Aber was habe ich denn getan?", Mira war nun eindeutig verwirrt. "Habe ich ihn irgendwie gekränkt?"

Die drei Jungs schüttelten den Kopf.

"Nein im Gegenteil. Das einzige was du getan hast ist, dass du ihn in Verlegenheit gebracht hast - etwas was wirklich nicht jeder schafft", erklärte Baekhyun ihr schließlich.

"Ich habe ihn in Verlegenheit gebracht?", wiederholte Mira erstaunt. "Aber ich habe doch nur gesagt dass..."

"Er hat sich eben sehr darüber gefreut", sagte Chanyeol. "Wir uns aber auch", fügte er noch hinzu.

~Ungefähr 45 Minuten später~

"Sind alle da?", Suho sah in die Runde. "Gut dann können wir ja mit dem Essen anfangen. Danke nochmal fürs kochen Kyungsoo"

"Kein Problem. Hat sich gerade gut ergeben", entgegnete D.O. ausweichend.

"Gut ergeben?", Suho blickte ihn irritiert an. "Habe ich irgendwas verpasst?"

"Nein, nein. Absolut gar nichts", meinte Chanyeol grinsend. "Und jetzt guten Appetit!"

"Also was machen wir nachher noch?", fragte Baekhyun, zwischen zwei Bissen.

"Dumme Frage, wir legen uns einen Schlachtplan für morgen zurecht", sagte Suho.

"Hat irgendwer schon welche Ideen? Mira du vielleicht?"

Mira schüttelte den Kopf. "Im Moment nichts außer Nerven bewahren - ganz gleich wie sehr meine Eltern und mein Bruder euch auch auf den Geist gehen", sie verzog das Gesicht.

"Du klingst ja wirklich sehr begeistert", Chen, der gegenüber von ihr saß.

"Es ist nicht so, dass es mich nicht freut sie zu sehen. Nur alle auf einmal können können echt anstrengend sein", erklärte Mira.

"Aber doch nicht anstrengender als Baekhyun, Chen und Chanyeol auf einmal?", fragte Tao feixend, wofür er einen zurechtweisenden Blick von D.O bekam.

"So anstrengend wie Baekhyun, Chen und Chanyeol auf einmal?", wiederholte Mira währenddessen irritiert. "Was genau meinst du damit?"

"Ja genau! Was meinst du?", mischte sich nun wieder Baekhyun ein.

"Das würde ich auch gerne wissen", stimmte Chanyeol zu.

"Nun ich rede davon dass...", begann Tao, er wollte noch mehr sagen doch Suho fiel ihm ins Wort.

"Das spielt jetzt keine Rolle", meinte dieser nämlich. "Was viel wichtiger ist: Wann kommt deine Familie morgen?"

"Es hieß gegen Mittag", antwortete Mira. "Also frühestens zwölf Uhr"

"Zwölf Uhr?", D.O sah sie an. "Das heißt dann wohl früh aufstehen für mich, wenn ich mit allem rechtzeitig fertig werden will", überlegte er. "Hyung, würdest du mich dann bitte als ersten wecken?", bat er Xiumin.

Dieser nickte. "Klar"

"Danke", D.O lächelte. "Gibt es sonst noch irgendwas was wir wissen sollten?", fragte er dann Mira.

"Na ja etwas wäre da schon", Mira räusperte sich verlegen. "Mein Bruder kann manchmal etwas direkt sein"

"Direkt? Inwiefern?", erkundigte sich Chen grinsend.

"Er sagt meistens immer genau das was er auch denkt..."

"Aber das ist doch eigentlich nichts schlimmes oder? Aua!", entgegnete Kai, wofür einen Schlag auf den Hinterkopf von D.O kassierte. "Wofür war das denn bitte?"

"Für deine dumme Frage Jongin", knurrte D.O. Er seufzte. "Ich schätze du wirst dich ganz ausgezeichnet mit Miras Bruder verstehen"

"Yehet", meinte Sehun, der daraufhin von Kai einen Schlag auf den Hinterkopf erhielt.

"Sei du mal lieber ganz still", beschwerte Kai sich. "Also echt! Was ist heute nur los?"

"Vielleicht liegt es daran, dass wir wieder zuhause sind?", schlug Chen vor. "In Hotels muss man immer so auf Manieren achten und sich benehmen"

"Aber zuhause nicht, oder wie?", D.O sah ihn finster an.

"Sei lieber mal still Chen, es sei denn du legst es auf Kyungsoos Ärger an", mischte sich Luhan ein.

"Also echt: Wieso muss es eigentlich immer eskalieren?", Suho seufzte.

"Nur fürs Protokoll: Dieses Mal war es nicht meine Schuld!", stellte Baekhyun klar.

"Ohorat", Sehun lachte. "Jetzt aber mal im Ernst", meinte er dann "wenn Miras Familie so früh kommt, müssen wir dann nicht... Wartet mal!", unterbrach er sich selbst. "Wissen deine Eltern eigentlich wo wir wohnen?", fragte er Mira.

Die schüttelte den Kopf. "Das wollte ich erst noch mit euch vorher abklären"

"Sehr rücksichtsvoll von dir", Suho lächelte ihr freundlich zu. "Aber du kannst ihnen gerne unsere Adresse schicken. Immerhin sind sie unsere Gäste"

"Danke", Mira erwiderte sein Lächeln. Dann sah sie zu D.O. "Wenn du willst kann ich dir beim kochen helfen"

"So weit kommt es noch!", entschieden schüttelte D.O den Kopf. "Auf keinen Fall. Immerhin bist du auch unser Gast", fügte er etwas ruhiger hinzu"

"Also eigentlich komm ich mir mehr wie ein WG Mitglied vor", Mira grinste.

"Trotzdem. Ich schaffe das auch allein. Ist ja nicht das erste Mal dass ich für eine ganze Meute koche", D.O sah auf seinen Teller, als gäbe es da etwas mega interessantes zu sehen.

"Mira hat es schon wieder geschafft", Chen lachte.

"Wenn D.O dich morgen nicht in der Küche braucht, helfe ich dir dabei dich schick zu machen", sagte Baekhyun.

"Du musst das wirklich nicht", wehrte Mira ab. Jedoch ohne Erfolg.

"Das war keine Frage Mira Noona, sondern... naja kein Befehl aber irgend sowas eben", erklärte Baekhyun.

"Versuch lieber nicht zu widersprechen", riet Chanyeol ihr.

Mira sah hilfesuchend zu Xiumin.

Dieser aber zuckte nur mit den Schultern. "Es ist allein deine Entscheidung"

"Na schön", gab Mira sich geschlagen.

"Super! Dann können wir gleich loslegen. Als erstes brauchst du neue Sachen. Tao, Sehun? Ihr kommt doch sicher mit oder?"

"Also ich..."

"Du hast zugestimmt", Baekhyun sah sie an. "Versuch also nicht dich heraus zu reden"

"Genau es wird bestimmt lustig", Tao grinste.

"Yehet", Sehun zwinkerte Mira zu. "Keine Sorge, das wird super"

"Darf ich auch mitkommen?", das war Chen.

"Aber klaro Jongdae Hyung", Baekhyun nickte. "Gut dann wäre das ja geklärt. Also gehen wir los?"

Kapitel 45: Die Shoppingtour I

"Also", begann Mira, kaum dass sie mit Sehun, Chen, Baekhyun und Tao im Auto saß "würde mir jetzt bitte einer von euch erklären warum wir das ganze hier machen?"

"Oh, also da gibt es mehrere Antworten drauf", meinte Baekhyun.

"Na dann lass mal hören", forderte Mira ihn ungeduldig auf.

"Also zum ersten, wir wollen dich auf andere Gedanken bringen", begann Baekhyun "und shoppen hilft da meistens - vor allem wenn wir nach Apgujeong-dong Rodeo Street fahren"

"Echt? Tun wir? Super!", das war Tao, dessen Augen mit einem Mal begeistert anfangen zu funkeln. Er drehte sich zu Mira um. "Es wird dir dort bestimmt gefallen Mira Noona! Es ist einfach fantastisch dort. Leider haben wir nicht so oft Zeit und können deshalb nicht..."

"Jetzt beruhige dich mal wieder, Tao!", stoppte Sehun dessen Redefluss. "Du solltest Mira vielleicht noch sagen dass die meisten Läden dort ziemlich teuer sind, nicht dass sie in Schockstarre verfällt", meinte er amüsiert.

"Wieso? Spielt das denn irgendeine Rolle?", wollte Baekhyun wissen.

"Also ich finde schon", mischte sich nun Mira wieder ein. "Ich habe nicht unbedingt so viel Geld um mir teure Kleidung zu kaufen"

"Sollst du ja auch gar nicht", das war nun Chen. "Sieh es als verspätetes Geburtstagsgeschenk"

"Woher wisst ihr das eigentlich?", fragte Mira.

Baekhyun grinste sie an. "Manager Kim hat es mir verraten - obwohl er eigentlich nicht wollte. Aber frage mich bloß nicht, woher er das wusste. Davon habe ich nämlich keine Ahnung"

"Ist doch auch egal", meinte Tao. "Das wichtigste ist jetzt erstmal dass wir was schickes für Mira finden. Und das werden wir bestimmt"

"Ihr geht wohl gerne shoppen was?", erkundigte Mira sich.

Tao nickte heftig. "Absolut. Leider haben wir wie gesagt viel zu wenig Zeit dazu"

"Zumindest wenn es nach Tao geht", warf Chen ein. "Er ist nämlich eine echte Shopping Queen", erklärte er Mira.

"Hast du mich gerade Shopping *Queen* genannt?", wollte Tao wissen.

"Wieso? Ist doch so", sagte Sehun. "Aber davon ist sein Modegeschmack gar nicht so schlecht", fügte an Mira gewandt hinzu.

"War das jetzt ein Kompliment oder eine Beleidigung?", Tao sah ihn misstrauisch an.

Sehun zuckte mit den Schultern. "Ganz wie du willst"

~ 3,5 Stunden, drei Läden und zwei innerliche Nervenzusammenbrüche seitens Mira später~

"Mira? Ist alles in Ordnung mit dir?", besorgt musterte Chen Mira, die in den letzten zwanzig Minuten immer stiller geworden war.

Mira nickte. "Klar. Natürlich. Außer dass wir seit dreieinhalb Stunden unterwegs sind und immer noch nichts haben. Dabei waren, zumindest meiner Meinung nach in den letzten Läden durchaus schöne Sachen dabei - wenn man mal den Preis außer Acht

lässt"

"Hatten wir nicht gesagt, dass es ein Geschenk für dich sein soll?", erinnerte Baekhyun sie. "Davon abgesehen, suchen wir für dich nichts schönes sondern etwas perfektes", stellte er klar. "Und jetzt komm mit, ich verspreche dir wenn wir hier auch nichts finden machen wir erst einmal eine Pause. Einverstanden?"

Mira seufzte. "Ja, ja natürlich"

"Na dann komm!", Baekhyun fasste sie am Handgelenk und zog sie so mit sich in den nächsten Laden.

Sehun, Chen und Tao folgten ihnen grinsend.

~Kurz darauf~

"Ich denke, wir sollten öfter in diesen Laden kommen", meinte Chen. "Er ist zwar nicht so groß aber es gibt echt gute Sachen hier", sagte er anerkennend.

"Das heißt hoffentlich, dass Ihr was gefunden habt?", wollte Mira hoffnungsvoll wissen.

"Das wiederum wissen wir erst nachdem du alles anprobiert hast", Sehun hielt ihr verschiedene Kleidungsstücke entgegen. Drei verschieden farbige Shirts, eine weiße Weste, vier dunkelblaue Jeans.

"Ganz genau", meldete sich nun auch Tao zu Wort, der ebenfalls noch einiges auf dem Arm trug. Bei ihm handelte es sich um zwei Röcke, der eine weiß, der andere schwarz, ein rosafarbenes Shirt mit Spagethitragern und dunkelrotes mit Glitzer.

Mira zog eine Braue hoch. "Hatte ich nicht schonmal erwähnt, dass ich rosa nicht mag?"

"Probier es einfach an!", meinte Tao leicht beleidigt und hielt ihr alles hin.

"Ich glaube aber nicht dass ich alles auf einmal mit in die Kabine nehmen darf..."

"Mach einfach. Falls du Ärger kriegst, was eher unwahrscheinlich ist, geht das auf unsere Kappe, okay?"

"Na schön", stimmte Mira zu und nahm Sehun und Tao alles aus der Hand. "Dann bis gleich", einen Moment hielt sie jedoch noch einmal inne. "Wo steckt eigentlich Baekhyun?"

"Der ist nach Accessoires Ausschau halten gegangen", klärte Sehun sie auf.

"Ach, nicht nach Make up?", fragte Chen erstaunt.

Sehun schüttelte den Kopf. "Nein. Er hat gemeint, dafür muss er erst wissen was Mira anzieht", erklärte er. "Also los jetzt", er schob Mira in die nächste freie Kabine.

~Unterdessen bei Baekhyun, nicht weitentfernt~

Vorsichtig sah Baekhyun um die Ecke, von einem der Kleiderstände hinter dem er sich vor fünf Minuten versteckt hatte. Und zwar aus einem ganz einfachen Grund: Irgendjemand hatte wohl mitbekommen, dass sie hier in den Laden gekommen waren. *Vielleicht war es ja sogar auch die Kassiererin oder sonst eine Mitarbeiterin, die uns verpiffen hat*, überlegte Baekhyun. Darüber nachzudenken war jetzt allerdings auch unnötig. Das wichtigste war, dass sie nicht erwischt wurden. Vor allem da Mira bei ihnen war. Deshalb konnten sie es jetzt so absolut gar nicht gebrauchen, von Sasaengs

verfolgt zu werden oder jeglichen anderen Fans. Denn was diese wohl täten, wenn sie erfuhren dass Mira zu ihnen gehörte darüber wollte Baekhyun nicht wirklich drüber nachdenken. Ganz besonders weil davon dann auch wieder Manager Lee erfahren würde und mit diesem hatten sie ja im Moment wirklich genug Ärger. *Für ihn wäre das wohl nur wieder gefundnes Fressen um uns klar zu machen, dass Mira uns allen nicht gut tut*, dachte Baekhyun grimmig. Dann griff er in seine Tasche und schrieb den anderen eine Nachricht:

>Wir haben ein Problem, jemand hat uns verpiffen - also versteckt euch!<

D.O

Wieso war mir klar, dass sowas passiert?

Suho

Wieso wundert mich das nicht? *seufz*

Baekhyun starrte auf sein Handy. Dann erst fiel ihm auf, dass er die Nachricht in der Exo Gruppe gepostet hatte. "Na super", grummelte er vor sich hin. Da würde dann wohl später noch Ärger auf ihn und die anderen zu kommen. Ausgenommen Mira natürlich.

Xiumin

Hättet ihr nicht aufpassen können?

Kris

This is not my style!

Sehun

Danke für die Warnung aber WARUM schreibst du das hier rein Baek?!

Tao

Genau. Das hätte doch nicht sein müssen! Jetzt kriegen wir nachher noch bestimmt Ärger von D.O ...

D.O

Sofern ihr Mira in alles mit rein zieht JA!

Chen

Danke nochmal Baek...

Baekhyun funkelte wütend das Display seines Handys an. Dann tippte er:

>Die Gruppe war eben ganz oben und deshalb habe ich sie ausversehen angelickt. Ich war eben ein bisschen in Panik weil mein Versteck hinter dem Kleiderständer nicht gerade so super ist. Seid lieber mal dankbar, dass ich euch gewarnt habe!<

D.O

Welcher Idiot, versteckt sich hinter einem Kleiderständer vor Fans?

Suho

Lass gut sein, Kyungsoo. Er wird schon sehen wohin all das führt. Und jetzt trollt euch ihr drei.

~Wieder bei Sehun, Chen, Tao und Mira~

"Dieser Vollidiot", schimpfte Tao "hätte er nicht wenigstens ein bisschen besser aufpassen können und uns einfach anrufen können?"

Sehun verzog das Gesicht. "Wäre wohl eher kontroproduktiv gewesen. Stell dir vor sie hätten ihn gehört. Dann hätte Baekhyun ihnen erklären müssen was er in der Frauenabteilung zu suchen hat"

"Verdient hätte er es", knurrte Tao.

"Sieh es doch mal positiv: Immerhin wissen wir jetzt Bescheid - auch wenn wir nachher vermutlich Ärger von Kyungsoo, Suho und vielleicht sogar Minseok bekommen", sagte Chen.

Sehun nickte. "Ganz genau. Die Frage ist nur: Wo verstecken wir uns jetzt am besten um nicht entdeckt zu werden?"

"Wie wäre es bei mir in der Umkleide?", schlug Mira vor, die gerade aus ebenjener heraus trat.

"Wie bitte?", kam es von Sehun, Chen Tao synchron.

"Das ist doch nicht dein Ernst, oder?", fragte Chen schließlich.

"Doch vollkommen. Es sei denn ihr besteht darauf hier draußen zu bleiben und euch mit euren Fans herum zu schlagen", Mira grinste.

"Weißt du das du manchmal echt unheimlich bist?", wollte Sehun wissen.

"Ach ja? Bin ich das?", Miras Grinsen wurde noch ein Stück breiter.

"Oh ja", Tao nickte zustimmend.

"Wenn ihr meint. Und wie sieht es jetzt aus kommt ihr rein?", fragte Mira.

"Wir sind sowas von geliefert wenn das auffliegt", gab Sehun zu bedenken. Doch dann grinste er. "Übrigens das Outfit steht dir", er sah seine Freunde an. "Also was denkt ihr?"

Kapitel 46: Die Shoppingtour II

"Ich fasse es nicht", murmelte Sehun vor sich hin "wir stehen hier doch tatsächlich in einer Mädchenumkleide um uns vor unseren Fans zu verstecken. Wir haben ja schon einiges erlebt aber das hier setzt wirklich allem die Krone auf"

"Stimmt", Chen nickte "aber wenn du nicht still bist, dann bringt uns dieses Versteck nicht wirklich etwas - so gut es auch sein mag"

"Das gilt aber auch für dich", zischte Sehun.

"Haltet einfach alle beide die Klappe!", meldete sich nun auch Tao zu Wort.

Mira konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. Sagen tat sie jedoch nichts dazu. Es war jedoch auch besser so, denn auf einmal ertönten schrille Mädchenstimmen.

Chen verzog das Gesicht. "Ich schätze Baekhyuns Versteck hinter dem Kleiderständer war anscheinend nicht so gut, wie er dachte", flüsterte er.

"Gut für uns", meinte Tao.

"Schon, aber wir sollten dennoch noch etwas abwarten", sagte Sehun. Dann schien ihm etwas einzufallen. "Hey, wie wäre es wenn Mira mal die Lage abgecheckt? Das dürfte ja kein Problem sein, oder?"

"Also ich hätte jedenfalls kein Problem damit und würde es sogar für sinnvoll halten. Sonst sitzen wir hier noch den ganzen Tag fest", stimmte Mira ihm zu. "Außerdem kann ich dann auch gleich bezahlen"

"Hatten wir das nicht schon? Das ist ein Geburtstagsgeschenk, deshalb wirst du *nicht* bezahlen!", das war wieder Sehun.

"Ach ja? Dann sollen wir also doch jetzt gemeinsam rausgehen?", Mira sah ihn herausfordernd an.

"Nein. Natürlich nicht. Erst checkst du ob wirklich alle weg sind, dann gibst du uns Bescheid - ist doch klar", er grinste sie an.

"Tschuldige, du hast recht. Es ist wirklich klar", meinte Mira sarkastisch.

"Na dann ist ja alles gut", Sehun grinste.

"Aber erst werde ich mir nochmal meine eigenen Sachen anziehen", stellte sie unmissverständlich klar.

"Was?!", Chen, Sehun und Tao sahen sie entgeistert an.

"Du... Du willst doch nicht etwa...?", stammelte schließlich Tao der, genau wie die beiden anderen, so rot wie die anderen zwei, so rot wie eine Tomate angelaufen war.

"Euer Ernst?", Mira seufzte genervt auf. "Natürlich gehe ich in die Kabine nebenan!"

~Bei Baekhyun, zur gleichen Zeit einige Straßen weiter~

"Menno, wieso muss eigentlich immer mir so etwas passieren?", grummelte Baekhyun vor sich hin. "Das darf doch nun wirklich nicht wahr sein! Tao, Chen und Sehun können nachher was erleben, das ist schonmal ganz sicher...", er ballte die Hände zu Fäusten. Als Baekhyun ein Taxi entdeckte, erhellte sich seine Miene jedoch. Er klopfte an die Fensterscheibe und stieg dann ein.

"Zum S.M Gebäude. Und bitte sparen Sie sich jegliche Kommentare. Ich bin gerade nicht in der Stimmung mich mit jemanden zu unterhalten", bat er den Taxifahrer, welcher ihn kurz irritiert ansah und dann aber losfuhr. Baekhyun zog sein Handy aus

der Hosentasche und öffnete die Exo Gruppe. Da er vorhin schon reingeschrieben hatte und die anderen Bescheid wussten, war es jetzt sowieso unnötig mit privaten Nachrichten anzufangen. Baekhyun seufzte. Dann tippte er:

>Habe sie abgelenkt, bin erfolgreich entwischt (nach zirka 10 Minuten) und jetzt gleich bei S.M. Könnte mich bitte jemand abholen?<

D.O

Habe doch gleich gesagt dass der Kleiderständer eine dumme Idee war! *facepalm*

Chanyeol

Ein Kleiderständer? XD

HAHAHAHAHA

Sehr einfallsreich Baek...

Xiumin

Ist Mira bei dir? Geht es ihr gut?

Suho

Wäre Mira bei ihm - würde es ihr sicher nicht gut gehen Hyung...

Xiumin

Oh. Stimmt...

Kris

Ihr nervt.

Thats not my style...

Luhan

Sehr hilfreich Kris. Danke. Wer holt Baekhyun jetzt ab?

D.O

Ich bin am kochen

Sehun

Danke Baek. Sind jetzt auch endlich rauß und fahren zurück zu S.M. Wir gabeln dich einfach auf. Warte dort.

~Kurz darauf~

"Und hast du Baekhyun Bescheid gegeben?", fragte Chen Sehun.

"Guck auf dein Handy und du weißt es", entgegnete Sehun und nahm Mira dann die Tüten ab. Dann sah er sie an. "Achja und Xiumin macht sich Sorgen um dich. Vielleicht solltest du ihm mal Bescheid geben, dass es dir gut geht", schlug er vor.

"Wieso tust du sie nicht gleich in unsere Gruppe rein?", Chen grinste. "Außerdem können wir ihnen so mal einen Schreck einjagen"

"Du liebst Pranks echt, oder?", das war Tao.

"Ist doch auch witzig", Chen lachte. "Oder warte ich mach es jetzt gleich", er zog sein Handy aus der Tasche und öffnete die Exo Gruppe.

Chen

Hey Leute ;-)

Chen fügte eine neue Nummer hinzu.

Suho

Wer ist das?

D.O

Das ist nicht witzig Chen

Luhan

Was ist denn jetzt wieder los?

Oh... Eine neue Nummer. Hab ich was verpasst?

Kris

Hört auf zu spamen. Ich will schlafen solange ich die Möglichkeit habe d.h solange Baekhyun nicht da ist...

Lay

Hat jemand eine neue Nummer von uns?

Baekhyun

@Kris Hast du gerade gesagt solange ich nicht da bin?

Chen, Tao, Sehun wo bleibt ihr?

Kris

Ja.

Chen lachte. Genau dieses Chaos hatte er erwartet. Er sah Mira belustigt an. "Ich glaube, es wäre so langsam Zeit dass wir sie erlösen, oder?", fragte er.

Mira grinste. "Läuft euer Chat eigentlich immer so chaotisch ab?"

"Das nennst du chaotisch?", wollte Tao wissen. "Eigentlich ist dieser Chatverlauf noch ziemlich normal"

"Normal? Okay...", Mira zog eine Braue in die Höhe. Dann fischte sie ihr Handy aus der Jackentasche.

Neue Nummer

Hallo zusammen, ich hoffe es ist kein Problem das Chen mich hinzu gefügt hat.

Suho

Doch.

D.O

Doch.

Chanyeol

Wer bist du und was willst du?

Neue Nummer

Ich wollte nur sagen, dass es mir gut geht. Sehun meinte, Minseok macht sich Sorgen um mich...

D.O

Mira?!

Echt jetzt? Bist du das?

Neue Nummer

Ja.

Xiumin

Es gibt eine neue Nummer hier drin?

Xiumin

Oh wartet... Das ist Mira?

Xiumin

Geht es dir gut?

Xiumin

Oh. Das hast du ja gerade geschrieben. Sorry. Dann bis gleich.

*Xiumin benennt **Neue Nummer** in **Mira** um.*

Kris

Hört endlich auf zu spamen! Ich will schlafen!

Kris

Hallo Mira...

Kris

Sekunde. Mira? Was macht Mira hier drin?

~Wenig später~

"Du hast recht Tao: Es ist chaotisch!", stimmte Mira ihm zu.

"Sage ich doch", entgegnete Tao. "Aber besonders viel auszumachen scheint dir das ja nicht"

Mira zuckte mit den Schultern. "Naja nicht wirklich. Ich wohne schließlich seit einiger Zeit mit euch zusammen und daher überrascht es mich nicht wirklich"

"Kann ich irgendwie verstehen", Sehun nickte zustimmend.

"Ich auch", stimmte Chen zu. "Aber du wirst noch sehen, dass unser Chat um einiges chaotischer sein kann als das Leben bei uns im Wohnheim", er lachte.

"Okay", Mira nickte. "Und jetzt sollten wir wirklich los. Schließlich wartet Baekhyun

auf uns"

"Oh ja. Und eine Standpauke von Suho und D.O", Sehun seufzte.

"Erinnere mich bloß nicht daran. Ich versuche es schon die ganze Zeit zu verdrängen", erklärte Chen. "Allerdings nicht besonders erfolgreich"

"Vielleicht wird es ja gar nicht so schlimm", sagte Tao, klang aber nicht gerade überzeugend, was er auch sehr gut wusste.

"Hoffen wir es mal...", Sehun seufzte. "Und zur Not kannst du uns ja ein bisschen unter die Arme greifen, oder Mira?"

Kapitel 47: Der Elternbesuch I - Überraschungen

"Wieso hat es denn jetzt so lange gedauert, bis ihr wieder hier seid?", wollte Suho wissen, und sah Baekhyun, Chen, Tao, Sehun und Mira der Reihe nach an.

"Hast du doch mitbekommen. Jemand hat uns verpiffen", erinnerte Baekhyun ihn.

"Das war eigentlich nicht das was ich gemeint habe. Was ich meinte war: Warum zum Teufel braucht ihr vier Stunden um etwas für Mira zu finden?"

"Eine ganz berechtigte Frage", meinte D.O, der gerade aus der Küche kam aber, da die Tür offen stand, mitbekommen hatte was Suho sagte.

"Es sollte eben etwas perfektes sein", erklärte Baekhyun. Dann blickte er Chen, Tao und Sehun an. "Da fällt mir ein: Ich weiß ja noch gar nicht was es geworden ist..."

"Alles was Tao und Sehun rausgesucht haben", Chen grinste.

"Aber nur unter Protest", fügte Mira hinzu.

"Zeig mal her!", Baekhyun griff nach den zwei Tüten, die auf dem Boden dem Sofa standen und sah hinein. "Ja, ich glaube das ist ganz gut. Daraus lässt sich was machen...", er nickte zufrieden. "Und passendes Make up dazu, dürfte ich sogar noch da haben", er zwinkerte Mira zu.

"Großartig", meinte diese wenig enthusiastisch.

"Wo habt ihr drei euch denn jetzt eigentlich versteckt? Ich nehme an, anders als Baekhyun nicht hinter einem Kleiderständer?", fragte D.O Chen, Tao und Sehun.

"Das würde ich auch gerne wissen", meinte Xiumin, der gerade das Wohnzimmer betrat.

Chen, Tao und Sehun wechselten einen Blick miteinander.

"Soll ich es für euch sagen?", bot Mira an.

"Nein, nein. Natürlich nicht", Chen schüttelte den Kopf. "Wir klären das wie echte Männer. Schere, Stein, Papier?", fragte er dann Tao und Sehun.

Die zwei nickten.

~Kurz darauf~

"Ihr habt *was* getan?", Xiumin konnte nicht glauben, was er da gerade von Tao, der verlor, gehört hatte.

"Aber es war Miras Idee!", erinnerte Sehun ihn. "Also könnt ihr uns eigentlich keine Vorwürfe machen"

"Daebak. Ich kann nicht glauben, dass ihr das wirklich gemacht habt! Hättet ihr mir nicht Bescheid geben können?", das war natürlich Baekhyun.

"Das ist nicht witzig!", D.O funkelte erst Baekhyun, dann Tao, Sehun und Chen an. "Ich habe euch doch gesagt, dass ihr Mira da raushalten sollt, oder etwa nicht?"

"Aber es war ihre Idee...", versuchte es Sehun noch einmal.

"Das tut nichts zur Sache", wandte nun auch Suho ein.

"Ganz genau!", mischte sich nun wieder Xiumin ein. Er sah Mira an. "Du musst wirklich nicht immer deinen Kopf für andere hinhalten"

"Was ist denn hier los?", wollte Chanyeol wissen der, gefolgt von Kris, Kai und Luhan ins Wohnzimmer trat. "Oh, ihr seid zurück. Wurde ja auch langsam Zeit", fügte er hinzu

als er Baekhyun, Sehun, Tao, Chen und Mira entdeckte. "Der Kleiderständer war wohl keine so gute Idee, was Baek?"

"Die Fraenumkleide dafür schon", Baekhyun grinste.

"Was?", irritiert sah Chanyeol seinen Freund an.

"Sehun, Tao und Chen haben sich bei Mira in der Umkleide versteckt", erklärte Suho ihm grimmig.

"Ihr habt *was?*", Chanyeol starrte sie der Reihe nach an. Dann lachte er. "Wer ist denn bitte auf diese glorreiche Idee gekommen?", fragte er nachdem er sich einigermaßen beruhigt hatte.

"Mira", wiederholte Sehun nun zum dritten Mal, so langsam sichtlich genervt. "Aber das will mir anscheinend keiner glauben", hilfesuchend sah er zu Mira.

Diese seufzte. Gerade als sie etwas sagen wollte, kam D.O ihr zuvor.

"Wie Suho schon gesagt hat: Das tut nichts zur Sache", stellte er klar.

"Stell dir mal vor, sie wären erwischt worden", meinte Kris an Kai gewandt, der darauf hin nur schwer ein Grinsen verhindern konnte.

"Ich sehe es vor mir: Exo Mitglieder in Fraenumkleide mit unbekanntem Mädchen erwischt", nun musste Kai doch lachen.

"Nicht witzig!", knurrte D.O und funkelte die beiden an.

"Sorry", entgegnete Kai wenig überzeugend.

"Leute!", rief Mira und hatte nun endlich die Aufmerksamkeit aller für sich. Sie räusperte sich. "Wie Sehun gesagt hat: Es ist meine Idee gewesen und in dem Moment war es das einzig sinnvolle", stellte sie klar.

"Genau!", mischte sich Tao wieder ein. "Außerdem hat Mira sich natürlich nicht in der Kabine umgezogen, als wir drin waren sondern nebenan"

"Tao! Kannst du nicht einmal die Klappe halten?", fauchte Sehun ihn an.

"Aber echt!", warf Chen ihm angesäuert vor. "Dabei war jetzt gerade das Thema so gut wie durch"

Mira, die das genau so wie Sehun und Chen sah stöhnte genervt auf. Baekhyun, Chanyeol, Kai und Kris dagegen lachten sich kaputt, während Xiumin, D.O und Suho Tao mit ihren besten Gewitterblicken traktierten.

"Was denn? Ich habe doch gar nichts...", setzte Tao an.

"Sei einfach still", knurrte D.O. "Und mach dich fertig. Du gehst mit mir in fünf Minuten einkaufen"

"Euer Ernst?", fragte Tao.

"Hör lieber auf ihn", riet Baekhyun ihm schadenfroh "du solltest doch inzwischen wissen, dass Widerspruch D.O nur noch schlecht gelaunter machen wird"

"Und was ist mit Chen und Sehun? Die haben schließlich auch mitgemacht!", verteidigte Tao sich.

"Die dürfen morgen früh das Wohnheim putzen. Und jetzt komm endlich!", das war wieder D.O.

~Einen Tag später~

Am nächsten Morgen wurde Mira davon wach, dass jemand an der Tür klopfte und fast gleichzeitig ihr Handy geradezu aufdringlich klingelte. Keine besonders angenehme Kombination. Mira setzte sich auf, seufzte und warf einen Blick auf den Display. Dann noch einen weiteren, da sie nicht glauben konnte wessen Name da

stand. Nämlich Henrik, der Name ihres Bruders. Mira zögerte kurz, dann nahm sie den Anruf an. Kaum hatte sie es getan schall ihr auch schon die überschwängliche Stimme ihres Bruders entgegen.

"Hey Mira! Lange nichts mehr von dir gehört! Geht es dir gut? Was machst du so?"

Mira seufzte. "Ja, ich freue mich auch von dir zu hören, Henrik. Aber was bei mir so los ist weißt du doch eigentlich schon längst von Mom"

"Stimmt", ein Lachen ertönte am anderen Ende der Leitung "aber ich wollte es nochmal von dir hören"

Mira verdrehte die Augen. "Warum denn?"

"Na wenn ich es von dir höre, weiß ich sofort ob es stimmt oder nicht"

"Aha", meinte Mira knapp. "Warte kurz, ich muss an die Tür", sagte sie dann als es nun schon zum dritten Mal an der Tür klopfte.

Stirnrunzelnd stand Xiumin vor der Zimmertür von Mira, die sich bisher immer noch nicht geöffnet hatte. Jetzt allerdings, gerade nachdem er zum dritten Mal klopfte öffnete sie sich endlich und vor ihm stand Mira im Pyjama und mit ihrem Handy in der Hand.

"Guten Morgen, Minseok", sie lächelte ihn an. "Ich bin gerade dabei mit meinem Bruder zu telefonieren, aber komm doch rein"

"Okay...", Xiumin wusste nicht wirklich was er sagen sollte.

"Ist gerade dein Freund gekommen?", kam es aus dem Lautsprecher von Miras Handy.

"Ja", entgegnete Mira.

"Gibst du ihn mir mal? Ich habe einiges was ich sagen möchte"

"Kannst du auch immer noch später machen", sagte Mira. "Ich jedenfalls würde das vorziehen"

"Was sagt er?", fragte Xiumin und sah Mira an.

"Nicht wichtig", entgegnete Mira auf Englisch.

"Hey Schwesterlein, hast du gerade zu ihm gesagt dass es nicht wichtig ist?"

"Ja habe ich", Mira nickte. "Und so langsam wäre ich wirklich dankbar wenn du mir sagst weshalb du eigentlich anrufst, doch nicht nur um zu wissen was bei mir so los ist?"

"Stimmt. Ich wollte mich bei dir erkundigen ob es in Ordnung ist wenn ich schon früher vorbei komme"

"Was genau heißt bei dir früher?", wollte Mira misstrauisch wissen.

"In einer Stunde. Also gegen zehn Uhr"

Mira war so überrascht, dass ihr nicht wirklich etwas zu sagen einfiel.

"Toll! Also dann bis nachher!", meinte Henrik, der ihr Schweigen einfach als Einverständnis nahm.

Kapitel 48: Der Elternbesuch II

"Ist das euer Ernst? Miras Bruder kommt schon in einer Stunde?", fragte Baekhyun, der als erster die Sprache wiederfand nachdem Mira und Xiumin den anderen von dem Telefonat erzählten.

Mira nickte. "Es kam auch für mich sehr überraschend. Darüber hinaus weiß ich, genau wie ihr, ebenfalls nicht was ich davon halten soll"

"Nun, mir soll das ja egal sein - aber das Essen ist halt noch nicht fertig. Das gibt es erst um zwölf", stellte D.O klar.

"Kein Problem", entgegnete Mira.

"Genau", Kai nickte "dann helfe ich dir eben"

D.O musterte ihn von oben bis unten. "Na schön, aber du hältst dich exakt an meine Anweisungen, klar?"

"Was anderes würde mir im Leben nicht einfallen", Kai konnte nur schwer ein Grinsen zurückhalten, schaffte es jedoch es gerade noch rechtzeitig hinter einem Räuspern zu verstecken.

"Gut. Gibt es sonst noch irgendwas, was wir besprechen müssen?", fragte Suho, der sich leicht überfordert fühlte.

"Aber natürlich!", mischte sich Baekhyun ein.

"Ich ahne es...", murmelte Mira wenig begeistert.

"Dann ist ja alles gut. Also kommst du? Du weißt ja: Du hast es versprochen!", erinnerte Baekhyun sie. "Und obendrein haben wir noch weniger Zeit als gedacht"

Mira seufzte. "Ist schon gut. Ich komme"

"Etwas mehr Elan bitte!", forderte Baekhyun sie.

"Ich komme", wiederholte Mira sich und versuchte sich an einem Lächeln.

"Schon besser. Also dann gehen wir?"

~Kurz darauf~

"Was war das denn gerade?", fragte Xiumin, der den beiden erstaunt hinterher sah.

"Schon vergessen? Baek wollte sie doch schick machen?", erinnerte Chanyeol ihn, der neben Xiumin saß.

"Ach ja stimmt", fiel diesem nun wieder ein. Dann seufzte er. "Ich hoffe nur, dass Baekhyun nicht zu sehr übertreibt..."

"Glaub mir: Das hoffen wir alle", meinte D.O "und jetzt entschuldigt mich. Ich muss anfangen zu kochen"

"Wir", korrigierte Kai. "Du erinnerst dich? Du hast zugestimmt, dass ich dir helfe"

"Was gibt es eigentlich?", wollte Chanyeol wissen.

"Etwas Leckeres", damit ließ D.O ihn stehen.

"Hey! Warte auf mich!", Kai sprang auf und eilte D.O in die Küche hinterher.

~Zur selben Zeit, eine Etage höher in Miras Zimmer~

"Also? Was soll ich jetzt anziehen?", Mira sah Baekhyun fragend an.

"Gute Frage", meinte dieser und sah alle Sachen, die die anderen für Mira gekauft hatten und nun ausgebreitet auf deren Bett lagen, der Reihe nach an. "Da du erwähnt hast, dass dein Bruder ein sehr hohen Beschützerinstinkt hat, wäre dieser Rock, so schön er auch sein mag wohl eher unangebracht"

Mira nickte. "Da gebe ich dir Recht"

Auch Baekhyun nickte nun. "Gut. Dann bleiben wir mit dem Make up nachher besser auch eher dezent", überlegte er.

"Sehr gut", stimmte Mira ihm zu. "Dann sind wir wahrscheinlich auch schneller fertig, oder?"

"Denkst du das wirklich?", Baekhyun grinste.

"Liege ich falsch?", entgegnete Mira.

"Glaubst du tatsächlich, dass ich darauf antworten werde?", Baekhyun grinste sie breit an.

Mira seufzte. "Na gut. Dann mach einfach - und zwar schnell. Denn wir haben nur noch", sie sah kurz auf ihr Handy "eine halbe Stunde"

"Du kannst dich ganz auf mich verlassen", versprach Baekhyun ihr.

~Ungefähr 25 Minuten später~

"Leute, ich glaube es hat gerade an der Tür geklingelt", meinte Luhan.

"Dann mach doch auf", meinte Sehun.

"Warum denn ich?"

"Na weil du es gehört hast", erklärte Sehun. "Und darüber hinaus bin ich gerade zu faul aufzustehen"

"Wir gehen alle", stellte Suho klar, der bis jetzt den Terminplan für die kommende Woche überprüft hatte, mal wieder, voll gepackt war mit Interviews, Fototerminen und vielem mehr.

"Alle? Aber Baekhyun ist doch immer noch oben mit Mira. Und Kai und D.O sind noch in der Küche", wandte Tao ein.

"Abgesehen von diesen wir alle", korrigierte Suho sich "und jetzt Abmarsch! Wir wollen unseren Gast schließlich nicht warten lassen. Das wäre nämlich äußerst unhöflich"

"Dann wollen wir mal", meinte Chanyeol. "Ich jedenfalls bin schon ganz gespannt, wie Miras Bruder so drauf ist"

"Ja ich auch", stimmte Chen ohne zu zögern zu. "Denkt ihr, dass er wie Mira wenigstens ein bisschen koreanisch spricht?"

"Nun, das werden wir dann erfahren wenn wir ihm endlich die Tür auf machen", meinte Suho nun ungeduldig. Dann sah er Sehun an. "Du kommst auch mit. Also steh jetzt endlich auf!"

"Aber es ist gerade so gemütlich...", setzte Sehun an. Nach einem warnenden Blick von Suho entschied er sich jedoch noch einmal anders. "Ist gut. Ich komme schon. Also dann: Wollen wir?"

~Gleichzeitig, eine Etage weiter oben~

"Und du denkst wirklich, dass ich mich so blicken lassen kann?", fragte Mira Baekhyun

schüchtern.

Der nickte. "Du hast kein Grund dich zu verstecken. Dein Bruder wird von den Socken sein, was für ein hübsches Mädchen du doch bist - von Minseok mal ganz zu schweigen. Und es gefällt dir doch auch, oder?"

"Schon", Mira nickte.

"Na bitte worüber machst du dir dann noch Sorgen?", Baekhyun lächelte ihr aufmunternd zu.

"Ich weiß auch nicht", Mira versuchte sein Lächeln zu erwidern, was ihr aber nur halb gelang. "Vielleicht weil ich meinen Bruder so lange nicht gesehen habe und jetzt treffe ich ihn gleich und dann noch unter diesen Umständen..."

"Hm", Baekhyun sah Mira an. "Aber du denkst doch nicht, dass das alles schief gehen wird, oder? Oder hast du einfach nur Angst dass wir oder besser Min-Hyung uns nicht mit deinem Bruder oder deinen Eltern verstehen?"

Mira konnte nun doch nicht anders als zu lachen.

"Was?", fragte Baekhyun. "Das war doch eine ganz normale Frage, oder etwa nicht?"

"Ja natürlich", stimmte Mira ihm zu. "Nur kann ich mir nur ganz schwer vorstellen, dass jemand euch nicht mögen würde"

"Sag das mal Minseok, der hat nämlich ganz bestimmt das große Flattern", Baekhyun grinste breit "wobei es jetzt vermutlich zu spät ist"

"Zu spät? Wieso das?", wollte Mira wissen.

"Hast du das nicht gehört? Ich glaube es hat gerade geklingelt", wies Baekhyun sie darauf hin.

"Na dann auf in den Kampf", wieder versuchte sich Mira an einem Lächeln. Dieses Mal gelang es ihr.

Baekyun grinste noch breiter als ohnehin schon. "Ja. Los gehts", er hielt Mira seinen Arm hin. "Darf ich bitten?"

~Kurz darauf~

"Mira!", ehe Mira auch nur etwas sagen, geschweige denn reagieren, konnte wurde sie einmal im Kreis herum gewirbelt - von ihrem Bruder der, nachdem die anderen ihn herein ließen, auf Mira zustürmte.

"Hallo Henrik", Mira seufzte. Das fing ja gut an.

"Hallo? Echt Schwesterlein? Einfach nur hallo?", Henrik musterte sie von oben bis unten. "Und wow, wie du aussiehst dir scheint es hier ja echt richtig gut zu gehen! Was natürlich toll ist aber..."

"Stopp!", unterbrach Mira den Redefluss ihres Bruders. "Alles der Reihe nach", sie machte sich aus dem Griff ihres Bruders los.

"Jungs, das ist Henrik mein Bruder", Mira räusperte sich. "Henrik, das ist Exo"

Henriks Blick wanderte zu Mira, dann zu den anderen und wieder zu Mira zurück. "Exo? Du machst Scherze oder? Wobei... Nein. Warte. Den Blick kenne ich. Du machst also keine"

"Wie wäre es wenn wir ins Wohnzimmer gehen?", schlug Suho auf englisch vor. "Dort können wir alles bei einem Kaffee oder Tee bereden"

"Gute Idee!", stimmte Henrik zu "Ein Kaffee wäre jetzt vermutlich genau das richtige" Dann sah er Mira an. "Du hättest mich ruhig vorwarnen können", tadelte er sie auf deutsch.

Mira grinste. "Sorry", es klang alles andere als reumütig oder zerknirscht und sie wusste das.

"Ja, ja" Henrik nickte. "Und wer ist jetzt dein Freund?"

Mira sah, ohne es eigentlich zu wollen, Xiumin hinüber.

"Er?", Henrik machte ein paar Schritte auf ihn zu und musterte Xiumin dann von Kopf bis Fuß. Dann wandte er sich wieder an Mira. "Aussehen tut er ja mal gar nicht so schlecht", sagte er nun wieder auf Deutsch.

Mira verpasste ihm für diese Bemerkung einen Schlag auf den Arm, was ihn allerdings nur zum Lachen brachte.

"Entschuldigung? Aber was hat dein Bruder gerade gesagt?", wollte Xiumin von Mira wissen.

Mira verdrehte die Augen. "Muss ich das wirklich übersetzen?"

Xiumin zog eine Braue in die Höhe. "Warum denn nicht?"

"Willst du nicht übersetzen was ich über ihn gesagt habe?", mischte sich, nun auf Englisch, wieder Henrik ein.

"Danke Henrik. Das war jetzt gerade sehr hilfreich"

"Ich weiß", Henrik grinste.

"Na schön", Mira seufzte. Dann sah sie Xiumin an. "Er hat gesagt", ohne es zu wollen oder verhindern zu können, errötete sie "dass du gar nicht mal so schlecht aussiehst" Xiumin und die anderen lachten.

"Das ist nicht witzig!", beschwerte Mira sich bei niemandem bestimmten.

"Das sagst du nur, weil du diejenige bist die das übersetzt", meinte Henrik auf Englisch.

Mira schüttelte den Kopf. "Nein"

Henrik grinste breit. "Ach ja. Wie habe ich es vermisst mit dir zu reden", dann blickte er Xiumin an. "Dir ist hoffentlich klar, dass ich noch so einiges über euch wissen will? Denn auch wenn ihr Superstars hier oder sonstwo seid...", weiter kam er nicht.

"Ja. Ich weiß. Und das ist kein Problem. Wir werden sicher gut miteinander auskommen", sagte Xiumin und hielt ihm seine Hand hin "und mein Name ist übrigens Minseok"

Kapitel 49: Das Chaos geht weiter

"Ah!", war mit einem Mal, kurz nachdem Mira, ihr Bruder und die anderen es sich im Wohnzimmer bequem machten, ein Aufschrei zu hören.

"Ich will ja nichts beschwören- aber meiner Meinung nach hat sich das ziemlich nach D.O angehört", meinte Chanyeol und verzog das Gesicht.

"Oh Gott, ich ahne Schreckliches", schloss sich auch Suho dessen Meinung an.

Mira grinste. "Ich gehe schnell mal gucken"

"Danke", sagte Suho "meine Nerven halten das jetzt vermutlich nicht aus"

"Dir ist schon klar das du es aber trotzdem gleich erfahren wirst?", fragte nun Baekhyun. Dann sah er Mira an. "Ich begleite dich. Das lass ich mir nämlich ganz sicher nicht entgehen und außerdem muss einer von uns ja auch Kai retten während der andere D.O abhält ihn umzubringen"

"Na dann komm", sagte Mira.

~kurz darauf~

"Kim Jongin! Ich schwöre dir: Du wirst diese Küche niemals wieder alleine betreten!", war, gerade als Mira und Baekhyun eintraten, D.O schimpfend zu hören.

"Sorry. Es tut mir leid. Wirklich!", versicherte Kai ihm. Jedoch ohne Erfolg.

"Was ist denn passiert?", fragte Baekhyun.

D.O stöhnte. "Was willst du denn hier? Das Chaos, welches Kai angerichtet hat reicht mir nämlich schon"

"Hey!", meinte Baekhyun eingeschnappt, bevor er jedoch noch mehr sagen konnte griff Mira ein.

"Wir haben uns Sorgen gemacht wegen deinem Aufschrei vorhin. Ist irgendwas schlimmes passiert?", erkundigte sie sich.

"Oh, Mira. Du bist auch hier?", das war Kai.

"Ja. Sieht so aus", Mira verdrehte die Augen. "Also?"

"Kai hat Mist gebaut", erklärte D.O. Oder vielmehr knurrte er es. "Denn nicht nur dass er zwischendurch den Reiskocher geöffnet hat, nein er hat auch noch..."

"Du hast den Reiskocher geöffnet vor Ablauf der Zeit?", Baekhyun starrte Kai einen Moment ungläubig an, dann brach er in Gelächter aus.

"Und was war noch?", fragte Mira, die ebenfalls nur schwer ein Lachen zurück halten konnte.

"Wenn Baekhyun mich nicht unterbrochen hätte... Egal", D.O räusperte sich. "Wenn das alles wäre, wäre ich ja auch gar nicht so wütend aber..."

"Ich habe statt Tofu Frischkäse in den Eintopf getan", unterbrach Kai D.O. "Aber das war nur ein Versehen. Die Packungen sehen sich eben ähnlich"

"Du hast was getan?", rief Baekhyun, der fast auf dem Boden lag vor lauter Lachen.

"Danke Hyung. Du bist gerade wirklich sehr hilfreich", schnauzte Kai ihn daraufhin sarkastisch an.

"Nun wenigstens da sind wir einer Meinung", stimmte D.O wenig begeistert zu.

"Nun ich gebe zu, diese Aktion ist wirklich...", Mira suchte vergeblich nach einem passenden Wort.

"Was ist denn hier los?", fragte mit einem Mal Sehun der, ohne dass sie ihn bemerkte

hatten, in der Küche stand.

Baekhyun erklärte es ihm.

Dies wiederum brachte Sehun dazu etwas zu Kai auf koreanisch zu sagen, was dieser wohl nicht besonders toll fand und Mira nicht verstand.

Baekhyun dagegen lachte nur noch mehr und D.Os Miene verfinsterte sich noch mehr als ohnehin schon.

"Wieso ist doch witzig", sagte Sehun grinsend.

"Nicht wirklich", meinte Kai. "Was machen wir jetzt? Essen bestellen und liefern lassen?"

"Wird wohl nicht anders gehen. Aber definitiv kein Chicken. Soweit kommt es noch. Das wäre ja als würden wir dich für das ganze Chaos hier auch noch loben"

"Yehet", Sehun lachte nun auch.

~30 Minuten später~

Nachdem Suho einen halben Nervenzusammenbruch erlitt, als sie von Kais Aktion berichteten, bestellten sie tatsächlich und zwar Bibimbap. Was letztendlich D.Os Entscheidung gewesen war. Ebenso wie D.O auch gleich entschied, dass Kai die ganze nächste Woche die Wäsche im Wohnheim machen "durfte". Dass Kai sich noch gefühlte dutzende Male entschuldigen tat, änderte daran auch nichts. Auch dann nicht, als Kai versicherte er würde das bestellte Essen nachher bezahlen.

"Das ist ja wohl das Mindeste, nachdem du alles ruiniert hast", knurrte D.O dessen Laune sich nicht erheblich verbessert hatte.

Suho nickte grimmig. "Absolut", stimmte er zu. Dann wandte er sich an Henrik. "Es gab einen Unfall beim kochen. Jetzt müssen wir etwas bestellen. Ich hoffe das ist in Ordnung"

"Selbstverständlich!", sagte Mira bevor ihr Bruder auch nur die Möglichkeit hatte, etwas darauf zu entgegen.

"Sehr gut", Suho klang eindeutig erleichtert. Er wollte noch mehr sagen, doch genau in diesem Moment klingelte es an der Tür.

"Ich gehe gerade", meinte Xiumin, der bisher allem zuhörte, und stand auf.

"Ich begleite dich", sagte Mira und erhob sich ebenfalls.

~Kurz darauf~

"Ach du...", gerade noch rechtzeitig verkniff Xiumin sich das Wort welches ihm auf der Zunge lag. Er räusperte sich. "Manager Kim, Manager Lee was wollen Sie denn hier? Wir haben doch heute unseren freien Tag"

"Du scheinst ja nicht besonders begeistert zu sein uns zu sehen, Xiumin", stellte Manager Lee fest.

"Sei mal nicht gleich so bissig. Ich bin mir sicher Minseok hat seine Gründe", versuchte Manager Kim zu vermitteln. Als er Mira entdeckte lächelte er. "Guten Tag Mira"

Mira zuckte zusammen. "Guten Tag", entgegnete sie. Sie erwiderte sein Lächeln kurz. "Kann ich Ihnen irgendwie helfen?"

"Nein. Können wir nicht. Wir haben nämlich gar keine Zeit dazu", mischte Xiumin sich ein. "Das worum es geht kann sicher auch bis morgen früh warten"

Mira sah Xiumin erstaunt an.

"Was denn? Wir wollen den Tag heute doch mit deinen Eltern und deinem Bruder verbringen. Darüber hinaus ist der Tag heute wie gesagt unser freier Tag und deshalb

werden wir ganz sicher nicht...", weiter kam Xiumin nicht mehr.

Denn genau in diesem Moment ertönte eine fast grelle Stimme, die Mira nur zu bekannt war.

"Schatz! Schau mal ich glaube da ist es! Ach ja, da steht sie. Mira Süße, wir sind da!"

Mira stöhnte ungewollt auf. Dann sah sie Xiumin an. "Darf ich vorstellen, Minseok? Das sind meine Eltern"

Kapitel 50: Überraschungen, Elterngespräch (und noch mehr Chaos)

"Bin ich allein damit - oder findet ihr die ganze Situation gerade auch mehr als creepy?", fragte Chen leise, nachdem Mira und Xiumin mit Miras Eltern und Manager Kim und Manager Lee ins Wohnzimmer kamen.

"Absolut. Noch mehr als jeder Gruselfilm es sein könnte", stimmte Chanyeol zu.

"Schon irgendwie", stimmte sogar Tao zu. "Xiumin fühlt sich bestimmt auch nicht besonders wohl in seiner Haut"

"Oder Mira", fügte Luhan hinzu.

Tao nickte. "Ja, sie hat sich das bestimmt auch anders vorgestellt"

"Euch ist aber schon klar, dass sie euch hören können? Also denkt bitte an eure Manieren", wies D.O sie zurecht.

"Tschuldigung", entschuldigte Chen sich zerknirscht. "Es ist nur so dass... Ach egal. Du weißt ja was ich meine"

"In der Tat", D.O nickte.

Xiumin bekam von diesem Gespräch so gut wie gar nichts mit. Zu sehr war immer noch seine Verwunderung darüber, dass er jetzt nicht nur Miras Eltern und Bruder gegenüber saß, sondern auch Manager Kim und Manager Lee. Und auch seine Begeisterung darüber hielt sich sehr in Grenzen. Besonders wenn er daran dachte, was Manager Lee sich gegenüber Mira geleistet hatte vor nicht allzu langer Zeit. Denn vergessen hatte er es nicht. Ebenso wenig wie dieses Thema für ihn, wie die anderen und Mira vielleicht dachten, abgeschlossen war. Xiumin räusperte sich und versuchte sich an einem Lächeln.

"Herzlich willkommen. Ich... ich freue mich Sie zu sehen", sagte er in sehr gebrochenem Deutsch zu Miras Eltern.

Mira lächelte ihm aufmunternd zu. Dann sah sie ihre Eltern an. "Ma, Pa. Das hier ist Minseok mein neuer Freund", stellte sie Xiumin vor.

"Er kann ja doch Deutsch", meldete Miras Mutter sich nun zu Wort und musterte ihn skeptisch.

"Nicht sehr viel. Die anderen auch nicht. Also redet bitte Englisch, damit ich nicht die ganze Zeit übersetzen muss"

"Ich hätte ja nicht gedacht, dass er so klein ist", meinte Miras Vater und musterte Minseok ebenfalls.

"Das spielt doch keine Rolle!", sagte Mira empört und erntete dafür einen irritierten Blick von Xiumin. Mira erklärte ihm worum es gerade ging.

"Verstehe", sagte Xiumin nachdenklich. Kurz wanderte sein Blick zu Manager Lee und Manager Kim, dann blickte er Miras Vater an. "Wenn es in Ordnung für Sie ist, würde ich gerne meine Meinung dazu sagen", bat er auf Englisch.

"Das ist wirklich nicht..." Mira wollte noch mehr sagen, wurde aber unterbrochen.

Der nickte. "Natürlich. Das erwarte ich sowieso", entgegnete Miras Vater.

"Gut", Xiumin nickte. "Suho, Kyungsoo, Kris? Kann mir einer von euch beim übersetzen helfen?"

"Ich mach schon", sagte D.O.

"Danke", Xiumin lächelte.

Mira beschlich so langsam ein zunehmend ungutes Gefühl. Dass Xiumin mit ihrem Vater reden wollte war nicht unbedingt dramatisch aber was es war, war dass jetzt auch die beiden Manager von Exo dabei waren.

"Minseok? Können wir bitte...", begann sie daher.

"Keine Sorge, Jagi. Ich weiß was ich tu", Xiumin lächelte ihr zu, griff nach ihrer Hand und drückte sie kurz. Den Blick der anderen, der mehr als Verblüffung zeigte ignorierte er gekonnt. "Hyung?", fragend sah er D.O an.

"Von mir aus kannst du los legen", meinte dieser dieser knapp.

Xiumin räusperte sich. Er hatte sich nicht wirklich etwas zurecht gelegt, wie sonst wenn er wusste dass er etwas sagen würde müssen. Wie bei einer Rede wenn sie als Exo einen Preis gewannen oder ein wichtiges Interview hatten. *Wobei das hier nervenaufreibender als jedes Interview ist, das ich je geführt habe*, dachte Xiumin. Erneut räusperte er sich. Dann atmete er tief durch und begann zu reden.

"Als erstes möchte ich Sie noch einmal ganz herzlich willkommen heißen hier bei uns im Wohnheim willkommen heißen. Meine Freunde und ich freuen uns sehr, dass Sie hier sind", begann Xiumin. "Ich hoffe es macht Ihnen nichts aus wenn ich gleich Kyungsoo übersetzen lasse. Mein Englisch ist nicht gut genug um all das was ich sagen möchte zu sagen"

"Was? Nein. Natürlich nicht", sagte Miras Vater.

"Minseok...", wandte Mira wieder ein.

Er aber schüttelte nur den Kopf. "Bitte vertrau mir"

"Ist gut", Mira seufzte.

"Danke", Xiumin lächelte ihr aufmunternd zu.

~Kurz darauf~

Mira, die immer noch nicht so genau wusste was sie von all dem halten sollte, sah Xiumin an. Sie hatte nicht erwartet, dass er ihren Eltern derart selbstbewusst entgegen treten würde. Vor allem, da er ja sonst eher zurück haltend war. Das dem jetzt nicht so war, erstaunte sie schon. Noch erstaunter war sie dann allerdings als sie hörte was Xiumin alles sagte. Wobei nicht nur erstaunt, sondern auch verlegen. Denn damit hatte sie schon gar nicht gerechnet. Von den anderen aber wohl auch niemand.

Xiumin räusperte sich und blickte Miras Vater an. "Ich weiß nicht, inwiefern Sie schon etwas über meine Freunde und mich wissen aber wir sind hier in Korea als die Gruppe Exo sehr beliebt. Ich sage das nicht, weil ich Sie damit beeindrucken will, sondern", Xiumin überlegte kurz "um verschiedene Dinge zu erklären. Natürlich werde ich nicht immer bei Mira sein können, auch wenn es nichts gibt, dass ich mir mehr wünsche doch wir haben nun einmal Konzerte auch außerhalb von Korea und immer wird Mira wohl nicht mitkommen können. Doch was ich auch klarstellen möchte ist, dass ich Mira liebe", sagte Xiumin ernst. "Mira ist das wunderbarste Mädchen, das je kennenlernen durfte und ich bin mehr als glücklich und kann es eigentlich auch immer noch nicht glauben, dass sie dasselbe für mich fühlt. Soweit es in meiner Macht steht werde ich sie jederzeit vor allem und jedem beschützen, der ihr etwas böses will. Natürlich wird es auch schwierige Zeiten geben - irgendwann müssen wir unseren

Fans sagen, dass ich mit Mira zusammen bin aber auch das wird Mira nicht alleine durchstehen müssen. Meine Freunde und ganz besonders ich werden sie in allem unterstützen was sie sich als Ziel setzt"

Während Xiumin redete wurden Miras Augen immer größer und auch glaubte sie zu spüren, wie ihr Herzschlag sich immer mehr beschleunigte. Mira sah, möglichst unauffällig, zu den Managern von Exo hinüber. Beide sahen aus, ganz besonders aber Manager Lee, als hätte man ihnen einen Faustschlag in den Magen verpasst.

"Daebak", hörte Mira nun auch Chen, der schräg gegenüber von ihr saß, leise murmeln. "Das kam unerwartet"

"Na ja, so ganz unerwartet auch nicht", meinte Sehun. "Aber er hat Recht, in allem was er sagt"

Henrik musterte Xiumin skeptisch. "Das ist ja alles gut und schön", meinte Henrik. "Aber das was du sagst kann jeder einfach von sich behaupten"

"Henrik! Sei still!", fuhr Mira ihn an.

"Nein", Henrik schüttelte den Kopf. "Ich werde nicht still sein", sagte er. Und fügte bitter hinzu: "Nicht dieses Mal"

Mira blinzelte irritiert. "Wovon sprichst du?"

Anstatt dass Henrik Mira antwortete wandte er sich an Xiumin. "Hat Mira dir schon von ihrem Exfreund erzählt?"

"Uns allen ja. Und einige von uns hatten auch schon das mehr als zweifelhafte Vergnügen ihn kennenlernen zu dürfen", antwortete Xiumin.

Henrik nickte. "Aber bestimmt kennt ihr nicht die ganze Geschichte, richtig? Ihr wisst nicht wie er Mira behandelt hat?"

"Wie Jonas Mira behandelt hat? Was meinst du damit?", das war Miras Mutter.

"Henrik! Sei still!", fuhr Mira ihren Bruder noch ein weiteres Mal. "Auch wenn ich nicht weiß, was du über mich und Jonas zu wissen glaubst", sie funkelte Henrik an.

"Was ich zu wissen *glaube*?", wiederholte dieser. "Ich glaube es nicht zu wissen, sondern weiß es tatsächlich. Auch wenn du keinem anderen, außer vermutlich Judith, davon erzählt hast - was mich ehrlich gekränkt hat"

"Wovon redet ihr?", wollte nun auch Miras Vater wissen.

"Wovon ich rede? Ich rede davon, dass Jonas ein gewaltätiger Ar...", weiter kam Henrik ist.

"Ich weiß nicht woher du das alles weißt aber das sind meine eigenen Probleme und geht dich nichts an", wies Mira ihn scharf zurecht. "Außerdem habe ich mich mit ihm ausgesprochen. Ich bleibe hier in Seoul bei Minseok und den anderen und das habe ich ihm auch ins Gesicht gesagt"

"Ach ja und du glaubst wirklich das dieser Vollidiot sich daran hält?"

"Es wäre ihm zu raten", knurrte Mira.

"In der Tat. Ansonsten müssten wir Minseok, Baekhyun und Sehun wieder davon abhalten ihn zu verprügeln weil er Mira blöd kommt", konnte sich Suho nicht verkneifen zu sagen.

"Verdient hätte er es aber", mischte sich Sehun grimmig ein.

Mira seufzte. Die Richtung in die dieses Gespräch verlief, gefiel ihr so gar nicht und noch weniger der Gesichtsausdruck mit dem ihre Eltern sie ansahen.

"Ich glaube du hast uns einiges zu sagen", sagte Miras Mutter.

"Na toll. Danke Henrik", fauchte Mira ihn an. "Darüber reden wir nachher noch"

"Das will ich doch schwer hoffen", entgegnete Henrik.

Kapitel 51: Freunde, Brüder & Väter

"Henrik! Komm mal kurz mit!", Mira, die sich gerade dazu entschloss doch besser sofort mit diesem zu reden, stand auf, fasste ihren Bruder am Arm und zog ihn in den Flur. Die verblüfften Blicke ihrer Eltern, von Xiumin und den anderen ignorierte sie kurzerhand. Als sie mit Henrik allein war funkelte sie ihn wütend an. "Sag mal, was glaubst du eigentlich, was du da von dir gibst?", fragte sie ihn.

"Nichts als die Wahrheit, und nur die Wahrheit", Henrik grinste sie breit an.

"Das ist nicht witzig!", wies Mira ihn scharf zurecht.

"Glaubst du das weiß ich nicht?", entgegnete Henrik, der sich inzwischen aus ihrem Griff befreit hatte, nun ebenfalls ernst. "Aber du scheinst die Situation mal wieder ganz falsch einzuschätzen, kleine Schwester"

Mira wusste, wenn Henrik sie in diesem Tonfall *kleine Schwester* nannte, hatte das nichts Gutes zu bedeuten. Doch klein begeben würde sie ganz sicher nicht. Immerhin war nicht sie diejenige die einen Fehler gemacht hatte. "Auch wenn es mich mehr als interessiert, woher du von der Sache zwischen Jonas und mir weißt - das ist mir jetzt egal. Aber bitte benimm dich gegenüber Minseok und den anderen. Du bist hier schließlich Gast und keiner von ihnen hat dir etwas getan!"

"Ach nein?", fauchte Henrik. "Außer dass einer meine Schwester, nämlich dich für sich beansprucht"

"Henrik", Mira sah Henrik mit solch einem wütenden Blick an, der ganze Völker hätte auslöschen können - wäre dies denn möglich gewesen. "Ich bin nicht irgendein Gegenstand, den man einfach für sich *beanspruchen* kann, wie du so schön sagst. Außerdem werde ich nicht zusehen wie du so gegen Minseok vorgehst. Ich liebe ihn, hast du verstanden?"

"Das hast du am Anfang auch von Jonas gesagt!", es klang vorwurfsvoll. "Nur das wichtigste was danach passiert ist hast du ausgelassen"

"Das ging dich ja auch nichts an!"

"Es ging mich nichts... Sag mal hast du noch alle Tassen im Schrank? Anscheinend ja nicht!", Henriks Stimme wurde immer lauter.

~Zur gleichen Zeit, nicht weit entfernt im Wohnzimmer~

"So langsam reicht es mir aber", stellte Miras und Henriks Vater klar. Dann sah er Xiumin an. "Ich geh da jetzt hin. Sonst schlagen die zwei sich noch gegenseitig die Köpfe ein. Willst du mitkommen?"

Xiumin nickte. "Wenn das für Sie in Ordnung ist", meinte er dann zögernd.

"Das habe ich doch gerade gesagt, oder nicht?", bekam er zur Antwort.

"Gut dann komm ich mit", Xiumin lächelte leicht verlegen. Dann folgte er ihm zu Mira und Henrik in den Flur, wo diese beiden gerade dabei waren sich wütend anzufunkeln. So wütend, dass Xiumin regelrecht überrascht war. Denn niemals hätte er gedacht, dass Mira so wütend werden könnte. *Was vermutlich daran liegt, dass ich sie so noch nie erlebt habe*, dachte Xiumin.

~Kurz darauf~

"Minseok!", kaum entdeckte sie ihn, erhellten sich Miras Augen geradezu zu einem erfreuten Strahlen. Dann sah sie ihn entschuldigend an. "Tut mir Leid, dass ich so abrupt mit Henrik raus bin aber wir hatten was zu klären"

"Was noch längst nicht geklärt ist!", warf Henrik ein.

Xiumin lächelte sie an. "Ist schon gut"

"Nein, nichts ist gut", meldete sich Henriks und Miras Vater nun zu Wort. "Mein Sohn benimmt sich wie der letzte Esel", meinte er und verpasste Henrik einen Schlag auf den Hinterkopf. "Und ich habe gedacht, dass du dich wenigstens einigermaßen benehmen kannst"

"Aber Pa!", protestierte Henrik.

"Nichts da! Entschuldige dich gefälligst für dein Verhalten!", der Tonfall machte klar, dass ihr Vater keinen Widerspruch dulden würde.

"Ist schon gut", Xiumin winkte ab. "Ich kann ja verstehen, dass ihr Bruder Mira beschützen will nach allem", sagte er diplomatisch.

"Das ist zwar sehr freundlich von dir, dass du das so siehst aber Henrik wird sich dennoch entschuldigen", Miras Vater betonte entschuldigen besonders stark. "Hab ich nicht Recht, Henrik?"

"Oh ja, er wird", Mira nickte zustimmend.

"Tschuldigung", Henrik verzog das Gesicht. "Ich mache mir eben Sorgen Mira"

Xiumin nickte. "Wie gesagt, ich verstehe das schon. Immerhin ist deine Schwester ein ganz bezauberndes Mädchen"

"Minseok...", Mira stieß ihn an. Das sie verlegen war, war nicht zu übersehen.

Xiumin grinste. Dann sah er erst Miras Vater und dann Henrik an. "Aber wie ich schon gesagt habe: Ich und die anderen werden alles tun um Mira zu beschützen"

"Hm", Henrik musterte ihn abschätzig. "Ich werde dich aber im Auge behalten, klar?"

Xiumin lachte auf. "Natürlich"

Kapitel 52: Entschlüsse werden gefasst

Als Miras Eltern, ihr Bruder und auch die Manager sich von ihnen verabschiedet hatten beschloss Mira noch bei Xiumin vorbei zu schauen, der in sein Zimmer gegangen war. Bevor sie schlafen ging wollte sie noch einmal kurz mit ihm reden über alles was so passiert war.

"Mira? Was machst du denn hier? Wolltest du zu mir?", riss plötzlich Xiumins Stimme sie aus den Gedanken, als sie gerade an seinem Zimmer klopfen wollte.

Mira wirbelte herum. Da vor ihr stand Xiumin mit nassen Haaren, Oberkörperfrei und grinste sie an.

"Mira?", hakte er nach, als sie nicht direkt antwortete.

"Ja", sagte sie schließlich, als sie sich einigermaßen gefangen hatte. "Ich wollte zu dir. Aber wie es aussieht ist es gerade unpassend also..."

"Unsinn. Für dich habe ich immer Zeit. Also was ist? Kommst du mit rein?"

"Okay", Mira nickte. Xiumin so zu sehen machte sie schüchtern und nervös zugleich. Xiumin dagegen schien das allerdings nicht zu bemerken. Oder ignorierte es einfach. Da war sie sich nicht so sicher.

"Also was ist?", fragte Xiumin Mira und musterte sie, nachdem sie sein Zimmer betreten hatten.

"Könntest du mir zuerst den Gefallen tun und..."

"Oh. Klar. Natürlich", Xiumin nickte und griff nach einem Shirt, das auf seinem Stuhl hing. "Wenn du dich dann wohler fühlst"

"Das hat nichts mit wohl fühlen zu tun", entgegnete Mira "ich kann mich einfach nicht konzentrieren wenn du...", weiter kam sie nicht, denn schon hatte Xiumin sie, das Shirt immer noch in der Hand, in eine Umarmung gezogen.

"Ach ist das so?", fragte Xiumin und Mira musste ihn nicht ansehen, um zu wissen dass er grinste.

"Das ist nicht fair", beschwerte Mira sich, ohne jedoch Anstalten zu machen sich aus seiner Umarmung zu lösen.

"Ich weiß", Xiumin lachte kurz auf. Dann küsste er sie auf die Stirn. "Aber du glaubst doch wohl nicht ernsthaft, dass ich mir diese Gelegenheit entgehen lassen werde?"

"Also das ist nun wirklich nicht fair", sagte Mira. "Außerdem machen deine Haare mich so ganz nass", verteidigte sie sich schwach. Natürlich ohne Erfolg.

Xiumins Grinsen wurde noch ein bisschen breiter. "Das ist nun wirklich kein Problem"

"Sagst du. Wenn ich mich deswegen erkälte dann..."

"Ja, ja", meinte Xiumin und küsste sie erneut. Dieses Mal jedoch auf ihre Lippen.

"Wieso bist du eigentlich so gut gelaunt?", wollte Mira danach wissen.

"Missfällt dir das etwa?", stirnrunzelnd sah Xiumin sie an.

"Natürlich nicht. Ich wundere mich nur. Ich habe nämlich gedacht, dass dieser Tag dich stressen würde. Vor allem nach dem Gespräch vorhin mit meinem Bruder"

"War ich auch Anfangs. Aber du hast es mir leicht gemacht"

"Ich?", fragte Mira. "Was meinst du damit?"

"Naja du hast mich immerhin fast wie eine Bulldogge verteidigt", antwortete Xiumin. Mira zog eine Braue in die Höhe. "Wie eine Bulldogge?", wiederholte sie verblüfft.

"Ja. Oder etwa nicht?"

Mira seufzte. "Ich nehme das einfach mal als Kompliment"

"Danke", Xiumin lächelte ihr zu. "Es war auch als ein solches gemeint"

"Gut. Dann habe ich mir ja umsonst Sorgen gemacht", nun löste Mira sich doch aus seiner Umarmung. Wenn auch widerwillig.

"Du hast dir Sorgen gemacht?", mit großen Augen sah Xiumin sie an. "Wieso das denn?"

"Ich...", Mira verzog das Gesicht. "Verdammt, ist doch klar dass ich mir Sorgen mache!", fuhr sie ihn dann, schärfer als gewollt an. "Ich meine, so komisch wie mein Bruder sich verhalten hat"

"Aber über was genau hast du dir denn Sorgen gemacht?", Xiumin sah sie nachdenklich an.

"Über alles irgendwie. Aber zum Glück haben du und mein Vater ja die Situation am Ende gerettet - und was das Essen angeht, scheint dass meine Eltern, vor allem meine Mutter, auch eher amüsiert zu haben"

"Das sagst du am besten mal Kyungsoo und Kai. Ich glaube die machen sich deswegen immer noch Vorwürfe - vor allem Kai. Da er ja Schuld an dem Küchenunfall war"

"Mach ich", Mira nickte.

"Aber heute nicht mehr, oder?"

"Ach nein?", Mira grinste.

"Nein", wieder zog Xiumin sie in eine Umarmung. Das Shirt lag inzwischen, von beiden vergessen, auf dem Boden. "Ich wollte dir nämlich noch was sagen", er zog sie noch ein Stück näher an sich heran. "Du sahst heute verdammt hübsch aus", flüsterte er ihr in ihr Ohr.

"Und ich habe schon gedacht es ist dir gar nicht aufgefallen", meinte Mira.

"Nicht aufgefallen?", mit großen Augen sah Xiumin sie an. "Es war das Erste was mir aufgefallen ist!"

Mira wusste nicht was sie sagen sollte. "Aber wieso hast du denn nichts gesagt?"; wollte sie dann aber schließlich wissen.

"Weil ich es dir sagen wollte, wenn wir alleine sind. So wie jetzt. Außerdem wäre dein Bruder wohl nicht besonders begeistert gewesen..."

"Wieso er hat doch selbst gesagt, dass... Oh!", meinte Mira, als ihr einfiel dass ihr Bruder dies ganz zu Anfang gesagt hatte und zwar auf Deutsch.

Xiumin lachte. Dann aber wurde er wieder ernst. "Aber es ist wirklich gut, dass du hierher gekommen bist. Ich wollte dir nämlich noch sagen, dass ich mich dazu entschlossen habe morgen vor dem Training mit Manager Lee zu reden"

"Das ist doch nicht dein Ernst?", Mira starrte ihren Freund an. Sie dachte kurz nach. "Ich komm mit", stellte sie dann klar.

"Was?", nun war es Xiumin der sie verwundert anstarrte, als könne er nicht glauben was sie da gerade gesagt hatte.

"Ich habe gesagt, dass ich mitkommen werde. Und wage es ja nicht mir zu widersprechen. Was das angeht werde ich nämlich nicht mit mir diskutieren lassen"

"Du hast manchmal wirklich einen ganz schönen Dickschädel", tadelte Xiumin sie freundlich. "Aber na schön. Dann komm eben mit"

"Danke, Minseok!", Mira strahlte ihn an. "Du wirst es garantiert nicht bereuen. Versprochen!"

"Ich weiß", Xiumin lächelte ob ihrem Strahlen. "Der einzige dem es wohl nicht

besonders gefallen wird, wird wohl Manager Lee sein"

"So viel ist auf jeden Fall sicher. Aber ich denke, nachdem er heute da war sieht er alles vielleicht sogar in einem anderen Licht"

"Ich hoffe es. Denn einfach so davon kommen lassen werde ich ihn sicher nicht", stellte Xiumin klar.

"Sag bloß du bist immer noch wütend auf ihn?"

Xiumin nickte. "Natürlich. Das verstehst du doch, oder?", er strich ihr eine vorwitzige Strähne aus dem Gesicht.

Kapitel 53: Das Gespräch I

"Sagt mal, seid ihr von allen guten Geistern verlassen?", fragte D.O Xiumin und Mira am nächsten Morgen, welcher ihm gerade erzählt hatte, was Mira und er am Abend zuvor beschlossen hatte. "Vor allem du Hyung!"

"Ich wollte ja auch alleine gehen aber versuche du mal Mira davon zu überzeugen, dass sie nicht mitkommen muss. Das ist absolut unmöglich", Xiumin seufzte und holte Teller aus dem Schrank, um damit anzufangen den Tisch zu decken.

"Was ist unmöglich?", wollte Kai, der gerade gähmend in die Küche kam, wissen.

"Minseok will vor unserem Training mit Manager Lee reden. Und rate mal, wer beschlossen hat in zu begleiten?"

Kai sah Mira an.

"Ganz genau", meinte D.O, dem Kais Blick nicht verborgen geblieben war.

"Und weshalb findest du das so schlimm?", erkundigte Kai sich. "Ist doch ganz schön wenn Mira Minseok unterstützen will"

"Ganz schön?", D.O blickte Kai an, als ob dieser seinen Verstand verloren hätte. "Du weißt aber schon noch was vor ein paar Tagen passiert ist?"

"Da waren wir ja auch nicht da um es zu verhindern", erinnerte Xiumin ungeduldig.

"Ja, aber...", weiter kam D.O nicht.

"Was ist denn hier schon wieder los?", erkundigte sich nämlich Suho der, gefolgt von Chanyeol, Chen und Baekhyun in die Küche kam.

"Suho!", erleichtert atmete D.O tief durch. "Endlich mal jemand mit Verstand!"

"Äh... Danke?", sagte Suho. Nicht sicher ob er sich über die Bemerkung freuen sollte oder nicht.

"Was ist denn eigentlich hier los?", wollte nun Chanyeol wissen.

"Xiumin will mit Mira vor dem Training nachher bei Manager Lee vorbei schauen", erklärte Kai. "Und Kyungsoo hält es nicht für eine gute Idee"

"Nicht für eine gute Idee? Es ist einfach nur...", empörte sich Kyungsoo. Er wollte noch mehr sagen, doch Mira fiel ihm ins Wort.

"Kyungsoo? Können wir bitte mal kurz reden? Alleine?", fragte sie ihn.

"Tja, da hast du jetzt aber ein Problem", Baekhyun grinste D.O an, womit er sich einen bösen Blick einfieng.

"Na schön", D.O seufzte. "Ihr anderen kümmert euch dann um das Frühstück"

~Kurz darauf, im Wohnzimmer~

"Also? Worüber willst du mit mir reden?", D.O sah Mira an.

"Als erstes möchte ich dich beruhigen", entgegnete diese.

"Mich beruhigen?", verblüfft sah D.O sie an. "Wieso das denn?"

"Wegen gestern", erklärte Mira. "Du musst dir wirklich keine Gedanken deswegen machen. Und peinlich muss es dir auch nicht sein"

"Ist es mir auch nicht. Immerhin ist Jongin schuld daran"

"Du lügst", Mira durchschaute ihn sofort. "Klar hat Kai das Chaos verursacht. Aber du bist derjenige, der sich am meisten Gedanken darüber macht"

"Und wenn schon", D.O sah sie vorwurfsvoll an. "Darum geht es jetzt doch gar nicht. Also versuch bloß nicht vom eigentlichen Thema abzulenken!"

"Versuch ich doch gar nicht", entgegnete Mira.

"Achja? Also ich sehe das aber ein *bisschen* anders", stellte D.O klar.

"Ja ich weiß", Mira nickte. "Aber es geht um das Prinzip"

"Was für ein Prinzip?", irritiert sah D.O sie an.

Mira seufzte. "Du und Minseok, genauso wie die anderen, versucht immer mich vor allem zu beschützen..."

"Zu Recht!", warf D.O ein.

Mira jedoch ignorierte seinen Einwurf und redete stattdessen einfach weiter. "Aber es gibt eben auch Dinge, die ihr nicht alleine für mich entscheiden könnt. Und das Gespräch mit Manager Lee gehört dazu"

"Aber...", D.O wusste nicht was er darauf antworten sollte.

"Ich weiß, dass es dir nicht gefällt", Mira lächelte ihn aufmunternd an. "Genauso wenig wie Minseok"

"Stimmt", D.O nickte grimmig. "Und das sei ihm auch geraten"

"Ich muss ihn trotzdem begleiten zu Manager Lee. Vermutlich wäre es sogar noch besser wenn ich alleine..."

"Also das kannst du gleich vergessen!", fuhr D.O sie schärfer als gewollt an. "Oder muss ich dich nochmal an das erinnern, was neulich passiert ist?"

"Nein danke", Mira schüttelte den Kopf. "Das musst du nun wirklich nicht", unwillkürlich schüttelte sie sich.

"Siehst du? Und genau so etwas lässt sich nur vermeiden wenn..."

"Also das ich anders", erklang plötzlich eine Stimme.

Mira und D.O drehten sich um. Vor ihnen stand Suho, daneben Xiumin.

"Hallo nochmal, Mira", er lächelte sie an.

"Hi", Mira lächelte ebenfalls.

"Was ist denn los? Können Mira und ich uns nicht einmal in Ruhe unterhalten?"

"Nicht wenn es uns alle betrifft", sagte Suho.

"Uns alle?", wiederholte D.O verblüfft.

Suho nickte. "Immerhin wollen wir alle, dass es Mira gut geht und sie nicht in Schwierigkeiten gerät"

"Ja, das sage ich doch die ganze Zeit", knurrte D.O. "Aber wenn sie mitgeht mit Xiumin wird sie das ganz sicher!"

"Hyung, denkst du wirklich, dass Mira sich nicht wehren kann?", mischte sich nun Xiumin ungeduldig ein.

"Das habe ich nicht gesagt!", D.O blickte ihn mit finsterner Miene an.

"Können wir uns so langsam bitte nochmal alle beruhigen?", langsam wurde Mira ungeduldig.

Suho nickte. "Sehe ich ganz genauso"

~Kurz darauf~

"Ach herrje... Jetzt hat Kyungsoo also doch seinen Kopf durchgesetzt?", fragte Kai Suho.

Suho seufzte. "Na ja nicht direkt. Er ist ja nur eine Begleitung von Xiumin und Mira"

"Hoffen wir mal, dass es dabei bleibt", mischte sich Chanyeol ein. "Ansonsten könnte das ziemlich unschön werden"

"Stimmt", Baekhyun nickte zustimmend. "Vor allem nachdem wie er im Moment gelaunt ist"

"Heißt das, dass wir heute später mit dem Training anfangen?", wollte Sehun hoffnungsvoll wissen, der gerade mit Lay eintraf.

"Nein", Suho schüttelte den Kopf.

"Schade", Sehun ließ sich auf einen Stuhl am Esstisch fallen und griff nach einem Toast.

"Schade?", wiederholte Suho. Er wollte noch mehr sagen, doch dazu kam er nicht mehr.

"Hey Maknae! Im Moment ist sowieso schon so viel Chaos hier los, also belass es einfach dabei und finde dich damit ab", tadelte Chen ihn.

Sehun verdrehte die Augen. "Ja, ja"

"Danke", meinte Suho in Chens Richtung.

"Kein Ding, Chefchen", Chen grinste.

~Ungefähr 20 Minuten später~

"Willst du jetzt anklopfen oder nicht?", Mira sah Xiumin erwartungsvoll an. Er, D.O und sie standen nun schon, zumindest gefühlte, fünf Minuten vor dem Büro von Manager Lee.

"Wo sie Recht hat, hat sie Recht", bemerkte D.O.

"Schon gut. Ich muss mich eben nur noch einmal kurz sammeln", sagte Xiumin entschuldigend. Er atmete noch einmal tief durch, dann klopfte er. Kurz darauf ertönte auch schon ein "Herein"

"Xiumin? D.O? Was ist los? Ist etwas schlimmes passiert?", fragte Manager Lee, als er sah wer da in sein Büro trat. Dann entdeckte er Mira. "Oh. Sie ist auch da", es klang nüchtern.

"Wegen ihr sind wir hier", erklärte Xiumin. "Haben Sie Zeit für uns?"

"Ja", misstrauisch sah Manager Lee die drei an. "Aber so sehr viel Zeit habe ich eigentlich nicht. Also lasst es bloß etwas wichtiges sein"

"Es ist wichtig", bekräftigte Xiumin. "Und es wird Sie sicher interessieren"

"Das hört sich nicht nach guten Nachrichten an", meinte Manager Lee.

"Oh, ich denke das ist Ansichtssache", sagte Mira, die bisher allem nur zugehört hatte und sich nun dazu verpflichtet fühlte etwas zu sagen.

"Na also schön. Setzt euch", es klang wenig begeistert.

Kapitel 54: Das Gespräch II

"Meint ihr Mira und die anderen kommen klar? Wir haben jetzt schon seit fast zwanzig Minuten nichts mehr von ihnen gehört. Es wird doch nichts schlimmes passiert sein?", fragte mit einem Mal und sehr zur Überraschung aller anderen Lay.

"Du meinst außer dass Manager Lee ihnen den Hals umdreht?", wandte Sehun feixend ein.

"Sehun!", wies Suho ihn scharf zurecht, der ebenfalls so langsam anfing sich Sorgen zu machen. "Darüber macht man keine Witze"

"Entschuldigung...", meinte Sehun. "Aber wenn wir einfach nur hier rum sitzen bringt das genauso wenig. Und einfach hin marschieren wäre schließlich nicht die allerklügste Idee, oder?"

"Natürlich nicht", meinte Suho.

Und Chen ergänzte: "Dann hätten wir ja gleich auch von Anfang mit ihnen mitgehen können"

"Ach, die kriegen das schon hin", mischte sich nun Kai in das Gespräch ein. "Ich meine Kyungsoo ist bei ihnen. Und ihr glaubt doch nicht im Ernst, dass er es zulässt das Manager Lee Mira noch einmal so zusammenstaucht und beleidigt wie beim letzten mal"

"Kim Jongin!", wies Suho ihn zurecht.

"Was denn? Ich habe doch Recht! Oder etwa nicht?", fragte Kai und sah die anderen an.

"Ja, hat er", das war Baekhyun. "Wie Kai sagt: Ich kann mir wirklich nicht vorstellen, dass D.O sie einfach ins Messer laufen lässt"

"Wortspiel im Anmarsch" Chen lachte.

"Würdet ihr das alles bitte alles bitte ein wenig ernster nehmen", beschwerte sich Suho.

"Tun wir doch", mischte sich nun Chanyeol ein. "Aber wie Kai und Baekhyun gesagt haben: Die drei kriegen das schon hin. Und was so alles passiert ist, das werden sie uns sicher auch erzählen. Also kein Grund sich Sorgen zu machen"

"Kein Grund sich Sorgen zu machen?", ungläubig sah Suho ihn an.

"Jedenfalls nicht so sehr wie du"

"Chanyeol hat Recht. Es wird schon gut gehen", meinte Lay, der so langsam ein schlechtes Gewissen bekam, da er diese Diskussion quasi heraufbeschworen hatte.

"Ich meine, es ist Kyungsoo der bei ihnen ist. Ihr wisst schon *Kyungsoo*"

"Sag ich doch die ganze Zeit!", das war wieder Kai.

~Zur gleichen Zeit bei Manager Lee im Büro~

"Ihr wollt mich auf den Arm nehmen, richtig?", Manager Lee sah Xiumin, D.O und Mira der Reihe nach an. Noch immer konnte er nicht glauben was Xiumin ihm da gerade erzählt hatte. "Das ist doch nicht wirklich euer Ernst?", hakte er noch einmal nach, als ihm keiner antwortete.

"Warum sollten wir es denn nicht ernst meinen?", fragte Mira ihn. "Oder ist das alles etwa so unglaubwürdig?"

"Das würde ich auch gerne wissen", sagte Xiumin, der sich ebenfalls verpflichtet fühlte etwas zu sagen.

Manager Lee atmete tief durch. "Es ist doch so", begann er schließlich "eigentlich ist es jedem selbst überlassen wohin er zieht um zu wohnen - aber in diesem Fall ist das etwas komplett anderes"

"Sie meinen in Miras Fall", melde sich D.O zu Wort.

Manager Lee schüttelte den Kopf. "Nein, ich meine, wie ich sagte in *eurem* Fall. Denn schließlich hat Mira mit euch allen zu tun"

"Stimmt", Xiumin nickte. "Aber davon ist Miras Fall auch ganz besonders. Wie sie gestern auch mitbekommen haben sollten. Immerhin waren sie dabei als..."

"Das ist mir schon bewusst", unterbrach Manager Lee ihn scharf. "Aber ihr alle scheint euch das so einfach vorzustellen. Und das ist es nun einmal nicht!"

"Niemand von uns hat behauptet, dass es einfach sein wird. Mira am allerwenigsten und deshalb sollten Sie...", mischte sich D.O noch einmal ein.

"Kyungsoo", unterbrach Mira ihn. "Lass mich das bitte regeln", bat sie ihn.

"Was? Aber...!", widersprach D.O sofort.

"Ist schon gut", sagte Xiumin. Auch wenn er selber nicht ganz davon überzeugt war.

"Schon gut? Du machst Witze Hyung!",

Mira ignorierte die beiden geflissentlich. Dann trat sie direkt vor Manager Lee, der nun auch aufgestanden war. "Ich verstehe, weshalb Sie sich Sorgen machen", begann sie "und warum Sie bisher so mit mir umgegangen sind"

"Mira du solltest wirklich nicht...", flüsterte Xiumin ihr nun doch zu, den immer mehr ein schlechtes Gefühl beschlich.

"Absolut nicht!", korrigierte D.O, dem es nicht anders erging und schon das Schlimmste befürchtete.

"Trotzdem", redete Mira einfach weiter, ohne sich um die beiden zu kümmern, "bin ich nicht bereit einfach so aufzugeben". Mira sah Manager Lee nun direkt an. "Auch wenn ich weiß, dass es niemals einfach sein wird. Ich werde mir hier in Seoul eine Wohnung suchen. Eine Arbeit und vielleicht auch studieren. Und ich werde auch mit Minseok zusammen sein. Wenn er es denn auch weiterhin will", stellte sie klar.

"Was? Aber natürlich!", rief Xiumin, als ihm klar wurde was sie da gesagt hatte.

Ein kurzes Schweigen entstand daraufhin. Dann tat Manager Lee etwas womit keiner von ihnen gerechnet hatte. Er lachte.

"Also eines muss ich wirklich sagen", begann Manager Lee, nun wieder ernst, "so jemand wie du ist mir noch nie untergekommen"

"Danke", Mira grinste.

"Ich glaube, das war gerade kein Kompliment", meinte Xiumin an sie gewandt.

"Glaub ich auch", knurrte D.O und sah Manager Lee von oben bis unten an.

"Ihr beide missversteht mich", sagte Manager Lee, nun sehr zum Erstaunen der drei, amüsiert. "Was ich meinte war: Ich bin durchaus beeindruckt von Mira aber trotzdem: Es gilt immer noch das was ich schon die ganze Zeit sage. Mira könnte euch alles ruinieren wenn...", er wollte noch etwas sagen, doch plötzlich klingelte das Telefon. "Einen Moment", entschuldigte Manager Lee sich und nahm dann ab. Während des Telefonats wurde sein Gesicht immer bleicher.

~Kurz darauf~

"Sagt mal seid ihr von allen guten Geistern verlassen?", fauchte Manager Lee sie alle kurz darauf an. Nun mehr als nur ein wenig verärgert.

"Das frage ich mich auch des öfteren", murmelte D.O leise.

Xiumin verpasste ihm einen Hieb in die Seite. "Worum geht es denn? Ist irgendwas schlimmes passiert?"

"Ob etwas schlimmes passiert ist?", die Stimme von Manager Lee schoss um einige Oktaven in die Höhe. Er funkelte alle der Reihe nach an. "Ihr wart nicht zufällig vorgestern shoppen?"

"Äh doch. Jedenfalls Baekhyun, Sehun, Chen, Tao und Mira", antwortete Xiumin.

Manager Lee stöhnte auf. "Ihr wisst aber auch, dass man euch gesehen hat, oder?"

D.O nickte. "Naja, das Versteck von Baekhyun war ja auch nicht gerade das beste. Wer versteckt sich schon hinter einem Kleiderständer?"

Manager Lee verschränkte die Arme vor der Brust. "Kleiderständer?", fragte er irritiert. "Wovon... Ach ist auch egal. Jedenfalls wurdet ihr gesehen. Und mit ihr meine ich alle. Die dabei waren"

"Auch Mira?", Xiumin fühlte sich mit einem Mal als ob man ihm eine Faust in den Magen gerammt hätte.

"Auch Mira"

"Aber wann denn?", wollte Mira wissen.

"Der zweite Laden in dem ihr wart", erklärte Manager Lee und fuhr sich mit einer Hand durch die Haare. "Ich will ja nichts sagen aber: Ich habe euch gewarnt!"

"Moment", meinte D.O "das muss doch nicht gleich das Ende von allem bedeuten. Es gibt doch sicher etwas das..."

"Nicht das Ende? Euch ist aber schon klar, dass ihr in drei Tagen ein Interview habt und dann haarklein darüber ausgefragt werdet?"

"Na das ist doch an sich nichts schlechtes, oder? Dann können wir gleich ein paar Sachen richtig stellen", sagte Xiumin. Dann sah er Mira an. "Natürlich nur wenn es dir Recht ist"

Mira nickte. "Ist wahrscheinlich am Besten"

Kapitel 55: Das Interview - Vorbereitungen I

"Thats definitely not my Style", meinte Kris, nachdem Xiumin alles erzählt hatte, und war damit der erste der etwas daraufhin sagte.

"Für wen hält der sich eigentlich?", fügte schließlich auch Tao hinzu. "Manager Lee darf das doch nicht einfach so entscheiden? Oder Suho-Hyung?"

Suho seufzte. "Mal ganz davon abgesehen, dass Mira zugestimmt hat denke ich..."

"Moment!", warf Sehun ein. "Es ist schließlich nicht so gewesen, als ob sie eine Wahl gehabt hätte", er wandte sich Mira zu. "Stimmt doch, oder?"

"Jetzt setzt sie doch mal nicht so unter Druck", mischte sich Lay ein. Der bisher allem nur zugehört hatte und nicht genau wusste was er von allem halten sollte.

"Lay-hyung hat Recht", stimmte nun auch Chanyeol zu. "Was für ein Interview ist das eigentlich?"

"Ein Fernsehinterview bei KBS", erklärte Suho wenig begeistert.

"Aber wir müssen Mira doch nicht dahin mitnehmen?", wollte nun Baekhyun wissen.

"Natürlich nicht. Die Aufregung wird so schon groß genug sein. Wenn sie auch noch mitkommt, wird das Chaos noch schlimmer ausarten als ohnehin schon", mischte sich D.O ein.

"Stimmt", Chen nickte. "Die Quote wird sicher durch die Decke gehen"

"Tut sie doch bei uns sonst auch immer", sagte Baekhyun. "Aber ich gebe zu: Dieses Mal ist es was anderes und ganz besonderes"

Kris verdrehte die Augen. "Können nicht einfach nur Kyungsoo und Xiumin gehen?", fragte er genervt.

"Du weißt ganz genau, dass das nicht möglich ist", stellte Suho klar.

"Ein Versuch war es wert", Kris dachte kurz nach. "Können wir nicht wenigstens Baekhyun und Chanyeol übermorgen bei Mira im Dorm lassen? Die verursachen sonst bestimmt noch irgendeinen Mist"

"Hey!", kam es daraufhin von beiden beinahe synchron.

"Das war jetzt aber echt nicht nett!", beschwerte sich Baekhyun.

"Aber realistisch", murmelte D.O.

Mira, die neben ihm stand und es daher hörte, lachte kurz auf. Dann sah sie alle an.

"Wir finden mit Sicherheit eine Lösung für alles"

"Ja ganz bestimmt", Xiumin nickte. "Es wird schon schief gehen"

"Ganz genau das ist es, was ich befürchte", meinte Suho noch einmal. "Und jetzt lasst uns endlich mit dem Training anfangen. Vielleicht hilft es uns ja den Kopf frei zu kriegen", forderte er die anderen auf. Dann sah er Mira an. "Wenn du willst kannst du gerne hier bleiben und zu schauen"

~Nicht ganz vier Stunden später~

"Hey, wie wäre es mal so langsam nochmal mit einer Pause?", schlug Chen vor, ließ sich erschöpft auf den Boden fallen und griff nach einer Wasserflasche.

"Gute Idee", Baekhyun nickte zustimmend. "Und was zu essen wäre auch nicht schlecht"

"Wer hatte nochmal die Idee einen Kühlschrank für den Trainingsraum anzuschaffen"

wegen Baekhyun? Diese sollten wir wohl so langsam mal in die Tat umsetzen", meinte Suho.

"Dankbar wäre ich jedenfalls sehr dafür", Baekhyun strahlte ihn an. "Also heißt das jetzt, dass wir was bestellen, oder nicht?"

D.O verdrehte die Augen. "Besser ist es wohl. Ansonsten gibst du ja doch keine Ruhe"

"Das war fies", beschwerte Baekhyun. Dann sah er Kai an. "Du hast doch bestimmt auch Hunger oder?"

"Ähm...", Kai fühlte sich leicht überfordert. "Also schon etwas. So ein bisschen ...", er sah zu D.O.

"Also schön. Aber dann bezahlt ihr beide", stimmte Suho schließlich zu.

"Unsinn. Das geht auf mich. Also was wollt ihr?", mischte sich Mira ein.

~Eine weitere Stunde später~

"Du hättest das echt nicht tun müssen. Ich hoffe du weißt das", sagte Suho zu Mira.

"Unsinn", Mira schüttelte den Kopf. "Ihr habt mir bei so vielen Sachen geholfen, mich unterstützt und da will ich mich eben wenigstens ein wenig revanchieren. Auch wenn ich euch so viel wie ihr für mich getan habt wohl niemals zurückzahlen kann"

"Du lernst es wohl nie was? Das machen wir gern für dich", Chanyeol grinste sie an. "Oder bist du einfach nur stur?"

Xiumin, der neben Chanyeol saß, verpasste ihm einen, nicht sehr schmerzhaften, Schlag auf den Hinterkopf.

Chanyeol ließ sich übertrieben zur Seite fallen. "Ah! Hast du das gesehen Noona? Minhyung ist gemein zu mir!"

Ehe Mira etwas darauf sagen konnte, erntete Chanyeol schon einen weiteren Schlag von Xiumin. Dieses Mal nicht ganz so sanft. "Nenne mich nicht so", knurrte er.

Chen lachte. "Also echt Chanyeol. Du weißt doch ganz genau, dass Minseok Spitznamen nicht mag"

"Könnt ihr nicht wenigstens mal beim Essen die Klappe halten?", beschwerte sich D.O und funkelte Chanyeol an.

"Was denn? Ich hab doch nur...", begann dieser. Überlegte es sich dann aber anders. "Okay. Ist schon gut. Ich bin still"

"Das wage ich zu bezweifeln", knurrte D.O.

"Kaebssong", Baekhyun lachte.

"Von dir will ich gar nicht erst anfangen", wandte D.O sich nun an ihn.

"Entschuldigung", entschuldigte Baekhyun sich automatisch.

"Yeheh", kam es nun von Sehun, der bisher alles nur schweigend, wenn auch höchst amüsiert, verfolgt hatte. "Und danke nochmal Mira", er deutete auf das Essen.

"Ja genau", stimmte Luhan zu. "Das wäre echt nicht nötig gewesen"

"Stimmt war echt lecker", meinte auch Tao. "Und was essen wir morgen?"

Kapitel 56: Das Interview - Vorbereitungen II

~Einen Tag später~

"Du willst als ernsthaft behaupten, dass du deine Freundin , wie du es gerade beschrieben hast, nur durch Zufall kennst?", mit weit aufgerissenen Augen sah Baekhyun Xiumin an.

"Äh... Ja?", sagte dieser und erntete dafür von Chanyeol einen Hieb in die Seite.

"Das kam nicht sehr überzeugend rüber, Hyung", tadelte Chanyeol ihn.

"Und nicht sehr überzeugend ist da ja wohl noch die Übertreibung des Jahrhunderts", mischte sich Sehun ein, der mehr als Spaß daran hatte Baekhyun, Chanyeol und Xiumin zu beobachten.

"Da hat unser Maknae Recht! Also nochmal von vorne!", Baekhyun grinste Xiumin breit an.

"Echt jetzt?"

"Klar, du hast selbst gesagt dass du es nicht für eine schlechte Idee hältst, sich auf das Interview vorzubereiten. Und da ich nun einmal von uns allen am meisten Erfahrungen bei sowas habe übernehme ich zum üben die Rolle des Hosts", Baekhyuns Grinsen wurde noch ein Stück breiter "und lass mich dir eines sagen: Im Vergleich zu dem wie es morgen sein wird, fasse ich dich noch mit Samthandschuhen an!"

"Also jetzt übertreibst du aber", fuhr Xiumin ihn an.

"Ich übertreibe?", Baekhyun sah Chanyeol und Sehun an. "Habt ihr das gehört, Hyungs? Er sagt ich übertreibe? Oder habe ich mir das gerade nur eingebildet?"

"Nee, ich glaube ich habe es auch gehört", meinte Chanyeol. "Und du?", er sah Sehun an.

"Haltet mich da bitte raus. Ich will hier einfach nur zugucken und die Show genießen", meinte dieser jedoch nur.

Nun konnte Xiumin nicht mehr anders als die Augen zu verdrehen. "Ich werde das morgen, auch ohne dieses seltsame geübe gerade, hin bekommen"

"Sagst du jetzt", entgegnete Baekhyun. "Aber morgen machst du dir dann nur Vorwürfe, dass du nicht auf mich gehört hast"

"Natürlich", es klang mehr als sarkastisch. Was Xiumin auch sehr gut wusste. Im Moment war es ihm jedoch ziemlich egal.

"Also noch einmal auf Anfang", sagte Baekhyun.

~zur gleichen Zeit, im Flur~

"Was ist denn hier los?", fragte Mira Chen, den sie gerade auf dem Weg zur Küche traf. Chen lachte. "Hast du das vorhin nicht bekommen?"

"Was denn?", misstrauisch sah sie ihn an.

"Suho hat gemeint, dass Xiumin sich für morgen vorbereiten soll. Und Baekhyun hat das zum Anlass genommen das Interview morgen mit ihm zu üben"

"Oh", meinte Mira. "Ich schätze mal, Minseok ist nicht besonders begeistert darüber?"

"Nicht besonders begeistert?", wiederholte Chen und lachte erneut. "Er ist geradezu genervt. Besonders seit Chanyeol und Sehun dazu gekommen sind"

"Sehun und Chanyeol? Wieso das?", verblüfft sah Mira sie an.

Chen zuckte mit den Schultern. "Vermutlich war den beiden einfach langweilig. Davon gehe ich jedenfalls aus"

"Und du hilfst Minseok nicht?", wollte Mira wissen.

"Ich würde ja theoretisch schon, aber ich glaube das wäre meiner Gesundheit nicht sonderlich förderlich"

"Wieso das?"

"Naja, sagen wir mal so", Chen räusperte sich. "Minseok wird sicher im Moment sehr schlechte Laune haben und dann will ich nicht unbedingt in seiner Nähe sein"

"Ich dachte du bist sein bester Freund?", Mira musterte ihn.

"Natürlich. Aber soll ich trotzdem so ein Risiko eingehen? Vor allem da ja noch Baekhyun, Chanyeol und Sehun bei Xiumin sind. Und das ist eine äußerst explosive Mischung"

Mira nickte. Sie verstand was Chen meinte und dennoch...

"Also mir wird das ganze hier jetzt wirklich zu dumm", es war nicht Chen, wie Mira kurz dachte, sondern D.O. "Außerdem ist das so langsam echt nervig. Die vier hört man ja sogar durch die verschlossene Tür"

~Kurz darauf~

"Hey ihr! Würdet ihr bitte aufhören so einen Krach zu machen?", beschwerte sich D.O, der ohne zu zögern, die Tür zum Wohnzimmer geöffnet hatte und nun alle, insbesondere jedoch Baekhyun und Chanyeol, anfunktete - und zwar mit seinem besten Gewitterblick.

"Krach? Was für Krach?", wollte Baekhyun wissen.

"Yeheh", kam es aus dem Hintergrund von Sehun. "Er will wissen was für Krach", er grinste breit. Als er Mira entdeckte, winkte er ihr zu. "Hallo Mira Noona!"

Mira winkte zurück. "Hallo Sehun", sagte sie und ging dann zu ihm. "Scheint hier ja nicht besonders gut zu laufen, was?"

Sehun zuckte mit den Schultern. "Ich denke das ist Ansichtssache. Ich bin jedenfalls bisher voll auf meine Kosten gekommen. Bisher war es besser als Kino. Nur dass Popcorn fehlt. Du hast nicht zufällig mitgebracht?"

"Nicht witzig!", mischte sich nun Xiumin, in das Gespräch der beiden, ein. "Hallo Mira. Du warst gerade wirklich meine Rettung"

"Wenn du meinst", mehr fiel Mira erst einmal nicht ein. Sie räusperte sich. "Aber eigentlich war es mehr Kyungsoo", fügte sie schließlich hinzu.

"Wenn das so ist...", Xiumin drehte sich zu D.O, der gerade mit Baekhyun am diskutieren war, um. "Danke Hyung"

"Was heißt hier danke? Wir sind noch lange nicht fertig!", stellte Baekhyun klar, ehe D.O etwas sagen konnte.

"Doch seid ihr", knurrte D.O. "Oder willst du es wirklich darauf anlegen heute Abend nichts zu essen zu bekommen?"

"Das ist Erpressung!", beschwerte Baekhyun sich augenblicklich.

"Vielleicht. Aber ich halte diesen Lärm hier einfach nicht mehr aus"

"Aber wir hatten doch die Tür zu", sagte Baekhyun.

"Macht auch keinen Unterschied", D.O funkelte ihn erneut an. "Dich hört man sogar durch verschlossene Türen. Oder was glaubst du, ist der Grund warum keiner von uns einen Wecker hat?"

"Weil Xiumin uns alle weckt?", schlug Baekhyun vor.

"Falsch. Weil du den ganzen Tag und leider zu jeder Uhrzeit laut bist! Und jetzt fahr einen Gang runter oder du darfst mir in der Küche helfen"

Baekhyun schüttelte sich unwillkürlich. "Danke nein. Ich glaube, das will keiner von uns beiden"

Kapitel 57: Das Interview - letzte Vorbereitungen und Ankunft bei KBS

"Also", sagte Suho, während sie gemeinsam frühstückten am nächsten Tag "hat das jetzt jeder von euch verstanden? Diejenigen, die sich als einzige zum Thema Mira äußern werden sind Kyungsoo, Xiumin und ich. Alle anderen halten sich da raus"

"Das ist ja schön und gut", meinte Sehun "es gibt nur ein kleines Problem an der ganzen Sache"

"Ach ja? Und was wäre das?", Suho sah ihn von oben bis unten an.

"Ganz einfach: Du und Kyungsoo waren beim Shopping nicht dabei", erinnerte Sehun ihn "sondern Tao, Chen, Baekhyun, ich und Mira"

"Was willst du damit sagen?", fragte Suho, obgleich er es eigentlich selbst wusste.

"Ist doch logisch. Die Moderatoren werden versuchen herauszufinden wer, abgesehen von Xiumin natürlich, am meisten Zeit mit ihr verbringt und diese dann versuchen auszuquetschen wie ein Stück Obst von dem man sich einen Saft machen will"

"Der Vergleich hinkt ein wenig - aber ich verstehe was du sagen willst", Suho seufzte.

"Also hat irgendjemand deswegen irgendeine Idee? Eine gute meine ich"

"Soll ich nicht doch mitkommen?", meldete sich nun Mira zu Wort, die bisher alles nur schweigend verfolgt hatte. Sofort zog sie damit Aufmerksamkeit aller auf sich.

"Auf keinen Fall!", schall es ihr im Chor entgegen.

"Oh wow. Das nenne ich mal einstimmig", meinte Mira und musste kurz darauf, ohne es verhindern zu können, lachen.

"Ist doch klar. Immerhin sind wir ONE", meinte Sehun.

"Das ist nicht witzig", meldete sich nun D.O zu Wort und Xiumin nickte heftig.

"Er hat Recht", sagte Xiumin "Ganz egal, was du sagst du bleibst hier: Ansonsten bist es vor allem du die in Schwierigkeiten gerät und das will doch keiner von uns"

Mira nickte. "Natürlich. Keine Sorge das hab ich schon verstanden"

"Gut. Dann ist das ja geklärt", stellte Suho zufrieden fest.

~Zwei Stunden später~

"Sind alle da?", Suho sah alle der Reihe nach an. "Ja? Gut. Dann können wir ja los"

"Wir können nicht nur. Wir sollten auch", korrigierte D.O ihn sofort und ohne nachzudenken. "Manager Kim und Lee warten sicher schon mit dem Auto auf uns"

"Bestimmt", stimmte Suho ihm zu. Dann wandte er sich an Mira. "Normal gehen so Interviews nicht lange, heute könnte eine Ausnahme sein aber das ist dir sicher selbst klar"

"Was Suho dir auf eine äußerst umständliche Weise sagen will ist, dass wir dich sofort anrufen wenn wir fertig mit allem sind", mischte sich Chanyeol grinsend ein.

"Danke", Mira lächelte ihn an. "Mein Handy ist auf jeden Fall an. Und ich finde sicher auch irgendwas womit ich mich beschäftigen kann"

"Thats my Style", sagte Kris, bevor einer der anderen es konnte.

"Da hat Kris Recht", Xiumin zog Mira an sich und küsste sie kurz auf die Stirn. "Bis nachher Jagi", er lächelte sie aufmunternd an, dann ging er mit den anderen nach

draußen.

~Kurz darauf~

"Habt ihr das auch gehört? Xiumin hat Mira Jagi genannt!", Baekhyun strahlte vom einen bis zum anderen Ohr. "Und das nun schon zum zweiten Mal"

"Was? Gar nicht", versuchte Xiumin, der inzwischen so rot wie eine Tomate im Gesicht war, vergeblich abzuwehren.

"Doch. Wir haben es alle gehört", bekräftigte nun auch Chen.

"Hach, sie werden ja alle so schnell erwachsen...", mischte sich nun auch Chanyeol ein und erntete dafür einen bösen Blick von D.O, den er aber ignorierte.

Xiumin funkelte Chanyeol und Baekhyun an. "Würdet ihr bitte damit aufhören? Ich bin immer noch euer Hyung!"

"Ja, ja", Baekhyun lachte. "Aber du musst doch nun wirklich zugeben, dass so eine Äußerung, jedenfalls für dich, ziemlich ungewöhnlich ist"

Xiumin verdrehte die Augen. "Können wir jetzt endlich los? Ich möchte das alles schnellstmöglich hinter mich bringen"

"Verständlich", meinte nun Luhan. "Immerhin könnte der Tag heute so einiges verändern"

"Ich denke, dass ist jedem von uns klar", sagte Sehun. Dann klopfte er Xiumin auf die Schulter. "Aber mach dir keine Sorge, Hyung. Wir sind bei dir - und Mira auch. In Gedanken jedenfalls"

"Ui, so ernst heute Maknae? So kennen wir dich ja gar nicht", zog Baekhyun ihn auf.

"Jetzt lasst endlich diese ganzen Kindereien und legt mal einen Zahn zu. Es wäre äußerst unangenehm wenn wir zu spät kommen würden", das war wieder D.O.

"Allerdings", stimmte Suho ihm ohne zu zögern zu.

Baekhyun schnaubte. "Sind wir jemals zu spät zu einem Interview gekommen?"

"Nein", sagte Chanyeol und grinste.

"Das ist dennoch kein Grund, damit anzufangen. Besonders nicht heute", wies Suho ihn zurecht.

"Werden Manager Kim und Manager Lee eigentlich dabei sein?", fragte, wie aus dem Nichts, Lay.

Suho schüttelte den Kopf. "Soweit ich weiß nicht. Es ist also eigentlich alles wie immer"

~Ungefähr fünfzehn Minuten später~

"Von dem Shopping mit Mira, ist doch nur unseren Managern und KBS bekannt, oder?", fragte D.O Suho als sie bei KBS ankamen, bevor sie aus dem Auto stiegen.

"Ich denke", entgegnete Suho, dem die riesige Menschenmasse vor dem Sender ebenfalls nicht entgangen war.

"Und wieso ist dann so viel los?"

"Ist es bei uns doch immer", wandte Chen ein. "Aber das weißt du doch selbst"

"Schon", D.O nickte. "Aber irgendwie kommt mir das mehr als sonst vor. Also noch mehr als ohnehin"

"Wir wissen doch wie so Radio - und Fernsehsender sind", warf Baekhyun ein
"wahrscheinlich haben sie eine große Sache drauß gemacht"

"Große Sache?", wiederholte D.O.

Baekhyun nickte. "Ja. Irgendsowas wie: Wir enthüllen EXOs großes Geheimnis", er
schaubte.

"Thats really not my Style", kam es von der hinteren Sitzbank von Kris.

"Ich glaube, das geht uns allen so", Suho seufzte. "Aber nun lasst uns aussteigen.
Aber lasst euch bloß von keinem bequatschen vor der eigentlichen Sendung
irgendwas zu sagen. Von niemandem", stellte er unmissverständlich klar. Er sah
Baekhyun an. "Das gilt besonders für dich!"

Baekhyun verdrehte die Augen. "Ich weiß. Aber du glaubst doch nicht wirklich, dass
ich Xiumin schon von vorneherein in eine unangenehme Situation bringe"

"Nicht von vorneherein - aber nachher schon, oder wie?", Xiumin verpasste Baekhyun
einen Schlag auf den Hinterkopf.

"Yehet. Das war verdient", amüsierte sich Sehun, der neben Kris saß.

"Nicht witzig, Maknae", fauchte Baekhyun ihn an.

"Was seid ihr denn heute alle für Spaßbremsen?", beschwerte Sehun sich.

"Spaßbremsen? Wir nehmen diese ganze Angelegenheit nur ein wenig ernster als du",
das war wieder Suho.

"Wieso denn auch nicht? Nachher wird stressig genug. Oder überhaupt wenn wir jetzt
gleich aus dem Auto aussteigen", meinte Sehun.

"Was wir überdies auch endlich tun sollten", mischte sich D.O wieder ein. "Sonst wird
das alles nur noch schlimmer werden"

"Stimmt", stimmte Suho ihm zu.

"Also dann", Chen grinste Xiumin breit an. "Fighting Hyung, wir sind bei dir"

Kapitel 58: Das Interview

"Fandet ihr das gerade genauso nervig wie ich?", fragte Suho, seufzte und ließ sich dann auf einen der Stühle, die in dem Warteraum den man ihnen zugeteilt hatte standen, fallen.

"Davon kannst du aber ausgehen", meinte D.O missmutig.

Kai sah beide an. "Euch hat das gerade eben doch nicht wirklich überrascht?", wollte er amüsiert wissen.

D.O funkelte ihn an. "Etwas wegen überrascht sein, hat gerade keiner erwähnt. Lediglich dass es nervig war"

"Lass es gut sein, Kai", meinte Luhan zu diesem "ansonsten artet das alles nur noch mehr aus als ohnehin schon"

Kai zuckte mit den Schultern. "Und was machen wir jetzt? Wir haben immerhin noch eine halbe Stunde Zeit"

"Was nur noch eine halbe Stunde?", fragte Xiumin erschrocken.

"Du bist vielleicht witzig! Sag bloß, das fällt dir erst jetzt auf?", meldete Baekhyun sich zu Wort.

Xiumin wollte etwas darauf entgegnen, kam jedoch nicht mehr dazu. Denn just in diesem Moment öffnete sich mit einem Ruck die Tür.

"Seid ihr Exo?", fragte ein junger Mann, der ziemlich abgehetzt aussah.

Suho schaffte es gerade noch rechtzeitig sich den biestigen Kommentar, der ihm auf der Zunge lag zu verbeißen, und es zu unterlassen die Augen zu verdrehen. Stattdessen räusperte er sich. "Ja, sind wir. Warum?"

"Ich weiß nicht ob es euch schon gesagt wurde aber das alles wird live gesendet"

"Live?", echote Xiumin und erbleichte.

Der junge Mann nickte. "Das wurde gerade spontan entschieden"

"Ist das überhaupt erlaubt so etwas so kurzfristig noch zu ändern?", wollte D.O wissen.

"Keine Ahnung", gab der junge Mann zu. "Aber sie werden es sich wohl aber nicht nochmal anders überlegen. Ich dürfte eigentlich auch gar nicht hier sein. Doch ich fand es nun einmal nicht fair euch im Dunkeln zu lassen"

"Danke", sagte Suho. "Das wissen wir zu schätzen"

~Kurz darauf~

"Also ganz egal was ihr sagt: Ich werde jetzt Mira anrufen!", verkündete Baekhyun, direkt nachdem sie wieder alleine waren.

"Genau das wollte ich auch gerade vorschlagen", sagte D.O.

Xiumin nickte. "Ich halte das auch für das Beste gerade", stimmte er beiden zu.

"Na dann", meinte Baekhyun, zog sein Handy aus der Tasche und wählte Miras Nummer. Kurz darauf hob sie auch schon ob.

"Hallo Mira Noona! Ich bin's!", rief Baekhyun.

"Habe ich gesehen", kam es kurz darauf zurück. "Wolltet ihr aber nicht erst anrufen wenn ihr fertig seid mit dem Interview? Oder ist etwas passiert?"

"Ja und ja", antwortete Baekhyun grinsend.

Kurze Stille entstand. "Würdest du bitte zur Sache kommen?", bat Mira ihn dann.

Gerade als Baekhyun antworten wollte, nahm D.O ihm das Handy aus der Hand. "Hallo Mira", begrüßte er sie. "Wir haben leider nicht mehr so sehr viel Zeit daher höre mir einfach zu, ja?"

"Äh...Ja?", es klang eindeutig irritiert.

"Gut", D.O nickte zufrieden. "Das Interview nachher wird überraschend live im Fernsehen übertragen. Das heißt du kannst es dir ansehen. Du weißt ja wo der Fernseher im Wohnzimmer steht. Auf dem kleinen Tisch daneben liegt noch ein Blatt, auf das ich dir auf englisch eine Erklärung geschrieben habe wie alles funktioniert. Es dürfte aber eigentlich auch alles selbsterklärend sein. Der Sender ist KBS. Und jetzt müssen wir los. Bis später", damit legte er auf.

"Daebak! Ich wusste gar nicht, dass du so viel an einem Stück reden kannst!", mit großen Augen sah Chanyeol ihn an.

"Stimmt. So viel redest du manchmal noch nicht einmal in zwei Tagen zusammen", stimmte Sehun zu.

"Das gerade war eben wichtig", stellte D.O klar "was man von euren sonstigen Gesprächsthemen nun wirklich nicht behaupten kann"

"Autsch! Das tat weh!", rief Chanyeol, wurde jedoch von D.O ignoriert.

"Wir sollten jetzt wirklich los", erinnerte Suho sie.

"Hallo wir sind Exo! We are ONE!" riefen Suho und die anderen wie bei jedem Beginn eines ihrer Auftritte.

"Hallo Exo! Herzlich willkommen bei uns!", begrüßte ein hochmotivierter Moderator sie. "Wir freuen uns wirklich sehr, dass ihr alle kommen konntet", er sah alle der Reihe nach an und an Xiumin blieb sein Blick schließlich hängen.

"Ja wir uns auch", sagte Suho und versuchte sich an einem möglichst überzeugendem Lächeln. Ob es ihm gut gelang wusste er nicht.

"Schön. Wenn ihr wollt dürft ihr also Platz nehmen", deren Moderator machte eine einladende Handbewegung.

"Danke", meinte Suho und setzte sich dann mit den anderen.

~Ungefähr 15 Minuten später ~

"Was haben Sie da gerade gefragt?", Xiumin war so schockiert, dass er , ohne es zu wollen, aufgesprungen war. "Das kann doch nicht wirklich eine ernst gemeinte Frage gewesen sein?"

"Wir stellen nur ernst gemeinte Fragen", der Moderator lächelte ihn an.

Xiumin atmete tief durch. Am liebsten hätte er den Moderator angeschrien. Stattdessen sah er kurz hinüber zu Suho, der aber zuckte mit den Schultern. Hilfe sah anders aus. Xiumin räusperte sich und verschränkte dann die Arme vor der Brust. "Ich werde auf diese Frage nicht antworten", sagte er bemüht ruhig "ich hoffe Sie verstehen das"

"Aber eure Fans..."

"Es gibt Dinge, die keinen etwas angehen", mischte D.O sich ein. "Und überhaupt: Dürfen Sie solche Fragen stellen?"

"Kannst du uns dann wenigstens ein wenig mehr zu deiner Freundin erzählen?", fragte der Moderator Xiumin.

"Sie ist in meinen Augen das tollste Mädchen, das es gibt. Ich werde alles tun um mit ihr zusammen sein zu können", Xiumin lächelte.

D.O nickte. "Sie ist wirklich jemand besonderes und passt perfekt zu Xiumin, bestätigte er..

"Absolut. Und auch wir alle unterstützen Xiumin und sie in allem", erklärte Suho. "Haben Sie sonst noch Fragen?"

Kapitel 59: Das Interview II

"Also wenn ich das mal so sagen darf: Du bist wirklich immer für Überraschungen gut, Hyung", meinte Sehun zu D.O als sie nach dem Interview wieder zum Wohnheim zurück fuhren.

"Unsinn. Es ist mir lediglich tierisch gegen den Strich gegangen, wie man Minseok behandelt hat", knurrte D.O und blickte dann finster aus dem Fenster.

Kai nickte. "Das stimmt allerdings"

"Und wie!", kam es von Baekhyun, der hinten saß.

D.Os Blick wurde noch um einiges finsterer. "Hättest du wenigstens einmal den Mund gehalten, wäre er doch gar nicht erst in diese Situation gekommen!", es klang aufgebracht.

Baekhyun verdrehte Augen. "Du weißt doch ganz genau, dass es mich ganz nervös macht mich still zu verhalten", versuchte er sich vergeblich zu verteidigen.

"Schon klar", D.O seufzte. "Aber musst du es denn wirklich immer übertreiben?"

"Können wir dieses Thema bitte abschließen?", bat Xiumin, der sich dazu genötigt fühlte etwas zu sagen. "Wenigstens vorerst"

"Das heißt aber nicht, dass du ungestraft davon kommen wirst wegen dieser Sache. Denn auch wenn Mira und Xiumin dir das nicht nachtragen werden, wie ich leider befürchte, wir beide reden nochmal darüber", stellte D.O klar.

Baekhyun verzog das Gesicht, was Sehun mit einem leisen "Yehet" kommentierte.

"Ach Leute, manchmal könnt ihr wirklich anstrengend sein", meldete Suho sich zu Wort. "Ein paar mehr, die anderen weniger aber an sich eigentlich alle von euch"

"Aber du nicht oder wie?", kam es vorwurfsvoll von Tao, der mit Kris bei Baekhyun auf der Rückbank saß.

"That's not my style", murmelte sogar Kris nun vor sich her. "Absolutely not", fügte er noch hinzu.

"Lasst uns das alles doch klären, wenn wir zurück im Wohnheim sind", versuchte Xiumin zu vermitteln. "Und mal Mira fragen, was sie über alles denkt"

~Zwanzig Minuten später~

"Mira! Wir sind wieder da!", rief Baekhyun, als sie zurück waren und stürmte sofort ins Wohnzimmer.

"Er scheint sich wohl echt keine Sorgen darüber zu machen, von Mira Ärger zu bekommen", meinte Suho resigniert.

"Was anderes hätte mich aber ehrlich gesagt auch gewundert", sagte Chanyeol.

Bevor Suho oder einer der anderen darauf antworten konnte, meldete sich schon Mira zu Wort.

"Das vorhin war wohl ein ganz schönes Chaos, was?", fragte sie und klang, zum Erstaunen aller, ziemlich belustigt.

"Wem sagst du das", stimmte D.O ihr sofort zu. "Wir hätten Baekhyun, wie Kris vorgeschlagen hatte, wohl doch besser hier gelassen. Aber wie sagt man so schön? Hinterher ist man immer schlauer..."

"Kkaebsong...", meinte Baekhyun.

Sehun dagegen meldete sich wieder zu Wort mit einem "Yehet"

"Ich hoffe, du nimmst diesem Chaoten seine Aktion nicht ganz so böse"

"Böse? Nein gar nicht. Ehrlich gesagt, amüsiert mich das alles viel mehr", gestand Mira.

"Du findest das witzig?", D.O sah sie mit großen Augen an. "Das kann ich wirklich kaum glauben..."

~Ungefähr eine Stunde zuvor~

"Hallo wir sind Exo! We are ONE!" riefen Suho und die anderen wie bei jedem Beginn eines ihrer Auftritte.

"Hallo Exo! Herzlich willkommen bei uns!", begrüßte ein hochmotivierter Moderator sie. "Wir freuen uns wirklich sehr, dass ihr alle kommen konntet", er sah alle der Reihe nach an und an Xiumin blieb sein Blick schließlich hängen.

"Ja wir uns auch", sagte Suho und versuchte sich an einem möglichst überzeugendem Lächeln. Ob es ihm gut gelang wusste er nicht.

"Schön. Wenn ihr wollt dürft ihr also Platz nehmen", deren Moderator machte eine einladende Handbewegung.

"Danke", meinte Suho und setzte sich dann mit den anderen.

"Also", begann der Moderator und legte dann eine bedeutungsschwere Pause ein. Nur um kurz darauf fortzufahren: "Ich schätze, ich muss niemandem von euch erklären, welche Frage wir beantwortet haben wollen?"

"Leider nicht", murmelte D.O vor sich hin.

"Wie bitte?", der Moderator sah ihn an.

"Ja, wir wissen worum es geht", sagte Suho schnell.

"Natürlich", der Moderator nickte. "Also? Was habt ihr zu sagen?"

"Sie arbeiten noch nicht lange hier, oder?", wollte Baekhyun wissen, bevor einer der anderen auch nur ein Wort sagen konnte.

"Baekhyun!", zischte Suho ihm gleichermaßen verärgert, wie peinlich berührt ob seines Kommentars, zu.

"Was denn?", fragte Baekhyun "Ich werde mich doch mal danach erkundigen dürfen"

"Um nochmal zum eigentlichen Thema zurück zu kommen", begann der Moderator, nun leicht überfordert klingend "was habt ihr denn dazu zu sagen?"

"Wozu denn?", das war Lay.

Der Moderator räusperte sich. "Was ich meine ist: Ihr wurdet beim einkaufen mit einem Mädchen gesehen - mit dem ihr sehr vertraut umgegangen seid", legte wie zuvor eine dramatische Pause ein. "Wie könnt ihr das uns allen erklären?"

"Klar gehen wir vertraut mit ihr um", meldete sich Baekhyun wieder zu Wort "immer hin ist sie unsere Freundin"

D.O, der neben Baekhyun saß, verpasste ihm einen Schlag auf den Hinterkopf. "Pass auf was du sagst", knurrte er. Doch es war zu spät.

"Aha!", rief der Moderator nämlich und sah alle der Reihe nach an. "Sie ist also wirklich nur eine Freundin? Oder wie ist das zu verstehen?"

Xiumin, der bisher nur allem schweigend zugehört hatte, räusperte sich. "Nein ist sie nicht", sagte er leise.

"Wie bitte?"

Xiumin atmete tief durch. "Ich sagte: Sie ist nicht einfach nur eine Freundin von uns. Sie ist meine Freundin"

"Sie ist was?", mit großen, weit aufgerissenen Augen sah der Moderator ihn an. "Ist

das wahr?", wollte er dann von niemandem bestimmten wissen.

Chen nickte. "Ich als bester Freund von Minseok kann das bestätigen - Wie aber auch alle anderen auch"

"Und wer ist sie genau? Ist sie auch unter Vertrag bei S.M? Oder doch einem anderen? Und wie habt ihr euch kennengelernt?"

Xiumin blinzelte irritiert. "Nein, sie ist nicht bei S.M unter Vertrag", sagte er dann langsam.

"Dann vielleicht bei Y.G oder Big Hit?", bohrte der Moderator nach. "Kennen wir sie vielleicht sogar?"

"Nein", Xiumin schüttelte den Kopf.

"Dann ist sie bei einem eher unbekanntem Entertainment unter Vertrag?"

"Nein", wiederholte Xiumin, der so langsam ungeduldig wurde.

"Also ist sie ein Trainee?"

"Sie ist jemand ganz normales", mischte sich nun Baekhyun ein, dem inzwischen ziemlich auf die Nerven ging, wie sehr der Moderator nichts verstehen tat.

"Oh. Mein. Gott", der Moderator starrte Xiumin an. "Du bist doch nicht etwa mit einem Fan zusammen?", wollte er wissen.

"Nein!", entgegnete Xiumin heftig. "Ich kenne sie nur durch Zufall"

"Und ein Fan ist sie wirklich nicht. Ich glaube Mira kennt noch nicht einmal besonders viele Songs von uns", das war wieder Baekhyun.

"Dann ist ihr Name also Mi-Ra?"

"Nein. Sie heißt... Aua! Das tat weh, Hyung!", beschwerte Baekhyun sich bei D.O, der ihm wieder auf den Hinterkopf schlug. Dieses Mal etwas fester.

"Ach tatsächlich? Das tut mir leid. Mir ist meine Hand wohl ausgerutscht", meinte D.O sarkastisch.

"Kann jedem mal passieren", Baekhyun rieb sich den Hinterkopf.

"Nun wie dem auch sei. Was uns jetzt natürlich alle interessiert ist: Wie weit seid ihr beide denn schon gegangen? Nur Händchenhalten, küssen oder doch schon mehr?", der Moderator wackelte vielsagend mit den Augenbrauen.

Xiumin starrte ihn fassungslos an. "Was haben Sie da gerade gefragt?", Xiumin war so schockiert, dass er, ohne es zu wollen, aufgesprungen war. "Das kann doch nicht wirklich eine ernst gemeinte Frage gewesen sein?"

"Wir stellen nur ernst gemeinte Fragen", der Moderator lächelte ihn an.

Xiumin atmete tief durch. Am liebsten hätte er den Moderator angeschrien. Stattdessen sah er kurz hinüber zu Suho, der aber zuckte mit den Schultern. Hilfe sah anders aus. Xiumin räusperte sich und verschränkte dann die Arme vor der Brust. "Ich werde auf diese Frage nicht antworten", sagte er bemüht ruhig "ich hoffe Sie verstehen das"

"Aber eure Fans..."

"Es gibt Dinge, die keinen etwas angehen", mischte D.O sich ein. "Und überhaupt: Dürfen Sie solche Fragen stellen?"

"Kannst du uns dann wenigstens ein wenig mehr zu deiner Freundin erzählen?", fragte der Moderator Xiumin.

"Sie ist in meinen Augen das tollste Mädchen, das es gibt. Ich werde alles tun um mit ihr zusammen sein zu können", Xiumin lächelte.

D.O nickte. "Sie ist wirklich jemand besonderes und passt perfekt zu Xiumin", bestätigte er.

"Absolut. Und auch wir alle unterstützen Xiumin und sie in allem", erklärte Suho. "Haben Sie sonst noch Fragen?"

~Genau in diesem Moment~

"Du willst also wirklich ernsthaft behaupten, dass du dieses ganze Drama amüsant fandest?", wollte D.O von Mira wissen.

"Absolut", Mira nickte. "Nimm es mir bitte nicht übel aber ich fand es lustiger als jede Comedy Show, die ich bisher gesehen habe"

D.O stöhnte. "Ich bin in der Küche und bereite das Mittagessen vor..."

"Okay. Soll ich dir helfen Kyungsoo?", bot Mira an.

"Nein. Alles gut. Ich kriege das schon allein hin. Also dann bis nachher", damit verschwand D.O in der Küche.

Kapitel 60: Gespräche I

"Du solltest mit ihr reden. Ich bin mir sicher sie hat es nicht so gemeint", redete Kai, inzwischen schon leicht verzweifelt, auf seinen besten Freund ein.

"Natürlich hat sie es so gemeint", widersprach D.O.

"Und wenn schon. Du solltest ihr das wirklich nicht zum Vorwurf machen. Sei doch lieber froh, dass sie es so locker sieht. Immerhin hätte das auch ganz anders ausgehen können", Kai räusperte sich "außerdem ist es doch schön, wenn es keine weiteren Probleme gibt"

"Keine weiteren Probleme?", wiederholte D.O "Ich wette mit dir, diese Probleme stehen bereits morgen früh vor Beginn unseres Training vor unserer Haustür"

"Dann rede mit ihr!", so langsam wurde Kai ungeduldig. "Ich bin sicher Mira wird es verstehen"

D.O funkelte seinen Freund an.

"Also echt, Hyung", beschwerte Kai sich nun doch "manchmal kommt es einem wirklich so vor als würde man gegen eine Wand laufen..."

"Gegen eine Wand?", D.O wollte noch mehr sagen, wurde jedoch von einem Klopfen an seiner Zimmertür unterbrochen.

Kai strahlte. "Das ist bestimmt Mira", vermutete er. Ehe D.O etwas sagen konnte rief er auch schon: "Herein!"

Kurz darauf öffnete sich auch schon die Tür. Und herein trat...

"Minseok was willst du denn hier?", mit großen Augen sah Kai ihn an.

"Mit Kyungsoo reden", antwortete Xiumin knapp.

"Mit mir reden? Wieso das denn?", erkundigte D.O sich.

Kai verdrehte die Augen. "Hyung!"

"Was denn? Ich werde doch wohl fragen dürfen?"

"Mira macht sich Vorwürfe", erklärte Xiumin D.O.

"Mira macht sich Vorwürfe? Im Ernst? Und warum ist sie dann nicht hier?"

"Aus zwei einfachen Gründen: Erstens, wollte ich noch einmal mit dir reden. Und zweitens, schläft sie"

"Sie schläft?", erstaunt sah D.O ihn an.

"Ja. Anscheinend hat sie das alles viel mehr mitgenommen als wir alle dachten", meinte Xiumin.

"Wundern würde mich das nicht", mischte sich Kai nun ein. "Sie ist sowieso jemand, der vielmehr an andere als an sich selbst denkt"

D.O murmelte etwas vor sich hin, das weder Kai noch Xiumin verstanden.

"Rede bitte mit ihr, in Ordnung? Ich glaube sie würde sich sehr darüber freuen. Außerdem bist du doch eigentlich so etwas wie ihr bester Freund. Da wäre es wirklich schade wenn etwas zwischen euch steht", meinte letzterer.

"Sag ich ihm auch schon die ganze Zeit", meinte Kai. Er seufzte. "Außerdem kannst du Mira sowieso nicht lange böse sein"

"Ist ja gut", D.O verzog das Gesicht. "Bei der nächsten Gelegenheit rede ich mit ihr. Versprochen"

~Ein Tag später~

"Verdammt nochmal! Das darf doch nicht wahr sein!", schimpfte D.O, nach einem Blick in den Kühlschrank, vor sich hin.

"Was ist denn los?", fragte plötzlich eine ihm nur allzu bekannte Stimme. Mit der D.O jedoch nicht gerechnet hatte. Weshalb er auch zusammen zuckte.

"Sorry, ich wollte dich nicht erschrecken", entschuldigte Mira, denn niemand anderes war es, sich auch sofort.

"Nein, nein. Alles gut. Keine Sorge. Ich war nur ein wenig überrascht. Immerhin bist du doch eigentlich Langschläfer", erklärte D.O. "Was willst du? Kann ich dir helfen?"

"Eigentlich wollte ich dich das gerade fragen", entgegnete Mira. "Davon abgesehen wollte ich allerdings auch noch einmal wegen gestern dir reden"

"Mit mir reden?", ohne dass er es verhindern konnte, klang D.Os Stimme leicht schrill.

"Ja", Mira nickte "ich glaube nämlich, dass du mich gestern falsch verstanden hast. Und das tut mir leid"

"Falsch verstanden?", wiederholte D.O nicht sehr einfallsreich.

Erneut nickte Mira. "Genau. Und deshalb würde ich das eben gerne klären"

"In Ordnung", stimmte D.O ihr zu. "Dann müssen die anderen sich ihr Frühstück selbst machen. Ist aber vielleicht gar nicht so schlecht"

"Ich bin mir sicher, sie werden es überleben", Mira grinste.

D.O erwiderte es vorsichtig. "Glaube ich auch. Das ich es mache, ist nur eine Gewohnheit von mir. Die anderen kochen nicht wirklich gut"

Mira musste lachen. "Aber ein Brot werden sie sich doch wohl schmieren können?"

"Was anderes gibt es zur Zeit auch nicht. Der Kühlschrank ist nämlich leer", erklärte D.O.

"Na dann. Gehen wir ins Wohnzimmer? Ist vielleicht gemütlicher", schlug Mira vor

~Nicht ganz fünf Minuten später~

"Willst du nicht so langsam an dein Handy gehen?", erkundigte D.O sich, nachdem Miras Handy immer noch, jetzt bestimmt schon zum fünften Mal in Folge, klingelte.

Mira verdrehte die Augen. "Darauf kann ich wirklich verzichten", entgegnete sie und hielt ihm ihr Handy hin, so dass er lesen konnte was auf dem Display stand.

Ohne es zu wollen, musste D.O lachen. Mira hatte den Kontakt unter Don't call eingespeichert. Zusätzlich befanden sich rechts und links daneben jeweils drei Totenköpfe. "Daebak", entfuhr es ihm. "Ich hätte nicht gedacht, dass es jemand gibt den du so wenig leiden kannst, dass du ihn so eingespeichert hast"

Mira zuckte mit den Schultern. "Danke", meinte sie trocken. "Du kannst ihn aber übrigens auch nicht leiden"

Augenblicklich verfinsterte sich D.Os Blick. "Sag bloß, das ist Jonas?"

"Ganz recht. Und deshalb würde ich mich mit dir jetzt auch gern weiter über unser eigentliches Thema unterhalten"

"Darf ich mich kurz mit ihm unterhalten?", D.O deutete auf ihr Handy.

"Ist das dein Ernst?", verblüfft sah Mira ihn an.

"Mein voller Ernst. Es gibt nämlich so einiges was ich los werden möchte", bestätigte D.O "Also?"

"Na schön", Mira hielt ihm ihr Handy hin, welches nun zum sechsten oder siebten Mal klingelte.

Ohne zu zögern griff D.O danach und nahm den Anruf an.

Besorgt sah Mira ihm nach, als D.O mit ihrem Handy zurück in die Küche ging.

~Kurz darauf~

"Guten Morgen Mira Noona!", Chen winkte ihr fröhlich zu und ließ sich dann neben sie auf die Couch fallen. Er runzelte kurz die Stirn. "Irre ich mich, oder ist Kyungsoo gerade mit deinem Handy telefonierend in der Küche verschwunden?"

"Ja, ist er", antwortete Mira grimmig.

"Mit wem...?", weiter kam Chen nicht.

"Mit Jonas", erklärte Mira knapp.

"Mit Jonas?", Chens Blick verfinsterte sich, genau wie D.Os zuvor. "Wieso hast du diesen Vollidioten denn noch eingespeichert?"

"Damit ich weiß welchen Anruf ich ignorieren kann. Aber Kyungsoo wollte ja unbedingt mit ihm reden..."

"Kyungsoo wollte freiwillig mit diesem Typen reden?", Chen sah Mira mit großen Augen an. "Ich sollte wohl sagen, dass Kyungsoo mir Leid tut aber noch mehr bedauer ich fast den Vollidiot am anderen Ende der Leitung"

Mira schüttelte den Kopf. "Das ist absolut nicht nötig", stellte sie unmissverständlich klar. "Ach ja und guten Morgen übrigens"

Kapitel 61: Gespräche II

"Was willst du?", fragte D.O, ohne sich groß mit einer höflichen Begrüßung aufzuhalten, nachdem er den Anruf annahm.

Kurzes, verblüfftes Schweigen folgte darauf. "Du bist nicht Mira", stellte Jonas dann fest.

D.O verdrehte die Augen. "Ich weiß", meinte er trocken.

"Aber ihr Freund bist du auch nicht, oder?"

"Nicht ihr fester", korrigierte D.O ihn.

"Auch egal. Würdest du mir jetzt bitte Mira geben? Es gibt da Dinge die ich mit ihr besprechen will"

"Nein", D.O schüttelte den Kopf. Obwohl er natürlich wusste, dass Jonas das nicht sehen konnte.

"Und warum?"

"Weil es Dinge gibt, die ich mit dir besprechen will. Davon abgesehen hat sie auch keine Lust mit dir zu reden. Um es mal milde auszudrücken"

"Und deshalb rede ich jetzt mit dir?"

"Nein. Mit mir redest du nur weil ich einiges klarstellen möchte. Vor allem weil du es ja einfach nicht zu verstehen scheinst"

"Achja? Und was genau verstehe ich nicht?"

"Na das du sie endlich in Frieden lassen sollst. Sie wird nicht zu dir zurück kommen. Du hast dir jegliche Chancen verspielt. Und nachdem was sie uns erzählt hat von Anfang an"

"Sie hat euch allen also tatsächlich davon erzählt?", fragte Jonas, es klang beinahe gleichgültig.

"Wir sind ihre Freunde und Minseok ihr fester Freund. Natürlich hat sie es!", langsam aber sicher wurde D.O wütend.

Jonas interessierte das nicht im mindesten. So hörte es sich jedenfalls an als er meinte: "Sie hat sich das alles selbst zuzuschreiben"

D.O konnte nicht glauben was er da hörte. "Sie hat sich das...", er war nun so wütend, dass ihm für einen Moment die Stimme brach. Die Hand, die nicht das Handy hielt und frei war, ballte er zur Faust. Auch sein Blick verfinsterte sich, wie zuvor schon.

"Klar hat sie", kam es vom anderen Ende der Leitung. "Und jetzt hol sie endlich ans Telefon", es klang ungeduldig.

"Nein"

"Dann lege ich eben auf und ruf später nochmal an"

"Nein", wiederholte D.O.

"Kannst du auch etwas anderes als nein sagen?", erkundigte Jonas sich.

"Kommt darauf an worüber gesprochen wird", knurrte D.O.

"Aha", meinte Jonas. Kurzes Schweigen entstand. Dann schnaubte er. "Lief wohl gestern Nachmittag nicht so gut bei KBS, was?"

D.O blinzelte irritiert. Dann fiel ihm wieder ein, dass es eine Live Sendung war. Kein besonders großes Wunder also, dass Jonas davon weiß, dachte er. "Gut genug", antwortete D.O dann auf Jonas Frage.

"Gut genug", Jonas lachte spöttisch. "Ich weiß zwar nicht genau wie ihr sonst so drauf seid aber das gestern war einfach nur dämlich. Hätte ich früher gewusst, wer ihr alle seid dann..."

"Dann was?", fauchte D.O "Hättest du alles der Presse verraten? Ja, das glaube ich dir sofort! Vermutlich würde es dir auch noch nicht einmal etwas ausmachen, wenn du Mira damit schadest"

"Mira schaden? Sie tut das ganze doch schon selbst indem sie mit einem von euch zusammen ist. Mit mir wäre sie da tausendmal besser dran!"

D.O schnappte nach Luft. Er konnte einfach nicht glauben, was Jonas da gesagt hatte. "Ich merke gerade, ich habe doch keine Lust mit dir Pestbeule zu reden. Nur eins noch: Halt dich von Mira fern, ansonsten wirst du so richtig Ärger bekommen", stellte D.O klar und legte dann auf. Er atmete tief durch, trat an den Schrank mit dem Geschirr, öffnete ihn, nahm einen der Teller heraus. Dann schmiss er ihn mit voller Wucht auf den Küchenboden.

~Im Wohnzimmer~

"Hast du das auch gehört?", mit großen Augen sah Chen Mira an.

Die nickte. "Ich schätze, Jonas hat Kyungsoo zur Weißglut getrieben"

"Daebak", meinte Chen. "Das ist wirklich unglaublich"

"Du freust dich nicht wirklich darüber?", wollte Mira wissen.

Chen schüttelte den Kopf. "Nein", sagte er. "Es ist nur so, dass Kyungsoo eigentlich ziemlich geduldig ist. Wenn er etwas aus der Küche kaputt macht, was bisher nie vorgekommen ist, muss er wirklich ziemlich wütend sein"

"Würde mir bitte jemand von euch erklären, was es hier wieder für einen Krach gibt? Und das auch noch am frühen Morgen", bat Suho genervt, der gerade ins Wohnzimmer kam.

"D.O ist wütend. Er hat vermutlich gerade einen der Teller auf den Boden geschmissen", erklärte Chen sachlich.

"D.O ist wütend? Warum?", fragte Suho. Er hielt kurz inne. Dann sah er Chen an. "Moment. Hast du gerade gesagt, er hat einen Teller auf den Boden geschmissen?"

"Ja", Chen nickte.

"Aber Kyungsoo liebt doch die Küche!"

"Ja", wieder nickte Chen.

Mira dagegen stand auf. "Ich gehe mal nach ihm sehen. Immerhin ist es irgendwo auch meine Schuld", sagte sie und machte sich, ehe einer der beiden etwas sagen konnte, auf den Weg zu D.O.

~Kurz darauf~

"Kyungsoo? Geht es dir gut?", fragte Mira als sie in der Küche war.

D.O sah auf. "Geht schon einigermaßen"

"Sicher?", misstrauisch sah Mira ihn an.

"Ja", er nickte. Dann sah er auf den Küchenboden. "Nur um den Teller ist es doch etwas schade..."

"Na wenn das alles ist", Mira lachte.

"Eigentlich ist das nicht alles. Aber ich habe jetzt echt keinen Nerv dazu, dir alles zu erzählen was diese Person für Zeug geredet hat", D.O seufzte und massierte sich die Schläfen.

"Musst du auch nicht", Mira lächelte ihn an.

Er erwiderte das Lächeln. "Danke"

"Kein Problem", sagte sie.

D.O erwiderte ihren Blick nachdenklich. "Nun, dass es keine weiteren Probleme gibt wage ich doch stark zu bezweifeln. Aber vermutlich haben wir, oder besser du, wenigstens vor ihm vorerst Ruhe"

"Wie meinst du das?", irritiert blickte Mira ihn an.

D.O seufzte abermals. "Ich rede von dem Interview gestern. Du solltest es wirklich nicht auf die leichte Schulter nehmen. Auch wenn der Moderator deinen Namen falsch verstanden hat. Wir sollten vorsichtig sein. Die Öffentlichkeit ist jetzt darüber informiert, dass Minseok mit dir zusammen ist und wenn sie dich erstmal zu Gesicht bekommen dann..."

"Kyungsoo?", unterbrach Mira seinen Redefluss.

"Ja?"

"Ich werde aufpassen. Doppelt und dreifach. Das verspreche ich dir. Also mach dir nicht zu viele Gedanken und Sorgen, in Ordnung?"

"Okay", D.O grinste schief. "Ich versuche es jedenfalls"

"Danke", Mira lächelte. "Du bist echt ein ganz toller Mensch und Freund"

D.O nickte. "Ich weiß"

Kapitel 62: Kris in Action I

"Ich kann das einfach nicht glauben", stellte Baekhyun klar, nachdem Suho D.O dazu gedrängt hatte zu erzählen was Jonas gesagt hatte, als er und auch der Rest da waren.

"Stimmt", meinte Kris. "Dieser Morgen heute ist wirklich not my style"

"Hä? Wieso das denn?", irritiert sah Tao ihn an und zog damit alle Blicke auf sich.

"Das ist jetzt nicht dein Ernst, Hyung!", Baekhyun schüttelte verständnislos den Kopf.

"Also das war nun wirklich unnötig", meinte sogar Luhan.

"Aber wieso? Mehr als anrufen kann dieser Idiot sie doch nicht. Und Telefonnummern kann man ändern. Oder weiß er etwa wo wir wohnen?"

"Na das wäre ja noch schöner", knurrte D.O.

Xiumin nickte. "Das hätte wirklich gerade noch gefehlt..."

"Aber wirklich", stimmte Mira seufzend zu. "Ich will mir nicht vorstellen was dann hier los wäre"

"Nichts gutes", meldete sich Kris noch einmal zu Wort.

Sehun nickte und ließ seine Fingerknöchel knacken. "Das kannst du aber laut sagen!"

"Schön und gut", entgegnete Tao "trotzdem würde ich gerne wissen, was und wann es zu essen gibt"

"Tao?", das war wieder D.O.

"Ja?"

"Halt die Klappe"

"Aber..."

"Nichts aber. Es gibt nämlich gerade Dinge, die wichtiger sind als dein Hunger"

"Aber ich...", versuchte Tao es noch einmal.

"Hyung", mischte sich nun sogar Lay ein und sagte etwas auf chinesisches zu ihm was Kris und Luhan grinsen ließ. Tao dagegen sah betreten zu Boden.

"Habs verstanden", murmelte Tao. Er blickte Mira an. "Sorry Mira Noona"

Mira, die genau wie die anderen, nicht verstand was zu Taos Sinneswandel führte, zuckte mit den Schultern. "Schon okay"

"Du bist echt zu nett", sagte Kris zu Mira.

"Das stimmt", meinte D.O und verpasste Tao nachträglich einen Schlag auf den Hinterkopf. "Erst denken, dann reden"

"Ja, ja", Tao verdrehte die Augen.

"Trotzdem: Irgendwo hat er ja schon Recht", warf Kai vorsichtig ein. "Ein paar von uns sollten einkaufen gehen"

"Ich könnte...", begann Mira. Weiter kam sie nicht.

"Nein!", schall es ihr nämlich sofort aus zwölf Mündern entgegen.

"Wirklich nicht", ergänzte Baekhyun. "Was glaubst du, wird passieren wenn wir dabei, schon wieder, mit dir gesehen werden? Oder womöglich auch noch die Pestbeule treffen?"

"Der Name Pestbeule hat sich jetzt wohl genauso eingebürgert, wie bei Mira Noona, was?", merkte Chen belustigt an.

"Verdient", sagte Sehun knapp.

Mira grinste.

D.O verzog das Gesicht. "Wenn ihr wüsstet wie Mira ihn gespeichert hat..."

"Wie denn?", das war Chanyeol, der alles bisher nur schweigend verfolgt hatte. Jetzt

aber sah er Mira neugierig an.

Mira zögerte kurz, doch dann sagte sie es ihm. Schallendes Gelächter folgte daraufhin von allen. Von D.O, der finster drein blickte, mal abgesehen.

"Thats definetly my style", Kris grinste Mira breit an.

"Das stimmt", Baekhyun nickte. "Und wenn wir gerade dabei sind: Unter was hast du Minseok gespeichert?"

"Das würde ich auch gerne wissen", meinte Chen.

"Yeheh", kam es von Sehun.

"Ist doch nicht so wichtig...", Mira errötete ohne es zu wollen.

"Stimmt", sagte Xiumin. Obwohl es ihn, wenn er ehrlich war, doch interessierte. Was vor allem daran lag, dass Mira so verlegen wurde.

"Wartet!", rief Chanyeol plötzlich. "Damit es gerecht ist, muss aber auch Xiumin sagen wie er Mira gespeichert hat"

Xiumin starrte ihn fassungslos an. "Das ist doch ein Witz, oder?"

"Also ich finde die Idee gut", meinte Sehun.

"Ich nicht", sagte Xiumin, der nun ebenfalls errötete und sich Luft mit den Händen zu fächelte. Wie er es immer tat, wenn er verlegen war.

"Also jetzt will ich es auf jeden Fall wissen", stellte Baekhyun klar.

"Ihr seid so kindisch...!", mischte sich nun Kris wieder ein.

"Kindisch?", wiederholte Baekhyun. "Interessiert dich das denn nicht Hyung?"

"Nicht die Bohne", sagte Kris knapp.

"Also echt! Manchmal bist du echt total langweilig!", beschwerte Baekhyun sich.

"Langweilig? Ich bin nur nicht so eine neugierige Nervensäge!"

"Nervensäge?", fragte Baekhyun. "Du nennst mich eine Nervensäge?"

"Was ich meinte war..."

"Schluss jetzt!", rief Mira, der das alles gerade ein wenig zu viel wurde. "Ich zeig es euch. Aber lacht nicht, in Ordnung? ", sie sah Xiumin an. "Das gilt auch für dich, klar?"

"Äh... Ja", Xiumin nickte.

"Ihr könnt ja Schere, Stein, Papier darum spielen wer als erster zeigt", schlug Tao vor.

"Nicht nötig", Mira schüttelte den Kopf. Dann zog sie ihr Handy aus der Tasche. "Hier. Bitte schön"

~Kurz darauf~

"Ich glaub das einfach nicht...", Xiumin schüttelte den Kopf. Dann sah er wieder auf den Display des Handys.

"Wehe, es lacht jemand von euch!", drohte Mira.

"Wieso lachen?", fragte Baekhyun. Er deutete auf ihr Handy. "Das ist so süß, das...", weiter kam er nicht.

"Vorsicht...", warnte Xiumin ihn.

"Sorry Hyung. Aber ein anderes Wort passt nicht", meinte Baekhyun. Er sah Mira an. "Darf ich dich dafür mal knuddeln?"

"Nein!", das kam natürlich von Xiumin.

"Äh...", Mira wusste nicht was sie sagen sollte. Doch es war sowieso zu spät.

Baekhyun zog sie an sich, umarmte sie und zerwuschelte ihr ihre Haare. "Du bist echt süß"

"Das reicht jetzt aber!", Xiumin fasste Baekhyun am Kragen und zog ihn zurück.

"Ach Mann, verstehst du denn keinen Spaß? Es ist schließlich nicht so als ob ich..."

"Halt. Deinen. Mund", fauchte Xiumin ihn an.

"Ich habe es ja gesagt: Kindisch", merkte Kris an und warf Baekhyun einen vielsagenden Blick zu.

Baekhyun verdrehte die Augen. "Quatsch", sagte er dann. "Erzähl mir nicht, dass du es nicht auch niedlich findest, dass Mira Minseok unter Min mit einem Katzen- und Herzsmiley gespeichert hat?"

"Ich...", Kris räusperte sich. "Das alles ist really not my style", stellte er klar. Allerdings klang es jetzt wenig überzeugender als sonst.

Kapitel 63: Kris in Action II

"Hyung, würdest du dich bitte noch einmal beruhigen und aufhören mich so anzusehen? Da kriegt man ja Angst", meinte Baekhyun.

"Sag bloß, das wundert dich?", erkundigte sich Chen. "Immerhin bist du selbst schuld daran"

"Ich bin schuld? Aber ich habe doch nur..."

"Nur?", wiederholte Xiumin fassungslos.

Chen verpasste Baekhyun einen unsanften Hieb in die Seite. "Du weißt doch ganz genau, dass Minseok, was dieses Thema angeht, sehr sensibel ist"

"Aber..."

"Nichts da", mischte sich nun D.O ein. "Chen hat Recht"

"Yehet", meinte Sehun.

"Danke, Maknae. Das war wirklich sehr hilfreich", beschwerte Baekhyun sich.

"Vielleicht nicht für dich", Tao grinste. Das er erst vor kurzem auch von D.O zurecht gewiesen wurde hatte er bereits vergessen.

"Für uns aber auch nicht", meinte Luhan. "Und um das Thema mal zu wechseln: Wer geht eigentlich einkaufen?"

"Ich kann gehen. Muss sowieso noch was erledigen", mischte sich nun Kris ein.

"Ich komm mit", sagte D.O, der keine Lust auf das nächste Chaos, das sich seiner Meinung nach anbahnte, hatte.

"Ich auch", Tao nickte.

"Dir ist aber schon klar, dass wir in den Supermarkt gehen - und nicht zum shoppen?", fragte Kris leicht genervt.

"Ja, ja", Tao nickte.

~Nicht ganz zehn Minuten später~

"Kommt ihr jetzt endlich?", fragte D.O. "Und warum hat das alles jetzt wieder so lange gedauert?"

"Lag an Tao", meinte Kris knapp.

"An mir?", wollte Tao wissen.

"Ja", Kris nickte. "Immerhin warst du es, der noch sein Handy suchen musste"

"Was hätte ich denn sonst machen sollen? Zuhause bleiben?"

"Ja. Oder ohne Handy los gehen zum Beispiel"

"Ohne Handy? Du machst Witze, Hyung!", rief Tao.

"Ist mir egal", mischte sich D.O ein. "Und wenn ihr jetzt nicht mitkommt, geh ich eben alleine los. Dann hätte ich wenigstens mal ein bisschen Ruhe"

"Als ob du das mit uns nicht hättest", beschwerte Tao sich vorwurfsvoll.

"Mit dir hat man das wirklich nicht", meinte D.O genervt.

Kris grinste. "Stimmt irgendwo"

"Yah! Hyung! Das war jetzt aber nicht nett!", rief Tao, was Kris jedoch herzlich wenig zu interessieren schien.

~Ungefähr 20 Minuten später~

"Hey du!", rief Kris, der als erster Jonas entdeckte, was wohl daran lag, dass D.O gerade mit Tao schimpfte. Dieser versuchte nämlich gerade, D.O zu überreden, shoppen zu gehen. Natürlich ohne Erfolg. Kris wandte seine Aufmerksamkeit wieder auf Jonas zu. "Bleib mal kurz stehen! Ich hab nämlich was mit dir zu reden, du Pestbeule!"

"Hast du mich gerade Pestbeule genannt?", fragte Jonas, der tatsächlich stehen geblieben war. "Oder habe ich mir das nur eingebildet?"

"Nein, hast du nicht", sagte Kris als wäre es das selbstverständlichste überhaupt, dass er Jonas so nannte.

"Na du hast vielleicht Nerven! Du gehörst doch auch zu dieser Exo Gruppe, oder nicht? Kannst du dir das dann überhaupt erlauben?"

Kris schnaubte. "An deiner Stelle würde ich eher darüber nachdenken, ob du es dir erlauben kannst dich bei uns blicken zu lassen", knurrte er und funkelte Jonas an.

"Du glaubst doch nicht wirklich, dass du mir mit so etwas Angst einjagen kannst?", wollte Jonas spöttisch wissen.

"...Und deshalb bist du jetzt besser still ansonsten...", sagte D.O gerade zu Tao, als er jedoch Jonas entdeckte, verfinsterte sich sein Blick sofort. "Was hat der denn hier zu suchen?", wollte er von Kris wissen.

"Keine Ahnung. Haben wir bisher nicht drüber geredet", sagte dieser knapp.

"Über was dann?"

"Darüber, dass er sich besser nicht bei uns, was Mira miteinschließt, blicken lässt"

"Sag bloß, dass er das immer noch nicht kapiert hat. Wie blöd kann man eigentlich sein?", mischte sich nun Tao ein und musterte Jonas verächtlich.

"Redet nicht so von mir als wäre ich der letzte Vollidiot!", beschwerte Jonas sich.

"Wieso? Es stimmt doch! Wobei Vollidiot wirklich noch sehr milde ausgedrückt ist", meinte nun wieder Kris ohne mit der Wimper zu zucken.

D.O nickte. "Allerdings", stimmte er ihm zu.

"Ihr seid wirklich wahnsinnig! Oder was glaubt ihr wird passieren wenn ich das alles der Presse verraten werde?", fragte Jonas.

"Was denn? Das wir dich Pestbeule und Vollidiot genannt haben?", wollte Kris wissen. "Oder das hier?", er fasste Jonas am Kragen und zog ihn zu sich heran. "Halte dich bloß von Minseok und Mira fern, klar? Ansonsten werden wir dafür sorgen, dass du Probleme kriegst. Und zwar so richtig!", Kris funkelte Jonas, der unter seinem Blick immer kleiner zu werden schien, wütend an. Dann ließ er ihn los.

"Ihr seid so etwas von tot!", stellte Jonas klar und ließ die drei damit stehen.

~Kurz darauf~

"Wenn wir das Suho erzählen, werden wir so etwas von Ärger bekommen", meinte D.O seufzend.

"Quatsch!", Tao schüttelte den Kopf. "Und selbst wenn: Mira wird es verstehen und uns helfen"

Kris nickte. Dass er selbst nicht zu hundert Prozent davon überzeugt war ließ er unerwähnt. Es war jedoch auch gar nicht nötig.

"Gehen wir jetzt direkt zurück oder doch noch einkaufen?", wollte nun Tao wissen.

D.O funkelte ihn an. "Das ist doch wohl hoffentlich keine ernst gemeinte Frage gewesen?"

"Äh... Nein. Natürlich nicht", es klang wenig überzeugender als Tao sich gewünscht

hatte.

D.O seufzte. "Das nächste Mal geh ich auf jeden Fall wieder alleine"

~ Eine Stunde später ~

"Das ging ja schnell", meinte Baekhyun, der gerade als er die Treppe runter kam, D.O, Tao und Kris entdeckte, die gerade herein kamen. "Vor allem wenn man bedenkt, dass Tao dabei war"

"Warum kriege ich eigentlich heute die ganze Zeit Ärger?", beschwerte Tao sich vorwurfsvoll. "Das ist echt nicht toll!"

"Selbst schuld", meinte D.O, ging mit den Tüten in die Küche und stellte sie auf die Ablage. Dann sah er Baekhyun an. "Wenn du schon hier bist, kannst du dich auch gleich mal nützlich machen"

Baekhyun, dem die schlechte Laune von D.O nicht verborgen geblieben war, nickte. "Okay. Nur eine Sekunde noch", er drehte sich zu Kris um, der sich gerade ein Glas Wasser einschenken tat. "Hyung, ist irgendwas passiert?"

Kris nickte. "Wir haben die Pestbeule getroffen"

"Die Pestbeule? Du redest doch nicht etwa von..."

"Baekhyun! Die Lebensmittel werden nicht besser je länger du sie stehen lässt!", fuhr D.O ihn scharf an.

"Ich mache mich schon daran, Hyung", sagte Baekhyun und begann die Tüten auszuräumen.

Kapitel 64: Pläne werden geschmiedet I

"Ihr habt wen getroffen?", fragte Suho ungläubig, nachdem sie alle sich, inklusive Mira, im Wohnzimmer versammelt hatten.

"Die Pestbeule", sagte Kris.

"Stimmt", meinte Tao. "Und für einen Moment sah es wirklich so aus, als ob Kyungsoo und Kris ihn umbringen wollten"

"Wie bitte?", Suhos Stimme klang nun um einiges schriller.

"Und was hat er so gesagt?", wollte Xiumin, nach einem besorgten Blick in Richtung Mira, wissen.

"So viel Gelegenheit etwas zu sagen, hatte er eigentlich gar nicht", meinte Tao. "Kris Hyung hat ihn nämlich gar nicht so richtig zu Wort kommen lassen"

"Was?", Suho konnte nicht glauben was er da hörte.

"Jetzt mach aber mal halblang", sagte Kris zu Tao. "Ich musste halt etwas deutlicher werden, da dieser Idiot es sonst nicht versteht!", verteidigte er sich.

"Das beantwortet nicht meine Frage", mischte sich Xiumin nochmal, nun etwas ungeduldiger, ein.

Mira, die bisher nur zugehört hatte, nickte. "Und überhaupt: Was meinst du mit deutlich werden?"

D.O sah sie von oben bis unten an. "Willst du das wirklich wissen?"

"Eigentlich schon. Oder sollte ich etwa nicht?"

D.O zuckte mit den Schultern. "Naja, sagen wir mal so", er räusperte sich unbehaglich "das Gespräch endete damit das Jonas sagte wir wären sowas von tot"

"Ist nicht dein Ernst!", rief Mira, die während seiner Antwort zusehends erbleichte.

Xiumin zögerte kurz, dann legte er einen Arm um Mira, die neben ihm saß. "Mach dir keine Sorgen. Wir kriegen das schon alles hin", redete er beruhigend auf sie ein.

"Genau", stimmte Chen, der auf der anderen Seite von Mira saß, Xiumin zu. "Außerdem hat es bisher doch ganz gut funktioniert", er lächelte Mira aufmunternd an.

"Danke", bedankte sie sich bei ihm und versuchte sich ebenfalls an einem möglichst überzeugenden Lächeln. Ob es ihr gelang wusste sie nicht.

"Auf jeden Fall lassen wir euch beide nicht im Stich", stellte auch Baekhyun noch einmal klar.

"Das stimmt allerdings", meldete sich nun sogar Lay zu Wort.

"Das ist ja auch selbstverständlich", sagte Suho. "Trotzdem oder gerade deshalb müssen wir uns gut überlegen, wie wir alles ab jetzt angehen"

"Wie wäre es damit, dass wir Mira eine Wohnung suchen? Wenn möglich hier in der Nähe", schlug D.O vor. "Was natürlich nicht heißen soll, dass du hier nicht erwünscht bist", versicherte er Mira.

Diese nickte. "Ich verstehe was du meinst. Außerdem war das ja sowieso auch meine Idee"

"Aber wir bekommen auch einen Schlüssel, dass das klar ist!", verlangte Baekhyun.

Obwohl Mira nicht wirklich nach lachen zumute war, konnte sie ein kurzes nicht zurückhalten.

"Das ist nicht witzig!", beschwerte Baekhyun sich.

"Entschuldigung. Ich weiß. Minseok kriegt einen Zweitschlüssel - und natürlich meine Eltern", versprach Mira.

"Weil du gerade deine Eltern ansprichst: Sind sie eigentlich noch in Seoul?", wollte D.O plötzlich von Mira wissen.

"Ich denke schon", Mira nickte. "Warum fragst du?"

D.O zuckte mit den Schultern. "Nur so. Wie lange denn noch?"

"Keine Ahnung. Vielleicht so zwei Wochen..."

"Gut. Danke"

"Äh... Gerne?", Mira wusste nicht was sie von seinem Verhalten halten sollte.

~ 15 Minuten später~

"Sag mal, weißt du vielleicht warum Kyungsoo wissen wollte ob meine Eltern noch hier sind?", fragte Mira Xiumin, als sie beide allein in Miras Zimmer waren.

Xiumin schüttelte den Kopf. "Keine Ahnung", gestand er. Dann musterte er Mira kurz. "Und du gibst mir wirklich einen Schlüssel zu deiner Wohnung?"

Mira nickte. "Selbstverständlich", sie errötete. "Oder sollte ich etwa nicht?"

"Doch, doch natürlich", Xiumin nickte heftig. "Ich meine: Wenn du willst. Ich würde mich sehr freuen"

"Sehr schön", Mira lächelte, was nun auch Xiumin erröten ließ. "Dann machen wir das so"

"Gut. Vielleicht beruhigt sich Manager Lee dann auch noch einmal ein bisschen", überlegte Xiumin.

"Also das letzte Gespräch mit ihm fand ich gar nicht so schlimm. Auch wenn ich ihn immer noch ein wenig unheimlich finde"

"Gar nicht so schlimm?", wiederholte Xiumin ungläubig. "Wären D.O und ich nicht dabei gewesen und du bei ihm alleine - ich will mir nicht vorstellen was dann passiert wäre"

"Na gut. Vielleicht hast du ja Recht", Mira seufzte und lehnte sich an Xiumin. "Trotzdem glaube ich, dass er es inzwischen ein bisschen entspannter sieht"

"Na schön. Vielleicht stimmt das ja. Aber das heißt noch lange nicht, dass ich dich alleine mit ihm reden lasse. Nicht nach dem was bisher so passiert ist...", Xiumin beugte sich zu ihr herunter und küsste sie auf die Stirn.

"Ich liebe dich auch", Miras Lächeln wurde noch ein wenig größer. Sie kuschelte sich noch etwas an ihn. "Musst du heute noch mit den anderen zum Training?"

"Ich hoffe nicht", Xiumin grinste. "Aber ich bin mir eigentlich auch ziemlich sicher, dass das nächste Training erst morgen früh ist"

"Dann ist ja gut. Ich würde nämlich gerne...", weiter kam sie nicht, denn in genau diesem Augenblick wurde, ohne Vorwarnung, Miras Zimmertür aufgerissen.

"Mira! Hyung ihr müsst unbedingt sofort... Oh", Chen sah abwechselnd von Mira zu Xiumin. "Störe ich gerade?"

"Ja", sagte Xiumin leicht mürrisch, bevor Mira auch nur die Möglichkeit dazu hatte.

"Egal", Chen grinste. "Ihr müsst euch trotzdem mal ansehen was zur Zeit auf KBS läuft- aber schmeißt den Fernseher bitte nicht aus dem Fenster"

"Was ist denn los? Oder warum sollten wir das tun?"

"Wovon redest du? Den Fernseher aus dem Fenster schmeißen? Oder ihn überhaupt anschalten?", Chens Grinsen wurde noch etwas breiter.

"Kim Jongdae! Du weißt genau wovon ich rede!", fuhr Xiumin ihn scharf an.

"Sorry, Hyung", Chen bemühte sich möglichst zerknirscht auszusehen. Wirklich überzeugend war es aber wohl trotzdem nicht.

"Kannst du uns denn nicht einfach sagen was los ist?", bat Mira Chen freundlich. Dieser lächelte sie an. Dann aber wurde er wieder ernst. "Es wird euch, insbesondere dir, aber nicht gefallen"

"Kim Jongdae!", das war wieder Xiumin.

"Also gut", Chen räusperte sich. "Ein anonymer Anrufer, von dem ihr euch sicherlich denken könnt wer er ist, hat bei KBS gemeldet und...", weiter kam er nicht.

"Jonas!", rief Mira und konnte sich nicht zurückhalten aus ganzem Herzen zu fluchen.

Die zwei Jungs sahen sie erstaunt an. Es war zwar schon ab und an vorgekommen, dass sie Mira hatten fluchen hören. Das jetzt jedoch schien eine richtige Schimpftirade zu sein.

"Minseok?", fragte Mira ihn.

"Äh... Ja?", es klang leicht eingeschüchtert.

"Würden du und Jongdae mich bitte für fünf Minuten allein lassen? Es gibt da nämlich einen Anruf, den ich kurz machen muss"

"Klar, kein Problem!", sagte Chen, bevor Xiumin auch nur die Möglichkeit dazu hatte. Dann fasste er ihn am Handgelenk. "Komm Hyung, wir gehen"

Kapitel 65: Pläne werden geschmiedet II

"Sag mal hast du noch alle Tassen im Schrank?", erkundigte Mira sich, ohne sich mit einer Begrüßung aufzuhalten, direkt nachdem Jonas den Anruf annahm.

"Freut mich auch mit dir zu reden", meinte er trocken.

"Beantworte mir meine Frage!", fuhr Mira ihn scharf an.

"Wenn ich wüsste von was genau du sprichst..."

"Für wie bescheuert hältst du mich eigentlich? Du weißt doch ganz genau wovon ich rede!"

"Ach du redest davon? Sag das doch gleich!"

"Also was hast du dazu zu sagen?"

"Nicht viel mehr als ja",

"Ja?", wiederholte Mira irritiert.

"Natürlich ja. Ja natürlich kannst du zu mir zurück kommen", versicherte Jonas Mira. Diese brauchte einen Moment um zu begreifen wovon er sprach. "Du bist wirklich komplett verrückt! Oder hast du ernsthaft geglaubt dass ich noch irgendwelche Gedanken an dich verschwende?"

"Scheinbar schon. Immerhin redest du seit fünf Minuten mit mir"

"Spar dir deinen Sarkasmus. Ich habe einzig und allein deshalb angerufen um dir zu sagen, dass du so richtig Ärger bekommen wirst, wenn du so weiter machst"

"Sag bloß, du machst dir Sorgen?"

"Sorgen? Du kannst von mir aus dem Fenster springen und ich würde mir darüber keine Gedanken machen!", fauchte Mira wütend. "Wenn du aber meine Freunde in deinen Schwachsinn rein ziehst ist für mich der Spaß zu Ende!"

~Direkt vor Miras Tür~

"Und verstehst du irgendwas?", fragte Chen.

Xiumin schüttelte den Kopf. "Nein. Zumindest wenn man mal davon absieht, dass sie stinksauer zu sein scheint"

"Ach nee, sag bloß", Chen verdrehte die Augen. "Also das überrascht mich jetzt echt...", sagte er sarkastisch.

"Halt die Klappe", fuhr Xiumin ihn an.

"Aber ich...", weiter kam Chen nicht.

"Würdet ihr zwei mir bitte erklären, was ihr vor Miras Zimmertür zu suchen habt?", fragte nämlich D.O, der gerade zu seinem eigenen Zimmer gehen wollte.

"Hallo Hyung", Chen grinste ihn an. "Wir machen nichts besonderes außer darauf zu warten, dass Mira das Telefonat mit Jonas beendet"

"Mira telefoniert mit der Pestbeule?", fragte Kai, der gerade die Treppe hoch kam, das aber noch mitbekommen hatte. "Wie ist das denn passiert?"

D.O musterte Chen und Xiumin streng. "Das würde ich auch gerne wissen"

"Ich wollte Mira und Minseok Bescheid sagen wegen eben", erklärte Chen "hab ich auch. Und dann hat sie uns raus geschickt um mit ihm zu reden"

"Und was sagt sie so bisher?", fragte Kai neugierig.

"Das geht keinen von euch etwas an", D.O verpasste Kai einen Schlag auf den Hinterkopf.

"Was denn? Ich werde doch wohl fragen dürfen?", Kai sah ihn vorwurfsvoll an.

~Kurz darauf~

"Habe ich irgendwas verpasst, oder warum steht ihr alle bei mir vor der Tür?", fragte Mira, die gerade zu den anderen runter gehen wollte.

"Wir haben uns eben Sorgen um dich gemacht", Chen stieß Xiumin an. "Stimmt doch, oder Hyung?"

Xiumin nickte. "Ja, stimmt"

"Und was machen Kyungsoo und Jongin hier?", wollte Mira wissen.

Kai strahlte sie an. "Du hast mich zum ersten Mal Jongin genannt!"

"Echt?", Mira sah ihn erstaunt an.

"Das ist doch jetzt absolut nicht wichtig!", meinte D.O im selben Moment. Dann sah er Mira an. "Du hast gerade wirklich mit der Pestbeule telefoniert? Was hat er gesagt?"

"Das würde ich auch gerne wissen", stimmte Xiumin ihm zu.

Mira sah alle der Reihe nach an. "Na also schön. Ich sage es euch", sie hielt die Tür auf.

"Aber dann kommt rein"

"Yay! Danke Mira Noona!", rief Chen, strahlte sie an und trat als erster ein.

~Ungefähr 5 Minuten später~

"Das meinst du doch nicht Ernst!", rief Kai und war damit der Erste, der etwas sagte nachdem Mira ihnen von dem ganzen Gespräch erzählt hatte. Er stieß Xiumin an.

"Hyung! Sag doch auch mal was!"

Bevor Xiumin das allerdings tun konnte, kam Chen ihm zuvor. "Dieser Typ ist ja wohl verrückt! Ich meine...", Chen sah D.O, dessen Blick sich deutlich verfinstert hatte, an.

"Würdest du dich bitte ein bisschen zusammen reißen, Hyung?"

"Was denn? Ich habe doch gar nichts gemacht", verteidigte D.O sich.

"Schon. Aber du siehst aus als ob du gerade ein Mord am planen bist", Chen grinste.

"Stimmt", Kai lachte kurz auf.

"Was? Gar nicht!", beschwerte D.O sich. Er sah Mira an. "Ich habe doch Recht, oder?"

Mira räusperte sich verlegen. "Also sagen wir mal so... Im Dunkeln möchte ich dir lieber nicht begegnen, wenn du so aussiehst"

"Da hast du es, Hyung!", sagte Chen und grinste noch breiter.

"Würdet Ihr mal bitte nicht vom Thema abkommen? Es geht schließlich um etwas ganz anderes!", verteidigte D.O sich.

Xiumin nickte. "Ich sage das wirklich nur sehr ungern aber: Sollten wir deshalb nicht vielleicht mit Manager Kim oder Manager Lee reden?"

"Heol", Kai sah Xiumin mit weit aufgerissenen Augen an. "Also damit überraschst du mich jetzt aber!"

"Nicht nur dich", das war wieder Mira. "Hast du nicht eben noch gesagt..."

"Ja", wieder nickte Xiumin. "Und dabei bleibe ich auch. Doch vielleicht wäre es wirklich nicht schlecht wenn wir sie über die Situation informieren. So wie jetzt kann es jedenfalls nicht weiter gehen"

"Daebak!", rief Chen. "Du bist wirklich immer wieder für Überraschungen gut"

"Ich halte das auch für eine gute Idee", meinte D.O. "Am besten begleitet euch Junmyeon. Ich habe nämlich, noch einige Dinge zu erledigen"

"Was zu erledigen?", erstaunt sah Kai ihn an. "Was denn?"

"Das geht dich gar nichts an Jongin"

"Was? Aber ich könnte dir doch bestimmt helfen!"

"Helfen?", D.O sah ihn mit hochgezogener Augenbraue an. Dann schüttelte er den Kopf. "Danke. Aber ich mach das glaube ich doch lieber alleine. Wir wissen ja alle, was beim letzten Mal passiert ist als du mir geholfen hast, nicht wahr?"

Kapitel 66: Überraschungen

"Und ihr habt echt alle keine Ahnung, was D.O damit gemeint hat?", fragte Kai in die Runde.

"Meinst du warum er sich von dir nicht helfen lassen will oder dir nicht erzählt was er vor hat?", Tao grinste.

"Das ist nicht witzig", Kai funkelte ihn an.

"Jetzt mach dir mal nicht so einen Kopf. Kyungsoo wird schon wissen was er tut", versuchte Suho die Situation zu entschärfen, bevor es eskalieren konnte.

"Ja das denke ich auch", stimmte Mira ihm zu.

"Seid ihr denn gar nicht neugierig?", fragte Kai und es klang beinahe vorwurfsvoll.

"Naja, ein bisschen seltsam ist es schon, dass er dir nichts sagt", meinte Baekhyun schließlich. "Und das was er gesagt hat war sicherlich eine Ausrede aber..."

"Aber wir werden uns nicht in seine Sachen einfach so einmischen!", das war wieder Suho. "Und wehe dem, den ich dabei erwische"

Xiumin seufzte. "Können wir uns jetzt bitte mal mit den wichtigeren Dingen beschäftigen?"

"Oh, Hyung greift durch. Yehet", meldete Sehun sich breit grinsend zu Wort.

Xiumin ignorierte Sehun. Stattdessen sah er Suho an. "Würdest du mir bitte den Gefallen tun und vor unserem Training mit Mira und mir zu Manager Lee gehen?"

Suho sah ihn erschrocken an. "Was um Himmels Willen ist denn nun schon wieder passiert?"

Xiumin erklärte es ihm.

"Verstehe", Suho nickte. Dann sah er Mira an. "Ist das in Ordnung für dich wenn ich mitkomme?"

"Natürlich", versicherte sie ihm. "Und danke"

~ Ungefähr 25 Minuten später~

"Normalerweise würde ich ja sagen, dass ich mich darüber freue, dass ihr hier seid. Aber irgendwie habe ich das Gefühl, dass es keine guten Neuigkeiten sind, die euch zu mir führen", Manager Lee sah Xiumin und Suho an.

"Es gibt ein paar Dinge die wir gerne mit Ihnen besprechen würden", erklärte letzterer.

"Lasst mich raten...", Manager Lee seufzte und blickte nun auch Mira an. "Es geht um sie. Richtig?"

"Ja", stimmte Xiumin zu. "Aber nicht um das, was Sie sich wahrscheinlich denken", er klang ungeduldig und wusste das. Doch besonders kümmern tat es ihn gerade nicht.

"So? Was denke ich denn?", fragte Manager Lee ihn.

"Können wir da bitte ganz in Ruhe und ohne irgendwelche Vorurteile drüber reden?", bat Suho Manager Lee.

"Ohne Vorurteile?", wiederholte dieser leicht schrill.

Xiumin indessen bewunderte Suho insgeheim für sein Selbstbewusstsein. Er persönlich hätte sich niemals getraut, so etwas zu sagen. Xiumin sah Mira an. Auch sie schien mehr als überrascht von Suho zu sein.

"Ganz genau", Suho nickte. Dann lächelte er Mira freundlich an. "Ich weiß es ist lästig. Würdest du trotzdem noch einmal alles erzählen was genau vorgefallen ist?"

Gerade als Xiumin sagen wollte, dass er selbst das genau so gut könnte nickte Mira.

"Ist schon gut. Deswegen sind wir schließlich hierher gekommen", Mira versuchte sich an einem möglichst überzeugenden Lächeln.

Xiumin starrte sie an. Einen Moment lang rang er mit sich, dann aber griff er nach ihrer Hand und verschränkte sie mit seiner. "Saranghae. Ich bin bei dir", flüsterte er ihr zu. Gerade so laut, dass auch Suho und Manager Lee ihn hören konnten.

~Ungefähr 5 Minuten später~

"Ich kann das einfach nicht glauben!", war das erste, was Manager Lee von sich gab nachdem er alles erfuhr.

"Es ist aber so", sagte Xiumin, der noch immer Miras Hand in seiner hielt.

Suho nickte. "Davon abgesehen ist das Interview aber ganz gut gelaufen"

"Ganz gut gelaufen?", echote Manager Lee. "Du machst Witze! Ich kann schon gar nicht mehr zählen, wie oft ich angeschrieben und angerufen wurde wer diese Mi-Ra ist, mit der Xiumin zusammen ist"

"Sie heißt nicht Mi-Ra, sondern...", sagte Xiumin, wurde jedoch von Manager Lee unterbrochen.

"Ich weiß, ich weiß"

"Also? Was sagen Sie?", das war wieder Suho.

"Was ich sage?", Manager Lee seufzte. Dann sah er Mira und Xiumin an. "Da es ja nun unmöglich ist euch beide zu trennen, werde ich es wohl akzeptieren müssen. Auch wenn es mir nicht wirklich gut gefällt", er seufzte abermals. "Das mit der eigenen Wohnung halt ich nach allem trotzdem für eine gute Idee"

"Danke", Xiumin verneigte sich. "Es tut mir ehrlich Leid, Ihnen so viel Ärger zu bereiten aber..."

"Ja, ja", unterbrach Manager Lee ihn "wenigstens übernimmst du die Verantwortung"

"Selbstverständlich", Xiumin nickte. "Trotzdem hoffe ich, dass wir Mira so lange aus allem raushalten können wie möglich. Auch wenn das vielleicht sehr viel verlangt ist..."

"Ich danke Ihnen ebenfalls sehr für alles", sagte Mira und befreite sich, wenn auch nach kurzem zögern, aus Xiumins Griff. "Das alles bedeutet mir mehr als ich sagen kann"

"Schon gut. Es ist halt nun mal so. Und einen unkonzentrierter Xiumin ist mir noch weniger lieb als ein verliebter", erklärte Manager Lee. "Manchmal muss man halt Kompromisse eingehen", es klang wenig begeistert. "Außerdem gehört es schließlich zu meiner Arbeit EXO zu unterstützen"

"Stimmt", Suho konnte sich ein Grinsen nicht länger verkneifen.

Xiumin nickte ebenfalls. "Sie haben Recht. Wäre Mira auf einmal nicht mehr bei mir, ich wüsste wirklich nicht was ich tun soll", er lächelte Mira liebevoll an.

"Hab ich mir gedacht, dass du das sagst", knurrte Manager Lee. "Und jetzt verzieht euch. Ihr habt schließlich Training!"

"Ja", kam es gleichzeitig von Suho und Xiumin.

"Achja und noch etwas", Manager Lee drückte Mira seine Visitenkarte in die Hand. "Für den Notfall"

"Dankeschön", überrascht sah Mira ihn an.

"Schon gut. Und jetzt geht. Ich habe nachzudenken"

Kapitel 67: Kyungsoos Geheimnis

"Jetzt aber mal im Ernst, Hyung", Chanyeol blickte D.O neugierig an. "Willst du uns nicht wirklich sagen, was dich beschäftigt? Du weißt doch ganz genau: Wir haben immer ein offenes Ohr für dich"

"Danke, aber danke nein", D.O schüttelte den Kopf. "Sonst artet das alles nur wieder in Chaos aus. Und darauf kann ich wirklich verzichten"

"Ach komm schon", mischte sich nun Baekhyun ein "wenigstens einen kleinen Hinweis kannst du uns doch wohl geben"

D.O verdrehte die Augen. "Kai ist Schuld daran"

"Häh? Was hab ich denn bitte getan?", fragte Kai vorwurfsvoll.

"Das weißt du ganz genau Kim Jongin!", fauchte D.O ihn an. "Und jetzt lasst mich endlich mal mit euren Kindereien in Ruhe!"

"Kai? Hast du uns irgendwas zu beichten?", Baekhyun sah ihn nachdenklich an.

"Würde ich auch gerne wissen", stimmte Chanyeol seinem besten Freund zu.

"Was? Nein gar nicht. Ich habe absolut keine Ahnung von was Kyungsoo redet!", vereidigte Kai sich. Wenn auch mit eher wenig Erfolg.

"Ach ja? Er scheint es aber anders zu sehen", mischte sich nun Sehun ein.

"Stimmt", Lay nickte.

"Das alles ist absolut nicht my style", gab schließlich auch Kris, der allem bisher nur genervt zugehört hatte, seinen Kommentar dazu ab.

"War irgendwie zu erwarten", konnte sich Baekhyun nicht verkneifen zu sagen. Den bösen Blick, den er darauf hin von Kris erntete, ignorierte er gekonnt. Stattdessen sah er zu der Tür ihres Trainingsraums, die mit einem Mal schwungvoll geöffnet wurde.

~Kurz darauf~

"Da seid ihr ja endlich wieder!", rief nun Chen, bevor Baekhyun oder einer der anderen die Möglichkeit dazu hatte etwas zu sagen. Er musterte Mira und Xiumin neugierig. "Und wie ist es gelaufen?"

"Unerwartet gut", sagte Xiumin und ließ sich auf den Boden fallen.

"Ach echt?", das war Baekhyun.

Xiumin nickte. "Aber vermutlich nur wegen Junmyeon"

Suho winkte ab. "Unsinn. Ihr beide hättet das sicher genau so gut hin bekommen"

Xiumin schüttelte den Kopf. "Also das wage ich doch sehr zu bezweifeln"

"Ich auch", stimmte D.O ihm zu. "Aber was ist denn eigentlich genau passiert?"

"Also ehrlich gesagt: Ich weiß nicht ob ich lachen oder doch geschockt sein soll", meinte D.O, nachdem Xiumin und Suho alles erzählt hatten. Dann sah er Mira an. "Geht es dir gut?"

Mira nickte. "Ich fühle mich lediglich etwas erschlagen..."

"Also geht es dir doch nicht gut", D.O seufzte. Er stieß Xiumin an. "Sag doch mal was! Mira ist schließlich deine Freundin!"

"Daran musst du mich nun wirklich nicht erinnern!", Xiumin funkelte ihn an.

"Und wieso kommt es mir dann so vor, als ob ich der einzige bin der sich Sorgen macht?", es klang vorwurfsvoll.

"Bist du aber nicht", meldete sich nun Suho zu Wort. "Du bist nur der einzige der..."

"Leute! Könntet ihr euch bitte nochmal beruhigen?", unterbrach Mira Suho und blickte alle der Reihe nach an. "Es ist doch gut gelaufen. Und ist das nicht das was am meisten zählt?"

"Yeheh. Mira greift durch", Sehun grinste breit.

"That's my style", Kris nickte zufrieden.

"Würde ja irgendwie auch so langsam Zeit", sagte Chen.

"Schon irgendwie", meinte nun sogar Lay. "Und was machen wir jetzt?"

"Training. Oder hattet ihr an was anderes gedacht?", wollte Suho wissen.

Chanyeol verdrehte die Augen. "Nein natürlich nicht", er seufzte. "Du bleibst auch noch hier, richtig?", wollte er dann von Mira wissen.

Diese nickte. "Ja gerne"

"Sehr schön", Chanyeol sah Mira zufrieden an und zwinkerte ihr dann zu.

"Ich will ja nicht die gute Stimmung ruinieren", meinte Luhan "aber hat Exo-M nicht in drei Wochen ein Konzert in China"

"Oh stimmt. Da war was", stimmte Lay ihm zu.

"Ja", Kris nickte. "Jetzt wo du es erwähnst..."

"Kris. Du als Leader von Exo-M solltest wirklich...", weiter kam Suho nicht.

"Ach ja. Kris und seine Rolle als Leader", Chen lachte.

"Am wievielten ist das Konzert?", fragte, sehr zur Überraschung aller, plötzlich D.O.

"Am sechszwanzigsten März", sagte Suho, nach einem Blick in den Kalender.

"Was? Nein! Das geht doch nicht!", D.O blickte Suho mit weit aufgerissenen Augen an.

"Wieso das denn?", irritiert erwiderte Suho seinen Blick.

"Dein Ernst?", meldete sich nun Chen zu Wort. "Du weißt doch ganz genau, dass Minseok an dem Tag Geburtstag hat!"

"Natürlich. Aber das ist doch nichts schlimmes", Suho runzelte die Stirn. "Oder habe ich was verpasst?"

"Scheint so", sagte Kris knapp.

"Aber echt. Sogar ich habe kapiert wovon D.O spricht", meinte Lay.

"Schön zu hören, dass du nicht bei komplett allem auf dem Schlauch stehst", Tao lachte.

"Am sechszwanzigsten März also...", murmelte Xiumin vor sich hin.

D.O seufzte. "Echt nervig. Dann kann ich ja meine ganzen Pläne über den Haufen werfen..."

"Würde mich bitte mal freundlicher Weise jemand von euch aufklären was so schlimm an diesem Tag ist?", bat Suho langsam genervt.

"Tut mir Leid, wenn ich das so sage Hyung aber: Manchmal bist du echt schwer von Begriff", meinte Baekhyun.

"Allerdings", Chanyeol nickte.

"Naja ihr seid auch nicht gerade die aller hellsten", sagte D.O mürrisch.

"Sei doch nicht so gemein, Hyung", mischte sich nun Kai in das Gespräch ein.

"Von dir fang ich besser gar nicht erst an, Kim Jongin", D.O funkelte ihn an.

"Was habe ich denn jetzt schon wieder falsch gemacht?", wollte Kai wissen. Eine Antwort blieben die anderen ihm jedoch schuldig.

"Jetzt kommt endlich. Und lasst uns anfangen. Ansonsten gibt es nur wieder Ärger",

forderte Suho sie auf.

"Ja, ja", kam es beinahe gleichzeitig von den anderen.

"Also ich finde das alles witzig", Sehun, der die meiste Zeit nur zugehört hatte, grinste. "Oder Mira?"

"Witzig? Wohl eher chaotisch", Mira seufzte.

Kapitel 68: Geburtstagspläne I

Kyungsoo war genervt. Nicht wegen der anderen, wie es öfters vor kam, sondern davon dass er jetzt alles an Plänen, die er sich gemacht hatte, neu überdenken musste. Und das weil das Konzert von EXO-M ausgerechnet an Xiumins Geburtstag sein muss, dachte er grimmig, was bisher ja nie ein Problem darstellen tat. Aber jetzt ist es einfach nur nervig. Kyungsoo seufzte. Fast noch mehr als das hatte ihn allerdings gestört, dass Suho das alles nicht verstand. Selbst Lay kapierte sofort was er meinte. Und das hieß schon, ohne diesem etwas böses zu wollen, so einiges. Da das Konzert aber schon über lange Zeit geplant war konnte es nicht abgesagt werden. Vor allem nicht aus diesem Grund. Immerhin feierten sie auch sonst mit den Fans zusammen. Vor allem wenn es auf einen Konzerttag fiel. Abermals seufzte Kyungsoo. Dann kam ihm plötzlich eine Idee.

~Nicht ganz zehn Minuten später~

"Du wolltest mit mir reden?", fragte Chen, direkt als er in Kyungsoos Zimmer eintrat.

"Ja", Kyungsoo nickte.

"Aha", meinte Chen und ließ sich dann auf den Schreibtischstuhl fallen. "Was gibt es denn?"

"Ich brauche deine Hilfe"

Chen sah Kyungsoo erstaunt an. "Habe ich mich gerade verhört? Oder hast du ernsthaft gesagt, dass du meine Hilfe brauchst?"

Statt darauf zu antworten, funkelte Kyungsoo ihn an.

"Schon gut, schon gut", beruhigte Chen ihn. "Also? Was kann ich tun?"

~Einige Zimmer weiter, zur selben Zeit~

"Du musst dir wirklich keine Vorwürfe machen", sagte Mira zum, zumindest gefühlten, fünften Mal zu Xiumin.

"Ich weiß. Aber trotzdem... Es tut mir leid"

"Es ist in Ordnung", Mira lächelte ihn an. "Das Konzert ist wichtig. Und wir feiern dann eben nach"

Xiumin nickte niedergeschlagen. "Ja. Machen wir"

"Na also. Dann ist doch alles gut"

Abermals nickte Xiumin. Gänzlich überzeugt davon war er jedoch nicht.

"Minseok. Es ist okay für mich. Wirklich", sagte Mira, der das nicht verborgen geblieben war, dann verschränkte sie ihre Hand mit seiner. "Und jetzt hör bitte auf daran zu denken, ja?"

"Danke", Xiumin versuchte sich an einem Lächeln. Dann zog er Mira in eine Umarmung und küsste sie. "Ich liebe dich"

~Zurück bei Kyungsoo im Zimmer~

"Hyung!", mit großen und vor Begeisterung funkelnden Augen sah Chen D.O an. Er konnte noch immer nicht ganz glauben, um was dieser ihn gerade gebeten hatte.

"Was?", fragte D.O.

"Natürlich werde ich dir helfen!", versicherte er ihm. "Sag mir einfach was ich machen soll"

"Vor allem den Mund halten und nichts verraten"

"Hyung! Denkst du ernsthaft, dass ich Xiumin alles verraten werde?", fragte Chen vorwurfsvoll.

"Naja. Vielleicht nicht mit Absicht aber...", D.O wollte noch mehr sagen, wurde jedoch von Chen unterbrochen.

"Was? Nein! Auf gar keinen Fall!", rief dieser.

"Na wenn du das sagst", D.O konnte nicht ganz den Sarkasmus aus seiner Stimme verdrängen.

"Und wie ich das sage!", versicherte Chen ihm. "Davon abgesehen halte ich das für eine der besten Ideen, die du je hattest!"

"Ist das jetzt ein Kompliment, oder was?"

"Aber sowas von", Chen grinste ihn an. "Wenn ich nicht wüsste, dass du das nicht sonderlich magst würde ich dich glatt mal so richtig durch knuddeln"

"Danke aber ich verzichte"

"Ich weiß", Chens Grinsen wurde noch etwas breiter als ohnehin schon. Dann aber wurde er wieder ernst. "Sollten wir nicht vielleicht auch Mira einweihen? Das würde die ganze Sache vielleicht etwas einfacher machen"

"Hab ich auch schon drüber nachgedacht", gestand D.O.

"Und machen wir?", fragte Chen.

D.O nickte. "Ist vielleicht besser. Allerdings müssen wir dann noch mehr aufpassen, dass Xiumin keinen Verdacht schöpft"

"Dann rede lieber du mit ihr", sagte Chen.

"Ich? Wieso das denn?"

"Na ist doch logisch. Immerhin wissen doch alle wie sehr ich Pranks liebe. Wenn du dagegen mit ihr redest ist das viel weniger auffällig"

D.O nickte. "Das stimmt allerdings"

Chen strahlte wie ein Honigkuchenpferd. "Das wird die beste Geburtstagsfeier, die wir je für Minseok veranstaltet haben!"

"Ja, ja natürlich", D.O seufzte. "Aber auch mal wieder haufenweise Arbeit"

~Kurze Zeit später~

"Oh, das kommt unerwartet", meinte Mira, nach einem Blick auf ihr Handy.

Xiumin runzelte die Stirn. "Was denn?"

"Kyungsoo hat mir eine Nachricht geschickt"

"Im Ernst? Was schreibt er?"

"Hast du Zeit? Wir müssen reden", las Mira vor.

"Okay. Das ist seltsam", befand Xiumin. "Hast du eine Ahnung was er damit meint?"

Mira schüttelte den Kopf. "Nicht wirklich", sagte sie. Erneut klingelte ihr Handy. Mira sah auf das Display.

Xiumin grinste. "Du bist wohl heiß begehrt, wie?", zog er sie auf.

Mira verdrehte die Augen. "Ich glaub, es ist besser wenn ich mal rüber zu Kyungsoo gehe"

"Was? Aber es ist doch schon fast elf Uhr!", protestierte Xiumin.

"Eben", Mira grinste. "Es dauert sicher nicht lange"

"Schreib mir wenn du fertig bist, ja? Dann komm ich nochmal bei dir vorbei"

"Natürlich mach ich das", versprach Mira ihm.

"Na schön, dann bis gleich", Xiumin zog sie noch einmal an sich und küsste sie kurz auf die Stirn. "Einen richtigen Kuss gibt's dann später", er grinste sie an.

"Ist gut", Mira grinste ebenfalls. "Bis gleich", damit stand sie auf und verließ Xiumins Zimmer.

Kapitel 69: Der ultimative Prank I

"Also Kyungsoo - was ist los?", fragte Mira nachdem sie in D.Os Zimmer eintrat. Dann entdeckte sie Chen, der sie grinsend ansah. "Du bist auch hier?"

"Wie du siehst", Chen zwinkerte ihr frech zu.

"In der Tat", Mira nickte. "Würde mir aber jetzt bitte jemand von euch erklären, warum ich hier bin?"

"Ganz einfach", sagte Chen, bevor D.O auch nur die Chance dazu hatte "um uns bei dem ultimativen Prank in der Geschichte von Exo zu helfen!" Er strahlte sie an.

"Und das heißt?"

"Das Jongdae mal wieder maßlos übertreibt", D.O funkelte Chen an.

"Was? Gar nicht!", verteidigte dieser sich.

D.O ignorierte ihn vorläufig. "Wir planen Minseok an seinem Geburtstag zu überraschen und dazu brauchen wir deine Hilfe"

"Aber er ist doch in China, mit den anderen von Exo-M, oder nicht?"

"Doch natürlich sind wir das", stimmte Chen zu. "Aber du wirst auch da sein!"

"Wie bitte?", Mira sah ihn an, als hätte er den Verstand verloren. "Wie kommst du denn auf diese Idee?"

"Also eigentlich war das meine Idee", meldete D.O sich zu Wort. "Minseok hat vorhin so niedergeschlagen ausgesehen. Und da hab ich mir gedacht...", weiter kam er nicht.

"Und machst du mit?", Chen sah Mira erwartungsvoll an. "Bitte! Ich wette er wird sich mega freuen!"

Mira seufzte. "Wie habt ihr beide euch das denn vorgestellt? Ich weiß doch noch nicht einmal wo die Konzerthalle ist. Außerdem werden jede Menge Fans von euch da sein"

"D.O schon. Er wird dich kurz bevor das Konzert vorbei ist durch den Künstlereingang in unseren Aufenthaltsraum bringen und mit dir dann Minseok überraschen"

D.O nickte. "Natürlich nur wenn du damit einverstanden bist"

"Ist sie!", rief Chen. Dann sah er Mira an. "Stimmt doch, oder?"

"Also ehrlich gesagt, weiß ich grade nicht so genau was ich sagen soll", gestand diese.

"Kein Problem", Chen grinste breit. "Sprich mir nach: Ich werde bei der, überaus genialen, Idee von D.O und Jongdae mitmachen"

"Halt die Klappe!", D.O verpasste ihm eine Kopfnuss. Dann sah er Mira an. "Du musst dich nicht sofort entscheiden aber ich bin mir sicher, dass Minseok sich riesig freuen würde"

"Das ist ja alles schön und gut. Aber habt ihr beide mal darüber nachgedacht was so ein Flug nach China kostet?", fragte Mira.

"Das stellt nun wirklich das kleinste Problem dar", meinte Chen. "Stimmt doch, oder Hyung?"

"Ja", D.O nickte.

"Ihr wollt doch nicht etwa...", setzte Mira an, wurde jedoch unterbrochen.

"Also was ist jetzt? Machst du mit?", Chen sah Mira neugierig an.

"Na mir bleibt wohl kaum eine andere Wahl. Vor allem wenn ich daran denke, wie sehr er sich Vorwürfe macht..."

"Habe ich mir fast schon gedacht", meinte Chen und ertotete dafür gleich die zweite Kopfnuss von D.O. Chen verzog für einen Moment das Gesicht. "Was denn? Immerhin

wissen wir alle, bis vielleicht auf Baekhyun, wie sensibel Minseok ist, wenn es um Mira geht"

"Und genau deshalb reden wir dann auch morgen weiter", stellte D.O klar "das wichtigste ist jetzt jedenfalls geklärt"

Mira nickte. "Gute Idee", stimmte sie zu. "Dann also gute Nacht euch beiden"

~Kurz darauf~

"Da bist du ja endlich wieder", begrüßte Xiumin Mira, nachdem diese gerade in sein Zimmer eintrat. "Ich habe gerade überlegt, ob ich nicht mal nachsehe was so lange dauert"

"So lange war es doch auch nun wieder nicht", entgegnete Mira und setzte sich neben ihn.

"Also ich finde schon. Immerhin war das jetzt fast eine dreiviertel Stunde", sagte Xiumin. "Ist es denn wenigstens geklärt?"

"Vorerst ja", Mira nickte.

"Dann ist ja alles gut", Xiumin lächelte.

"Mhm", Mira gähnte. "Ich glaube, ich jetzt wirklich mal so langsam schlafen"

"Gute Idee", Xiumin strich ihr ein paar Strähnen aus dem Gesicht. "Ich bring dich schnell rüber"

"Danke", auch Mira lächelte nun.

"Kein Problem", Xiumin umarmte sie. "Obwohl es mir fast so erscheint, dass ich dich vielleicht am besten hier schlafen lasse. Du siehst nämlich aus, als ob du selbst im stehen einschlafen würdest und...", weiter kam er nicht. Denn es war bereits zu spät. Mira war, den Kopf an seiner Schulter angelehnt, eingeschlafen.

~Am nächsten Morgen~

"Mira", hörte diese wie von fern eine Stimme sagen "Mira wach auf"

"Nur noch ein kleines bisschen", murmelte Mira.

"Nur noch ein bisschen? Es ist bereits fast zehn. Die anderen sind fast alle mit dem Frühstück fertig"

"Zehn Uhr?", Mira setzte sich auf, blinzelte und entdeckte dann Xiumin. "Was machst du so früh in meinem Zimmer?"

Xiumin lachte. "Also erstens ist zehn Uhr nicht gerade früh und zweitens ist das hier mein Zimmer"

"Was?", fragte Mira rieb sich die Augen. "Oh. Stimmt. Wieso das denn? Wolltest du mich nicht rüber bringen?"

"Schon. Aber da warst du schon eingeschlafen", Xiumin grinste.

Kapitel 70: Baekhyun außer Kontrolle II

"Würdet ihr mir jetzt bitte mal sagen, was eigentlich mit euch beiden los ist?", wollte Baekhyun wissen, als er D.O und Chen zusammen in der Küche entdeckte, die sich leise über etwas unterhielten. Was an sich jetzt nicht unbedingt so ganz ungewöhnlich war. Das eigentlich ungewöhnliche war, dass er die beiden jetzt schon seit drei Tagen öfter zusammen sah wie sich möglichst unauffällig über etwas unterhielten.

"Was sollte denn sein?", D.O sah Baekhyun missmutig an.

"Ist das dein Ernst Kyungsoo?", fragte dieser. "Seit drei Tagen hängt ihr beide die ganze Zeit quasi aufeinander, scheint euch über etwas zu unterhalten was wir nicht wissen sollen und..."

"Ich werde mich doch wohl mit Chen unterhalten dürfen, oder etwas nicht?"

"Ja, ja schon", stimmte Baekhyun ihm schnell zu. "Aber ihr plant doch irgendwas! Du kannst mir nicht erzählen, dass ihr einfach nur miteinander redet. Vor allem, da Chen doch quasi unser Prank König ist - und du derjenige, der eigentlich noch nie jemanden geprankt hat. Mal von Geburtstagsüberraschungen abgesehen. Und jetzt sagt mir nicht, dass das nicht stimmt. Das wäre nämlich gelogen und das weißt du auch! Also noch einmal: Was ist mit euch beiden los?"

"Daebak. Das war mal 'ne Ansprache Baek. So ernst, zumindest für deine Verhältnisse, kennen wir dich ja gar nicht!", sagte nun Chen.

"Versuch nicht vom Thema abzulenken!", Baekhyun funkelte ihn an. Er dachte kurz nach. "Wenn ich es nicht besser wüsste, würde ich ja behaupten dass es was mit Mira oder Minseok zu tun hat", murmelte er halblaut vor sich hin. "Es kann eigentlich nur das sein", Baekhyun nickte. "Immerhin benimmst du dich schon seit dem Tag seltsam seit Suho uns gesagt hat, wann das nächste große Konzert von Exo-M ist..."

"Hyung? Sollten wir...?", Chen sah D.O fragend an.

"Selbstverständlich solltet ihr mir davon erzählen!", stellte Baekhyun unmissverständlich klar, bevor D.O etwas sagen konnte.

"Wir beide werden dir gar nichts sagen. Aber wenn du Mira unbedingt fragen willst, dann bitteschön...", sagte D.O resigniert als er endlich wieder die Möglichkeit dazu hatte.

"Also hat es was mit Mira..."

"Wenn du das sagst", sagte D.O genervt und schob Baekhyun aus der Küche. "Und jetzt sei bitte ruhig"

~Kurz darauf~

"Denkst du das war eine gute Idee?", wollte Chen wissen, nachdem er und D.O wieder alleine waren.

D.O zuckte mit den Schultern. "Keine Ahnung"

"Dir ist aber schon klar, dass Baekhyun jetzt wirklich direkt zu Mira gehen und sie fragen wird was denn los ist?"

D.O nickte.

Chen seufzte. "Und denkst du Mira erzählt ihm alles?"
"Das werden wir dann ja sehen", meinte D.O knapp.
"Ach herrje. Wenn sie es ihm erzählt, wovon ich jetzt mal ausgehe, wird das alles wohl richtig chaotisch"
"Da sonst auch meistens Chaos herrscht, ist das nun nicht gerade verwunderlich"
"Schon. Aber wenn Mira es Baekhyun erzählt, wird der es sicher auch Chanyeol erzählen und..."
"Na ja", meinte D.O "so lange es nur die Beagle Line, Mira und ich wissen..."
"Das heißt, dass du es Kai auch nicht erzählen wirst?", Chen sah D.O aufmerksam an.
"Warum sollte ich es ihm denn erzählen?", fragte D.O und erwiderte seinen Blick.
"Weil er dein bester Freund ist, zum Beispiel?"
"Das heißt aber noch lange nicht, dass ich ihm auch alles erzähle. Oder sollte ich das?", wollte D.O wissen.
"Wer erzählt wem etwas?", fragte Kai, der gerade in die Küche kam. "Und noch wichtiger: Wann gibt es Frühstück?"

~Zur selben Zeit, eine Etage weiter oben~

"Und warum sollte ich jetzt nochmal mit dir zu Mira gehen?", fragte Chanyeol und sah Baekhyun an.
"Na weil Chen und Kyungsoo irgendwas planen, und ich wissen möchte was es ist", stellte dieser klar.
"Okay, und was habe ich damit zu tun?", erkundigte Chanyeol sich, obwohl er sich eigentlich schon ziemlich sicher war, wie Baekhyun darauf antworten würde.
"Ganz einfach: Ich würde es dir so oder so erzählen. Und deshalb kannst du auch gleich mitkommen und es dir mit mir von Mira anhören", entgegnete dieser, genau wie Chanyeol es sich schon gedacht hatte.
"Wenn es ein Geheimnis ist solltest du aber eigentlich nicht...", setzte Chanyeol darauf hin an, wurde aber von Baekhyun unterbrochen.

"Ich will aber! Immerhin planen Chen und Kyungsoo etwas zusammen. Der Prank König und halt Kyungsoo. Kyungsoo", wiederholte Baekhyun noch einmal. "Du weißt doch was ich meine, oder?"
"Ja schon aber...", Chanyeol brach ab. Er wusste, wenn Baekhyun so drauf war, war es wirklich mehr als schwer ihn davon zu überzeugen, dass das nicht die allerbeste Idee von ihm war. Denn Baekhyun konnte in manchen Dingen, wenn er mehr als überzeugt von etwas war oder etwas wollte, sturer sein als ein Esel.
"Na dann ist ja gut". Baekhyun grinste. "Und jetzt komm endlich"

~Wenige Minuten später~

"Mira? Hallo bist du da?", rief Baekhyun, nachdem auch nach zweimal klopfen, an Miras Zimmertür, keine Antwort kam.
"Siehst du? Sie ist nicht hier. Wir sollten gehen", meinte Chanyeol.
"Ich will aber nicht!", stellte Baekhyun klar. "Ich will nämlich wissen was los ist!"

"Was soll denn los sein?", erkundigte sich Mira die, ohne das die beiden Jungs es bemerkt hatten, auf einmal neben ihnen stand.

Chanyeol unterdrückte ein Seufzen.

Baekhyun dagegen strahlte sie freudig an. "Mira! Schön dich zu sehen! Du bist ja doch da"

"Ja, klar. Wo sollte ich denn auch sonst sein?"

"Baekhyun, wir sollten wirklich gehen. Ich bin mir sicher Mira hat noch andere Dinge zu tun als sich irgendwas von dir anzuhören", sagte Chanyeol und hoffte Mira verstand den Wink mit dem, sprichwörtlich gesagt, Zaunpfahl. Das Gegenteil war allerdings der Fall.

"Eigentlich nicht. Wenn ihr wollt, könnt ihr ruhig mit rein kommen", meinte Mira nämlich.

"Cool!", rief Baekhyun begeistert und trat auch schon, ehe Mira es sich anders überlegen konnte, ein.

Chanyeol folgte ihm seufzend. "Na wenn es das mal gut geht...", murmelte er vor sich hin.

Kapitel 71: Geburtstagspläne II

"Also, wie kann ich euch beiden helfen?", Mira sah erst Chanyeol und dann Baekhyun an.

Der erwiderte ihren Blick. "Ganz einfach: Wir wollen wissen, was du mit Chen und Kyungsoo planst"

"Baekhyun will es wissen", korrigierte Chanyeol ihn "Ich wurde einfach nur gegen meinen Willen hierher gebracht. Wenn du weißt was ich meine"

Mira seufzte. "Haben die beiden dir denn irgendwas erzählt?", wollte sie von Baekhyun wissen.

"Nein. Ansonsten wäre ich ja nicht hier"

"Du musst es ihm aber wirklich nicht zwingend erzählen", mischte sich Chanyeol wieder ein. "Denn egal was es ist, es wird dann so richtig chaotisch werden"

"Yah Chanyeol!", beschwerte Baekhyun sich. "Ich bin dein bester Freund, also sei mal nicht so fies!"

"Ich bin nicht fies", entgegnete Chanyeol unbeeindruckt "sondern stelle Mira nur vor vollendete Tatsachen"

"Vollendete Tatsachen?", fragte Baekhyun. "Das ist doch wohl..."

"Also du willst wissen, was Kyungsoo, Chen und ich planen, ja?", unterbrach Mira ihn schnell.

"Ganz genau!", stellte Baekhyun klar.

"Mira, du musst wirklich nicht...", Chanyeol brach ab.

"Naja, so dramatisch wäre es jetzt auch nicht wenn ihr beide davon wisst. Zumindest wenn ihr die ganze Sache nicht ausplaudert", meinte Mira und sah Baekhyun skeptisch an.

~zur selben Zeit~

"Ihr beide wollt was machen?", mit, vor Erstaunen und Unglauben, weit aufgerissenen Augen sah Kai Chen und D.O an.

Letzter funkelte Chen an. "Hat das jetzt wirklich sein müssen?"

"Ja klar", Chen grinste ihn an.

"Du wolltest mir nichts davon erzählen? Ist das dein Ernst?", wollte Kai, nun allerdings leicht vorwurfsvoll, von D.O wissen.

"Ja", D.O nickte knapp.

"Aber ich bin doch dein bester Freund!"

"Schon. Aber du hast auch ein unbestimmt großes Talent dazu Chaos zu verursachen"

"Chaos? Ich? Also meiner Meinung nach ist immer noch Baekhyun die Chaos Queen"

"Schlechtes Thema, Kai. Ganz schlechtes Thema", warf Chen ein, ehe D.O die Möglichkeit dazu hatte etwas zu sagen.

"Oh. Verstehe...", Kai räusperte sich. "Und was machen wir dann jetzt?"

"Es auf jeden Fall nicht noch mehr sagen", stellte D.O klar. "Auch nicht Suho"

"Das ist mir auch klar. Was ich meinte war: Was machen wir jetzt?", wiederholte Kai sich.

"Wir könnten hoch zu Mira. Baekhyun und Chanyeol sind bestimmt...", weiter kam

Chen nicht.

"Chanyeol weiß auch davon?", fragte Kai.

"Also das ist doch jetzt das letzte was dich wundern sollte. Vor allem da du doch weißt, dass Baekhyun eingeweiht ist", meinte D.O.

"Oh. Stimmt", Kai nickte.

"Also gehen wir jetzt hoch, oder nicht?", erkundigte Chen sich.

"Ihr zwei könnt das von mir aus gerne machen aber ich kümmerge erst mal mich um das Frühstück", meinte D.O.

"Auch gut", Kai nickte. "Und du Chen?"

"Klar. Ich kann Mira ja nicht alleine unter Chaoten lassen", Chen grinste.

~Nicht ganz zehn Minuten später~

D.O seufzte. Es gefiel ihm wirklich nicht besonders wie sich der Plan um Xiumin zu überraschen jetzt entwickelt hatte. Vor allem aber, dass nun auch Baekhyun, Chanyeol und Kai davon wussten bereitete ihm Sorgen. Allen voran Baekhyun, da dieser oft einfach nicht wusste wann Schluss war und immer noch einmal einen drauf setzte - was meistens in Chaos ausartete. Was Chanyeol anging, war D.O wenigstens etwas mehr entspannter. Der wusste wenigstens wann man mal den Mund halten sollte, was aber vermutlich daran lag da dieser selbst schon ziemlich oft Pranks gemacht hatte. Wenn auch nicht so oft wie Chen. Und Kai... Naja der gehörte zu der Sorte Mensch, der Chaos meistens nicht böswillig sondern durch übertriebene, zumindest in D.Os Augen, Hilfsbereitschaft verursachte. Obwohl Hilfsbereitschaft an sich natürlich nichts schlechtes war. Was D.O jedoch auch wusste war, dass Kai gut mit Mira auskam und sich daher hoffentlich zusammen reißen würde. Und da D.O vor hatte jede Kleinigkeit, egal wie sehr die anderen es nervte, zu besprechen würde es hoffentlich gut gehen.

"Kyungsoo? Alles gut bei dir?", riss plötzlich Suho ihn aus seinen Gedanken.

D.O zuckte zusammen. Dann drehte er sich um. "Ja? Warum?"

Suho zuckte mit den Schultern. "Ich dachte nur, dass es vielleicht langsam Zeit wird den Speck in der Pfanne vom Herd zu holen, bevor er anbrennt"

"Was?", irritiert sah D.O Suho an und dann zur Pfanne, wo er den Speck, der eine inzwischen recht dunkle Farbe bekommen hatte, für die Rühreier vorbereite. "Ah!", entfuhr es ihm leicht schrill. Suho hatte Recht, wie er bemerkte.

Suho konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. "Ich wollte es nur mal gesagt haben"

"Danke", meinte D.O nachdem er, gerade noch rechtzeitig, die Pfanne vom Herd nahm. "Ich habe echt keine Ahnung wie das passieren konnte..."

"Kein Problem", entgegnete Suho und blickte D.O nachdenklich an. Es war schon sehr ungewöhnlich, dass D.O so weit weg in Gedanken war, das auch noch beim kochen, dass er nicht mehr mitbekam was um ihn herum passierte. "Es ist doch nichts schlimmes passiert, von dem ich nichts weiß, oder?"

"Etwas schlimmes?", D.O sah Suho irritiert an. "Nein. Ich denke nicht. Warum?"

"Ist schon gut", Suho winkte ab. "Ich decke dann mal schöne einmal den Tisch"

"Oh, danke", überrascht sah D.O ihn an.

~Zur selben Zeit, bei Mira~

"Oh mein Gott!", rief Baekhyun, nachdem Mira ihm und Chanyeol alles erzählt hatte.

"Ihr seid ja so süß"

Chanyeol verdrehte die Augen. "Sag das zu Kyungsoo, und du darfst für eine Woche Putzdienst machen"

"Aber ich habe doch Recht, oder nicht?", wollte Baekhyun wissen. Dann schüttelte den Kopf. "Egal. Auf jeden Fall, wir beide werden dir helfen, in Pranks sind wir nämlich fast so große Meister wie Chen"

"Wir beide, ja?", fragte Chanyeol, der so etwas beinahe befürchtet hatte.

"Natürlich wir beide. Oder willst du Mira etwa hängen lassen?", Baekhyun sah seinen besten Freund an.

"Na schön von mir aus. Aber dass das klar ist: Ich mache das nur weil...", weiter kam Chanyeol nicht, denn genau in diesem Augenblick wurde mit einem Ruck die Tür geöffnet.

"Hallo ihr drei", begrüßte Chen, der mit Kai in der Tür stand. Er sah zu Baekhyun. "Na, bist du jetzt zufrieden?"

"Zufrieden?", wiederholte Baekhyun. "Ich bin nicht zufrieden, sondern begeistert!", er hielt kurz inne. "Moment, heißt das dass ihr es Kai jetzt auch erzählt habt?"

"Ja", bestätigte dieser breit grinsend. Er blickte Miran an. "Ich hoffe, das stört dich nicht"

"Also ehrlich gesagt, weiß ich gerade nicht so ganz was ich sagen soll...", gestand Mira.

"Auch nicht schlimm", Kais Grinsen wurde noch breiter als ohnehin schon. Er setzte sich neben sie. "Du wirst schon sehen: Das wird die beste Geburtstagsfeier überhaupt!"

"Auf jeden Fall!", stimmte Chen ihm zu. "So etwas wie an diesem Tag wirst du bis dahin noch nie erlebt haben", versprach er Mira und ahnte nicht wie sehr er damit Recht behalten sollte.

Kapitel 72: Baekhyun außer Kontrolle III

"Mira, können wir uns mal kurz unterhalten?", fragte Xiumin, nachdem sie alle das gemeinsame Frühstück beendet hatten.

"Natürlich. Was ist denn los?", wollte Mira wissen. "Ist irgendwas passiert?"

"Genau das wollte ich dich gerade fragen", Xiumin sah sie an.

Mira runzelte die Stirn. "Also mir geht's gut"

"Ich weiß", Xiumin seufzte. "Eigentlich wollte ich eher wissen warum du im Moment so viel mit D.O, Baekhyun, Chanyeol, Kai und Chen redest"

"Ach so. Das meinst du"

"Ja", Xiumin nickte. "Ich wundere mich halt nur"

"Aber du weißt doch, dass ich gut mit ihnen befreundet bin"

"Schon und das freut mich ja auch sehr aber..."

"Sag bloß du bist eifersüchtig?", neckte Mira ihn.

"Das ist nicht witzig!", beschwerte Xiumin sich ungewollt heftig. "Immerhin fahr ich in weniger als einer Woche. Und muss wegen dem Konzert auch fast jeden Tag länger im Training bleiben"

"Entschuldigung. Ich habe es nicht böse gemeint", sagte Mira ehrlich zerknirscht.

Xiumin schüttelte den Kopf. "Nein. Ich sollte mich entschuldigen. Es war wirklich nicht meine Absicht dich so anzufahren", meinte er. "Aber es ärgert mich halt fürchterlich, dass wir an meinem Geburtstag nicht zusammen sein können"

"Ich weiß", Mira lächelte ihn aufmunternd an.

Xiumin dachte kurz nach. "Wie wäre es, wenn wir heute Abend was zusammen machen? Nur wir beide", schlug er schließlich vor.

"Das ist eine ganz großartige Idee!", rief, ehe Mira etwas dazu sagen konnte, Baekhyun. "Oder?", er zwinkerte ihr frech zu.

"Schon. Aber hast du nicht Training?", wollte Mira von Xiumin wissen.

"Wir machen heute früher Schluss. Dafür machen wir Morgen länger"

"Na perfekt!", mischte Baekhyun sich ein.

"Okay...", Mira wusste nicht was sie davon halten sollte.

"Du hörst dich nicht gerade begeistert an", bemerkte Xiumin.

"Ich freue mich schon. Bin aber halt etwas überrascht", gestand Mira.

"Sieht man", Baekhyun grinste. "Na dann viel Spaß euch beiden", fügte er noch hinzu und ließ die beiden damit stehen.

"Also das war definitiv seltsam", sagte Xiumin.

"Ja absolut", stimmte Mira, die sich immer noch etwas überrumpelt fühlte, ihm zu.

"Ich hoffe sehr, dass er nicht irgendwas plant...", murmelte Xiumin vor sich hin.

"Planen? Wie kommst du denn auf die Idee?", fragte Mira, deren Herzschlag sich bei dieser Vermutung von Xiumin, zumindest gefühlt, verdoppelte.

"Ganz einfach. Wenn sich Baekhyun so betont freundlich verhält, stimmt da irgendwas nicht. Das war jedenfalls bisher immer so"

"Wenn du meinst..."

"Ja. Und ich hoffe ich bin dann schon in China und muss es nicht miterleben"

"Wieso?"

"Ganz einfach: Weil meistens danach das Wohnheim komplett Kopf steht und

Kyungsoo ziemlich wütend ist. Und so etwas will man nicht wirklich freiwillig mit erleben", erklärte Xiumin Mira. "Obwohl es mir natürlich Leid tut, dich in solch einem Chaos allein zu lassen..."

Wenn du nur wüsstest, dachte Mira. Sagte aber stattdessen: "Wann gehen denn dann heute Abend zusammen aus?"

"Ich hol dich hier gegen halb zehn ab", sagte Xiumin.

"Okay. Ich freue mich", Mira lächelte.

"Ich mich auch", Xiumin zog sie an sich und küsste sie.

~Kurz darauf~

"Hey Channie, hast du mal kurz Zeit? Ich muss dir was erzählen!", rief Baekhyun, nachdem er die Tür zu seinem Zimmer, welches er sich mit Chanyeol teilte, aufriss.

Chanyeol, der gerade auf seinem Bett lag und einen Manga las, machte sich nicht die Mühe aufzusehen. Baekhyun war zwar sein bester Freund, doch manchmal ging er selbst ihm auf die Nerven. Was in den letzten Tagen, um genau zu sein seit Baekhyun ihn mit zu Mira geschleppt hatte um zu erfahren was sie mit Kyungsoo und Chen plante. Das Kyungsoo Baekhyun deswegen nicht komplett zusammen gestaucht hatte, wunderte ihn sowieso immer noch.

"Hey ich rede mit dir!", Baekhyun griff nach dem Kopfkissen, welches auf seinem eigenen Bett lag, und warf es zielsicher auf Chanyeol.

"Mann Baek, kannst du mich nicht mal in Ruhe lesen lassen?", fragte Chanyeol ihn genervt.

"Nein. Kann ich nicht. Es gibt nämlich ein paar Dinge, die wir zu tun haben"

"Ja. Stimmt", Chanyeol griff erneut nach dem Manga. "Und zwar in Ruhe lesen"

"Quatsch. Du weißt genau das ich das so nicht gemeint habe", meinte Baekhyun schmollend.

"Dann erzähl es eben...", Chanyeol seufzte. Wie so oft kam er einfach nicht gegen den Enthusiasmus seines Freundes an.

"Also...", setzte Baekhyun an mit funkelnden Augen an "Min-hyung und Mira haben heute Abend ein Date!", erzählte er begeistert

"Ja und?"

"Hast du gerade ernsthaft *ja und* gefragt?", Baekhyun starrte seinen Freund an.

"Ja und?", fragte Chanyeol noch einmal. Dann seufzte er. "Ich meine was soll ich denn sonst dazu sagen, dass Xiumin mit Mira ein Date hat? Klar ich freu mich für ihn, aber deshalb muss ich doch noch lange nicht Freudentänze aufführen wenn...."

"Du kapiert es echt nicht oder?", Baekhyun ließ sich auf Chanyeols Bett fallen und sah seinen Freund ernst an.

"Was denn?", langsam aber sicher begannen sämtliche Alarmglocken in Chanyeols Innerem zu läuten. Das Baekhyun ernst war geschah erstens nicht oft und zweitens hatte das nie etwas gutes zu bedeuten.

"Aha! Jetzt interessiert es dich also doch!", triumphierend sah Baekhyun ihn an.

"Dann sag es doch endlich", verlangte Chanyeol ungeduldig.

"Also pass auf", begann Baekhyun. "Mira und Minseok haben ein Date. Das wahrscheinlich letzte bevor er nach China fährt. Also habe ich mir vorgenommen, dafür zu sorgen dass es perfekt wird. Und du wirst mir dabei helfen!"

Kapitel 73: D.O greift durch I

"D.O! Mach bitte auf! Ich brauche deine Hilfe!", rief Chanyeol der wie ein Irrer, zumindest kam er sich selbst im Moment so vor, an D.Os Zimmertür klopfen tat.

"Was denn?", fragte D.O gereizt der, Chanyeols Gefühl nach, nach einer viel zu langen Zeit endlich die Tür öffnete.

"Wir müssen reden. Jetzt!", stellte Chanyeol klar und schob sich ohne einen weiteren Kommentar an ihm vorbei in das Zimmer.

"Du tust ja gerade so, als ob gleich die Welt untergehen würde", kam es belustigt von Kai, der das Spektakel von seinem Bett aus verfolgt hatte.

"So kannst du es auch gerne nennen", Chanyeol ließ sich auf den Schreibtischstuhl fallen.

D.O funkelte ihn an. "Ich frage dich nochmal: Was ist los, das dich dazu berechtigt unsere Zimmertür einzuschlagen?"

"Unsere Zimmertür einzuschlagen...", Kai lachte.

"Es ist ernst! Wirklich!", versicherte Chanyeol D.O und atmete tief durch. "Baekhyun. Das ist los", erklärte er dann.

"War ja irgendwie klar", Kai lachte erneut, was ihm einen grimmigen Blick seitens D.O einbrachte.

Da D.O nichts weiter sagte, beschloss Chanyeol einfach weiter zu erzählen. "Xiumin und Mira haben wohl heute Abend ein Date und Baekhyun will...", weiter kam er nicht.

"Ich ahne übles", knurrte D.O missgelaunt.

"Ich auch", brachte Kai, der sich fast nicht mehr einkriegen konnte vor Lachen, irgendwie hervor.

"Kim Jongin!", D.O funkelte Kai wütend an. "Ich würde es sehr begrüßen, wenn du dich mal etwas zusammen reißen würdest. Ansonsten kriegt nämlich nicht nur Baekhyun Ärger von mir!"

"Tschuldigung", sagte Kai, der keine Lust auf Ärger mit D.O hatte und biss sich auf die Lippe um ein erneutes Lachen zu unterdrücken. Er räusperte sich. "Was ich meinte ist einfach nur: Baekhyun schießt mal wieder meilenweit über das eigentliche Ziel hinaus. Ich habe es ja neulich schon zu dir gesagt, er ist die absolute Chaos Queen"

"Da sagst du was", pflichtete Chanyeol ihm bei. "Und was sollen wir jetzt tun? Einfach machen lassen ja wohl kaum..."

"Natürlich nicht", stimmte D.O ihm zu. Er dachte kurz nach. "Weißt du wann besagtes Date ist?"

Chanyeol schüttelte den Kopf. "Nein. Baekhyun aber glaub ich auch nicht"

"Du meinst noch nicht", korrigierte Kai ihn. "Du weißt doch genauso gut wie wir, wie gutgläubig Mira manchmal ist..."

"Oh. Stimmt", Chanyeol nickte. "Und jetzt?"

"Ihr beide fahrt zu S.M und berichtet Minseok von allem. Und ich versuche mir etwas zu überlegen um Baekhyun unter Kontrolle zu kriegen", sagte D.O "und jetzt Abmarsch!"

~Fünfzehn Minuten später~

"Kai? Chanyeol? Was wollt ihr denn hier? Ist irgendwas passiert?", erkundigte sich Chen erstaunt, der die beiden als erstes bemerkte.

"Das kannst du aber laut sagen", entgegnete Chanyeol. "Ist Xiumin da? Wir müssen mit ihm reden. Dringend"

"Sag bloß, Baekhyun hat irgendwas angestellt?", fragte Chen.

Kai nickte. "Er ist so gut wie dabei"

"So gut wie dabei? Was soll das denn heißen?", fragte Chen irritiert.

"Na das er das Date von Minseok und Mira sabotieren wird", erklärte Kai.

"Baekhyun will was?", Chen konnte nicht glauben was er da hörte.

"Nein, nicht will, sondern wird", korrigierte Chanyeol ihn. "Es sei denn, wir schaffen es ihm den Kopf zurecht zu rücken"

"Und mit wir meinst du wohl D.O und ihr beide", schlussfolgerte Chen.

"Ganz genau", Chanyeol nickte.

"Was ist denn hier schon wieder los?", fragte Kris, dem nun auch aufgefallen war, wer da gekommen war. "Ihr wisst aber schon, dass wir hier nicht zum Spaß hier sind, ja?", wollte er genervt von Chanyeol und Kai wissen.

"Ist ja auch ein Notfall", sagte Chanyeol entschuldigend.

"Ein Notfall?", fragte Kris. "Was für ein Notfall?"

"Ich wette Baekhyun hat irgendwas angestellt", meinte Tao, der neugierig hinzu getreten war.

"Stimmt. Baekhyun will das Date von Minseok und Mira sabotieren", erklärte Chen ihm.

"Wieso wundert mich das nicht?", Kris verdrehte genervt die Augen.

Tao lachte schallend. "Hey Xiumin komm mal her!", rief er dann, nachdem er sich halbwegs beruhigt hatte.

~Kurz darauf~

"Das meint ihr doch nicht wirklich ernst, richtig?", fragte Xiumin, der nicht glauben konnte was er da gerade erfahren hatte.

"Vielleicht solltest du mal Mira anrufen", schlug Lay vor, der sich mit Luhan zu den anderen hinzu gesellt hatte.

"Das ist eine großartige Idee", meinte Chanyeol und nickte zufrieden.

"Ja aber beeile dich. Wir müssen nämlich noch weiter trainieren", stellte Kris misstrauisch klar.

"Ich weiß, Kris", entgegnete Xiumin. "Entschuldige, nochmal"

"Ist schon okay", brummte Kris. "Aber beeil dich halt"

Xiumin nickte. "Klar"

"Hey Mira, ich bins. Sag mal hast du kurz Zeit?", fragte Xiumin, nachdem sie abgenommen.

"Ja schon. Aber dass du auch Zeit zu haben scheinst, verwundert mich ehrlich gesagt...", kam es zurück.

"Hab ich eigentlich auch nicht", gestand Xiumin. "Ich wollte dich nur fragen, ob es dir gut geht. Bei dir ist doch alles in Ordnung, oder?"

"Äh, ja. Eigentlich schon...", Mira klang eindeutig irritiert.

"Und Baekhyun? Er hat dich nicht irgendwie genervt? Oder sonst was gemacht?"

"Ja hat er? Zum Beispiel so etwas wie dein und Minseoks Date sabotieren", rief Tao, nun wieder lachend.

"Tao! Halt die Klappe!", keifte Xiumin ihn an.

"Wie war das grade?", wollte Mira wissen, die Tao gehört hatte, da er erstens nicht leise und zweitens der Lautsprecher angeschaltet war.

"Ignorier ihn einfach", meinte Chanyeol, der Xiumin kurzerhand das Handy aus der Hand genommen hatte.

"Okay...", sagte Mira.

"Macht mal schneller! Wir müssen so langsam weiter machen ", mischte sich Kris ein.

"Ja, ja", das war wieder Chanyeol der, immer noch, Xiumins Handy in der Hand hielt.

"Das ihr weiter macht ist glaube ich echt keine schlechte Idee", meinte Mira. "Ich muss mich nämlich auch so langsam mal fertig machen"

"Wozu das denn?", fragte Xiumin, der Chanyeol sein Handy aus der Hand genommen hatte. "Wir treffen uns doch erst in acht Stunden"

"Schon", stimmte Mira ihm zu "aber ich gehe jetzt noch mit Kyungsoo und Baekhyun einkaufen"

Ein kurzes Schweigen entstand. Dann lachten Chen, Kai, Chanyeol, Xiumin, Tao, Lay, Luhan, welche ebenfalls dabei waren bisher aber überwiegend nur zugehört hatten, laut los. Selbst von Kris kam ein "Thats definetly my style!"

"Hab ich irgendwas verpasst?", fragte Mira verwundert. "Oder was ist gerade so witzig?"

"Erkläre ich dir nachher, wenn wir uns sehen", versprach Xiumin. "Also dann, bis später. Wir müssen weiter trainieren. Viel Spaß beim einkaufen mit D.O"

~Wenige Minuten später~

"Auf D.O ist wirklich immer Verlass", meinte Kai und nickte zufrieden.

"Stimmt", meinte Chen "obwohl Baekhyun, jetzt sicher nicht mehr so gute Laune haben wird, wie heute Morgen"

"Hauptsache er stellt keinen Unfug an", entgegnete Xiumin. "Das wäre nämlich überaus nervig gewesen"

"Naja, aber im Grunde hat er es ja eigentlich nur gut mit euch beiden gemeint", mischte sich Lay ein.

"Schon. Aber er schießt halt jedesmal über das eigentliche Ziel hinaus", Xiumin seufzte. Dann wandte er sich an Kris. "Wir können jetzt weiter machen"

"Gute Idee", meinte Chanyeol. "Ihr trainiert weiter. Währenddessen helfen wir D.O, Baekhyun und Mira beim einkaufen"

Kai lachte. "Bin dabei. Das wird bestimmt witzig!"

Chen schüttelte verständnislos den Kopf. "Also ein wenig masochistisch veranlagt seid ihr beide ja schon, oder?"

Kapitel 74: Mission gescheitert

"Park Chanyeol, du Verräter! Wenn ich dich in die Finger kriege dann...", fluchte Baekhyun vor sich hin, während er sich fertig zum einkaufen mit D.O machte, zu dem dieser ihn verdonnert hatte. Der einzige Lichtblick war, dass Mira auch dabei war.

"Halt die Klappe", D.O verpasste ihm einen, nicht gerade sanften, Schlag auf den Hinterkopf. "Du bist selbst schuld. Was musst du dich auch immer in die Sachen anderer einmischen?"

"Aber ich wollte doch nur...", setzte Baekhyun an, brach jedoch ab als er D.Os Blick bemerkte.

"Schon klar. Nur hast du es mal wieder total übertrieben", D.O funkelte ihn wütend an.

"Entschuldigt, wenn ich euch beide unterbreche", mischte sich Mira, die bisher allem nur zugehört hatte, ein "aber sollten wir uns jetzt nicht erstmal auf das Einkaufen konzentrieren?"

"Du hast Recht", stimmte D.O ihr zu. "Ich musste nur noch kurz was mit Baekhyun klären"

"Klären...", Baekhyun schnaubte. "Das ich nicht lache"

"Baekhyun", setzte D.O freundlich an. Zu freundlich. Zumindest nach Baekhyuns Meinung.

"Ja?", fragte dieser.

"Wenn du nicht sofort still bist, darfst du mir nachher noch beim aufräumen helfen", stellte D.O klar. "Und jetzt komm endlich!"

~Zur selben Zeit~

"Bist du dir wirklich sicher, dass wir das tun sollten?", wollte Kai wissen, der inzwischen nicht mehr ganz so überzeugt von Chanyeols Idee war.

"Sag bloß, du hast Angst?", zog Chanyeol ihn auf.

Kai schüttelte den Kopf. "Quatsch. Nur wird Kyungsoo nicht gerade gute Laune haben", meinte er. "Und Baekhyun sicher auch nicht"

"Also Baekhyun ist selber Schuld und D.O hat keinen Grund auf uns wütend zu sein", entgegnete Chanyeol und zuckte mit den Schultern. "Aber wenn du willst kannst du auch einfach zurück ins Wohnheim zu den anderen und ich..."

"Nein, nein. Ist schon gut. Ich wollte es halt einfach nur mal gesagt haben", unterbrach Kai ihn.

"Ich weiß", Chanyeol grinste breit. "Also können wir los?"

"Aber klar doch", Kai nickte. "Ich glaube, ich weiß sogar wo sie gerade sind"

"Na perfekt", Chanyeols Grinsen wurde noch um einiges breiter. "Worauf warten wir dann noch?"

~Bei D.O und den anderen~

"Baekhyun, das ist nicht witzig!", stauchte D.O diesen zurecht.

"Doch ziemlich!", Baekhyuns Augen funkelten belustigt. "Stimmt doch, oder Mira?"

"Halt Mira da raus!", D.O funkelte Baekhyun wütend an. "Sie hat damit schließlich nichts tun!"

"Ähm Jungs?", mischte sich Mira ein, die so langsam das Gefühl bekam, dass die Situation zwischen Baekhyun und D.O noch in einer Katastrophe enden würde wenn sie nicht endlich eingriff.

"Was?", kam es synchron von D.O und Baekhyun. Von ersterem eher vorwurfsvoll, von zweitem mehr als belustigt.

"Beruhigt euch mal etwas, okay?", schlug Mira vor. "Ich meine so schlimm ist es doch eigentlich gar nicht, oder?"

"Es ist nicht schlimm?", wiederholte D.O fassungslos. "Also wenn du sowas nicht schlimm findest, dann will ich ehrlich nicht wissen, wie deine eigentliche Definition von schlimm ist"

"Was denn? Ein bisschen Promotion kann schließlich nie schaden", Baekhyun lachte.

"Promotion?", D.Os Stimme nahm, ohne dass er es wollte, einen sehr schrillen Tonfall an. "Also auf solche Promotion kann ich wirklich verzichten"

"Also ich finde es witzig", Baekhyun grinste.

"Schön das du es sagt. Das wäre mir nämlich jetzt gar nicht aufgefallen", knurrte D.O sarkastisch und funkelte Baekhyun wütend an.

"Mach ich doch gerne", Baekhyuns Grinsen wurde noch breiter. "Außerdem hat es sehr wohl mit Mira zu tun"

"Baekhyun, ich schwör dir: Noch ein Wort und ich..."

"Jungs!", rief Mira. "Echt jetzt. Was soll diese Streiterei? Das führt doch zu nichts. Und ändern tut es auch nichts mehr", tadelnd sah sie die beiden an.

"Sag ich doch, die ganze Zeit schon!", stimmte Baekhyun ihr zu.

"Du hast absolut nichts davon...", D.O unterbrach sich, dann winkte er ab. "Ach egal. Warum rege ich mich eigentlich auf? Bei dir ist doch sowieso Hopfen und Malz verloren", er seufzte genervt.

"Bei mir ist...", weiter kam Baekhyun nicht.

"Hey ihr drei!", rief nämlich Chanyeol, der gerade mit Kai bei ihnen ankam. "Ist irgendwas passiert von dem wir wissen müssten?", wollte er dann wissen.

"Wollte ich auch grade fragen", sagte Kai. Er musterte D.O nachdenklich. "Ich will nicht gemein sein, Hyung. Aber du siehst aus als ob jeden Moment die Welt untergehen würde"

"Danke, sehr hilfreich Jongin", fauchte D.O ihn an.

"Woah, sorry", meinte Kai überrumpelt. Dann wandte er sich an Mira. "Was zum Henker ist bei euch passiert?", wollte er von ihr wissen.

"Ach nichts besonderes", Baekhyun lachte. "Außer das Kyungsoo..."

"Ein Wort von dir und du...", setzte D.O an, doch es war zu spät.

"Außer das Kyungsoo vorhin von irgend so einem Fan von ihm gefragt wurde ob Mira seine Freundin ist"

"Bitte was?", Chanyeol starrte erst Baekhyun, dann D.O fassungslos an. "Und du hast..."

"Ganz genau!", Baekhyun nickte. "Kyungsoo war so überrascht von dem plötzlichen Auftauchen und der Frage dass er ja gesagt hat. Es war ein Wunder, dass sie sich nicht gleich auf Mira gestürzt haben..."

"Du hast was?, Kai sah seinen besten Freund mit weit aufgerissenen Augen an.

"Was wollt ihr denn?", fauchte D.O "Ich war eben überrascht. Und außerdem bin ich ja darüber hinaus auch mit Mira befreundet"

"Stimmt. Nur ist das halt ganz falsch rüber gekommen", Baekhyun biss sich auf die Lippen um ein erneutes Lachen zu verhindern.

"Ach Mann, da wäre ich so gern dabei gewesen", konnte Chanyeol sich nicht verkneifen zu sagen.

"Dir ist aber schon klar, dass Suho und Minseok nicht gerade begeistert davon sein werden?", fragte Kai fast gleichzeitig.

"Ich kümmerge mich darum", mischte sich Mira noch einmal ein. "Im Prinzip stimmt es ja wirklich, was D.O gesagt hat. Wir sind gut befreundet"

"Schon aber...", Kai unterbrach sich. "Naja trotzdem. In deiner Haut möchte ich jetzt nicht stecken", meinte er dann an D.O gewandt.

Der seufzte. "Naja, wenigstens habe ich eine Möglichkeit es wieder gut zu machen"

~Zurück im Wohnheim~

"Du hast *was* getan?", fragte Suho, der nicht glauben konnte was er da gerade gehört hatte. "Das meinst du doch nicht wirklich ernst, oder?", dann sah er Mira an. "Und dich scheint das ja ziemlich kalt zu lassen, was?"

Mira verdrehte die Augen. "Ich weiß nicht warum ich mich darüber so aufregen sollte"

"Du bist echt cool, Noona", meinte Sehun beeindruckt. "Wenn ich du wäre würde ich mich jedenfalls nicht so ruhig verhalten"

Mira zuckte mit den Schultern. "Es stimmt ja auch. Ich bin gut befreundet mit Kyungsoo und..."

"Nun wie dem auch sei", unterbrach Suho sie. "Wir können das nicht einfach so stehen lassen. Ich ruf Manager Lee an"

"Nein", D.O schüttelte den Kopf. "Das mach ich. Es ist schließlich meine Schuld, also kläre ich das auch"

"Auch gut", Suho nickte zufrieden. Dann dachte er nach. "Sie haben aber kein Foto oder sonst irgendeine Aufnahme von Mira, oder?"

"Nein. Zum Glück nicht", antwortete D.O.

"Wenigstens etwas", meinte Suho erleichtert. Dann sah er Mira an. "Und du melde dich mal bei Minseok deswegen"

"Natürlich", Mira nickte. "Hatte ich sowieso vor"

"Gut", sagte Suho erleichtert. "Sonst noch was, dass ich wissen müsste?"

"Ja!", meldete sich Baekhyun.

"Nein!", riefen D.O, Kai und Chanyeol synchron, die ahnten was nun kommen würde.

"Was denn jetzt? Ja oder Nein?", verwirrt sah Suho sie an.

"Ja!", wiederholte Baekhyun. "Und zwar hat Mira ein Date mit Xiumin"

"Echt?", Sehun sah Mira mit großen Augen an. "Und wieso wussten wir davon nichts?"

"Tut ihr jetzt ja...", Mira seufzte.

Baekhyun sah Sehun an. "Du denkst was ich denke, oder Maknae?"

"Oh ja. Ich denke schon", Sehun grinste breit. "Also kommst du Mira?"

"Was zum...?", Mira wusste nicht was sie dazu sagen sollte.

"Verdammt", Chanyeol stöhnte auf. "Das nennt man dann wohl Mission gescheitert"

Kapitel 75: Mission Rettet das Date - Neustart

"Du meinst das grade aber nicht wirklich ernst?", fragte Xiumin Chanyeol ungläubig, nachdem dieser ihm alles nach dem Training erzählte. "Ich meine, das mit Baekhyun kann ich ja irgendwie noch glauben, immerhin kenn ich ihn gut genug, aber das D.O..."

"Es stimmt aber!", versicherte Chanyeol ihm. "Und er ist deshalb fix und fertig mit den Nerven. Darüber hinaus telefoniert er gerade mit Manager Lee und..."

"Was?", Xiumin erbleichte kurz. Dann atmete er tief durch. "Okay Chanyeol, das ist jetzt echt wichtig: Wo ist Kyungsoo?"

Chanyeol zuckte mit den Schultern. "Keine Ahnung, Hyung. Vielleicht auf seinem Zimmer?"

"Ich gehe sofort zu ihm", stellte Xiumin klar und ließ ihn Chanyeol damit stehen.

"Ist gut. Ich schau dann mal kurz bei Mira vorbei", sagte Chanyeol, doch das hörte Xiumin schon nicht mehr.

~Kurz darauf~

"Mira? Bist du da? Kann ich rein kommen?", rief Chanyeol, nachdem auch nach dem dritten Klopfen keine Antwort kam.

"Kannst du dir sparen. Die ist nicht da", kam es von Kris, der auf dem Weg zu seinem eigenen Zimmer war.

"Was?", Chanyeol wirbelte herum. "Warum das denn?"

"Keine Ahnung. Hab eben nur gesehen wie sie mit Sehun und Baekhyun raus ist", erklärte Kris.

"Und du hast die beiden nicht aufgehalten?", fragte Chanyeol, obwohl er natürlich schon die Antwort darauf kannte.

"Nein. Warum auch? Geht mich ja nichts an", stellte Kris missmutig klar.

"Na großartig", Chanyeol seufzte. Dann machte auch er sich auf den Weg zu D.O.

~Kurz darauf~

"Was? Nein. Natürlich nicht", sagte D.O, der gerade mit Manager Kim telefonierte. D.O seufzte. "Ja ich weiß. Es tut mir Leid. Okay. Danke", damit legte er auf. Gerade noch rechtzeitig, denn genau in diesem Augenblick stürzte, und das beinahe wortwörtlich, Chanyeol in das Zimmer.

"D.O! Es ist schrecklich!", rief Chanyeol, dann entdeckte er das Telefon in D.Os in Hand. "Oh. Störe ich dich gerade? Und wo ist Xiumin? Ist er nicht bei dir?"

"Nein", sagte D.O und schüttelte den Kopf.

"Was nein?", irritiert sah Chanyeol ihn an.

"Nein, Xiumin ist nicht hier. Und du störst eigentlich auch nicht. Bis auf den Umstand, dass du heute mal wieder wie ein Elefant im Glasladen in mein Zimmer kommst..."

"Wie ein Elefant im Glasladen? Heute früh hattest du noch gemeint, dass ich deine

Tür einschlagen würde", erinnerte Chanyeol ihn.

"Naja, das aus den Angeln reißen der Türen ist auch nicht viel besser, als das einschlagen heute früh", konterte D.O missmutig. "Und was genau war jetzt nochmal so schrecklich?"

"Mira ist nicht in ihrem Zimmer!", berichtete Chanyeol ihm.

"Na und? Dann ist sie eben woanders im Wohnheim. Hauptsache sie ist..."

"Ist sie aber nicht!", unterbrach Chanyeol D.O, was ihm einen bösen Blick einbrachte, den Chanyeol jedoch einfach ignorierte. "Kris hat mir eben erzählt, dass er sie mit Sehun und Baekhyun rausgehen hat sehen"

"Wie bitte? Und warum hat er sie nicht aufgehalten? Er weiß doch eigentlich was meist für ein Chaos entsteht wenn Baekhyun und Sehun was zusammen machen", für einen Moment sah es so aus, als ob D.O das Telefon, welches er immer noch in der Hand hielt, zerquetschen würde.

"Ganz genau das habe ich ihn auch gefragt", Chanyeol nickte. "Und weißt du was er zu mir gesagt hat?", er atmete tief durch. "Das ihn das ja nichts angeht"

"Wie bitte?", D.O starrte ihn fassungslos an. Das ist doch wohl hoffentlich nicht dein Ernst?"

"Leider doch", entgegnete Chanyeol. "Und wie lief das Gespräch mit Manager Lee?"

D.O zuckte mit den Schultern. "Manager Lee habe ich nicht erreicht. Deshalb habe ich mit Manager Kim geredet. Der hat gesagt, dass er sich noch heute darum kümmern wird"

"Na wenigstens etwas. Immerhin ist Manager Kim nicht ganz so schlecht auf Mira zu sprechen wie Manager Lee", überlegte Chanyeol.

"Schon", stimmte D.O ihm zu "allerdings müssen wir mit Manager Lee auch noch einmal drüber reden. Und jetzt haben wir immer noch Baekhyun und Sehun die wir unter Kontrolle bringen müssen"

~Zur selben Zeit~

Xiumin wusste ehrlich nicht was er tun sollte. Er jetzt doch nicht, wie er es erst wollte, direkt zu D.O sondern hatte Mira erst geschrieben. Oder genauer gesagt, in den letzten fünfzehn Minuten mindestens fünf Nachrichten und zwei Sprachnachrichten auf ihr Handy geschickt und bisher keine Antwort erhalten. Das konnte nur eines heißen: Baekhyun und Sehun hatten Mira das Handy weg genommen. Und die beiden selbst waren natürlich auch nicht zu erreichen. Was wiederum bedeutete das die beiden entweder ihre Handys ausgeschaltet hatten - oder zumindest den Ton. Xiumin seufzte. Er hatte ja auch damit gerechnet, dass Baekhyun irgendwas richtig dummes anstellen würde aber das Sehun auch mitziehen tat, das hatte er nicht erwartet. Abermals seufzte Xiumin. Dann machte er sich auf den Weg zu D.O. Vielleicht wusste der ja was jetzt zu tun war. Ganz im Gegensatz zu ihm selbst.

~Bei Baekhyun, Sehun und Mira~

"Und du bist dir wirklich ganz sicher, dass das eine gute Idee ist?", wollte Sehun zweifelnd von Baekhyun wissen.

"Natürlich ist das eine großartige Idee!", sagte Baekhyun. "Xiumin wird mir noch auf Knien dafür danken!"

"Wenn du meinst", Sehun verzog das Gesicht. "Dir ist aber schon klar, dass du einen riesigen Ärger von D.O, Suho und Xiumin bekommen wirst, ja?"

"Wir", korrigierte Baekhyun ihn sofort. "Wenn schon dann bekommen wir Ärger. Immerhin machst du auch mit!"

"Ja aber nur aus Langeweile und nicht weil ich davon überzeugt bin, dass das so toll ist", meinte Sehun. "Außerdem wäre es ja geradezu fahrlässig dumm gewesen, Mira mit dir alleine zu lassen wenn du so drauf bist"

"Also das war jetzt aber echt nicht nett von, Hunnie", beschwerte Baekhyun sich schmollend.

"Ich bin der Maknae, ich darf das", Sehun grinste. Dann ging zu Mira rüber. "Alles gut bei dir?"

Mira musterte Sehun knapp. "Ganz ehrlich? Ich habe keine Ahnung was hier eigentlich los ist. Das einzige was ich weiß ist, dass Baekhyun, warum auch immer, komplett am Rad zu drehen scheint und ich zu spät zu meiner Verabredung mit Minseok kommen werde. Zumindest wenn das so weiter geht"

Sehun nickte. "Ja ich weiß. Aber das war auch nicht meine Frage. Ich wollte wissen, ob es dir gut geht", erinnerte er sie. Er räusperte sich. "Und was Baekhyun angeht, lass mich mal machen", er zwinkerte ihr verschwörerisch zu.

"Einverstanden", sagte Mira. "Und ja mir geht es gut"

"Sehr schön", Sehun lächelte. Dann beugte er sich zu ihr vor. "Dann lassen wir Mission Rettet das Date nochmal starten"

Kapitel 76: Mission Rettet das Date - Lets go to the Party

"Leute!", zum dritten Mal an diesem Tag wurde die Zimmertür aufgerissen, was D.O mit einem bösen Blick quittierte, und herein kam Kai.

"Was?", fragte D.O genervt, der mit Chanyeol, Xiumin und inzwischen auch Chen und Suho gerade darüber reden wollte was sie nun zu tun war.

"Sehun hat mir geschrieben!", erzählte Kai und hatte damit sofort alle Aufmerksamkeit für sich.

"Du machst Scherze, oder?", wollte Chen wissen, und war damit der erste der etwas sagte. Er sah Kai von oben bis unten an. "Warum sollte er das tun? Immerhin ist er doch..."

"Naja", meldete sich nun Suho zu Wort "vielleicht wollte er Mira einfach nur nicht im Stich und allein mit Baekhyun lassen"

"Du meinst, Sehun ist nur mit, damit Baekhyun nicht noch mehr Unheil als ohnehin anrichtet?", erkundigte Chanyeol sich und sein Tonfall machte klar, dass er nicht wirklich überzeugt davon war.

"Egal jetzt", mischte sich Xiumin ein. "Was hat er denn eigentlich genau geschrieben?"

"Achja!", erst jetzt fiel Kai ein, dass er das immer noch nicht erwähnt hatte. Er reichte Xiumin sein Handy.

Dieser nahm es ohne zu zögern und las sich die Nachricht durch.

"Und was schreibt er?", fragte D.O Xiumin.

Dieser gab Kais Handy wortlos an ihn weiter.

"Diese Kinder machen einem echt nichts als Ärger", seufzte Suho, der neben D.O getreten war, nachdem er las was in der Nachricht von Sehun stand: *Alles gut hier. Party im Busan Hotel.*

"Party im Busan Hotel?", fragte Chanyeol ungläubig. "Das meint der doch wohl hoffentlich nicht Ernst?"

Chen konnte nicht anders, er musste einfach lachen.

"Nicht witzig!", wurde er daraufhin von Xiumin, D.O und Suho gleichzeitig zurecht gewiesen.

Das allerdings brachte Chen nur noch mehr zum lachen.

"Kim Jongdae", D.O funkelte ihn an.

"Ja?", fragte Chen breit grinsend, obwohl er ganz genau wusste was nun kommen würde.

"Würdest du das bitte alles etwas ernster nehmen?", sagte D.O gereizt.

"Sorry. Das war gerade nur...", Chen brach ab, als er sah wie D.Os Blick sich noch mehr verfinsterte als ohnehin schon. "Egal. Vergiss es. Also was machen wir jetzt?"

"Na selbstverständlich die Party crashen", mischte sich Chanyeol ein.

"Ihr glaubt doch nicht wirklich ernsthaft, dass die drei eine Party schmeißen?", wollte Kai wissen.

"Naja, wir reden hier immerhin von Sehun und Baekhyun", erinnerte Chanyeol ihn.

~Bei Baekhyun, Sehun und Mira zur selben Zeit~

"Baekhyun", Sehun sah Baekhyun an als ob dieser seinen Verstand verloren hätte. Wovon er allerdings auch so langsam überzeugt war. "Das hier willst du aber nicht wirklich machen?"

"Aber natürlich!", entgegnete Baekhyun.

"Du bist verrückt", stellte Sehun klar. "Total verrückt. Vor allem wenn du denkst, dass Minseok dir dafür nicht den Kopf abreißen wird"

Mira nickte. "Sehun hat Recht, Baekhyun. Also lass uns wieder zu den anderen zurück gehen, ja? Bitte"

"Nein, nein", Baekhyun schüttelte entschieden den Kopf. "Dann hätte ich mir ja die ganze Mühe umsonst gemacht"

"Die ganze Mühe?", wiederholte Sehun fassungslos. "Was für eine Mühe? Mira hierher zu schleifen, ohne das was bemerkt?"

Baekhyun verdrehte die Augen. "Maknae, dir ist schon klar dass du total überreagierst, oder?"

"Ich überreagiere?", Sehun konnte nicht glauben, was er da gerade hörte.

"Jungs", Mira seufzte. "Lasst uns einfach im Wohnheim anrufen, okay? Sonst läuft das alles hier wirklich noch alles aus dem Ruder..."

"Tut es doch schon längst", meinte Sehun.

Mira nickte zustimmend. "Stimmt auch wieder"

"Quatsch", Baekhyun winkte ab. "Ihr beide seid nur Pessimisten"

"Pessimisten? Unsinn. Wir sind nur nicht so realitätsfern wie du, stimmts Mira?", wollte Sehun wissen.

Mira, die sich gerade in der großen und äußerst eindrucksvollen Eingangshalle des Hotels umgesehen hatte, zuckte zusammen.

"Sorry, ich wollte dich nicht erschrecken", entschuldigte Sehun sich automatisch.

"Schon okay", sagte Mira. "Was hast du mich nochmal gefragt?"

~Bei den anderen im Wohnheim~

"Wir sollten wirklich so langsam los", beschloss Suho. "Und du kommst mit!", letzteres galt Kris, der nun genau wie alle anderen wusste, was mal wieder für ein Chaos herrschte.

"Das ist really not my Style", murmelte Kris schlecht gelaunt vor sich hin.

"Keine Widerrede", Suho funkelte ihn an.

D.O nickte. "Stimmt. Schließlich bist du nicht ganz daran unschuldig wie das alles gekommen ist"

"Wieso? Ich habe doch gar nichts gemacht!", verteidigte sich Kris.

"Siehst du", sagte Kai "genau das ist das Problem"

Kris verdrehte die Augen. "Was kann ich denn dafür wenn unsere Drama Queen mal wieder am Rad dreht?"

"Aber wir müssen doch nicht alle gehen, oder?", mischte Lay sich ein.

"Stimmt. Lay bleibt besser hier. Sonst wird es womöglich nur noch chaotischer", sagte Luhan.

"Noch chaotischer? Als ob das gehen würde!", meinte Chanyeol.

"Luhan hat Recht", stimmte D.O ihm jedoch zu. "Schließlich ist das Motto hier: Schlimmer geht immer"

"Da hast du Recht", Chen nickte. "Also wer kommt dann jetzt mit?"

D.O dachte kurz nach. "Minseok, Suho, Chanyeol, Chen, Kris, Kai, du und ich", beschloss er dann.

"Das ist trotzdem halb Exo", meinte Kai amüsiert.

"Wenn du keine Lust drauf hast, kannst du auch gerne hier bleiben", fauchte D.O ihn an.

"Nein. Auf gar keinen Fall. Das will ich mir schließlich nicht entgehen lassen", stellte Kai immer noch.

"Und ich muss echt mit?", fragte Kris. "Immerhin ist das doch eigentlich mehr eine Sache von Exo K oder nicht?"

"Na gut. Dann bleib eben hier", stimmte D.O schließlich zu. "Aber wir beide unterhalten uns nochmal. Dass das klar ist"

"Habs verstanden", kam es knapp von Kris.

"Na dann jetzt aber los", forderte Suho sie auf.

~Fünfzehn Minuten später~

"Es müsste doch irgendwo hier sein, oder nicht?", fragte Kai und sah sich um. Ein Hotel Busan konnte er dennoch nirgends entdecken.

"Du glaubst doch nicht wirklich, dass Baekhyun die Nerven hat mit Mira in ein großes und bekanntes Hotel zu gehen?", entgegnete Chen.

"Naja... Wenn man bedenkt was er sich bis jetzt immer so geleistet hat dann...", setzte Chanyeol an, unterbrach sich jedoch. "Ah, da ist es seht mal!"

"Wirklich schick sieht das aber nicht aus", konnte Suho sich nicht verkneifen zu sagen.

"Wenigstens etwas. Bei solch einem Ort kommt bestimmt keiner von Exo-Ls auf die Idee nach uns zu suchen", sagte D.O.

Das Hotel Busan war tatsächlich nicht besonders eindrucksvoll und wenn vorne vor dem Eingang nicht das große Schild gehangen hätte, hätte man es glatt übersehen können. Die Fassade außen war wohl mal weiß angestrichen, doch inzwischen glich das weiß eher einem grau. Die Drehtür, die in den Eingangsbereich führte, war wohl auch nicht mehr so die neueste und etwas Öl würde sie wohl durchaus vertragen, denn sie quietschte tierisch. Doch der Eingangsbereich selber konnte sich wirklich sehen lassen. Ein roter großer Teppich bedeckte den Steinboden und der Empfangstresen, der sehr modern eingerichtet war, konnte sich ebenfalls sehen lassen.

"Also Geschmack haben die hier jedenfalls", stellte Chen, nicht wenig beeindruckt, fest. "Aber von einer Party ist hier nichts zu sehen"

"Vielleicht ja auf dem Zimmer", schlug Chanyeol vor.

"Oder Sehun hat gemeint wir schmeißen die Party", schlug Xiumin, der sich bisher

eher zurück gehalten, vor.

"Warum sollten wir eine Party schmeißen? Vor allem wenn Baekhyun und Sehun totales Chaos stiften?", fragte Suho.

"Ich glaube, Hyung hat das eher sarkastisch gemeint", erklärte Chen.

"Wer? Sehun oder Xiumin?", wollte Suho wissen.

"Ist doch egal", sagte Chanyeol und marschierte kurzerhand zum Empfangstresen.

"Hallo", Chanyeol lächelte die Mitarbeiterin an.

Diese war allerdings erst mal so überrascht, wer da vor ihr stand, dass ihr nichts zu sagen einfiel.

Chanyeol machte noch einen Schritt auf sie zu. "Hallo", wiederholte er noch einmal.

"Guten Tag...", brachte sie schließlich vor. Immer noch sichtlich darüber überrascht, dass auf einmal Chanyeol von Exo vor ihr stand.

"Guten Tag", wiederholte Chanyeol, der so langsam ungeduldig wurde. Er atmete tief durch. "Ich hätte da mal eine Frage..."

"Ja?", mit großen Augen sah die Mitarbeiterin ihn an.

"Sind Baekhyun und Sehun hier irgendwo?", erkundigte er sich.

"Es sind noch mehr von euch hier?", kam es daraufhin zurück.

Chanyeol fiel es immer schwerer nicht genervt die Augen zu verdrehen. "Hören Sie", begann er schließlich noch einmal und war selbst darüber überrascht, dass er deutlich geduldiger klang als er sich eigentlich fühlte "von mir aus können Sie ihren Freunden oder ihrer Familie nachher erzählen, dass Sie mit mir geredet haben aber..."

"Echt?", unterbrach sie ihn.

"Ja echt", Chanyeol ballte eine Hand zur Faust, was sie glücklicherweise nicht sah, um zu verhindern, dass er sie anschrie. "Würden Sie mir aber jetzt bitte meine Frage beantworten?"

"Die war nochmal wie?"

"Chanyeol hat Sie gefragt, ob Baekhyun und Sehun hier waren oder sind", sagte D.O, der nicht weiter mit ansehen konnte wie das Gespräch mit Chanyeol und der Mitarbeiterin verlief und deshalb nun zu Chanyeol gegangen war.

"Oh mein Gott. Du bist auch hier D.O!", kam es kurz darauf von der Mitarbeiterin.

"Ja ich weiß", entgegnete D.O. "Also was ist jetzt?", wollte er wissen.

"Sehun und Baekhyun, ja?", fragte sie.

"Ja doch....", knurrte D.O und Chanyeol verdrehte nun doch die Augen.

"Wenn Sehun und Baekhyun wirklich hier sind will ich wirklich wissen wie sie es geschafft hier am Empfang los zu kommen. Hier klebt man ja noch fester als ein Kaugummi auf der Straße", murmelte er gerade so laut, dass nur D.O ihn hören konnte.

Dieser musste sich daraufhin ein Grinsen verkneifen.

"Also ich habe Sehun und Baekhyun hier nicht gesehen", sagte die Mitarbeiterin schließlich. "Aber ich komm auch gerade von der Mittagspause zurück. Währenddessen hat nur mein Kollege hier gearbeitet", sie klickte im Computer, der vor ihr stand herum "Und reserviert ist auch nichts auf sie"

"Wäre ja auch ziemlich dämlich", murmelte nun D.O leise vor sich hin. Dann räusperte

er sich. "Und auf Jahnke?"

"Jahnke?", fragte Chanyeol irritiert. "Wieso Jahnke?", dann aber fiel es ihm wieder ein. "Achja Miras Nachname..."

"Wie bitte?", wollte die Mitarbeiterin wissen.

"Jahnke", wiederholte D.O und buchstabierte es dann noch einmal.

Erneut klickte die Mitarbeiterin im Computer herum. Dann nickte sie. "Ja darauf gibt es tatsächlich ein Zimmer. Zimmer 149. Darf ich fragen wer das mit dem Namen Jahnke ist?"

"Nein", D.O schüttelte den Kopf. Dann sah er Chanyeol an. "Komm. Wir sollten das so schnell wie möglich hinter uns bringen"

Kapitel 77: Mission Rettet das Date - Final Goal

"Endlich! Ich habe wirklich schon gedacht die werden wir nie los!", meinte Chanyeol erleichtert, als er und D.O wieder bei den anderen waren.

"Ohja", D.O, dem es nicht anders ging, nickte. "Aber wer hätte schon ahnen können, dass wir hier auf eine Exo L treffen?"

"Habt ihr denn jetzt etwas heraus gefunden?", wollte Xiumin wissen, der auch so langsam ungeduldig wurde. Wenn auch aus einem ganz anderen Grund. Nämlich, dass sie immer noch nicht bei Mira waren mit der Baekhyun und Sehun, wobei letzterer ja wenigstens nicht ganz so verrückt wie erwartet zu sein schien, sonst was angestellt hatten.

"Ja", D.O nickte. "Es ist Zimmer 149, Hyung"

Xiumin, atmete erleichtert aus. "Also ist sie doch hier..."

"Hoffentlich geht es ihr gut", sagte Kai und erntete dafür einen Hieb von Chen in die Seite.

"Sei still", ermahnte dieser ihn, der Xiumin nur ansehen musste um zu wissen, dass dieser sich, auch wenn er sich bemühte es nicht zu zeigen, immer noch Sorgen machte.

"Tschuldigung", entschuldigte Kai sich, dem nun auch aufging wovon Chen redete.

"Ich habe nur gemeint dass..."

"Ja, ja schon gut", unterbrach Suho ihn "und jetzt kommt endlich"

~Bei Baekhyun, Sehun und Mira~

"Nein, Hyung. Einfach nur nein", sagte Sehun, der sich inzwischen schützend vor Mira gestellt hatte. "Das wirst du nicht tun. Auf absolut gar keinen Fall!"

"Was? Aber warum denn nicht?", fragte Baekhyun und sah ihn schmollend an.

"Weil Xiumin dir den Kopf abreißen wird - mal von D.O und Suho abgesehen", Sehun funkelte ihn an. "Und ich bin auch gerade kurz davor, das kannst du mir glauben!"

"Aber...!"

"Nein. Nichts aber! Wir gehen jetzt alle drei zurück ins Wohnheim", stellte Sehun klar. "Und wenn nicht auch egal, da die anderen vermutlich gleich da sein werden...", fuhr er fort und in genau diesem Augenblick wurde die Tür geöffnet.

"Mira!", Xiumin war der erste der eintrat und zu ihr lief. Ihm nach folgten, D.O, Chanyeol, Chen, Suho und Kai. "Geht es dir gut? Tut mir Leid, dass wir nicht früher da waren", er zog sie an sich und umarmte sie.

"Ihr seid wirklich etwas spät dran", stimmte Sehun ihm zu. "Fast hätte ich hier die Kontrolle verloren"

"Fast?", fragte D.O. Dann sah er Baekhyun an. "Du kommst mit. Sofort. Und nur damit du es weißt: Wiederworte wären nicht besonders klug"

"Ich glaube wenigstens das weiß er", sagte Chanyeol. Er winkte Mira zu. "Hi Noona"

"Hallo", sagte Mira, die sich immer noch in der Umarmung von Xiumin befand und noch immer nicht ganz glauben was hier gerade passierte.

"Wir sind gekommen um dich zu retten", erklärte Suho ihr, der sich nun auch vor Baekhyun aufgebaut hatte.

"Genau", stimmte Xiumin zu und küsste Mira. Dann sah er D.O an. "Hyung? Können Mira und ich..."

"Selbstverständlich", D.O nickte. "Ich kümmere mich mit Suho und den anderen um den Rest", versprach er. "Aber passt bitte unten auf beim raus gehen. Du weißt schon warum..."

"Klar" nun war es Xiumin, der nickte. "Mira kommst du?"

~Wenig später~

"Aish!", fluchte Xiumin, der gerade mit Mira durch die Eingangshalle des Hotels nach draußen gehen wollte, sich es jetzt allerdings anders überlegt hatte, als er kurz aufflackerndes, grelles Licht bemerkte.

"Was ist denn?", wollte Mira wissen, der Xiumins Verhalten nicht entgangen war und daher ebenfalls stehen geblieben war.

"Wir müssen zu den anderen zurück. Sofort", sagte Xiumin ohne eine weitere Erklärung dazu abzugeben.

"Okay...", kurz überlegte Mira ob sie ihn fragen sollte, was denn los auf einmal war, entschied sich dann aber dagegen. Stattdessen folgte sie ihm zurück zu den anderen.

~Wenige Minuten später~

"Hyung? Mira? Was wollt ihr denn hier?", fragte Chen, der die beiden als erstes bemerkte.

"Wir haben ein Problem", sagte Xiumin.

D.O seufzte genervt. "Haben wir das nicht schon den ganzen Tag?"

"Was ist denn passiert?", erkundigte sich nun Suho.

"Presse", war alles was Xiumin sagte. Doch allein dieses Wort reichte, dass die anderen sich alarmiert ansahen.

"Aber wie...", setzte Suho schließlich zu sagen an, wurde jedoch sofort von Chanyeol unterbrochen.

"Ich wette das war die Kaugummi Frau von vorhin!", rief er nämlich.

"Ah, stimmt!", D.O nickte. "Das kann gut möglich sein"

"Wovon redet ihr bitte?", wollte nun Sehun wissen.

"Davon dass...", setzte Chanyeol an.

"Wartet mal kurz", mischte sich nun Mira ein. "Woher wollt ihr denn wissen ob es die Presse ist?"

"Da war Blitzlicht", erklärte Xiumin.

"Kann das nicht einfach eine defekte Lampe gewesen sein?", wollte Mira wissen.

"Ist das eine ernsthafte Frage?", erkundigte sich Chanyeol bei ihr.

Mira schüttelte den Kopf. "Nein eigentlich nicht. Eher ein letzter Rest Hoffnung"

"Und was machen wir jetzt? Diese Frau unten kennt die Zimmernummer, oder nicht?", erinnerte Suho die anderen.

"Wir könnten die Feuerleiter nehmen", schlug Chen vor.

"Gute Idee", D.O nickte zufrieden.

"Nein. Schlechte Idee. Ganz schlechte Idee", sagte Baekhyun und sah ihn vorwurfsvoll an. "Ihr wisst doch ganz genau dass ich Höhenangst habe!"

"Tja, Pech würde ich sagen", meinte Chanyeol und konnte ein Grinsen nicht länger zurück halten.

"Sieh es einfach als Teil eins deiner Bestrafung", D.O sah Baekhyun herausfordernd an. "Du erinnerst dich doch noch an das was ich vorhin gesagt habe, oder?"

"Also wirklich beruhigen tut mich das nicht. Im Gegenteil", entgegnete Baekhyun.

"Und wieso überhaupt Teil eins?"

"Weil du als Teil zwei noch das Wohnheim aufräumen darfst, selbstverständlich unter meiner Aufsicht", stellte D.O klar.

"Yehet", Sehun lachte.

"Nicht witzig, Maknae", fauchte Baekhyun ihn an.

"Doch", Sehun grinste breit.

"Leute!", rief Suho, der sich gezwungen sah einzugreifen. "Wir müssen los!"

"Aber...!", das war wieder Baekhyun.

"Nichts da aber", sagte Suho streng. "Reiß dich halt ein bisschen zusammen. Oder würde es dir besser gefallen, wenn wir mit Mira durch die Eingangshalle, wo vermutlich alles voller Presse ist, nach draußen marschieren?"

Kapitel 78: Baekhyuns Strafe

"Leute! Echt jetzt: Ich kann das nicht!", stellte Baekhyun klar und sah misstrauisch und äußerst skeptisch vom Balkon des Zimmers, neben dem sich die Feuerleiter befand, hinunter. "Das sind mindestens dreißig Meter. Wenn wir da runter fallen, sind wir tot!"

"Also jetzt übertreibst du aber, Baekhyun", sagte D.O "ich schätze bei deinem Dickschädel würdest du mit ein paar Knochenbrüchen davon kommen"

"Hyung!", Baekhyun blickte D.O vorwurfsvoll an. "Das ist nicht witzig. Absolut nicht", erneut warf er einen Blick in die Tiefe. "Wirklich. Ich kann das echt nicht", meinte er dann noch einmal.

Suho, der langsam ungeduldig wurde, seufzte und schob sich an Baekhyun vorbei. "Ich gehe vor", sagte er und ließ gleich darauf Taten folgen.

"Oh Gott, oh Gott", Baekhyun riskierte einen weiteren, wenn auch wieder nur kurzen, Blick nach unten. Dann sah er die anderen an. "Er ist doch sicher unten angekommen? Ich habe doch Recht? Ja? Stimmt doch, oder?"

Chanyeol konnte ein kurzes Lachen nicht zurückhalten. "Man merkt schon wieder seinen Dialekt. Wie damals im Geisterhaus. Wisst ihr noch?"

"Ja klar", Sehun grinste.

"Hallo? Würde mir bitte jemand von euch meine Frage beantworten?", Baekhyun blickte die anderen vorwurfsvoll an.

"Suho ist sicher unten", sagte Chen.

"Beruhigen tut mich das aber immer noch nicht!"

D.O verdrehte die Augen. "Also echt jetzt! Dann geh eben als letzter!"

"Als letzter?", Baekhyuns Stimme schoss um einige Oktaven in die Höhe. "Du machst Witze, oder? Das ist ja noch schlimmer!"

"Könntet ihr bitte mal so langsam zum Punkt kommen?", bat Xiumin die beiden ungeduldig. "Wir sollten nämlich auch mal los"

Mira nickte. Dann sah sie Baekhyun aufmunternd an. "Ich bin mir sicher du schaffst das. Du darfst nur nicht nach unten gucken"

"Mira...", Baekhyun erwiderte ihren Blick flehend. "Kannst du nicht mit mir runter gehen? Dann würde es mir auch definitiv besser gehen!"

"Mira, du musst das wirklich nicht tun", versicherte D.O ihr.

"Ich weiß. Aber ich mache es. Es ist immer noch besser als hier lange herum zu diskutieren", meinte Mira.

"Na schön", D.O seufzte.

~Kurz Zeit später~

"Sag mal hast du eigentlich vor gar nichts Angst, Noona?", fragte Baekhyun der, wenige Meter über Mira, die Feuerleiter hinab kletterte.

"Doch natürlich. Warum?", wollte Mira wissen, blieb kurz auf Leiter stehen und sah zu Baekhyun hinauf.

"Weil es definitiv kein Mädchen sonst gibt, das so furchtlos ist wie du", erklärte dieser

und schluckte unwillkürlich. "Ist es noch weit bis nach unten?"

"Ich glaube nicht", sagte Mira. "Vielleicht zehn Meter"

"Das ist immer noch genug um abzustürzen", entgegnete Baekhyun.

"Baekhyun", Mira seufzte. "Versuch doch einfach an was schönes zu denken"

"Da ist aber nichts schönes", meinte Baekhyun und trat vorsichtig auf die nächste Stiege.

"Unsinn. Denk doch nur mal an nächste Woche", schlug Mira vor.

"Nächste Woche?", fragte Baekhyun. Dann ging ihm ein Licht auf. "Ah ja! Das wird bestimmt lustig"

~Nicht ganz fünfzehn Minuten später~

"Na siehst du, Baekhyun? Du hast es überlebt", sagte Chanyeol, als er und die anderen ebenfalls unten angekommen waren.

"Ja aber nur wegen Mira", stellte Baekhyun klar. Er sah sie dankbar an. "Du warst echt mein Lebensretter, Noona"

"Jetzt übertreib mal nicht", sagte Mira leicht verlegen.

"Ganz genau. Das hast du nämlich bisher wirklich genug", meinte D.O streng. "Und jetzt lasst uns von hier verschwinden, sonst werden wir womöglich doch noch erwischt wie wir mit Mira unterwegs sind"

"Das ist eine ganz großartige Idee", stimmte Suho ihm zu. "Also los jetzt!"

~Zurück im Wohnheim~

"Nein, nein, nein", Baekhyun schüttelte den Kopf. "Das ist doch wohl nicht dein Ernst, Kyungsoo!"

"Wieso sollte es denn nicht mein Ernst sein? Ich habe doch schon vorhin gesagt, dass du...", weiter kam D.O nicht.

"Ich weiß. Aber ich dachte, du meinst damit nur das Wohnzimmer und das Erdgeschoss - und nicht auch noch die Zimmer von euch anderen"

"Tja falsch gedacht", D.O konnte ein schadenfrohes Grinsen nicht länger zurück halten.

"Also ich finde es toll", merkte Sehun belustigt an, der genau wie die anderen, den beiden zugehört hatte. "Dann kommt endlich nochmal etwas Ordnung in Suho und mein Zimmer"

"Genau das meine ich, Hyung!", Baekhyun sah D.O anklagend. "Allein nur das Zimmer von Suho und Sehun aufzuräumen ist schon Folter!"

"Ach komm, jetzt stell dich mal nicht so an Baek. Sieh es doch mal positiv: Bei Xiumin musst du bestimmt nicht viel machen und...", mischte sich nun auch Chanyeol ein.

"Wenigstens ein kleiner Lichtblick", knurrte Baekhyun.

"Und bevor ich es vergesse", D.O sah alle an. An Mira blieb sein Blick schließlich hängen. "Keiner wird Baekhyun helfen, klar? Es soll schließlich eine Strafe sein!"

"Yehet", Sehun lachte. "Na dann viel Spaß, Hyung"

"Pass nur auf, Maknae. Du bewegst dich auf ziemlich dünnem Eis!", fauchte Baekhyun ihn, wie eine wütende Katze, an.

Das allerdings brachte Sehun nur noch mehr zum lachen. "Ich bewege mich auf

dünnem Eis?", wiederholte er. "Also das sehe ich aber ganz anders, Hyung"

"Und was machen wir jetzt?", fragte Lay. "Außer Baekhyun, meine ich. Der muss ja aufräumen"

"Gute Frage...", Suho nickte.

"Wenn es in Ordnung ist, dann würde ich gerne mit Mira das Abendessen vorbereiten", sagte D.O.

"Klar", Mira nickte. "Mach ich doch gerne"

"Soll ich euch helfen?", erkundigte Chen sich, ohne zu zögern.

D.O seufzte. "Na schön. Aber du machst wirklich nur das, was ich sage"

"Darf ich auch, Hyung?", konnte Kai sich nun nicht mehr länger zurückhalten und sah D.O mit einem Hundeblick an.

"Na gut. Aber das reicht jetzt. Es ist schließlich nicht so, dass ich ein drei Gänge Menü kochen will..."

"Heißt das ich muss jetzt nicht aufräumen?", fragte Baekhyun hoffnungsvoll.

"Machst du Witze?", D.O sah ihn an als ob er den Verstand verloren hätte. "Du schnappst dir jetzt Eimer und Wischmopp und fängst an. Wenn du fertig bist kontrolliere ich alles. Und wehe dir, wenn ich dann noch irgendwo ein Staubkorn finde!"

"Und die Küche? Muss ich die nachher auch machen?", wollte Baekhyun wissen.

"Auf gar keinen Fall! Das ist immer noch mein Job und...", weiter kam D.O nicht.

"Yehet. Er hat gesagt mein Job", Sehun grinste breit. "Am besten fängst direkt mit unserem Zimmer an", riet er dann Baekhyun.

"Und dann mit dem von Tao und mir", ergänzte Kris. Er nickte D.O zufrieden zu. "Diese Strafe für Baekhyun ist absolut my Style"

Kapitel 79: Der ultimative Prank II - letzte Vorbereitungen

"Also? Hat das jetzt wirklich jeder von euch verstanden?", D.O sah Chen, Kai und Chanyeol an. Dann wandte er sich Baekhyun zu. "Die Frage galt insbesondere dir"

"Ja. Ich denke, ich habe es kapiert", bestätigte Baekhyun.

"Sicher?", fragte D.O wenig überzeugt.

"Aber ja doch", Baekhyun verdrehte genervt die Augen. "Du könntest mir ruhig etwas mehr vertrauen Hyung", beschwerte er sich dann. "Außerdem habe ich wirklich keine Absicht nochmal eure Zimmer und das ganze Wohnheim zu putzen"

"Tu ich", entgegnete D.O "nämlich darauf, dass das alles noch viel chaotischer wird mit dir. Wie so oft in der letzten Zeit"

"Aber...", Baekhyun wollte noch mehr sagen, kam jedoch nicht mehr dazu.

"Es wird schon gut gehen Kyungsoo", mischte sich nämlich nun Chen ein. "Du wirst schon sehen, es wird alles laufen wie geplant. Außerdem können wir uns ja schreiben wenn sich doch noch etwas ändern sollte"

"Na schön. Stimmt ja. Aber etwas besorgt werde ich ja wohl sein dürfen", verteidigte D.O sich.

"Ich finde Chen hat Recht", meinte Chanyeol, der bisher nur allem schweigend zugehört hatte. "Ich habe nämlich ehrlich gesagt absolut keine Ahnung, wie wir Mira unbemerkt zum Flughafen bringen können"

"Stimmt", Kai, der ebenfalls bisher nur zugehört hatte, nickte.

"Das lasst mal ganz meine Sorge sein", sagte D.O. "Was ihr drei tun müsst, ist lediglich auf Abruf bereit zu sein"

"Klar", stimmte Baekhyun zu.

"Selbstverständlich", Kai grinste.

"Passt schon", Chanyeol seufzte. "Trotzdem wäre es schön wenn du uns vorwarnen tätest"

"Gut. Also schreibt mir bitte nochmal. Nur damit ich Bescheid weiß", bat Chen.

"Natürlich. Also dann: Bis übermorgen", sagte D.O.

"Und pass bitte auf, dass Minseok sich nicht gleich nach dem Konzert in seinem Zimmer einschließt", Chanyeol grinste.

"Dazu werde ich ihn gar nicht erst kommen lassen. Auch wenn er das wohl vielleicht wirklich vor hat", Chen seufzte.

"Sehr gut", D.O nickte zufrieden. "Wir sehen uns dann übermorgen"

"Klaro", Chen nickte. "Wir sehen uns", damit ging er zu den anderen von Exo M, die bereits im Flur auf ihn warteten.

~Im Flugzeug~

"Sag mal, Jongdae", setzte Xiumin, der neben Chen saß, an. "Was hast du eigentlich noch so mit D.O, Chanyeol und Kai besprochen?"

"Nichts wichtiges, Hyung", Chen winkte ab. "Wir wollten nur demnächst, wenn wir wieder in Seoul sind was unternehmen...", das war noch nicht mal ganz gelogen.

Immerhin unternahmen sie ja tatsächlich was. Nur dass es halt nicht in Seoul war, sondern eben eine Geburtstagsüberraschung für Xiumin.

"Was unternehmen, ja?", misstrauisch sah Xiumin ihn an. Er wusste nicht warum, doch irgendwie nahm er das seinem besten Freund nicht so ganz ab.

"Ja", Chen nickte. "Können wir beide ja auch mal nochmal machen. Immerhin waren wir schon länger nicht mehr zusammen unterwegs"

"Mal schauen", Xiumin sah aus dem Fenster. "Wie lange fliegen wir noch?"

"Noch etwa zwei Stunden", kam es ,von einem der Sitze direkt vor ihnen ,von Luhan, der sich bis gerade jetzt mit Lay unterhalten hatte, der neben ihm saß.

"Und dann geht es direkt weiter zum Hotel", ergänzte dieser nun auch.

"Hoffentlich sind am Flughafen nicht ganz so viele Fans...", merkte Tao an.

"Das glaubst du doch wohl selbst nicht", knurrte Kris.

"Hyung!", beschwerte Tao sich. "So ein bisschen Hoffnung werde ich doch wohl haben dürfen"

"Naja bisher haben wir es ja auch überlebt", sagte Luhan.

"Das sowieso immer", Chen nickte. "Trotzdem hat Kris ja irgendwo Recht. Immerhin wissen die Fans hier ja bestimmt auch schon..."

Xiumin funkelte seinen besten Freund an. "Muss da jetzt wirklich noch einmal drüber geredet werden?"

"Sorry, war nicht böse gemeint Hyung", entschuldigte Chen sich automatisch.

"Ich weiß", Xiumin gähnte. "Und jetzt lasst mich bitte noch etwas schlafen"

~Im Wohnheim bei den anderen~

"Also irgendwie habe ich grade ein verdammt schlechtes Gewissen...", meinte Suho und ließ sich neben Sehun aufs Sofa fallen.

"Ach nee, sag bloß Hyung. Hast du jetzt erst verstanden warum alle, insbesondere Xiumin, so wenig begeistert waren wegen dem Konzert?", stichelte der.

"Sorry. Ich habe das echt ganz vergessen", Suho seufzte. "Und was sollen wir jetzt machen?"

"Eine große Party schmeißen wenn er zurück ist, zum Beispiel?", schlug Sehun vor.

"Ja aber das ist doch erst in drei Tagen, vielleicht auch vier, je nach Flug", abermals seufzte Suho.

"Was willst du machen? Mira nach China einfliegen?", zog Sehun ihn auf. "Als ob das möglich wäre..."

"So unmöglich ist das doch eigentlich gar nicht", entgegnete Suho nachdenklich.

"Immerhin hat Mira ihren Pass wieder. Und so teuer ist ein Flugticket doch auch nicht. Außerdem brauch man für ein, zwei Tage auch kein Visum beantragen"

"Und das entscheidest du jetzt einfach so, oder was? Ohne auch nur mal mit Mira gesprochen zu haben?", wollte Sehun wissen. "Außerdem meinte ich das eigentlich mehr als Witz..."

"Wer erzählt Witze?", erkundigte sich Baekhyun, der gerade gefolgt von Chanyeol und Kai ins Wohnzimmer kam.

"Ja wir wollen auch lachen", sagte Chanyeol und ließ sich in einen der Sessel fallen.

"Suho hat ein schlechtes Gewissen wegen Hyung und will jetzt mit Mira nach China

fliegen um...", Sehun unterbrach sich. "Warum lacht ihr?", irritiert sah er Baekhyun, Chanyeol und Kai an.

"Ich geh schnell mal D.O holen. Und Mira", stellte Kai klar und verschwand kurz darauf aus dem Wohnzimmer.

~Kurz darauf~

"Was ist hier los? Kai hat gemeint Suho hatte eine geniale Idee, wegen Xiumin?", fragte D.O und sah Suho misstrauisch an. "Auch wenn das ehrlich gesagt sarkastisch geklungen hat"

"So war es auch gemeint", Kai grinste breit.

Suho zog eine Braue in die Höhe. "Wieso? Findest du die Idee nicht gut?"

"Was für eine Idee?", hakte D.O, der langsam ungeduldig wurde, nach.

"Suho hat ein schlechtes Gewissen. Und ich habe als Witz gesagt, dass er dann ja mit Mira nach China fliegen könnte", Sehun verdrehte die Augen. "Und jetzt ist er voll eingeschossen auf die Idee"

"Du willst *was*?", D.O konnte nicht glauben was er da hörte. Er musterte Sehun kritisch. "Und du sagst, dass diese Idee erst von dir kam?"

Sehun zuckte mit den Schultern. "Es war eher ein Witz, Hyung. Ich weiß gar nicht warum ihr alle euch so darüber aufregt. Immerhin werden wir doch nicht wirklich..."

"Ich muss mich setzen...", D.O ließ sich in den noch freien Sessel fallen. "Ansonsten halten das meine Nerven nicht aus"

"Was denn? Ist doch eine gute Idee. Oder nicht...?", fragte Suho der nicht ganz wusste was er von D.Os Reaktion halten sollte.

Chanyeol nickte. "Schon. Nur wart ihr nicht die ersten, die darauf gekommen sind", erklärte er.

"Was soll das jetzt wieder heißen?", fragte Suho irritiert.

"Yeheh", kam es von Sehun. "Ich glaube, ich kann es mir denken"

"Nein, das ist nicht euer Ernst, oder?", erkundigte Suho sich, dem langsam dämmerte was Chanyeol gemeint hatte.

"Und ob", mischte sich nun Baekhyun amüsiert ein. "D.O, Kai, Chen, Chanyeol und ich sind das mit Mira mindestens schon eine Woche am planen"

"Eher zwei", merkte Kai an.

"Ich fasse es nicht", sagte Suho. "Wieso habt ihr uns denn nichts davon gesagt?"

"Das würde ich auch gerne wissen", bekräftigte Sehun.

"Naja, es war ja eigentlich schon so chaotisch genug und...", setzte Baekhyun an.

"Sagt, die Chaos Queen", Sehun verdrehte die Augen.

"Aber er hat Recht. Und eigentlich war auch gar nicht geplant, dass Baekhyun und ich es wissen", mischte Chanyeol sich ein.

"Stimmt. Eigentlich wollten D.O und Chen das ganz alleine durchziehen", erklärte Kai.

"Ja", D.O nickte.

"Dann hat Baekhyun wohl so lange genervt bis ihr es ihm gesagt habt?", riet Sehun.

"Fast. Baekhyun hat Mira bequatscht", sagte Chanyeol "und mich zu ihr mitgeschleift"

"Ohorat", Sehun lachte. "Und Kai?"

"Mir hat Jongdae davon erzählt", Kai grinste. "Kyungsoo wollte es allerdings vor mir

geheim halten"

"Also echt. Dann hättet ihr es uns beiden doch auch gleich noch erzählen können", meinte Suho, der sich irgendwie übergangen fühlte.

"Jetzt weißt du es ja", Chanyeol grinste. Dann blickte er Kai an. "Wolltest du nicht auch Mira holen?"

Kai nickte. "Die ist grade am telefonieren"

"Am telefonieren?", D.O sah ihn an. "Mit wem?"

"Keine Ahnung. Aber die Pestbeule ist schonmal nicht, das hätte sich anders angehört. Und Minseok auch nicht, der müsste nämlich eigentlich noch im Flieger sitzen"

"Vielleicht ihre Eltern", schlug Baekhyun vor. "Sind die überhaupt noch hier?"

"Keine Ahnung", D.O zuckte mit den Schultern. "Ist jetzt aber auch egal. Jetzt wird Koffer gepackt. Wir fliegen morgen"

Kapitel 80: Der ultimative Prank III - Die Geburtstagsüberraschung I

"Minseok, komm schon. Reiß dich ein bisschen zusammen, ja?", meinte Chen während der letzten Probe für das Konzert, welches in wenigen Stunden stattfinden würde.

"Wir wissen ja alle, dass es nicht einfach für dich heute sein wird aber..."

"Tut mir Leid", entschuldigte Xiumin sich. Er seufzte. "Ich kann mich halt einfach nicht richtig konzentrieren"

"Versuch es einfach. Auch wenn es vielleicht schwer sein mag. Jetzt ist das ja noch grade okay aber auf der Bühne nachher..."

"Ich weiß", unterbrach Xiumin seinen besten Freund. "Und ich werde auch mein bestes geben. Versprochen". Ich werde es jedenfalls versuchen aber ob das wirklich klappt, wage ich doch zu bezweifeln, fügte er noch in Gedanken hinzu. Hütete sich jedoch davor es laut zu sagen.

"Hyung", Chen lächelte seinen besten Freund aufmunternd an. "Komm schon. Vielleicht hält der Tag ja doch noch die ein oder andere Überraschung bereit..."

"Das würde mich schon sehr wundern", Xiumin erwiderte sein Lächeln, so überzeugend wie es ihm möglich war.

Chen seufzte. "Versprich mir einfach, dass du nicht sofort nach dem Konzert verschwindest. In Ordnung?"

"Na schön", Xiumin verzog das Gesicht.

"Sehr gut", Chen nickte zufrieden. "Ich hoffe für dich und uns alle dass du dich daran hältst, Hyung"

~Bei den anderen~

"Nein, Baekhyun. Das werden wir nicht tun", sagte D.O, dessen Nerven schon wieder zu reißen drohten.

"Aber warum denn?", fragend sah Baekhyun ihn an.

"Weil es einfach eine total idiotische Idee ist", stellte D.O klar. "Wie so viele von dir in letzter Zeit"

"Stimmt", sagte Suho. "Wenn wir los gehen, dann eine viertel oder halbe Stunde vor Schluss. Und nicht jetzt, wo wahrscheinlich alle Schlange stehen und darauf warten rein zu können"

"Aber...", Baekhyun sah D.O mit seinem besten Schmollblick an.

"Nichts da aber", D.O schüttelte den Kopf. "Das wir jetzt mit Mira hier sind ist eigentlich schon riskant genug, da werden wir ganz sicher nicht auch noch...", weiter kam er nicht.

"Aber Mira hat Hyung noch nie richtig singen gehört!", platzte es aus Baekhyun heraus, der es nun nicht länger aushielt.

"Was echt nicht?", mit großen Augen sah Suho an.

"Äh...", Mira wusste erst nicht was sie sagen sollte. Dann aber nickte sie.

"Was?", fragte Kai, der als erster seine Worte wieder fand. "Echt nicht? Warum?"
Mira zuckte mit den Schultern. "Keine Ahnung"

"Wartet mal!", mischte sich nun auch Sehun ein. "Aber du warst doch mal beim Training von uns dabei", sagte er dann an Mira gewandt.

Mira nickte. "Schon. Aber da habt ihr die Musik vom Band spielen lassen"

"Genau! Und deshalb zählt das nicht!", stellte Baekhyun klar. "Also?", erwartungsvoll sah er D.O.

"Nun, da muss ich Baekhyun schon irgendwie Recht geben", meinte dieser. "Dass du Xiumin noch nie hast live singen hören geht natürlich nicht"

"Wir können trotzdem nicht einfach hin maschieren", erinnerte Suho ihn.

"Und wenn wir hinter die Bühne gehen?", schlug Chanyeol vor. "Wir müssen doch sowieso zum Aufenthaltsraum. Und so weit entfernt ist der ja auch nicht", er blickte Suho an. "Wann geht das Konzert eigentlich los? Um acht?"

"Halb neun", korrigierte Suho ihn.

"Also halb zehn", meinte Chanyeol. "Was denn? Wir wissen doch wie sowas läuft. Bis alle drin und durch die Kontrollen sind dauert es doch immer ewig"

"Stimmt auch wieder", stimmte Suho ihm schließlich zu.

"Das heißt wir haben noch gut zwei Stunden", sagte Sehun. "Können wir nicht vielleicht jemanden von der Crew anrufen, der uns dann heimlich reinlässt? Es sind doch dieselben Leute wie immer, oder nicht?"

"Glaubst du wirklich dass das so einfach ist?", wollte D.O wissen.

"Wieso sollte es das denn nicht sein?", fragte Kai. "Also ich finde die Idee von Sehun jedenfalls gut"

"Schonmal dran gedacht, dass wir dann die ganzen drei Stunden im Backstage Bereich sein müssen?", erkundigte D.O sich. "Und davon abgesehen, müssen die anderen da auch hin, wenn sie sich während der Videosequenzen umziehen, schon vergessen?", er seufzte. "Können wir nicht einfach in irgendein Karaoke? Das wäre bedeutend unaufwendiger"

"Karaoke?", wiederholte Baekhyun. "Also mal ganz davon abgesehen, dass ich nicht wirklich glauben kann, dass du es warst der das jetzt vorgeschlagen hat - ein Karaoke Abend mit Minseok ist was ganz anderes als ihn live auf der Bühne zu erleben", stellte er klar. "Und was das für ein Unterschied muss ich euch doch wohl hoffentlich nicht erklären?"

"Natürlich nicht", sagte Chanyeol, obwohl er wusste dass es nur eine rethorische Frage war.

"Und was ist der Unterschied?", fragte Mira, nach kurzem zögern.

Sehun grinste breit. "Na beim Karaoke unter uns ist Min-Hyung eher niedlich und auf der Bühne beim Konzert ist er echt sexy", er zwinkerte Mira zu. "Dass du das noch nicht erlebt hast ist echt eine Schande!"

"Wie wäre es wenn wir erstmal Chen schreiben? Der sieht doch sowieso bei jeder möglichen Gelegenheit auf sein Handy", schlug Kai vor. "Und vielleicht hat der ja eine Idee. Außerdem sollten wir uns doch auch bei ihm melden"

~Bei Exo M, kurz vor Ende der Probe~

"ChenChen, du hast eine Mail!", rief Luhan Chen zu.

"Eine Mail?", fragte Chen irritiert, sah zu ihm und stellte die Wasserflasche, aus der er gerade trinken wollte, zur Seite.

Luhan deutete auf Chens Handy. "Ja, von Suho"

"Von Suho? Das klingt aber gar nicht gut...", merkte Tao an.

"Das ist not my Style", knurrte Kris.

"Was schreibt er denn?", wollte nun Xiumin wissen.

"Zeig mal her", Chen nahm Luhan sein Handy aus der Hand. Er las sich die Nachricht durch und atmete erleichtert aus. Dann las er vor: "Happy Birthday an Minseok von uns allen. Hier ist alles klar"

"Na Gott sei Dank", sagte Chen dann. Er sah die anderen an. "Kriegt ihr eigentlich auch immer so einen Schreck wenn Suho euch persönlich schreibt?"

Tao nickte. "Ich weiß total was du meinst!"

"Stimmt", sagte sogar Lay. "Man hat einfach sofort das Gefühl, als wäre irgendwas schlimmes passiert"

Luhan grinste. "Suho, der Überbringer der schlechten Nachrichten..."

"Jetzt macht aber langsam!", meinte Kris. "Mir hat Suho eigentlich noch nie eine Mail geschrieben..."

"Also das wundert mich jetzt nicht wirklich", sagte Tao lachend.

"Was soll das denn wieder heißen?", Kris sah ihn finster an.

"Na dass du...", weiter kam Tao nicht.

"Leute!", rief Xiumin nämlich. "Beruhigt euch mal. Das ist doch jetzt echt nicht wichtig. Das was wichtig ist, ist dass bei den anderen alles in Ordnung ist, oder nicht? Davon abgesehen müssen wir langsam los und uns fertig machen"

"Gute Idee", befand Chen. "Ansonsten kriegen wir sicher auch Ärger und das muss nun wirklich nicht sein"

~Zur selben Zeit~

"Also?", fragte Baekhyun. "Machen wir es jetzt oder nicht?"

"Also ich bin für ja", sagte Sehun.

"Danke, Hyung", Baekhyun grinste. "Und wie siehts bei euch aus?", wollte er wissen.

D.O seufzte. "Mir wäre es lieber gewesen wenn mir das mal einer von euch früher gesagt hätte"

"Ja, ja schon klar", Baekhyun verdrehte die Augen. "Aber machen wir es jetzt oder nicht?"

"Wie es aussieht sind sowieso alle dafür", meinte D.O.

"Sehr schön", Baekhyun klatschte begeistert in die Hände. "Mira komm mit wir müssen dich schick machen!", er fasste sie am Handgelenk und zog sie mit sich.

"Wartet ich komm mit!", rief Sehun und folgte den beiden ohne auf eine Antwort zu warten.

"Ich glaube, ich auch", murmelte Chanyeol vor sich hin. "Wer weiß, was sonst nur wieder passiert..."

"Und jetzt?", fragte Kai und blickte D.O an.

"Jetzt überlegen wir uns einen Schlachtplan", stellte dieser klar. "Hat vielleicht irgendjemand von euch schon irgendwelche Ideen?"

"Warten bis alle drin sind, und dann los gehen?", schlug Suho vor.

D.O verdrehte die Augen. "Also auf die Idee wäre ich jetzt nicht gekommen Suho..."

"Tschuldigung", entschuldigte Suho sich automatisch.

"Wir könnten doch vielleicht wirklich, wie Sehun gesagt hat, bei der Crew anrufen", überlegte Kai.

"Nein. Kommt nicht in Frage", D.O schüttelte entschieden den Kopf. "Mit etwas Pech kriegen das die anderen raus und dann..."

"Aber was machen wir dann?", erkundigte sich Kai. "Ansonsten würde mir nämlich echt nichts einfallen"

"Ich befürchte wir müssen tatsächlich improvisieren", meinte D.O

"Das heißt also im Klartext wir gehen hin und versuchen von niemandem erwischt zu werden, richtig?", wollte Suho wissen.

"Ich finde improvisieren hört sich deutlich besser an", Kai lachte. Dann aber wurde er wieder ernst. "Wieviel Zeit haben wir noch?"

Suho warf einen Blick auf sein Handy. "Ein wenig mehr als eine Stunde. Hoffen wir mal, dass das Baekhyun reicht"

~Bei Baekhyun, Sehun, Chanyeol und Mira~

"Na dann zeig mal her", forderte Baekhyun Mira auf. "Was hast du alles mitgenommen?"

"Ehrlich gesagt nicht besonders viel", entgegnete diese.

"Hast du den Rock von unserem shopping neulich dabei?", wollte Sehun wissen.

Mira schüttelte den Kopf.

"Schade. Ich wette darüber hätte Hyung sich sicher gefreut", meinte Baekhyun und kniete sich neben Mira um in den Koffer zu sehen. "Was ist das denn? Die meisten Sachen kenne ich ja noch gar nicht"

Mira nickte. "Das sind einige von denen, die ich von zuhause mitgenommen habe"

"Ah. Perfekt", Baekhyun nickte zufrieden. "Kennt Minnie die schon?"

"Er hat Minnie gesagt!", Sehun lachte. "Wenn das Xiumin wüsste, dann würde er ganz sicher..."

"Was ist das?", unterbrach Baekhyun Sehun und deutete auf eines der Kleidungsstücke.

"Ihr macht doch jetzt hoffentlich keine Modenshow, oder?", mischte sich nun Chanyeol ein. "Dafür haben wir nämlich absolut keine Zeit"

Baekhyun verdrehte die Augen. "Ja, ja. Schon klar"

"Na dann ist ja alles gut", Chanyeol atmete erleichtert aus.

"Also, Mira? Was ist das?", erkundigte Baekhyun sich noch einmal.

"Ein Kleid. Sieht man doch, oder?", Mira seufzte. "Aber ich habe keine passenden Schuhe dazu..."

"Zeig mal her", Sehun nahm das Kleid, welches bunt gemustert war, aus dem Koffer. Dann nickte er. "Das ist richtig gut", befand er.

"Schon aber ich habe, wie gesagt keine passenden Schuhe. Ich wollte es eigentlich auch gar nicht mitnehmen. Es ist mir wohl dazwischen gerutscht", sagte Mira.

"Nichts da. Du ziehst das an", stellte Sehun klar. Er dachte kurz nach. "Hast du Sneakers?"

"Nein", Mira schüttelte den Kopf.

"Macht nichts. Wahrscheinlich passen dir die von D.O", Baekhyun grinste. "Und jetzt

Abmarsch!"

~Eine Stunde später~

"Ich schätze wir können so langsam los", sagte D.O. "Zumindest wenn die anderen fertig sind und...", weiter kam er nicht denn in genau diesem Moment wurde die Tür aufgerissen.

"Wir sind fertig!", rief Baekhyun und trat gefolgt von, Chanyeol, Sehun und Mira ein. "Na was denkt ihr?"

"Ganz schick", meinte Kai, nachdem er Mira begutachtet hatte. "Nur fehlen noch Schuhe"

"Ja", Baekhyun nickte. Dann sah er D.O an. "Kannst du Mira ein paar Sneakers von dir leihen?"

"Wieso? Mira hat doch eigene Schuhe, oder nicht?", erkundigte sich D.O.

"Schon", sagte Baekhyun. "Aber die passen nicht auf das Kleid und..."

"Aber Sneakers schon, oder wie?", D.O sah ihn mit hochgezogener Braue an. "Außerdem sind ihr die bestimmt zu groß"

"Also echt Hyung", mischte sich nun Sehun ein. "Wenn einer kleine Füße von uns allen hier hat dann ja wohl du. Und zur Not können wir sie auch mit Papier ausstopfen"

"Na schön", D.O seufzte. "Welche meintest du?"

~Kurz darauf~

"Und jetzt? Schleichen wir uns rein?", fragte Baekhyun.

"Ganz genau", D.O nickte. "Und passt bloß auf dass ihr von keinem gesehen werdet. Weder Crew oder noch schlimmer: Fans"

"Keine Panik, das klappt schon", versuchte Suho ihn zu beruhigen, mit allerdings eher weniger Erfolg.

"Dass das hier gut geht glaube ich erst dann, wenn es das auch wirklich tut", stellte D.O klar.

Kai knuffte ihn die Seite. "Sei mal nicht so pessimistisch"

"Ich bin nicht pessimistisch. Ich bin realistisch", entgegnete D.O grimmig.

"Na wenn dus sagst. Aber sei doch froh wenigstens kennen wir uns hier aus. Schließlich hatten wir hier auch schon oft genug Konzerte"

"Immerhin etwas", stimmte D.O zu. "Und jetzt los"

~Wenige Minuten später~

"Wie es sich anhört, sind sie gerade auf die Bühne gekommen", kommentierte Kai das Gekreische das auf einmal zu hören war.

"Scheint so", Chanyeol nickte. "Ich wundere mich sowieso immer wieder was für ein Organ viele unserer Fans haben..."

"Nicht nur du", merkte Suho an. "Aber seis drum, das ist jetzt nicht wichtig. Jetzt müssen wir, zumindest vorerst, nur noch darauf achten nicht von der Crew erschwischt zu werden"

"Und ab und zu von den anderen", ergänzte Baekhyun. "Wobei wenn Jongdae unser sieht ist vielleicht gar nicht so schlimm...", weiter kam er nicht.

"Gar nicht so schlimm?", wiederholte D.O fassungslos. "Chen weiß zwar was wir planen und warum aber wenn er uns hier sieht ist es immerhin auch nicht ganz ausgeschlossen dass..."

"Sorry. Mein Fehler", entschuldigte Baekhyun sich vorsichtshalber.

"Und wo gehen wir jetzt hin?", wollte Mira wissen, die sich bisher wohlwissend aus allem herausgehalten hatte.

"Wollten wir nicht mit Mira irgendwo hinter die Bühne?", erinnerte Kai die anderen.

"Oder gehen wir doch direkt in den Aufenthaltsraum?"

"Um da zwei Stunden herum zu sitzen? Na schönen Dank auch!", meldete sich Sehun zu Wort. "Außerdem muss Mira doch endlich mal Hyung auf einem Konzert hören! Das letzte und bisher einzige Konzert auf dem sie von uns war, hatte schließlich einen mehr als unangenehmen Beigeschmack"

"Und deshalb lasst uns jetzt endlich gehen. Ich will das alles möglichst schnell hinter mich bringen", stellte D.O klar. "Und wie gesagt haltet bloß die Augen auf!"

Kapitel 81: Der ultimative Prank IV- Die Geburtstagsüberraschung II

"Und jetzt? Was machen wir jetzt? Bleiben wir die ganze Zeit hier in dieser Ecke sitzen?", wollte Baekhyun wissen.

"Sollen wir uns denn gleich zu den Fans stellen, oder was?", fauchte D.O ihn an.

"Das wollte ich dich auch gerade fragen, Baekhyun", stimmte Suho ihm zu.

"Jetzt kommt mal alle drei runter", meinte Sehun, der mit Kai neben Mira saß. "So schlecht sind die Plätze hier doch gar nicht"

Sehun hatte tatsächlich Recht, fand Chanyeol. Die Plätze die sie sich ergattert hatten waren wirklich nicht schlecht. Sie saßen zwar auf dem dem Boden, das allerdings mit fast perfekter Sicht auf die Bühne. Und nicht ganz zehn Meter schräg von ihnen waren auch schon die Boxen. Allerdings war es auch der Bereich in dem man eigentlich, aus Sicherheitsgründen, eigentlich nicht sitzen durfte, da dies schon zum Fluchtweg zählte. Doch bisher war zum Glück keiner von der Security gekommen. Stellte sich nur noch die Frage wie lange das so blieb. Denn normal machten die ihren Job ziemlich gut.

"Hey ihr da! Ihr könnt da nicht sitzen bleiben und einfach so den Flur blockieren, das ist verboten!", ertönte auch schon, als nach etwa einer halben Stunde die erste Videosequenz abgespielt wurde, die Stimme des Chefs der Security der nun böse zu ihnen herunter sah.

"Mist, es ist Herr Kang", flüsterte Kai, der ihn sofort erkannte, Suho zu. Dong-Joon Kang, war nicht nur der Chef der Security sondern auch, überaus pingelig wenn es darum ging Sicherheitsvorkehrungen einzuhalten.

"Ich kläre das", meinte Suho darauf hin und stand dann auf. "Entschuldigen Sie, aber können wir uns mal kurz unterhalten?", fragte er.

"Haben wir doch gerade. Ihr verschwindet jetzt von hier und sucht euch einen anderen Platz und Schluss ist!", stellte Herr Kang klar. "Und Widerworte werden euch eher schaden als nützen, nur um das mal klar zu stellen. Wenn ihr trotzdem nicht auf mich hört, werfe ich euch eben direkt raus"

Suho seufzte. Dann versuchte er sich an einem Lächeln. "Herr Kang, wir wissen sehr zu schätzen wie sehr Sie um die Sicherheit unserer Freunde bemüht sind aber..."

"Natürlich bin ich um die Sicherheit bemüht das ist schließlich mein Job!", wies Herr Kang Suho scharf zurecht. Dann aber hielt er kurz inne. "Kennen wir uns?"

Nur mit viel Mühe schaffte es Suho nicht die Augen zu verdrehen. Dann schob er seine Cap etwas nach oben.

"Verdammt. Was...?", ungläubig sah Herr Kang ihn an. "Mitkommen! Sofort!"

~Kurz darauf~

"Was glaubt ihr eigentlich wofür ich da bin?", ungehalten blickte Herr Kang sie alle an, als sie sich im Büro des Sicherheitsdienstes befanden.

"Um die Sicherheit von uns zu gewährleisten vermute ich mal ganz stark", konnte sich Baekhyun nicht verkneifen sarkastisch zu bemerken.

"Das war eine rethorische Frage!"

"Ich weiß. Entschuldigung", entschuldigte sich Baekhyun schnell. Vielleicht etwas zu schnell.

"Warum weiß ich dann nichts davon, dass ihr hier seid?", erkundigte sich Herr Kang streng. "Und mal ganz davon abgesehen: Wer ist sie eigentlich?"

"Das ist Mira", mischte sich nun vorsichtshalber, bevor es noch mehr eskalieren konnte, D.O ein. "Sie ist die Freundin von Xiumin"

Herr Kang starrte D.O ungläubig an. "Die Freundin von...", er unterbrach sich. "Ja seid ihr denn von allen guten Geistern verlassen?"

"Aish!", fluchte nun Sehun. "Also so langsam regt mich das echt auf!", er funkelte Herrn Kang an.

"Wie bitte?", mit großen Augen sah Herr Kang ihn an. Ebenso wie alle anderen

"Was denn?", wollte Mira wissen, die bisher allem nur zugehört hatte.

"Das würde ich auch gerne wissen", stimmte Suho ihr zu.

"Wie *was denn?*", fragte Sehun und verschränkte die Arme vor der Brust. "Ich rede davon wie Mira die ganze Zeit behandelt wird! Natürlich nicht von uns - sondern allen anderen. So als ob sie etwas verbochen hätte indem sie mit Hyung zusammen ist. Aber wie sie sich dabei fühlt daran denkt keiner von euch, oder?", erkundigte er sich wütend.

"Sehun bitte...", sagte Mira verlegen und fasste Sehun zögernd am Arm.

"Also irgendwo hat Sehun da schon Recht", befand nun auch Kai. "Richtig, Kyungsoo?"
D.O nickte nachdenklich. "Schon irgendwie"

"Aber ich wollte doch gar nicht...", setzte Herr Kang an.

"Wissen wir", versuchte Suho die Situation zu beruhigen. "Wir wollten Sie auch nicht beleidigen oder dergleichen. Doch Sehun hat schon in gewisser Weise Recht. Alle denen wir Mira vorgestellt haben reagieren immer so wie sie. Auch wenn wir natürlich wissen, dass Sie sich nur Sorgen um unsere Sicherheit machen"

~Zur gleichen Zeit~

"Habt ihr das auch gesehen? Da sind ein paar Leute von Kang mitgenommen worden", fragte Tao die anderen, kurz bevor sie zurück auf die Bühne gingen.

"Selbst schuld. Was müssen sie auch direkt den Fluchtweg versperren?", bemerkte Luhan.

"Stimmt. Sowas machen doch echt nur Idioten", sagte Kris.

"Ja. Bestimmt", murmelte Chen, den eine leise Vermutung beschlich um wen es sich bei diesen *Idioten* handelte.

"Ist doch jetzt auch egal. Wir müssen jedenfalls zurück", erinnerte Lay sie.

Xiumin nickte. "Lay hat Recht. Außerdem wird Kang das sicher schon alles klären"

"Na dann kommt jetzt endlich. Es muss schließlich weiter gehen", forderte Chen sie auf, der das Thema möglichst schnell abschließen wollte. Nicht dass noch irgendwas schief ging. Dennoch wandte er sich noch kurz an Xiumin. "Du hältst dich bisher übrigens wirklich gut, Hyung"

Xiumin versuchte sich an einem Lächeln. "Danke, ich gebe auch mein Bestes"

"Dann hoffen wir mal, dass du die nächsten eineinhalb Stunden auch noch durch hältst", kommentierte Tao das gesagt überflüssiger Weise.

"Tao!", wies Luhan ihn zurecht. "Sei still!"

"Sorry Hyung!", meinte Tao daraufhin kleinlaut. "Aber ihr wisst doch was ich meine, oder?"

"Ja schon aber...", setzte Luhan wurde darauf aber von Kris unterbrochen.

"Los jetzt!", sagte dieser nämlich genervt. Er drehte sich noch einmal zu Xiumin um.

"You are my Style, Hyung"

Chen lachte und stieß Xiumin an. "Na dann ist ja wirklich alles gut"

~Etwa zehn Minuten später~

"Also das nenne ich echt Glück. Das wir jetzt doch noch hier sitzen dürfen, meine ich", sagte Kai.

"Liegt wohl hauptsächlich an Suho", vermutete D.O.

"Und an Sehun!", meinte Chanyeol. "Ehrlich Hyung, ich war total überrascht von dir"

Baekhyun nickte. "Ich auch", stimmte er seinem Freund zu. "Sonst bist du jedenfalls nicht so direkt"

"Es nervt mich halt echt so langsam", knurrte Sehun. "Was erlauben die sich eigentlich alle ein Urteil zu bilden bevor sie Hyung und vor allem Mira richtig kennen? Das ist doch einfach nicht in fair"

"Danke nochmal, Sehun", bedankte Mira sich bei ihm.

"Ach, kein Ding. Habe ich schließlich gern gemacht", Sehun winkte ab. "Und jetzt lass uns das Konzert genießen"

~Nicht ganz zwei Stunden später~

"Wir sollten so langsam mal rüber gehen", schlug Suho vor. "Ist doch in Ordnung, oder Mira?"

"Die nickte. "Klar", stimmte sie zu.

Baekhyun stand auf und zog sie dann auf die Füße. "Mira du bist ganz rot im Gesicht - und ich schätze das kommt nicht nur von der Wärme hier im Raum", witzelte er.

"Glaub ich auch", Chanyeol grinste Mira breit an. "Es hat dir also gefallen, ja?", sein Grinsen wurde noch etwas breiter.

"Es hat ihr definitiv gefallen", sagte Kai amüsiert. "Es war aber auch besonders bei der Zugabe viel Fanservice dabei"

"Das stimmt allerdings", D.O nickte.

"Aber was muss er denn unbedingt sein Shirt ausziehen... Da werde ich doch immer total nervös", murmelte Mira leise vor sich hin, allerdings nicht leise genug.

"Was hast du da gerade gesagt?", fragte Baekhyun, der auf dem Weg zum Raum von den anderen, neben Mira lief und diese nun anstarrte, als hätte sie ihm erzählt dass Kühe fliegen können.

"Nichts. Gar nichts", sagte Mira schnell.

"Oh doch du hast", entgegnete Kai und lachte unkontrolliert los. "Wir haben es alle

gehört, da helfen dir auch keine Ausreden"

"Jetzt hört doch mal auf sie zu ärgern", mischte sich D.O ein, der allerdings ebenfalls ein kleines Grinsen nicht zurück halten konnte.

"Sehr überzeugend, Hyung. Du findest es doch selbst auch lustig", meinte Baekhyun. Das allerdings konnte D.O auch nicht abstreiten. Daher zuckte er mit den Schultern.

"Ich wollte es nur gesagt haben"

"Ja, ja", Baekhyun nickte ungeduldig. "Und ich will jetzt wissen, und zwar bis ins kleinste Detail, was Mira damit gemeint hat dass sie *immer* ganz nervös wird wenn Xiumin kein Shirt an hat", stellte er klar. "Davon abgesehen haben wir noch fünf Minuten bis die anderen kommen"

Mira, deren Gesicht vor Verlegenheit und teilweise auch der Wärme, sowieso schon so rot wie eine Tomate war nahm einen noch dunkleren Rotton an.

"Yehet", kommentierte, zu allem Überfluss auch Sehun noch das von Baekhyun sagte. "Also?", neugierig sah er sie an.

"Also vielleicht - wirklich nur ganz vielleicht, klar, habe ich Minseok mal vor einiger Zeit getroffen als er gerade vom Duschen in sein Zimmer zurück gekommen ist...", mit jedem Wort wurde Miras Stimme leiser.

"Oh, heiß", bemerkte Kai grinsend. "Und?", er zwinkerte ihr zu.

"Äh eigentlich nichts..."

"Was? Das ist doch nicht dein Ernst, oder?", wollte Baekhyun wissen. "Oh, wartet. Ich glaube sie kommen", meinte er dann als Schritte und Stimmen von draußen zu hören waren. "Schnell, lasst uns hinter der Tür verstecken!"

~Kurz darauf~

"Ihr glaubt mir gar nicht, wie müde ich bin", meinte Xiumin während er die Tür zum Aufenthaltsraum von ihnen öffnete und dann eintrat.

"Doch ich schon", meinte Chen, der ihm nach folgte. "Es war aber auch wieder extrem anstrengend. Auch wenn es natürlich wie immer Spaß gemacht hat"

"Dann fahren wir am besten sofort ins Hotel, oder? Dort können wir ja auch was essen", schlug Lay vor.

"Moment!", rief Chen. "Das können wir nicht machen. Absolut nicht. Jedenfalls nicht sofort", stellte er klar und sah Xiumin an. "Außerdem hast du versprochen, dass du dich nicht sofort in dein Zimmer verdrückst, Hyung", erinnerte er ihn.

Xiumin seufzte. "Schon. Aber warum sollten wir...", weiter kam er nicht.

"Alles Gute zum Geburtstag!", riefen nämlich in genau diesem Augenblick Baekhyun, Sehun, Chanyeol, Kai, D.O und Suho die aus ihrem Versteck gekommen waren.

"Was?", mit großen, vor Überraschung geweiteten Augen, blickte Xiumin sie an. "Was macht ihr denn hier?"

"Na dich überraschen!", stellte Baekhyun klar. "Und außerdem haben wir dir noch was mitgebracht zum Geburtstag. Und wir hoffen wir können dich damit etwas aufheitern..."

"Jetzt red mal nicht lange drum herum, sondern *zeige* Xiumin einfach sein Geschenk", sagte D.O ungeduldig.

"Genau!", stimmte Chen zu, der inzwischen so breit wie ein Honigkuchenpferd grinste.

Xiumin sah Chen an. "Was hat das alles... Oh mein Gott!", entfuhr es ihm dann. "Jagi!", mit zwei Schritten war Xiumin bei Mira, zog sie an sich um sie zu umarmen und schließlich lange zu küssen. "Ich kann das einfach nicht glauben. Falls das ein Traum ist - bitte weckt mich nicht auf", bat er und küsste Mira gleich noch einmal.

Kapitel 82: We are One

"Und du hast über alles Bescheid gewusst?", fragte Xiumin später ungläubig seinen besten Freund.

Chen nickte. "Schon. Aber es war Kyungsoo, der diese geniale Idee hatte", stellte er klar.

"Allerdings. Suho hatte zwar dieselbe Idee, wenn auch nur weil Sehun einen Witz darüber gerissen hat, aber das erst vorgestern", Kai grinste.

"Echt?", Chen sah ihn überrascht an.

Chanyeol nickte. "Ja, er hatte wohl ein schlechtes Gewissen. Ihr wisst schon wegen neulich wegen dem Training"

"Ach und dir ist echt erst vorgestern eingefallen, worüber wir geredet haben?", Tao blickte ihn mit großen Augen an.

"Tschuldigung", murmelte Suho geknickt.

"Also nichts für ungut, allerdings wundert mich immer noch dass ihr Baekhyun habt mitmachen lassen - und vor allem dass eure Überraschung deshalb nicht komplett schief gegangen ist", merkte Luhan an.

"Kaebbsong!", kam es direkt darauf von Baekhyun. "Das war jetzt aber nicht nett, Hyung! Als ob ich ernsthaft immer für Chaos Sorgen würde"

"Yehet", das war natürlich Sehun. "Trotzdem ist es ein absolutes Unding, dass ihr Suho und mir erst zuletzt Bescheid gegeben habt"

"Ja, ja", das war wieder Kai. "Auf jeden Fall war diese Idee großartig Hyung!"

Mira, die bisher nur zugehört hatte, nickte nun auch. "Absolut, Kyungsoo", sagte sie zu D.O. "Du kannst wirklich stolz auf dich sein", sie sah Xiumin an. "Ich glaube, die Überraschung ist wirklich gut gelungen", sie lächelte.

"Alleine hätte ich das alles aber auch nicht geschafft...", murmelte D.O der sich, ob des vielen Lobes, ganz unbehaglich fühlte. "Außerdem ist es so für alle am besten..."

Xiumin nickte lächelnd. "Danke, Hyung. Mira hat Recht. Ich weiß gar nicht was ich sagen soll. Ich kann es einfach immer noch nicht glauben..."

"Ich will ja nicht nerven oder so", mischte sich nun Baekhyun ein "aber was haltet ihr von einem Foto?"

"Super Idee!", rief Chanyeol begeistert.

"Aber dann nicht mit eurem Handy. Ihr stellt das, so wie ich euch kenne, bestimmt sofort über euren Account online", meinte D.O sofort.

"Na und? Wäre doch wohl nicht so schlimm, oder?", wollte Baekhyun wissen. "Ich meine, inzwischen weiß doch eigentlich jeder dass Hyung glücklich vergeben ist, oder?"

"Also ich weiß nicht", meldete sich nun Suho zu Wort. Dann blickte er Xiumin an. "Was denkst du?"

Xiumin wusste es, wenn er ehrlich war, selbst nicht genau. Natürlich hatte Baekhyun schon irgendwie Recht. Seit dem Interview bei KBS wusste jeder davon, dass er vergeben war. Nur eben nicht an wen. Doch vermutlich war auch das nur noch eine Frage der Zeit. Und wenn es schon öffentlich gemacht werden sollte, dann wollte er wenigstens darüber entscheiden können wie. Und genau das konnte er jetzt tun. Xiumin atmete tief durch.

"Na schön. Ich bin einverstanden. Ihr könnt es hochladen. Aber nur wenn es auch für Mira in Ordnung ist", sagte er schließlich.

"Ist das dein Ernst?", mit großen Augen sah D.O ihn an. Auch die anderen guckten nicht minder erstaunt.

"Ja", Xiumin nickte. "Aber nur wenn Mira es auch will"

"Mira?", Baekhyun sah sie fragend an. "Was denkst du?"

"Jetzt dränge sie mal nicht so", tadelte Suho ihn, bevor Mira etwas dazu sagen konnte.

"Nein. Ist schon gut", sagte diese nun. "Also ein Foto mache ich sehr gerne mit euch und was das andere angeht...",

Mira hielt kurz inne. "Ich denke es ist in Ordnung. Natürlich nur, so lange ihr kein Ärger deswegen bekommt"

"Du bist so süß!", meinte Baekhyun daraufhin grinsend und kniff ihr in die Wange.

"Dass du dir einfach Sorgen um uns machst"

"Hyung!", Xiumin funkelte ihn an. "Hör auf damit!"

"Was denn? Ich habe doch Recht, oder nicht?"

"Leute! Können wir jetzt bitte nochmal zum eigentlichen Thema zurück kommen?", griff D.O ein, bevor das alles eskalieren konnte. Er musterte Mira von oben bis unten.

"Ist das wirklich deine endgültige Entscheidung? Du musst dich zu nichts gezwungen oder verpflichtet fühlen"

"Weiß ich doch", Mira lächelte ihn an. "Aber vielleicht ist es so wirklich besser. Nicht dass wieder so viele Missverständnisse entstehen"

"Da ist natürlich etwas dran", stimmte nun Suho zu.

"Na dann ist es beschlossen", sagte Baekhyun.

"Und ihr seid wirklich sicher, dass das gut geht?", fragte nun Lay.

"Kein bisschen", sagte D.O. "Aber Mira hat natürlich Recht"

"Also ich finde das irgendwie witzig", merkte Tao an. "Ihr nicht?"

"Witzig? Na ich weiß nicht. Aber spannend ist es auf jeden Fall", mischte sich nun wieder Chen ein. "Also was ist? Legen wir jetzt los?"

~Nicht ganz zehn Minuten später~

"Chanyeol, würdest du bitte mal freundlicherweise dein Handy oder wenigstens den Ton ausschalten?", bat Suho ihn. "So langsam nervt es nämlich!"

"Einen Moment noch Hyung", Chanyeol grinste ihn an und öffnete seinen Account.

"Daebak!", entfuhr es ihm kurz darauf.

"Was denn?", fragte Baekhyun und sah seinen besten Freund neugierig an.

"Das Foto von uns mit Mira hat fast fünftausend Likes", berichtete Chanyeol. "Und etwas mehr als achttausend Kommentare", fügte er nach einem weiteren Blick hinzu.

"Das ist ein Witz, oder?", erkundigte Mira sich ungläubig.

"Keineswegs. Hier guck mal", Chanyeol grinste und reichte ihr sein Handy.

"Tatsächlich. Du hast Recht", staunte Mira, nachdem sie sich den Post ansah.

"Aber so viel ist das doch eigentlich gar nicht", meinte Baekhyun. "Zumindest wenn man mal die anderen Likes deiner Fotos betrachtet und außerdem...", weiter kam er nicht.

"Also das einzige was mich wundert, ist dass Manager Lee sich noch nicht gemeldet hat", unterbrach Xiumin ihn nämlich.

Suho nickte. "Stimmt"

"Vermutlich ist er gerade im Büro und wird mit Mails und Anrufen bombardiert", überlegte Sehun.

"Kann gut sein", stimmte Chen ihm grinsend zu. Er zwinkerte Mira zu. "Aber hey, dann habt ihr wenigstens noch etwas Gnadenfrist bevor das Donnerwetter los bricht"

"Danke Hyung. Das baut mich jetzt wirklich total auf", meinte Xiumin sarkastisch.

"Gern geschehen", Chen lachte.

"Also ich glaube ja eher, dass er wenn schon uns allen einen Vortrag halten wird"

"Das ist definitely not my style", knurrte Kris, der sich bisher aus allem rausgehalten hatte.

"Oh, es kann reden", kommentierte Sehun es sofort, womit er sich einen bösen Blick von Kris erntete. Was er jedoch gekonnt ignorierte.

"So schlimm wird es aber wohl trotzdem nicht werden, oder?", erkundigte Kai sich.

"Ich meine, Mira so vorzustellen ist immer noch besser als..."

"Ja, Ja. Das hatten wir doch schon", fiel Tao ihm ins Wort. "Sollten wir nicht vielleicht mal so langsam ins Hotel zurück? Oder wenigstens was essen gehen?"

~Ungefähr eine Stunde später~

"Wir könnten sowas doch wirklich öfter machen, oder?", fragte Baekhyun, als sie bereits seit einer Weile in einem Restaurant saßen und ihnen gerade das Essen gebracht wurde.

"Willst du damit sagen, dass ich euch nicht oft genug einlade?", erkundigte Suho sich.

"Unsinn Hyung", Baekhyun schüttelte den Kopf. "Und Danke nochmal"

"Schon okay. Es ist schließlich Minseoks Geburtstag. Da ist das hier das mindeste was ich machen kann. Zumal Kyungsoo ja schon...", Suho sah betreten auf seinen Teller, der vor ihm stand.

Mira überlegte einen Moment, dann ergriff sie nun auch das Wort. "Ich habe übrigens auch noch ein Geschenk..."

"Was? Echt? Was ist es denn? Und wieso wissen wir denn nichts davon?", wollte Baekhyun wissen. Er sah D.O an.

Dieser hob abwehrend die Hände. "Ich weiß von nichts. Also frag gar nicht erst"

"Es ist auch wirklich nichts besonderes", sagte Mira.

"Was ist es denn?", wollte nun Xiumin wissen, der neben ihr saß und seine Neugier nicht länger zügeln konnte.

Mira errötete. Dann beugte sie sich zu ihm und flüsterte es ihm ins Ohr.

"Oh!", mit großen Augen sah Xiumin sie an. "Echt jetzt?"

Mira nickte.

"Danke, Jagi", Xiumin grinste breit. Er konnte einfach nicht anders.

"Ich würde jetzt bitte gerne sofort wissen, was das für ein Geschenk ist!", stellte Baekhyun klar.

"Ich auch", stimmte Chen ihm zu. "Auf jeden Fall, scheint es etwas besonderes zu sein"

"Ist es", sagte Xiumin. "Jedenfalls für mich..."

"Jetzt rück schon mit der Sprache raus!", das war wieder Baekhyun.

"Ja bitte", meinte D.O. "Dann gibt Baekhyun vielleicht endlich mal wieder Ruhe..."

"Yehet", Sehun lachte.

"Mira?", Xiumin blickte sie an. "Soll ich es erzählen? Oder willst du?"

Mira zuckte mit den Schultern. "Entscheide du"

"Hallo? Würdet ihr zwei uns bitte nicht länger auf die Folter spannen?", beschwerte Baekhyun sich.

"Rückt lieber mit der Sprache raus, sonst habt ihr ihn noch den ganzen Abend am Hals", meinte D.O trocken. "Und ich muss dann womöglich noch eine mittelschwere Katastrophe verhindern"

"Nur mittelschwer?", fragte Suho.

Mira lachte. "Keine Panik. Ich hätte es euch spätestens Morgen auch erzählt"

"Heißt das du erzählst es uns wirklich *jetzt?*", wollte Baekhyun wissen.

Mira nickte. "Ja"

Und was ist es jetzt?", erkundigte sich Chen, der ebenfalls so langsam ungeduldig wurde.

"Ich wette etwas für uns, außer Xiumin, total belangloses", mischte sich nun Chanyeol ein.

"Zehntausend Won, dass Chanyeol Recht hat", knurrte Kris.

"Ha! Ihr wollt wetten? Könnt ihr haben! Aber beschwert euch hinterher bloß nicht!", rief Baekhyun.

Suho seufzte. "Und schon läuft alles wie immer komplett aus dem Ruder"

Also das war doch wirklich auch erwarten", meinte D.O resigniert.

Mira konnte sich ein Grinsen nicht länger verkneifen. "Wie gesagt: Es ist wirklich nichts besonderes", sagte sie noch einmal. "Es ist nur, meine Eltern haben eine kleine Mietwohnung für mich gefunden. Nächste Woche kann ich einziehen und natürlich bekommt Minseok einen Ersatzschlüssel"

"Das war alles?", Baekhyun sah sie enttäuscht an. "Im Ernst?"

Xiumin schüttelte den Kopf. "Die Wohnung ist ganz in der Nähe von unserem Wohnheim"

"Das ist super! Dann können wir dich auch ganz oft besuchen kommen!", meinte Sehun begeistert.

"Das ist my Style", kam es nun auch von Kris.

"Das klingt nach Party! Ich bin dabei!", stellte Baekhyun, nun ebenfalls begeistert und funkelnden Augen, klar.

"Und nach Arbeit", ergänzte D.O seufzend.

"Keine Panik, darum kümmere ich mich schon", versuchte Mira ihn zu beruhigen.

"Ich helfe dir", versprach Xiumin ihr sofort.

"Leute", mischte sich nun Suho ein. "Ich will die Stimmung nicht trüben. Aber ich schätze, die Party muss vorerst warten. Denn wir sind komplett ausgebucht in nächster Zeit mit Interviews, Comeback, Training und diversen Konzerten"

"Was? Nicht dein Ernst!", beschwerte Baekhyun sich.

"Thats not my Style", gab sogar Kris zu Protokoll.

"Aber echt!", meinte nun auch Tao. "Dabei wäre das bestimmt lustig geworden"

"Kann es ja immer noch. Nur halt nicht in nächster Zeit", sagte Suho. "Aber wenn wir mal nochmal freie Zeit haben..."

"Du sagst es doch selbst, Hyung! Wenn...", meldete sich nun Kai resigniert zu Wort.

"Und wo du gerade Interviews sagst, Suho. Da wird Xiumin nach heute sicher wieder ausgefragt werden", überlegte Lay.

"Meinst du echt?", mit großen Augen sah Xiumin ihn an.

"Hyung!", rief Chen. "Also das sollte doch nun wirklich nach heute keine Überraschung mehr sein, oder?"

"Wo er Recht hat, hat er Recht", Chanyeol grinste. "Aber das kriegst du bestimmt hin. Mit Mira. Und uns natürlich"

"Ganz genau", Sehun nickte. "Wir werden hinter euch stehen. Besonders wenn Baekhyun mal wieder verrückt spielt"

"Das habe ich jetzt mal nicht gehört", sagte Baekhyun. "Und selbstverständlich helfen wir euch bei allem - immerhin sind wir ONE"

"Saranghaja!", Suho lachte.

Kapitel 83: Happy Halloween Special

"Nur damit ihr es wisst: Wir können das jetzt auf die angenehmere oder weniger angenehmere Weise lösen", stellte D.O klar. "Mir ist es im Endeffekt eigentlich egal, wofür ihr euch entscheidet. Also ich höre?"

"Aber wirklich", stimmte Suho gestresst zu. "Warum müsst ihr denn eigentlich immer übertreiben?"

"Was ist denn überhaupt passiert?", fragte Chanyeol, dem das alles so langsam zu dumm wurde.

"Was passiert ist?", wiederholte D.O ungläubig. "Hast du dir schon einmal das Bad angesehen?"

"Nein. Ich war bisher nur in unserem Zimmer", sagte Chanyeol. "Ist schon wieder Chaos ausgebrochen?"

"Du hast ja keine Ahnung", D.O seufzte. "Aber wartet mal, wo stecken eigentlich Sehun und Baekhyun?"

"Och nee, nicht schon wieder...", mischte sich nun auch Kris ein. "Das ist nicht my Style"

"Keine Panik, ich glaube die sind mit Xiumin schon vor zu Mira", sagte Lay.

"Stimmt. Ich meine auch, dass Xiumin irgendwas in der Richtung heute Mittag was gesagt hat", überlegte Chen.

"Ist mir egal. Ich will jetzt endlich wissen, wer dieses Chaos im Bad angerichtet hat", sagte D.O. "Aber wie gesagt, dass lässt sich alles auch auf die weniger angenehmere Weise lösen"

~Zur gleichen Zeit bei Mira~

"Meint ihr bei den anderen ist alles in Ordnung?", fragte Mira. "So langsam mach ich mir wirklich Sorgen, immerhin haben wir schon länger nichts mehr von ihnen gehört..."

"Denkst du nicht dass das eher ein gutes Zeichen ist?", fragte Sehun, der gerade mit Hilfe von Baekhyun eine "Happy Halloween" Kette im Wohnzimmer aufhing.

"Ja, und was sollte eigentlich schon schief gehen?", überlegte Baekhyun. "Oder habe ich irgendwas verpasst?"

"Vielleicht hat Chen ja jemanden geprankt", überlegte Sehun.

"Leute", mischte sich nun Xiumin ein. "Glaubt ihr wirklich Chen ist so leichtsinnig einen Prank zu planen - an Halloween?"

"Stimmt auch wieder. Es muss schließlich nicht Halloween sein, damit Kyungsoo gruselig ist", überlegte Sehun. "Hey Hyung, heb das mal ein bisschen höher", wies er dann Baekhyun an.

"Mir egal. Ich ruf jetzt trotzdem mal Kyungsoo an. Nur sicherheitshalber", meinte Mira.

~Kurz darauf~

"Es ist was bei euch passiert?", erkundigte Mira sich ungläubig.

"Hab ich doch gerade gesagt", erklang D.Os Stimme aus dem Lautsprecher ihres

Handys. "Das Bad steht unter Wasser und nicht nur das - es herrscht das totale Chaos! Und keiner will sagen wer es war", beschwerte er sich.

"Und was wenn es ein Geist war?", fragte Baekhyun, der auf einmal neben Mira stand.

"Byun Baekhyun!", herrschte D.O ihn durch das Handy an. "Musste das sein? Tao steht neben mir!"

"Ups. Sorry", Baekhyun grinste. "Aber kommt doch einfach vorbei. Wir sind hier fertig. Und außerdem wollten wir doch zusammen feiern!"

"Ja, wir kommen", war nun Suho zu hören.

"Aber vorher müssen wir noch...", das war wieder D.O.

"Nein. Wir kommen jetzt zu euch. Außerdem sieht Tao auch so aus, als würde er am liebsten das Wohnheim verlassen"

"Ich hasse Halloween", meldete sich Tao. "Ich komme sofort zu euch. Mich hält hier nichts mehr"

~Bei den anderen im Wohnheim~

"Können wir jetzt bitte endlich gehen?", bat Tao D.O und die anderen fast flehend. "Das ist einfach zu gruselig. Ich halte es keine Sekunde länger hier aus"

"Und damit steht fest, dass Tao schon mal nicht an dem ganzen Chaos beteiligt ist", Chen grinste.

"Das ist nicht witzig Hyung!", beschwerte Tao sich.

"Doch irgendwie schon", meinte nun sogar Kris. "Hast du nicht auch Mira mal für einen Geist gehalten?"

"Aber was wenn es *wirklich* ein Geist war?", Tao zuckte zusammen. "Habt ihr das gehört?"

"Das war sicher nur Einbildung", mischte sich nun Luhan ein.

"Einbildung? So ein Unsinn das war ganz bestimmt...", Tao wollte noch mehr sagen, doch plötzlich war es dunkel. Das Licht fiel aus. Und wieder war ein Geräusch zu hören.

"Was ist denn jetzt schon wieder?", fragte D.O nun sichtlich genervt.

"Was los ist? Ein Geist!", das war wieder Tao.

"Also echt Hyung! Aber egal. Am besten gehen wir jetzt einfach los zu Mira. Sie sollen schließlich nicht noch länger warten", mischte sich nun wieder Suho ein.

"Na schön", knurrte D.O. "Aber wegen dem Bad reden wir noch einmal"

~Knapp fünfzehn Minuten später~

"Das Licht ist ausgefallen?", Mira sah D.O erstaunt an, der ihr, Baekhyun, Sehun und Xiumin gerade von allem erzählt hatte was vorhin passiert war.

"Ja. Wir müssen nachher mal dem Strom sehen", D.O nickte.

"Nachher? Wohl eher Morgen. Mich bringen keine zehn Pferde heute Nacht mehr ins Wohnheim", stellte Tao klar.

"Willst du hier übernachten, oder was?", Sehun zog eine Braue hoch.

"Kkaebson", das war natürlich Baekhyun. "Ich glaub nicht das Minnie damit einverstanden ist"

"Stimmt", Xiumin nickte. "Außerdem hat das alles sicher eine ganz einfache

Erklärung"

"Ganz bestimmt", Lay nickte. "Du musst dir also keine Sorgen machen"

"Aber es ist Halloween - also mache ich mir Sorgen. Ihr wisst doch genauso gut wie ich, dass an Halloween die Geister..."

"Thats not my Style", unterbrach Kris ihn.

"Ich glaube, Tao du bist wirklich der einzige von uns der Angst vor Geistern hat", meinte Luhan nun, der sich bisher aus allem heraus gehalten hatte.

"Ist doch egal! Können wir nicht endlich mit der Party anfangen?", wollte Kai wissen.

"Ich hab Hunger. Und irgendeine verlässliche Quelle meinte, dass es heute unter anderem Chicken Wings gibt"

"Aber...", setzte Tao an. Wurde jedoch wieder unterbrochen.

"Ich finde Kai hat Recht. Außerdem es ist Halloween - da gehören Geister nun einmal dazu", stimmte Chanyeol Kai zu.

"Trotzdem würde ich noch gerne wissen, wer das mit dem Bad war", meinte nun D.O.

"Oder war das etwa auch ein Geist?"

"Hyung! Hör auf das zu sagen!", bat Tao ihn fast schon weinerlich.

"Wisst ihr was? Ich glaube ihr bleibt diese Nacht wirklich besser hier", Mira seufzte.

"Yehet", kam es darauf hin direkt von Sehun und von Kris folgte ein "Thats my Style"

"Also echt, Kinder", sagte Suho. "Immer muss Mira den ganzen Ärger den ihr macht ausbaden. So geht das wirklich nicht weiter"

D.O nickte. "Meine Rede"

"Wieso war doch ihre Idee", erinnerte Baekhyun ihn. "Also welchen Gruselfilm sehen wir uns zuerst an?"

Kapitel 84: Happy Halloween Special Part 2

"Baekhyun Hyung, hat dir eigentlich schon einmal jemand gesagt dass du manchmal ein ziemlicher Idiot sein kannst?", erkundigte sich Tao bei diesem.

"Aber wirklich nur manchmal. Und wieso beschwerst du dich eigentlich? Du hast doch sowieso die ganze Zeit nur weg gekuckt", konterte Baekhyun.

"Stimmt", sagte Chanyeol. "Außerdem ist es Halloween, da gehören Gruselfilme ja wohl zum Pflichtprogramm"

"Ihr wollt mich doch nur Ärgern", beschwerte Tao sich. Dann stieß er Kris an, der neben ihm auf dem kleinen Sofa saß. "Hyung! Sag doch auch mal was!"

"Das ist not my Style!", knurrte dieser jedoch nur genervt.

"Euch ist schon klar, dass ein einige von uns diesen Film hier gerne gucken würden, oder? Also könnt ihr eure Kindereien so langsam zu Ende bringen?", erkundigte sich D.O gereizt.

"Aber Hyung!", sagte Tao und sah ihn vorwurfsvoll an.

"Nichts da, Hyung", D.O funkelte ihn an. "Ich will das hier jetzt zu Ende sehen. Außerdem: So gruselig sind Werwölfe jetzt auch nicht"

"Aber...", setzte Tao erneut an, wurde jedoch unterbrochen.

"Wie wäre es wenn wir beide in die Küche gehen und das Essen holen?", schlug Mira vor.

"Sehr guter Plan", Tao nickte.

"Und wieder badet Mira alles aus", Suho seufzte.

"Ist echt nicht schlimm. Ich kenne den Film sowieso schon...", meinte Mira. "Außerdem bin ich ja auch gleich wieder da"

"Soll ich helfen?", wollte Xiumin wissen und blickte sie fragend an.

"Quatsch. Das kriege ich wirklich allein hin", entgegnete Mira und schüttelte den Kopf.

"Na schön. Dann bis gleich"

~Kurz darauf~

"Du bist echt nett, Noona", sagte Tao, als er mit Mira in der Küche war. "Aber eigentlich hätte es mir schon gereicht einfach nicht den Film mitgucken zu müssen"

"Hast du echt so eine Angst vor Geistern?", wollte Mira wissen.

"Natürlich! Man sollte sowas nämlich nicht unterschätzen, weißt du?"

"Wenn du das sagst", Mira nahm Teller aus dem Schrank und stellte sie auf die Ablage.

"Das du Chicken Wings vorbereitet hast ist übrigens total nett", wechselte Tao dann das Thema.

"Ich dachte, das ist mal was anderes als Pizza. Und außerdem...", sie hielt kurz inne, als auf einmal ein seltsames Geräusch ertönte. "Hast du das gehört?"

"Nein, was denn?", mit großen Augen sah Tao sie an. "Du nimmst mich doch nicht auf den Arm oder so?"

Mira schüttelte den Kopf. "Nein echt nicht. Hör doch mal..."

Tao horchte nun auch. Dann zuckte er zusammen. Da war tatsächlich etwas. Irgendwas was einem krächzenden Lachen gleich. "Das ist echt nicht mehr witzig. Wenn

das die anderen sind bringe ich die echt um!"

"Quatsch, wenn das im Wohnzimmer wäre, würde man das sicher nicht hier hören"

"Aber was ist es dann? Doch Geister?", Tao blickte unruhig um sich. "Da schon wieder! Hast du das gehört? Und es scheint lauter zu werden"

~Währenddessen im Wohnzimmer~

"Sag mal Baek, kannst du dich vielleicht daran erinnern wo ich mein Handy hin gelegt habe?", fragte Sehun, dem gerade etwas einfiel.

"Nein, wieso?", Baekhyun zuckte mit den Schultern.

"Ach nichts", Sehun zuckte mit den Schultern. "So schlimm ist es jetzt auch nicht. Danke ich..."

"Denkst du? Was ist denn mit deinem Handy?", erkundigte sich nun Suho, der das schlimmste befürchtete.

"Leute! Seid still! Ich will den Film hier gucken - immer noch! Und wenn ihr andauernd dazwischen quatscht...", beschwerte sich D.O.

"Ach nichts. Ich hatte mir nur den Wecker für Mitternacht gestellt weil ich...", begann Sehun, dann hielt er inne. "Was war das gerade?"

"Ich glaube, das war Tao", vermutete Kai und sah in Richtung Küche. "Sollte vielleicht mal jemand nachsehen?"

"Ich gehe mal. Ich hab nämlich eine leise Ahnung was... Naja nicht wichtig", Sehun stand auf.

"Du hast doch nicht wieder irgendwas angestellt, oder?", erkundigte Suho sich.

"Jetzt reißt euch mal zusammen. Ich will den Film hier sehen! Wenn ihr unbedingt reden wollt dann macht das bitte woanders!", langsam aber sicher sank D.Os Laune in den Keller.

"Ich komm mit Maknae. Ich glaube das könnte witzig werden", auch Baekhyun stand nun auf.

~Wenig später~

"Alles gut bei euch?", fragte Sehun.

"Nein, nichts ist gut da ist irgendwo so ein seltsames Lachen. Und ich habe echt nichts gegen Lachen aber das hier ist echt gruselig!", sagte Tao sofort.

"Ah, gut und wo ist es?"

"Gut? Bist du verrückt? Hier sind vielleicht auch Geister und du fragst wo es ist?", erkundigte sich Tao schrill und zuckte zusammen, als das Geräusch ertönte.

"Aber du scheinst ja nicht so viel Angst zu haben, oder Mira?", wollte nun Baekhyun wissen.

Mira zuckte mit den Schultern. "Naja, zuerst hab ich mich schon erschreckt - aber ich glaube nicht dass es ein Geist ist"

"Woher willst du das denn wissen?", das war wieder Tao.

"Ah, da ist es ja!", rief Sehun, der durch die Küche marschiert und nun neben der Kaffemaschine stehen geblieben war. Dort lag sein Handy und blinkte. Er grinste. "Na, was hab ich gesagt? Es ist Mitternacht!"

"Maknae, echt jetzt?", fragte Baekhyun. "Das ist aber nicht wirklich dein Ernst? Du hast dir den Wecker gestellt?", er nahm Sehun das Handy aus der Hand. "Klingelton >Creepy Halloween Voice<", las er vor.

"Na was denn? Es ist doch Halloween. Also musste doch wenigstens ein bisschen Feeling her", Sehun grinste. "Und dafür habe ich eben gesorgt"

Kapitel 85: Weihnachts Special: Alle Jahre wieder

"Kyungsoo! Du musst kommen - und zwar sofort!", mit einem Ruck wurde die Küchentür aufgerissen, was D.O, der gerade Plätzchen aus dem Herd holen wollte, zusammenzucken ließ. In der Tür stand Kai.

"Was ist denn passiert?", erkundigte sich D.O, obwohl er es eigentlich gar nicht wissen wollte. Doch da Kai aussah, als ob er es ihm auch erzählen wird, wenn er nicht nachfragen würde, was absolut kein gutes Zeichen war, kam er lieber direkt zur Sache. "Suho hat einen Weihnachtsbaum gekauft", ist alles was Kai jedoch dazu sagte.

D.O seufzte und musterte seinen besten Freund knapp. "Wieso beschleicht mich das üble Gefühl, dass das irgendwie nichts Gutes zu bedeuten hat..."

Kai konnte ein Grinsen nicht verhindern. "Weil es ganz genau so ist. Der Baum, den Suho gekauft hat ist mindestens zehn Meter hoch"

"Bitte was?", rief D.O und ließ vor lauter Schreck das Blech mit den Plätzchen, welches er gerade aus dem Herd genommen hatte und nun abstellen wollte, fallen. "Das ist nicht dein Ernst. Er hat es nicht schon wieder getan..."

Kai blickte niedergeschlagen auf die Plätzchen, die nun auf dem Küchenboden verstreut lagen. "Oh nein. Hoffentlich kann man die noch essen..."

"Kim Jongin!"

Nun ist es Kai, der zusammen zuckte. "Was?", wollte er wissen. Dann nickte er, als er sich an D.Os Frage erinnerte. "Doch. Hat er. Obwohl er ja eigentlich aus letztem Jahr hätte lernen können", überlegte Kai. "Oder dem Jahr davor"

~Kurz darauf~

Als D.O wenig später das Ausmaß des ganzen sah, fühlte er sich einen Augenblick einer Ohnmacht nahe. Der Weihnachtsbaum, den Suho mit Chanyeol und Sehun gerade versuchte durch den Flur ins Wohnzimmer zu bugsieren, war wirklich groß. Um nicht zu sagen riesig. Solche Art Weihnachtsbaum, wie man sie auf einen Stadtplatz stellen konnte - aber ganz sicher nicht in ein Wohnzimmer.

"Suho, ich hab gesagt du sollst mit Chanyeol und Sehun einen schönen Weihnachtsbaum und nicht einen, der zehn Meter Monster", knurrte D.O und blickte nun auch die anderen beiden böse an.

"Also erstens, ist er nur sieben Meter groß. Und zweitens ist ein großer Weihnachtsbaum doch was schönes", entgegnete Suho.

"Ja, aber nicht wenn es bis zur Zimmerdecke nur fünf Meter sind!", schnauzt D.O ihn an. "Ein Baum der ungefähr so groß ist wie Chanyeol hätte locker gereicht"

Chanyeol runzelt die Stirn. "Hab ich jetzt die perfekte Größe für Weihnachtsbäume, oder was?"

D.O ignorierte ihn. "Nächstes Jahr, gehe ich den Weihnachtsbaum kaufen. Alleine"

"Yehet", kommt es von Sehun, der sich bisher wohlwissend aus allem heraus gehalten hatte.

"Was? Aber dann ist das so ein Winzling...", setzt Suho an, schweigt aber als er D.Os bösen Blick sieht.

"Soll das heißen, du hältst mich für einen Winzling?", fragt dieser Suho gefährlich ruhig.

"Hey Jungs, was ist denn hier los?", fragt Mira, die gerade mit Xiumin, der sie von ihrer Wohnung abgeholt hatte, in das Wohnheim eintreten wollte. Was sich nun als nicht so einfach, wie gedacht, dar stellte.

"Hallo Mira", begrüßte Suho sie, erleichtert nicht auf D.Os Frage antworten zu müssen. "Ich hab ein Weihnachtsbaum gekauft"

"Och nee. Nicht schon wieder...", seufzte Xiumin. "Suho, da haben wir doch schon einmal letztes Jahr drüber geredet"

"Und vorletztes Jahr", ergänzte D.O. "Und das Jahr davor..."

"Wieso seid ihr eigentlich alle so wütend auf mich?", beschwert sich Suho nun doch.

"Ich will uns doch nur unvergessliche Weihnachten beschenken"

"Also das mit unvergesslich, hast du bei mir auf jeden Fall schon geschafft", versicherte Mira Suho.

Der grinste. "Schön. Das freut mich"

~Knapp zehn Minuten später~

"Also falls mich jemand fragt, ich denke wir müssen die Spitze abschneiden", sagte D.O seufzend. "Zumindest wenn dieses Monster von einem Baum gerade stehen soll, und wir nicht befürchten wollen von ihm erschlagen zu werden"

"Die Schlagzeile des Tages: Das Ende von Exo - Erschlagen von einem Weihnachtsbaum!", griff Baekhyun, der nun ebenfalls mit den anderen im Wohnzimmer war, es sofort lachend auf.

"Ihr wollt die Spitze abschneiden?", rief Suho gleichzeitig, in einem Tonfall als würde er glauben, dass die anderen ihren Verstand verloren hätten.

"Wie gesagt: Falls wir nicht erschlagen werden wollen...", setzte D.O an, wurde aber unterbrochen.

"Nari seon nunbitgwa beildeuthan gimjanggam * ", sang Chen nämlich leise und grinsend, während er den Baum ansah, eine der Strophen aus Growl. (*Anm. übersetzt heißt es so viel wie: Meine Augen werden schärfer, meine Anspannung fühlt sich an, als könnte es jemanden schneiden)

"Das ist nicht witzig!", ruft Suho empört.

Doch alle anderen außer ihm lachten.

"Thats defintely my Style", kam es sogar belustigt von Kris, als alle sich vom lachen erholt hatten.

Zumindest fast alle, denn Chanyeol dagegen war immer noch, mit einem inzwischen knallrotem Kopf, am lachen und schien sich gar nicht mehr einzukriegen zu können.

"Chanyeol, hör auf! Das tut weh!", rief Baekhyun, als sein bester Freund auch noch anfang ihm, immer noch lachend, auf den Arm zu hauen.

~Weitere fünf Minuten später~

"Also dann, frohe Weihnachten", sagte Mira. "Und wie schon gesagt: Unvergesslich ist dieses Weihnachten auf jeden Fall für mich geworden", sie grinste. Dann lächelte sie Suho aufmunternd an. "Und komplett ab, ist die Spitze jetzt doch auch nicht"

"Na schön...", Suho seufzte. "Vielleicht ist es ja wirklich besser so", meinte er und sah zu dem Baum, der nun einigermaßen gerade und nicht mehr komplett einsturzgefährdet aussah.

"Ist es", sagte D.O. "Und wie gesagt. Nächstes Jahr gehe ich den Baum kaufen"

"Eine Frage: Wo sind eigentlich die Plätzchen? Wollte D.O nicht welche backen?", erkundigte sich Xiumin stirnrunzelnd. "Oder irre ich mich?"